# Miesbadener Cagblatt.

Ericheint in zwei Ansgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlag 50 Bfg. monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Bfg. viertetjährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Mngeigen-Preis:

Die einspaltige Betitzeile für lofale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Meklamen bie Betitzeile für Wiesbaben 50 Bfg., für auswärts 1 Mk.

Anzeigen - Annahme für die Abend Ausgabe bis 12 Uhr mittags, fur die Morgen Musgabe bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachfierscheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichteit Gorae getragen.

Mo. 585.

Berlags Gernipreder Sto. 2953.

Freitag, den 15. Dezember.

Rebaftions. Gernfprecher Rr. 52.

1905.

# Morgen=Ausgabe. 1. Blatt.

### Autokratie im Verfassungsftaat.

Der Afrifareisende Dr. St. Beters in London hatte por einiger Zeit in einer deutschen Tageszeitung dieRechte des Bolfes und der Krone in Preugen-Deutschland und in England einer Erörterung unterzogen und die obwaltenden Unterschiede in den beiden Ländern hervorgehoben. In Preugen wäre der König und Kaiser in gleicher Beise, wie der König von England, als ein kon-stitutioneller Monarch in der Gesetzgebung wie im Etatrecht an die Buftimmung des Barlaments gebunden. Aber dariiber hinaus stehe der deutsche Kaiser als oberster Rriegsherr in der Stellung eines Gebieters gu ben maffentragenden Mannern des Deutschen Reichs gang anders da als der König von England, indem der Kaiser in sciner Rolle als oberster Kriegsherr praktisch durch die Berfaffung nicht beschränft sei. Durch das Seerwesen und durch die Institution der Reserve und Landwehr mit ben Offizierverbanden verblieben die gesamten tatfraftigen Männer mit einigen wenigen Ausnahmen in Breugen-Deutschland Jahrzehnte im direkten militärischen Gehorsam des Monarchen. Auf diese Weise habe der deutsche Kaiser eine Macht, wie sie ein Autofrat oder ein absoluter Machthaber eines Landes der Welt kaum vollkommener befite. England fei (nad) Peters) das Land der bürgerlichen Freiheit, Deutschland das Reich des ausgesprochenen Militarismus. Dieser Einfluß des Militarismus wäre es, der dem deutschen Knifer die volle Gewalt über das Bolf sichere, wohingegen der König von England nur gewiffe verfaffungsmäßige Rechte, die mehr fozialer als politischer Natur find, auszuüben vermag. Bei uns regiert die Krone nicht nur der Fiktion nach, sondern nach der Birflichkeit, weil in Deutschland die Regierung fid) die Mehrheiten im Parlament in den einzelnen Fällen kombinieren kann ohne Riidficht darauf, ob die Mehrheiten das Bertrauen des Landes besitzen nicht; in England ruben die Entscheidungen im Barlament und in der hinter ihm ftebenden Wählerichaft. itber bie Fragen ber inneren Politik erwartet bie öffentliche Meinung eine absolute Burudhaltung ber englischen Stönige. Das Berhältnis zwischen bem englischen Bolfe und dem Monarchen ift ein gartes und inniges, weil die Arone eine Bertichatung für die Bolfsrechte niemals außer acht läßt, dahingegen werden die mit großem Talt gegebenen Biniche und Ideen des Monarden vom Bolfe gern respettiert. In feinem Lande der Welt fei baber die Berbindung und die Stetigkeit zwischen Krone und Bolf fo feit gefügt wie in England. (Co nach Beters.) Bei uns in Deutschland ift allerdings der militarifche Ginfluß fiber alle Schichten bes Bolfes durch die

Kommundogewalt des Kaisers gesetzlich zum Ausdruck gebracht und dieser gewaltige Einfluß auf das Zivillebem des Bolkes übergegangen, so daß gewisse Attribute der Kommundogewalt auf allen Rechtsgebieten des bürgerlichen Lebens in Anspruch genommen werden. Die militärische Machterweiterung liegt nun einmal im Zuge der Zeit (des aussirebenden Deutschland), daher ist es erklärlich, daß die Institutionen des Heerwesens und der Marine fortgesetz eine größere Ausgestaltung erhalten, sei es durch allsährliche Steigerung der Militär-Etats, oder sei es durch eine immer tieser und allgemeiner in das Volksleben eingreisende Ausübung der Kommandogewalt.

Mit Rudficht darauf, daß der oberfte Kriegsherr nicht feder Rommandobehörde (Brigade, Divifion und Generalfommando) und jedem Truppenbefehlshaber (bom Regiments-Kommandeur abwärts) unmittelbar und Dirett feine Befehle erteilen fann, find die verschiedenen General-Kommandos (als die oberften Machtfaftoren) des Heeres damit betraut worden. Diese auf die oberen Lerritorialstellen übertragene Machtbefugnis hat abei naturgemäß einen fo reichlichen Spielraum gelaffen, daß Die leitenden Manner der Armeeforps im gewiffem Ginn eine fürftliche (unbeschränfte) Macht - unter dem Ginfluß nur eines Gebieters - darftelben. Das Wohl und Webe der famtlichen Offiziere des Beeres hangt nur von Diesen Stellen (nebst Ratgebern) ab, weil biese Kommandostellen durch Bermittelung des Militärkabinetts ihren Einkluß ohne Mitwirkung des Kriegsministers geltend machen fonnen. Der Kriegsminifter wird nur als verantwortlicher Chef der Armec-Berwaltung dienst-lich betrachtet, ohne das Recht zu haben, in die Kommandogewalt der fommandierenden Generale eingreifen gu fonnen. Sein Einfluß auf bie oberen Generale ift nur ein bermittelnder — jofern er nicht die Befehle des Raisers amtlich befannt zu geben hat - und fann er nur mit den Kommandostellen ein Abkommen treffen. Dieses ist ihm nur in der Weise möglich gewesen, daß er trot feiner verfaffungsmäßigen Berantwortlichfeit im Reichstage es nur dahin gebracht hat, über Rlagen bon befannt gewordenen Migftanden und fiber Migbandlung bon Untergebenen im Beere bie darüber fprechenden Aften und Berichte von den Generalfommandos einfordern und den Sachverhalt im Reichstage vertreten zu

Bird nun aber eine Beleuchtung und Aufflärung über das Wilitärwesen durch alte erfahrene Fachmänner in öffentlichen Blättern gegeben — obgleich dieses zur Auformation der Neichstagsabgeordneten durchaus notwendig und mit dem Budgetrecht auf das innigste verbunden ist —, dann werden alle Mittel in Bewegung geset, um eine enbequeme Schriftsellerei matt zu sehen. Der Oberst a. D. Gädfe und Oberstleutnant a. D. Fehr. d. Warttemberg haben dieserhalb (trop ihrer Schwär-

merei für die Beeres- und Flotten-Bermehrung) boje Erfahrungen machen muffen, indem infolge eines Druds bon oben gu Magregeln gegriffen worden ift, die mit der Berfaffung und mit dem Reichsmilitärgeset (§ 7) bom 2. Mai 1874 ichwerlich in Einflang zu bringen find. Offiziere z. D. und Offiziere a. D. gehören nach den Gesetzen dem aktiven Heere nicht mehr an, daher muß die Frage aufgeworfen werden, ob die Borschriften für die Chrengerichte vom 2. Mai 1874, die nur für die Offiziere des aftiven Heeres in Betracht fommen fonnen, auch auf jene inaktiven Offiziere Anwendung zu finden haben. Diefes muß aus dem Grunde bezweifelt werden, weil bei den Chrengerichten nur aftive Offiziere bes heeres als Richter fungieren fonnen, die weder das Gebiet des öffentlichen noch das des bürgerlichen Lebens genau fennen werden, wohl aber von den höheren Kommandostellen durchaus abhängig find. Berücksichtigt man schließlich ferner, daß seit einer

Berückjichtigt man schließlich serner, daß seit einer Reise von Jahren die Zivilbehörden nach dem Muster der militärischen Kommandogewalt organisiert sind, indem den Spizen der Behörden (Minisier, Oberpräsident, Regierungspräsident usw.) ein volles Berfügungsrecht in der Berwaltung zusteht und ihre kollegialischen Mitarbeiter sich nur als gehorsame Staatsdiener ohne eine ausgleichende Einwirkung zu betrachten haben, so ist im preußischen Staatswesen eine autokratische Machtbesugnis geschaffen, die nicht vollkommener ausgestaltet wer-

den fann

### Politifche Aberficht.

Ratholijde Ententen-Bruber!

P. Paris, 13. Dezember.

Die Verbrüderung zwischen Frantreich und England hat schon einmal fürzlich eine Trübung ersahren, als die hohe Klerisei der "English Sigh Church", der englischen Staatsfirche. dem Erzbischof von Baris, Kardinal Richard, ihre Beileids-Kundgebungen zusandte wegen der in der Republik betriebenen Klosterbeise. Wäre diese Botzchaft von katbolischer Seite gekommen, dann hätte man seitens der Pariser Regierung keinen Bert darauf gelegt, aber von der amklichen britischen Kirchengemeinde, die alle Ronkonformisten bedrücken möchte, daßte es dem französischen Kultusminister nicht. Zu ändern an der Sache war aber nichts, denn die britische Kirche ist völlig unabhängig. Setzt liegt nunmehr ein andrer Fall vor: Man dat geleien, daß der britische Herzog von Rorfolf beim Papst wegen der Vermählung des Konigs von Spanien mit Erna von Battenberg und des Glaubenswechsels der Prinzessin unterhandelt habe. Jeht wird aber von römischer Seite bersichert, das sein ein Borwand gewesen, in Wahrbeit sei davon mit "zufällig" die Rede gewesen, vielmehr hätten der Serzog

### genilleton.

(Rafforud verboten )

### fleischbrühe als Wärme- und Energiequelle für den Körper.

Bon Dr. Stto Gotthilf.

"Bon der Parteien Gunft und Haß verwirrt", hat die Fleischbrühe bei ihrer Wertschätzung stets die verschiedenste Beurteilung ersahren. Bald wurde sie überschwänglich gepriesen als "Araftbrühe", als "Nähranelle", welche Derz und Nerven stärft, durch Extrafssosse und Narven stärft, durch Extrafssosse und Nährsalze die Schwachen und Kranken belebt, bald wurde sie als ganz "nährsosslose Brühe" angesendet, die nur angenehm schweckt und riecht. Durch die neuesten wissen ichaftlichen Untersuchungen, welche sich nicht auf die Festellungen der einzelnen chemischen Bestandteile beschränken, sondern beim gesunden und franken Menichen die nach Genuß von Fleischrühe eintretenden Folgeerscheinungen, namentlich im Magens, Herzenspiten, bevdachteten, ist endlich das Dunkel gelichtet und die diätetische Ehre der Fleischrühe gereitet worden.

Bunachft bildet die Gleifcbrabe eine ichabenswerte Barmequelle für den Rorper, fie ift ein vortreffliches Seigmittel für ben Leibesofen in ber falten Jahreszeit, Wer von einer Reife durchfroren nach Saufe ober in ein Sotel tommt, tut beffer daran, ftatt viel Tee, Raffee ober Grog eine Taffe Bouillon gu trinten, weil fie ibn fcneller ermarmt und gugleich nicht wie jene den Appetit für die bann fo notigen Rahrungsftoffe verideucht, vielmehr gerabe bagu anregt und die Berbauung einleitet. Denn, wie die Berfuche von Profeffor Bawlow und Dr. Safati bewiesen haben, nimmt nach Benug von Gleifcbrübe nicht nur die Menge des Magenfaftes au, fondern der Gehalt besielben wird viel hoherwertiger und verdauungefraftiger. Und dieje gunftige Birfung auf die Magenichleimbaut balt noch langere Beit nach bem Genuffe an. Das ift natürlich für die Befommlichfeit der nachher genoffenen Speisen von großem Borteil. Prosessor Leyden schreibt in seinem berühmten Buche "Ernährungstherapie und Diätetit": "Die Bouison kann im Ansang der Mahlgeit, in mäßiger Menge genossen, als zwedmäßig bezeichnet werden, sie führt dem Wagen die notwendigen Salze zu, sie erregt die Magensefretion und sorgt gleichzeitig für die Berteilung des Sefretes. Die kompasten Speisen salzen nun auf eine weiche Grundlage, ohne die Magenwandungen ungebührlich zu belasten." Bas man in der Praxis des täglichen Lebens von jeher gleichfam instinstiv als bekömmlich empfunden, die Fleischrübe als Borkost zu genießen, ist jeht experimentell als vorteilhast bewiesen. Fleischbrübe bildet eine genußreiche und anregende Cuverture zur Mittagsmahlzeit.

Bouillon reigt auch den Appetit an, der ftets bei Ausnutung und Bekömmlichkeit des folgenden Mables eine große Rolle ipielt und namentlich bei Schwachen und Kranken die Borbedingung jeder Ernährungskur bildet.

Besonders siblbar ist die anregende Birkung der Fleischbrühe auf das Gesamtnervenspiem. Gine Tasse Bouillon erfrischt und fräftigt, auch ohne daß eigentliche Rährstosse darin enthalten sind. Sie wedt die schlummernden Körperfräste, sie rust die darniederliegende Energie au neuer Betätigung, sie wirkt auf den ermatteten Organismus wie ein fröstigendes Bad, welches zwar auch nicht direkt Kraft spendet. Wer durch körperliche oder geistige Arbeit ermüdet, von Strapazen oder Bernnügungen erschöpft ist, wird sich nach einer Tasse Bouillon ichness wieder erholt und erquickt sübsen, besser wie nach alkoholischen Getränken; denn sie hat auch noch den Borzug vor diesen Genußmitteln, daß sie das Nervenspstem nicht überreitst oder betäubt.

Durch den Gehalt an Kalisalzen wirft die Fleischbrühe anregend auf das Herz. Diese günstige Eigenschaft haben besonders die Polarsahrer und Natursoricher auf ihren anstrengenden Reisen erfahren und stets gerühmt. Rohlis fagt: "Bonison vermag aufs vortrefflichste die ermattende Nervensafer und den erlahmenden Herzichlag zu beleben." Daher ist sie ein unschätbares Anregungsmittel sier Kranke und namentlich Fiebernde. Sie ermedt bei diesen nicht nur die Luft jum Gffen und regt die Berdanungstätigkeit des lange untätigen Magens und Darmes an, sondern beseitigt auch die brobende Berg-fcmache.

Und trobdem besitt Fleischbrühe feinen wirklichen Ernährungswert; sie bildet für den Körper feine Nährquelle, wohl aber eine Energiequelle. Die Prosessoren Bettenkofer und Boit vergleichen sient einer wisenschaftlichen Abhandlung mit dem Schmieröl einer Maschine, welches zwar keinen eigentlichen Teil derselben ausmacht, aber doch diese siets zu neuer Tätigleit antreibt.

Der wichtigite Rahrftoff, das Giweiß, fann allenfalls bis au 3 Prozent darin enthalten fein, wird jedoch meift törichterweise ale grauer "Schaum" oben abgeschöpft, ilberhaupt ift die Berftellung ber Bleifchbrübe vielfach noch febr mangelhaft. Dr. 3. Biel fagt in feinem portrefflichen "biaterijchen Rochbuch": "Manche Röchin leifter Unglaubliches in Gachen der Berpfuschung diefes jo wichs tigen Artifele der Rochfunft". Man ift meift der Anficht, daß es nicht möglich fei, ein gutes, faltiges Stud fleifch und jugleich eine gute Brube ju erhalten. Gebe man bas Aleifch mit taltem Baffer aufs Gener, fo murben alle Araftitoffe ausgezogen, es gebe mohl eine fraftige Brübe, aber ein fraft- und faftlojes, leberartiges Stud Gleifc. Lege man bas Gleifch bagegen erft in bas tochenbe Baffer, bann erhalte man Brübe fo dunn wie "Bliemchentaffee". Man muß eben folgendermaßen verfahren: Bon dem Bleifchftud werden Anochen, Anorpel und Gebnen abgeichnitten, gerfleinert (Anochen ber Lange nach aufgefpa!s ten) und mit faltem Baffer auf gang gelinbem Gener angefest. Um mehr Leimfubftang gu erhalten, fann man noch einen Ralbefnochen dagu tun. Benn bas Baffer tocht, tommt bei fiartem Gener bas Fleifch binein, beffen Eimeißstoffe an der Rinde nun fofort gerinnen und als ichitbende Dede guviel Auslangen Des Fletichiaftes perbindern. Aber die auregend mirfenden Geichmads- und Geruchsftoffe bes Gleifches teilen fich ber Brube mit und ber fibrige Gehalt wird and der gerfleinerten Beigabe ge-

fibrigens hat man in vielen burgerlichen Saushal-

und seine Frau dem Kapst einen schweren Beterspsennig von den englischen Katholisen überreicht mit der direkten Bitte, das Geld in Frankreich gegen die staatlichen Unterdrückungen der Kirche zu verwenden. Der gesperrte Klerus solle völlig entschädigt werden. So lautet der Auftrag der englischen Katholisen an den Papst. Die Katholisen Frankreichs freuen sich natürlich über die angebotene Hülfe, aber der Gesetzeber wird darin, da hierdurch der Zweck seines Gesetzes, die Bevölkerung von der Kirche loszulösen, vereitelt werden soll, keine Kundgebung von ententennäßiger Gesinnung erblicken. Daß sich die englische Kegierung, auch die neue liberale, nicht mit der Sache besassen wird, darüber braucht man keine Zweisel zu hegen.

### Bobbielsfis "Apotheferrednung".

Landwirtschaftsminister v. Bodbielsti hat, wie erinnerlich, bei der Fleischnot-Interpellation im Reichstag eine "Apothekerrechnung" aufgemacht, indem er fol-

gendes jum beften gab:

"Ich schieste drei Schweine nach Berlin und mußte zahlen: für Standgeld (für eine Nacht) 1.50, für Futtergeld 3.30, Kassiergeld 6.30, für Füttern 60 Kf., für Treiben 30 Kf., Stroh 30 Kf. und für Bersicherung 3 M. Das ist die reine Apothekerrechnung. Dem Kommissionär gab ich pro Stück 1 M., der Eisenbahntransport war billig, pro Stück 1.60. Schließlich also bekam ich bon den 77 M., die der Marktpreis waren, nur 56 M."

Ein Fleischermeister aus Bittau bemerkt nun

dazu:

"Benn man die Rechnungsaufftellung als Fachmann lieft, so fällt sofort ein großer Frrtum auf, denn der Herr Minister hat alle gehabten Spesen für drei Schweine bon dem einen Zentner des Marktpreises von 77 M. beziehungsweise 79 M. abgerechnet. Da es sich aber hier um Schlachtschweine handelt, haben doch dieselben pro Stüd ein Gewicht von 2 bis 3 Zentner gehabt. Rechnet man nun, daß die drei Schweine rund 8 Zentner schwer waren, so kommen faum 3 M. Spesen an siatt 2 3 M. auf den Zentner und es sind demnach nur 3 M. von dem erhaltenen 77, bezw. 79M. Marktpreis pr. Ztr. abzuziehen. Wie stimmt dann die Rechnung mit den erhaltenen 56 M. pro Zentner? Daß es sich bei diesen Geschäft um Schlachtschweine gehandelt hat, beweist, daß die Tiere auf dem Berliner Viehof und nicht auf den Magerviehhof in Friedrichssselde geschickt worden waren."

In Wirklichseit hat danach der Minister pro Zentner 20 M. mehr bekommen, also für 7—8 Zentner etwa 150 Mark mehr, als er zugibt. Das ist für drei Schweine schon ein ganz gutes Geschäft. Boshaft, aber jedenfalls richtig fügt die "Freis. Zez" hinzu: Wenn Serr von Poddielski nicht einmal berechnen kann, wieviel er bet dem Verkauf von drei Schweinen aus seiner eigenen Zucht verdient, welchen Wert wird man dann den Zahlen beimessen nichten nichten, die er über die Fleischnot in ganz

Preußen aufgestellt hat.

### Ronfervative Lufthiebe.

Die "Konservative Korrespondenz" greift den Abg. Bassermann an, weil er trot der Dresdener Wahlrechts-Demonstrationen unter deutlicher Anspielung auf Preußen die Ansicht ausgesprochen hat, daß manche Institutionen in den Sinzelstaaten geändert, freiheitlicher ausgestaltet werden militen. Das konservative Barteiorgan hätte sich vermutlich seine Spöttereien über die "staatsmännische Leistung" des Abg. Bassermann geschenkt, wenn es die Situng der Sächsischen Kammer vom 12. d. M. abgewartet hätte. In dieser Situng war es der konservative Abgeordnete Behrens, der ungeachtet der Dresdener Wahlrechtsdemonstrationen die bisberige Passivität der sächsischen Kegierung in der Wahlrechtsfrage scharft abelte. Und der konserbative Staatsminister v. Metsch, der noch ganz bor kurzem sich auf die Erklärung beschränkte, Borichläge betrefis der Bahlresorm abwarten zu wollen, stellte in seiner Antwort auf die Angrisse des Abg. Behrens in Aussicht, daß die Regierung die Initiative in der Wahlrechtsfrage ergreisen werde. Nach unseren früheren Außerungen zur Sache können wir nur bedauern, daß die sächsische Staatsregierung an eine solche Initiative nicht vor den Dresdener Straßendemonstrationen gedacht hat. Die "Konservative Korrespondenz" aber sollte aus den sächsischen Borgängen die Lehre ziehen, mit tendenziösen Angrissen auf den Abg. Bassermann, die sogar durch den sächsischen Konservatismus desabouiert werden, vorsichtiger zu sein.

### Graf Bitte und bie Revolution.

Aus Petersburg ichreibt uns unfer g-Korre-

Die Berhaftung ber Führer ber Arbeiterbewegung ift als eine Folge der in einem Teile der Breffe gegen den Ministerpräfidenten erhobenen Beschuldigung angufeben, er tue nichts, um geordnete Buftande berguftellen, und bak im Gegenteil fein ganges Berhalten nur bagu angetan sei, die Clemente der Zerstörung zu begünftigen. Die "Nowoje Wremja" schried in diesem Sinne: "Es läßt fich nicht verkennen, daß die Regierung des Grafen Bitte der Revolution nicht nur alle Mittel zur Propaganda lieferte, fondern auch alle Mittel, deren fie gum Sandeln bedurfte; der Gejellichaft, dem Bolf bat Graf Bitte nichts gegeben. Mehr noch: er hat der Gesellschaft und dem Bolfe hinweggenommen, was fie unter dem alten Regime besagen, nämlich eine bestimmte Gicher-beit in den Bohnungen und auf der Strage, die Möglichfeit, ungeftort au arbeiten, fich jederzeit der Gifenbahnen, der Post und des Telegraphen zu bedienen ufm. Gegenwärtig besiten wir nichts mehr bon biefen Annehmlichkeiten. Reben der gefetlichen Regierung beficht eine andere, widerrechtliche, der mehr gehorcht wird wie der erfteren. Gollen wir noch einmal übers Deer gu den Waragern (ebem. normannischer Bolfsstamm. Die Red.) geben, um fie gu bitten, uns Minifter gu ididen, die uns regieren fonnen?" Dag bollige Anarchie in Rugland berriche, gibt auch Graf Witte zu, aber er dreht den Spieg um und fucht die Schuld von sich ab, auf die Gejellichaft zu walzen. Er wirft den nicht revolutionaren Elementen vor, daß fie ihre eigenen Existenamittel untergrüben, indem fie, anftatt fich um des Zaren Regierung zu icharen, mit einander berumftritten und fich nur einig zeigten, wenn es galte, die Personen der Deinister und die Berwaltung anzugreifen. Gegenüber diesem Mangel an Unterstützung muffe er sich für ohnmächtig erklären. Die Revolution scheint fich in fortwährenden Wiederholungen gu erschöpfen. Die Sache beginnt immer mit ber Erflarung ber Regierung, daß das bestehende Suftem aufrecht erhalten merben folle. Beigt fich, daß das einen Bruch mit dem Bolte bedeutet, so folgt zuerst Bögern, dann Nachgiebigkeit. Wenn die Nachgiebigkeit mit weitergehenden Forderungen beantwortet wird und es den Anschein gewinnt, daß die Kräfte des Bolkes nicht so unmittelbar bedrohlich find, wie zuerst angenommen wurde, dann kommen ftrenge Magregeln wieder zu Chren. Dieser Kreislauf mag fich noch oftmals wiederholen. Die allgemeine Lage fann dadurch nur verschlimmert werden, weil bas Bertrauen in die Regierung und die Hoffnung auf eine Rudfehr ober vielmehr Ginfehr geordneter Buftande mehr und nehr fdwindet.

### Rufland und ber Batifan.

Unser römischer Korrespondent konnte uns bereits am 20. Nov. von ernsthaften Berhandlungen zwischen dem Grasen Witte und dem Batikan über die Einrichtung einer Nunziatur in St. Petersburg berichten. Diese Mitteilung war um so glaubwürdiger, als die Bestrebungen des Heiligen Stuhles für eine Bertretung in der

ruffifden Sauptitadt fünfgig Jahre guruddatieren und nur an der Intolerang des gang im Banne der ruffischen orthodoren Rirche ftebenben Bartums icheiterten. Much bilbete die Saltung der ruffifden Regierung gegenüber ben Polen immer ein ernftes Sindernis für die Berftellung guter Begiebungen gwijchen St. Betersburg und dem Batifan. Unter diefen Umftanden mußte es um fo unberständlicher erscheinen, daß diese Nachricht in verichiedenen Zeitungen als "jeder Begründung entbehrend" bezeichnet und beshalb für widerfinnig erflärt wurde, weil die gegenwärtigen Buftande nicht dagu angetan fein fonnten, auf der einen oder der andern Seite einen folden Wunsch aufkommen zu lassen. Indessen lassen fich jest dieselben Blätter, die es damals mit dem Dementieren fo eilig hatten, aus Rom melben, man "bermute" dort, Rugland werde das Entgegenfommen des Papfies in der Bolerfrage burch Zulaffung einer Nungiatur in Betersburg belohnen. Es geschieht dies indeffen nicht, ohne daß dafür die unfinnige Erflärung zurechtgemacht wird, in Bius X. Anschauung über polnische Dinge habe fich eine gründliche Wandlung vollzogen und die Rungiatur fei als Lohn für das Schreiben des Papftes an die polnischen Bischofe, worin sich jener Gesinnungs-wechsel offenbaren soll, gedacht. Tatsächlich liegt die Sache genau umgekehrt; der Papst quittiert durch den offiziellen Bergicht auf eine Unterftilgung ber polnifchnationalen Bestrebungen für das Entgegenfommen Rufilands; denn ohne Frage fieht Graf Witte in einer folden Runziatur das beste Bindemittel zwischen der ruffifden Regierung und dem polnifden Bolfe. Die Unnahme, daß der Papft fich dazu hergeben würde, ein Wertgeug für die Unterdriidung ber Polen burch eine ruffifche Gewaltherrichaft zu bilden, ift eben fo toricht, wie zu glauben, daß es ber ruffifden Regierung, die nichts tat, um den Ausstreuungen, sie handle dabei auf einen Bunich des beutichen Raifers, nachdriidlich entgegenzutreten, mit der vorläufigen schroffen Ablehnung aller polnischen Büniche völlig ernst gewesen sei. Die Unterbandlungen wegen der Rungiatur fonnten nur einer berföhnlichen Absicht und dem Interesse der ruffischen Regierung an einem für beide Teile ersprießlichen Kompromiß

### Antonio Fogaggaro und ber Illtramontanismus.

Mus Italien ichreibt man ben "Münchener Neueft. Rachr.": "Die oberfte Zionswächterin fatholischer Orthodorie — die "Augsb. Poststg.", hat vor furzem durch den Mund ihres "römischen" Korrespondenten (aus Feldmoching??) jubelnd verfünden fonnen, der neuefte Roman Antonio Fogazzaros "Il Santo" ("Der Beilige") betitelt, jei auf ben Inder geset fchrieben fei. Gelefen hatten die Gelehrten der "A. B." den Roman natürlich nicht. Das war auch Nebenjache. Sauptfache war, dem "Sochland" eins zu berfeten, das diesen Roman bon dem nachsten Beft ab zu beröffentlichen gedenft. Es galt, die Lefer besfelben ins Bodshorn zu jagen und ihnen zu insinuieren: "Seht Ihr da, dieses "katholisch" sich nennende "Sochland" will einen so gottlosen Roman publizieren; weg mit dieser Zeitschrift aus Guren Familien!" Die "Coln. Bolks-Zig." hat dann der verehrten Kollegin tüchtig heimgeleuchtet, worauf das Lechblatt sich stolz in Pose warf und erflärte, "es werde das Beitere in Geduld abwarten", se. bis der Roman auf den Inder fomme. Damit nun die "A. B." nicht länger zu warten braucht, wollen wir ihr heute die betriibende Nachricht mitteilen, daß der Roman "Il Santo", wie wir aus allerbefter Quelle wissen, gar nicht auf den Inder kommt. So ungeschiedt ist man im Batikan nicht, daß man Fogazzaro zenfuriert. Bius X. ift biel gu vernünftig, um dem Drangen einiger Fanatifer nachzugeben, die in driftlicher Liebe den Roman verurteilt sehen möchten. Man klagt Fogaggaro an, er fpreche fich icharf über Bifchofe und

tungen immer noch eine gang unberechtigte Abneigung gegen die guten Erzeugnisse der Rüchenchemie. Es gibt gang portreffliche Fleischertrafte, welche alle Extractivitosse des Fleisches enthalten. Mit einer Messersite voll, die nur wenige Psennig fostet, kann man jede dunne Brühe bedeutend kräftiger und wohlschmedender machen.

Um der Bouillon einen angenehm murgigen, pifanten appetitreigenden Wefchmad gu verleiben, legt man beim Rochen Suppenfranter (Beterfilte, Gellerie, gelbe Rube, ber feine Swiebel) binein. In Ermangelung berfelben, ober um Gefchmad und Aroma noch ju verbeffern, feien auch hier die aus Suppenfrautern gewonnenen Extrafte, die fo billigen "Suppenmurgen" (Maggi) angelegentlichft empfohlen; "fie find", wie es in Profeffor Dr. Bods betanntem Buche "Bom gefunden und franten Menichen" beißt, "wertvolle Genugmittel, mit denen wir die Gleifchbritbe febr vorteithaft murgen". Bleifdertratt und Suppenmurge leiften gute Dienfte gur ichnellen, unporbergefebenen Bereitung einer Bouillon für Ericopfte ober Durchfrorene und für Junggefellen. Gur lettere ift es gefundheitlich viel beffer, wenn fie gum gweiten Grubfilld und befonders fpat abends, um fich bei der Arbeit der Lefture rege gu erhalten, eine fo gubereitete Bouillon (mit einem Studden Butter barin) irinten, als viele Taffen aufregenden, ichlafraubenden Raffce.

Auch febr nahrhaft tann man Fleischbrübe auf billige und einfache Beije gestalten durch Beigabe eines Gies und durch Mittochen von Anochenmart, welches als fettreiche, nahrhafte, blutbildende Substang noch viel gu

menig verwendet wird.

Somit ftellt sich die Pleischbrühe als "das schätbarste aller Genusmittel" (Projesior Boc) dar. Sie bildet einen Heiztrant für den durchfrorenen Körper, eine Krafts und Energiequelle für Erschöpfte und Ermüdete, ein Reizmittel für Gerzschwache, einen Apperitonreger und Berdauungsbeförderer für jedermann. Dabei bewirft sie feinerlei üble Nachwehen wie die anderen Genusmittel. Dies mag wohl der Grund dafür sein, daß sich noch kein "Untl-Bouillonverein" gegründet oder noch keine "besichränkte Gesellschaft" uns mit "Malz-Bouillon" besglüdt hat.

### Aus Kunft und Teben. Der lette frangofifde "Nomantifer".

In Baul Denrice ift nicht nur ein alter S5jabriger Mann, nein, eine gange große Zeit ins Grab geftiegen. In ihm waren alle Traditionen und geheimen Gaben vereinigt, die noch aus der Beit der frangofifchen Romantif vom Anfange bes neungehnten Jahrhunderis in die Gegenwart hinüberführten. Benn man den alten herrn mit dem wallenden weißen haar, der forgjältigen, doch altmodifchen Rleidung aufrechten Schrittes und leuchtenben Anges vorübergeben fab, bann mußte man es fich erft in die Erinnerung gurudrufen, daß bier ein gleichftrebender Schuler Biftor Sugos, ein Freund bes alteren Dumas, ein Mitarbeiter ber George Cand noch im Lichte des gegenwärtigen Tages manbelte Bas Meurice an erfolgreichen Dramen, die den Galftaff und Samlet Chafeipeares unter anderem bem frangofifchen Geichmad naher gu bringen fuchten, mas er an vielbanbigen Romanen, Rovellen und Auffaben geichaffen hat, bas wird faum von der Rachwelt beachtet werden. Aber unvergeglich wird ber rührende und hingebungsvolleGifer fein, mit bem er fein Leben lang für feinen Abgott, das fünftlerifche ibenl feiner Jugend, für Biftor Sugo gewirft hat. Er bat felbit bes öfteren geichildert, wie er den Seros frangofifcher Dichtfunft gum erften Dale gefeben. Gein Freund Bacquerie und er brudten noch die Schulbant, aber ihr ganges Ginnen und Trachten mar nur auf ben verehrten Dichter gerichtet, beffen Berte fie begeiftert verichlangen. Bacquerie mar ber fühnere; er magte es, mogu bei der ungeheuren Grobbeit Sugos mirtlich Mut gehörte, an das vergotterte 3bol au fchreiben; er murbe mider Erwarten freundlich aufgenommen und durfte bann an einem Conntag auch feinen Freund Meurice mitbringen. Geitdem erfüllte die Beftalt Sugos fein ganges Befen und beherrichte all fein Birten. Rach dem Tobe des Dichters murde er gu feinem Teftamentspoliftreder ernannt und widmete fich von nun an ber Hufgabe, feine binterlaffenen Werfe berauszugeben und an einer großen Monumentalausgabe aller Geriften

Sugos zu arbeiten. Bei der Sundertjahrseier von Hugos Geburtstag wurde sein sehnlicher Bunsch erreicht und eine große Renausgabe der Berke Hugos von der Regierung bewilligt. Run arbeitete er unermüdlich daran, seine reichen Kenntnisse und seine Extunerungen in den Roten und Aumerkungen, in den Erläuterungen und Zusätzen dieser Ausgabe niederzulegen, und die drei versöffentlichten Bände sind wirklich eine wahre Schatzammer für die Geschichte der Romantis mit ihren Abbildungen und Reliquien. Bährend der Arbeiten für den vierten Band, über noch unveröffentlichte Manusskripte seines Lieblings gebeugt, ist er schnell und plötzelich einem nimmermüden Birken entriffen worden.

### Etwas vom Rinberfpielgeng.

Bor ben Schaufenftern ber Spielwarenlaben brangen fich gur Beihnachtszeit nicht nur die lieben Aleinen, auch mander Erwachiene bleibt einen Augenblid fteben. um einen Blid auf die ausgestellte Bracht gu merfen. Der Musbrud "Bracht" ift gerechtfertigt, benn in ben beiben letten Jahrgehnten ift bas Spielgeng unferer Rinder von Jahr gu Jahr eleganter und fompligierter geworden. Daß es trogdem im allgemeinen nicht teurer, jondern billiger murbe, danten wir den Fortidritten, bie bie Spielwareninduftrie gemacht hat. Drei Begirfe find es, in benen die beutiche Spielwareninduftrie -Die erfte und größte ber Belt - tongentriert ift. Die altefte bavon ift die alte Reichsftadt Murnberg mit ihren Rachbarorten, die icon im 14. und 15. Jahrhundert die großen Martte in Bafel, Egon und Mailand mit "Rürnberger Zand" beichidte, und von ber une ein Schriftfteller des 17. Jahrhunderts erzählt: "Es find aber wegen Ber-fertigung folder und anderer fast ungahlbarer artig, kinftlich und wohl gemachten Spiel- und Dodenwaren infonderheit die Augeburger und Rurnberger berühmt, als faft die gange Belt damit anfüllen." Bis vor bunbert Jahren mar es ausichließlich holgernes Spielzeug, bas man in Rürnberg fabrigierte; aber ba bas Sola mit ber Beit in ber Murnberger Wegend fnapper und teurer geworben ift, fonnten bie Rurnberger Drechster ichließ.

Indes beschränft er fich darauf, die Un-Alerus aus. fabigfeit und Rurgfichtigfeit, die in Italien leider in vielen geiftlichen Kreifen herricht, zu bedauern. Fogaggaro befitt in den Rreifen der höchften firchlichen Burdenträger intime Freunde, und in diesen Kreisen hofft man fogar — mit gütiger Erlaubnis der "A. P. ber Roman "Il Santo" merde bei der gebildeten Belt biel gutes ftiften. Der junge Rierus befonders ift begeistert für das Buch bes berühmten Dichters. Die gute M. B." ift wieber einmal papitlicher gewesen als ber Babit, und um fie ob ihres Diggeschids zu troften, wollen wir ihr das Berschen der Dichterin G. Baldburg ins Stammbuch ichreiben:

Morgen-Anogabe, L. Blatt.

Der Papft ift euch nicht fromm genug, 3hr benti, gefteht es chrlich ein -Es fonnte auch der liebe Gott Ein bifichen mehr tatholiich fein."

### Deutsches Reich.

\* fiber die Anftellungeverhaltniffe in ber Bofiver: waltung teilt die "D. Berfehrs-Stg." folgendes mit: Es besteht die Absicht, allen aus dienstlichen Riidficten gunachft in Stellen bes Betriebsbienftes angeftellten Ober-Bofipraftifanten vor ihrer Bermendung als Gulfsreferenten ober Ortsauffichtsbeamte Gelegenheit gur Musbilbung im Bermaltungsdienfte bei den Ober : Boftdireftionen gu geben. Die Uberführung der Beamten in Bureaubcamtenftellen erfolgt nach einer angemeffenen Beit und unter tunlichfter Berudfichtigung der aus der Ablegung der höheren Berwaltungsprufung fich ergebenden Reihenfolge ohne besonderen Antrag der Beamten, Gesuche um vorzeitige Berwendung im Berwaltungs. dienfte fonnen, von gang dringlichen Gallen abgefeben, nicht berudfichtigt werden und find daher zwedlos Dem Bernehmen nach werden die carafterifierten Gefretare, welche bis einichlieglich 31. Oftober 1908 bie Gefretarprüfung bestanden haben oder denen anderweit ein entfprechendes Rangalter beigelegt ift, jum 1. Januar 1906 in etatsmäßige Gefretarftellen einruden. Gerner follen Diejenigen Mfiftenten aus ber Rlaffe ber Bivilanwarter, bie bis einichlieflich 28, April 1900 bie Mfiftentenprüfung bestanden haben ober benen fonft bas Dienstalter bis einichlieflich 29. April 1900 beigelegt ift, jum 1 Januar 1906 als Boft- oder Telegraphenaffiftenten etatsmäßig angestellt werben.

\* Das Turnen an den höberen Lehranftalten erfährt eine eigenartige Beleuchtung aus einer neueren ftatiftifchen Zusammeuftellung. In Deutschland erwirbt ein Schiller einer höberen Lehranftalt das Reifezeugnis für ben Sochiculbeinch mit 20 000 bis 25 000 Schul- und Hausarbeitsfrunden bei im gangen etwa 1000 Turnftunben, in Frankreich mit etwa 19 000 Schuls und Sausarbeitöftunden bei 1800 Turnftunden, in England mit etwa 16 500 Coul- und Arbeitsftunden bei etwa 4500 Turnfrunden. Bu England wird ben Leibesübungen ber Jugend demnach 41/2mal mehr Zeit gewidmet als bei uns Daß bie Mehrzahl ber bentichen Schuler höberer Behranftalten nicht gur Bollfraft des menichlichen Rorpers gelangt, ift banach begreiflich.

\* Sperrung des Dortmund-Ems-Ranals. Generalverwaltung beabsichtigt, den Dortmund-Ems-Ranal auf fünf bis feche Bochen gu fperren, um Reparaturen vorzunehmen. Aber den Anfangstermin ber Sperre foll eine in Münfter am Donnerstag ftattfindende Berfammlung der beteiligten Areife Beichluß faffen. Die Gperre foll im Januar ihren Anfang nehmen, melder Monat wegen der Eisverhältniffe am gunftigften erfceint. "Auch" liege biefes im Regierungsintereffe, um fo bie gu erwartende Maffeneinfuhr von Baren vor bem 1. Mars au ben alten billigen Bollfaben au verbinbern. (!)

\* Die Geldquellen ber polnifchen Areditanftalten. Professor Dr. Bernhard von der Posener Atademie hat por ber Bereinigung für ftaatswiffenicaftliche Fort-

bilbung einen Bortrag fiber die wirticaftlichen Rrafte ber oftmärfifchen Polen gehalten und babei erflärt, daß das Geld den Bolen an erfter Stelle durch die Gublung ber polnifden Areditanftalten mit zwei beutiden Großbanten gefichert merbe. Angesichts des erbitterten Rationalitätenkampfes im Often ift es nunmehr die Pflicht jeder beutiden Großbant, die Offentlichfeit da ruber gu unterrichten, ob fie mit ben polnifchen Greditanftalten jene Bublung unterhalte. Wie bie Dinge liegen, mare eine berartige Gefcaftsverbinbung amifchen beutiden und polnifden Banten geradegu ein Claudal. 36m ichleunigft ein Ende gu machen, follten die bentichen Großbanten im eigenen Intereffe nicht verfaumen.

### Aus Stadt und Jand.

Der oftafiatifche Rrieg und bie Revolution in Rukland. Bortrag von Frau v. Sutiner.

П.

Aber den ruffischen Krieg und die ruffische Revolution im Lichte ber Friedensbewegung fprach Frau Bertha von Suttner in dem für größere Berjammlungen ausgezeichnet geeigneten "Raiferjaal" am Mittwoch. Die Rebnerin, beren Berfonlichteit im "Abendblatt" Burdigung gefunden hat, führte gu ihrem Thema ungefähr folgendes aus:

Der Krieg von bente ift etwas gang anderes als in füherer Beit; bas Daffater ift feine Barole, ber Daffenmord mit ben ausgeflügeltften Rriegsmajdinen. Geine unausbentbaren Schreden haben fich gulegt in Oftaffen abgespielt. Roch weiß man nicht alles, was gemejen it. Bir muffen die eingehenden Berichte der Argte, Granfenpfleger, Militars in ihrer Bollftandigfeit abwarten. A: diefem jungften Ariege ift alles neu gemefen. Reu ber Mangel an Abichen über die entfehlichen Borgange, wie er in fo geringem Dage nie vorber empfunden worden ift. Ren die ungeheuren Menfchenmaffen, die fich bori gegenüberftander und die dort vernichtet murden. bie furchtbaren Baffen, mit benen man fich gerfleifchte, und die bezeichnendermeife bereits verblaffen por ben allerneuesten Konftruftionen, die von der modernen Tech-nif ergrübelt worden find. Neu die Kampfmittel, im Grunde mittelalterlicher Art, nur in vergrößertem Maßfiabe und vervolltommnet angewandt, fogufagen "modernifiert"; Bolfsgruben, Stachelbrahte, unterirbifche Minen find wieber, wie Militars ichrieben, "au Ehren gefommen", in Bahrheit eine Schande diefe mittelalterlichen, fürchterlichen Marterwerfzeuge für unfer buma nes Beitalter. Den die Grantheit bes Briegsmabnfinns, ber gu ben alten Befannten Tophus, Cholera, Beft fingugefommen ift; jenes gur Melancholie ober gur Tobjuchi treibende Angfigefühl vor den lauernden, unfichtbaren Gefahren, das in den Gifenbahngitgen voller Bahnfinniger jum furchtbaren Musbrud tam. Reu aber auch die Art, wie ber Rrieg gu Ende gebracht wurde, nicht burch bie Enticheidung der Baffen, fondern durch die Ginmifcung eines britten. Früher war etwas Derartiges gang unbentbar; es mare als "unfreundlicher Alti" aufgefaßt Beute find die Angelegenheiten jedes einzelnen auch die ber anderen; ber Beltverfehr bat das Bollerempfinden international gemacht.

Aber auch die im ruffifden Rachbarreich wittende Revolution geigt manches Dene. Dan fab ein, daß das friegheifdende Gewaltinftem Banfervti gemacht bat. In biefer Richtung fonnte es nicht weitergeben; es mußten neue Bege eingeschlagen werben. Beil bie augenblidlichen Dachthaber bas nicht wollten, muchs bie Revolution in die Dobe. Reu ift an ihr vor allem die ftille Baffe bes Streifs. Die fogtale Frage ift bente überall mit ben Erfcheinungen unferer Beit verfnupft, daß fie auch überall nach Beltung ichreit. In einem unterbrudten Staatswefen zeitigt fie entfetliche Früchte. Bie abgeschnitten ift augenblidlich Rugland von aller Zivilisation; Sunger und Beft erheben bei bem untergebundenen Berfehr drobend ihr Saupt. Ren ift auch in der ruffifchen Revo-Intion jener Maffenwahnfinn, ber fich in bem Mentern ganger Regimenter und Garnifonen abipiegelt. Die eigene Flotte bombardiert die Beimat, Ranb und Plfinesrung durcheleben bas Land, die Juben werden in Scharen dahingemețelt. Levnid Andrejew hat für dieje Buftande ein richtiges Wort gefunden: Das rote Lachen! muffen erroten, Beitgenoffen folder Borgange au fein,

Und im hintergrund biefer ichaurigen Greigniffe voll Rauch und Blut die Saager Konvention, von vielen als ein Sohn auf die tatjächlichen Borgange aufgefaßt, und boch eine beffere Bufunft verbürgend. Mit gefehlichem Recht, fußend auf biefer Konvention, Prafident Roofevelt in das oftafiatifche eingreifen das er nicht wie früher und wie in den Schulen, den "glorreichen" Rrieg nannte, fondern den ichredlichen. Dem amerifanifchen Prafidenten ift internationaler Ruhm für feine Friedens. tat geworden, eine Ehre, die vor ihm noch niemand da= vontrug, folange es Staaten gibt. Der Arleg ift eben heute nicht mehr eine Angelegenheit ber beiden Barteien, fondern der gangen Welt. Es gibt ein höheres Intereffe als Krieg und Sieg, das der Zivilisation. Und der Name dieses Intereffes heißt: Frieden!

Gran v. Guttner gab bierauf eine furge Bilang bes gegenwärtigen Standes der Friedensbewegung. Als die beiden wesentlichsten Aftiva nannte fie das haager Tribunal und die fich täglich mehrenden Schiedsgerichtsvertrage. Sie tonnte mit positiven Grüchten ber Saager Arbeit dienen. Zweimal hat das Saager Tribunal einen neuen Krieg bereits gehindert, einmal, als die ruffifche Flotte im englischen Kanal unschuldige Fischerboote bechoffen batte, und bas zweitemal in dem venegolanifchen Konflift. Mit Recht nenne man das Saager Tribungl und die Schiedsverträge große Ergebniffe, wenn fie, im Anfangsftadium befindlich, auch noch nicht die Bedeutung haben, die sie nach zehn Jahren haben werden. Als der hervorragendste Förderer der Friedenssache wurde Bräßdent Roofevelt von der Reducrin gefeiert. Das prattifc denfende ameritanische Bolf werde in biefer Cache mobil die führende Rolle fpielen. Die Rednerin ichlog mit ben Borten: "Dicht bem wollen wir weiter bienen, mas eine finftere Bergangenheit uns aufdrangte, foudern dem, mas eine glüdlichere Zufunft von uns fordert". Sowohl dies Schluftwort wie die Pointen des Bortrages wurden mit bemonftrativem Beifall aufgenommen, ein Beweis bafür, wie die Friedensfache in den weiteften Schichten lebendigen Biberhall findet. - Rach dem Bortrag erfolgten 147 neue Beitrittserflärungen gur Friedensgefellichaft. A. M.

### Entgegennahme von Beitellungen bei ber Brivatfunbidaft.

3m Berfehr gwifden Biftualienbandlern und ihren festen Runden bat es fich vielfach gur Bequemlichfeit ber letteren als feststehende Pragis allgemein ausgebildet, daß der betreffende Biftualienhandler ober fein Bertreter fich an einem bestimmten Tage in die Bohnung feiner feften Runden begibt, um deren Bestellung für einen Bochenbedarf in Empfang ju nehmen. Rach § 44, Abf. 3, der Germerbeordnung darf nun ein Gemerbetreibender Beftellungen von Baren nur bei Ranfleuten in beren Beichafteraumen ober bei folden Berfonen enigegennehmen, in deren Weichaftsbetrieb Baren ber Art, wie er fie verfauft, Bermendung finden, bei Privatperfonen bagegen nur, wenn biefelben vorber ausbrudlich gur Ent-gegennahme ber Beftellung aufgeforbert haben. Es fragt fich, ob ans bem Eingangs genannten Berhaltnis amifchen Biftualienhändlern und ihren Annden auf eine ausdrudliche Forderung feitens der Runden gur Entgegennahme ber Bestellung im Ginne bes § 44, Abf. 3 ber Gewerbeordnung geichloffen werden fann, ober aber es von Sall gu Gall ober wenigstens in genereller Beife einer berartigen ausbrudlichen, wortlichen Aufforderung feitens ber Annden bedarf. Uber diefe Frage hat fich der Straf. fenat bes Colner Oberlandesgerichts in feiner letten Sipung am 9. Dezember d. J. in folgender Beife aus-

lich nicht mehr mit ben Konfurrenten in bem holgreichen Thuringerwald Coritt balten, und Ruruberg hatte feine Stellung in der Spielwareninduftrte verloren, wenn es nicht dazu fibergegangen mare, ein anderes Material gu verwenden. Und biefes andere Material war das Metall, befonders Bint- und Weißblech. Durch die verbefferten Sulfamittel der Metallbearbeitung, befonders burch die neue, aus Baris tommende Technif bes Metallbrudens auf ber Bant, wurden die Rurnberger Rlempner, die immer icon einzelnes fleines Spielzeug aus Blech gemacht hatten, angeregt, fich immer mehr mit diefer Branche gu beichäftigen, fo bag eine gange Reihe von Artifeln, die früher ausichlieglich aus Sols gefertigt wurden, a. B. Eimerchen, Schiffe, Trompeten, Schlottern usw. heutzutage aus Blech gefertigt werden. Diese Sachen sehen in Blech sogar viel gefälliger aus als in bols, und ber Drechster im fächfifchen Erzgebirge, der nach alter Gewohnheit die holzernen Trompetchen bohrt und dreft, fann nur burch Billigfeit infolge feiner beideibenen Lebenshaltung mit ben Rurnberger Binftrompeten fonfurrieren. Die aufmartefirebende Induftrie Rurnbergs begnuigte fich auch nicht damit, die hergebrachten Wegenstände gu verfertigen, fondern folgte allen neuen Ericheinungen und Erfinbungen, jo bag man beute Lofomotiven und Unterfeeboote, Antomobile und elettrifche Apparate unter bem Spielgeug findet. Reben biefem mechanifchen Spielgeug find eine Rirnberger Spegialitat bie Sinnfiguren (Colbaten). In Thuringen, im Meininger Oberland ift ber Gib ber beutiden Buppen-Induftrie, beren Ersengniffe fiber bie gange Belt manbern; fie bat fich gu ber jebigen Sobe erft aufgeschwungen, feitbem man ftatt bes Solges bas Borgellan und bie Paptermache in bie Fabritation eingeführt bat. Ubrigens ift es erft feit girfa breißig Jahren üblich, bie Puppen gleich angefleidet auf den Marft gu bringen; fruber murben nur "Täuflinge", b. f. Buppen mit Bemochen geliefert. Reben ben Buppen merben in Thuringen viel "Gelltiere", bas find die mit Ench ober Gellen überzogenen, mehr ober weniger naturgetreuen Tiere, produziert und auch noch viel hölzerner Kram wie Ratichen, Anarren, Schiffe ufm.

Sola ift bas Material, bas im fachfifden Erggebirge, bem britten bentichen Spielwaren-Induftrie-Gebiet, vorberricht. Die bortige Induftrie ift noch nicht viel über 100 Jahre alt, ernährt aber beute etwa 12 000 Menichen. Drechfel- und Schnitwaren werden dort gefertigt, und ein befanntes erggebirgifches Mufter - eine Schachtel, die fieben Saufer und bret Baume enthalt - fauft man an ben Londoner Strageneden für einen gangen Benny (8 Bf.). Auger in jenen drei Gebieten werden Gpic waren noch in Berlin (Papiermaren), Branbenburg a. D. (Blechipielwaren), Barburg (Gummifpielzeug) und einigen andern Orten fabrigiert, aber nicht in foldem Umfang wie in jenen brei Bentren. Go geringen Bert fibrigens bas einzelne Spielzeug bat, fo ftellt bie gefamte Produttion doch eine gewaltige Cumme bar. Bir führen jabrlich rund für 60 Millionen Darf nach allen ganbern ber Belt aus, und da unfere Ausfuhr ichangemeife faft 3 der gefamten Produftion auf biefem Gebiet beträgt, fo ftellt fich bie gange Spielmaren-Erzeugung Deutschlands jabrlich auf 80-90 Millionen Mart.

\* Europäifches Eflavenleben. Die Genoffenicafis. seitung der Deutschen Buhnenangehörigen vom 8. d. enthielt solgendes Inscrat: "Frei! sofort bei herabgessehten Gagenansprüchen; brillante Stimmittel, elegants Barberobe, icone Grid.: viele Gangerinnen, 3. B. erfte jug. Dramatifche 80 M., erfte Opern- und Operetten-fängerin 100 M., zweite Liebhaberin (bilbich.) 40 M., erfte Liebhaberin und Salond. 100 M., Raiv. Sentiment. Tenore (Anfang.), Bariton, langi. Inipia., erfte Rom. Regie, Bonvivants, Liebb., Chargen, Charafter erfter Obermajdinenmeifter, Obergarberob., erfter Theater-maler. Gaftfpiele! Gaftfpiele auf Engagement! Boff. Theateragentur, Leipzig, Erdmannftrage 9." Mus ben Anpreifungen bes herrn hoffmaun, benen bas offigielle Organ ber Bubnengenoffenfchaft bie Gpalten öffnet, als galte es bie felbftverftandlichfte Cache von ber Belt, - aus biefen Anpreifungen geht hervor, bag es fich nicht um Rachfragen auf dem Menichenmartt, fon-bern um Angebote handelt! Eine bilbicone ameite

Liebhaberin erbietet fich, für vierzig Mart - felbfiverftandlich befommt der Theateragent noch Prozente von diefer Bage - einen Monat lang Theater gu fpielen! Samtliche Krafte, die herr hoffmann gu plagieren bat, verfügen über elegante Garderobe und brillante Stimmmittel! Die Tatjache, daß fich Schaufpielerinnen und Sangerinnen, die einft Traume von Rubm und Gold gehegt haben, für 40 und 80 Dt. pro Monat anbieten muffen, beweift wieder einmal, wie traurig die Buftande an fleinen Bubnen find und daß vor "Bugug in die Theaterwelt" nicht dringend genug gewarnt werden fann.

\* Das Orchefter der Bufunft. Bie die "Leipziger Reuest. Rachr." mitteilen, fett fich der Tonkörper, ben Richard Straug' neue Oper "Salome" erforbert, aus folgenden Orchefter-Inftrumenten gujammen: 14 erfte Biolinen, 14 zweite Biolinen, 10 Braifden, 10 Cellos, 8 Baffe, 3 große Gloten, 1 fleine Glote, 1 Celefte (flavierabnliches Inftrument mit Glasglodenspielflang), 2 B. Rlarinetten, 2 A-Rlarinetten, 1 Es-Rlarinette, 1 Baß-Rlarinette, 2 Oboen, 1 englisch horn, 1 Sedelphon (= englifches forn, aber eine Oftave tiefer), 8 Fagotte, 1 Kontrafagott, 8 Borner (in ber Partitur 6), 5 Trompeten (in der Partitur 4), 4 Pofannen, 1 Tuba, 5 Banten, 1 große Trommel, 1 fleine Trommel, Beden, Tambourin, Tamtam, Triangel, 2 Paar Raftagnetten, Glodeniviel. 2 Sarfen, Enlophon. Das Orchefter hatte bei der Dresbener Aufführung unter Couchs Leitung 102 Mann.

-u. Gine Glotenfpielerin. Bie aus Bonbon berichtet wird, erringt bort gegenwärtig eine junge ameritanifde Birtuofin, Dif Margherita be Forest Anderfon, in ben Rongerien ber Queens . Sall ben großten Beifall indem fie fich als eine hervorragende Flotenfpielerin bemabrt. Da bie Glote im allgemeinen nicht gu ben Lieb. Itnasinftrumenten der Franen gehort, fo ergablt man, um die Borliebe der Dig für diefes Inftrument gu erflaren, eine rubrende Weichichte. Dig Anderfon mar banach ichwindfüchtig und ihr Argt, der faft an ihrer Rettung verzweifelte, batte ben Ginfall, ihr als leptes Mittel anguraten, fie mochte ihre Lungen burch Glotenfpielen fraftigen. Sie tat es, und fie murbe nicht nur

erfolgte.

bei Reffelsdorf.

(Gumbinnen).

Friedrich-Ring 52.

gelaffen: Ein Rolonialmarenbandler gu Crefeld bat für

feine alten Abnehmer und Runden ein Kontobuch ange-

legt. Die Runden tragen in dasfelbe ihre Bestellungen

ein, und am Montag jeder Woche übergeben fie es einem

Bertreter des Kolonialwarenhandlers. Diefer übergibt

es feinem Dienftherrn, der die Effettnierung der ihm fo

gewordenen Auftrage bewirft. Die fo bestellten Baren merden jeden Mittwoch mit dem Buche den Aunden ges

geben. Trothem, wie feststeht, ber Kolonialwarenhandler

nur auf 28unich in die Weichäftsbegiehung gu feinen Runden getreten und er von diefen ausbrudlich vorher

gum Rommen aufgefordert worden ift, wenn dies auch

nicht jedesmal mit ausbrudlichen Worten geichehen ift,

murde in diefem Geichafteverfahren eine itbertretung

gegen § 44, Abf. 3 der Gewerbeordnung erblidt und bes-

halb gegen ben betreffenden Rolontalwarenhandler Unflage erhoben. Schöffengericht und Straftammer zu Krefeld gelangten gur Berurteilung. Die Straffammer

ift ber Anficht, daß die "ausbrudliche Aufforderung" nach

handlungen, wie Anlegung des Kontobuches, Rudgabe und beständige Effettuierung der gewordenen Auftrage,

gefchloffen werden tonne, auch genüge feine generelle Auf-

forberung ber Runden, fondern biefelbe muffe jedesmal

mit ausdrudlichen Worten geschehen. Die von dem An-

geflagten gegen diefes Urteil eingelegte Revision hatte

Erfolg. Der Straffenat des Colner Oberlandesgerichts

hob das Urteil der Straffammer auf und wies die Sache in die Borinftang gurud. In der Rechtsauffaffung bes

Borberrichters, daß die "ausbrückliche Forberung" nicht

aus tontluten Sandlungen geichloffen werden tonne, er-

blidt bas Oberlandesgericht swar feinen Rechtsirrtum,

mohl aber darin, daß der Borderrichter eine allgemein

ergangene Auffaffung nicht gelten läßt, fondern verlangt, baß diefelbe jedesmal mit ausbrudlichen Worten ge-

fcheben foll. Es bedarf noch der Rachprufung der Bor-

inftang in tatfachlicher Begiehung, ob eine folche generelle

Aufforderung ergangen ift, weshalb die Burudweifung

Bergog von Larochefoucauld geb. (Baris). 1745: Schlacht

(Ronen). 1784: 2. Devrient, Schauspieler, geb. (Berlin).

Deffoir, Schaufpieler, geb. (Bofen). 1815; B. Arufe, Dichter, geb. (Stralfund). 1832: A. Junkermann, Schausspieler, geb. (Bielefeld). 1842: H. Stieler, Dichter, geb. (München). 1852: A. N. Becquerel, französischer Physical Control of the C

fifer, geb. (Baris). 1854: R. Friefe, Jagomaler, geb.

- Personal-Nachrichten. Der Direftor der Chemischen Fabrif Griesbeim-Cleftron, Frofesor Dr. hpil. Lepfins ju Griesbeim, und der Aurdireftor Saupimann a. D. v. Grolman un Bad Raubeim erhielten den Roten Ablerorden vierter Alasse.

gruppe. Beitrittserflarungen gur biefigen Ortsgruppe ber Friedensgesellicaft werden mundlich und schriftlich

entgegengenommen von den herren Professor Rubn,

Anausftraße 2; Phil. Goebel, Beinhandlung, Friedrich-ftrage 34; G. Stritter, Rirchgaffe 58; F. Böttcher, Raifer

- Bum Schnigejegentwurf. In Sochit fand am Mittwoch eine Berfammlung bes Dainlehrerbuns

bes ftatt, in der auch der neue Schulgesethentwurf einer

Aritif unterzogen murde. Man mar ber Meinung, dag

neben vielem Anerfennenswerten der Entwurf doch gang

fonfeffionelle Bringip fei überall begitnftigt. Die Freunde

ber fonfeffionellen Schule behaupteten fiets, es fet ein Be-

miffensamang, wenn man die Eltern gwinge, ihre Rinder

in Simultaniculen au ichiden. Dem muß entgegen ge-

halten werden, daß die Rinder im Religionsunterricht

burchaus nicht verfürst werden, fondern nach demfelben

Religionslehrplan, in berfelben Stundengahl unterrichtet

bedeutende Einseitigfeiten und Sarten enthalte.

- Deutiche Friedensgesellichaft, Wiesbadener Ortes

1804: Rietichel, Bildhauer, geb. (Bulanit).

- Tägliche Erinnerungen. (15. Dezember.) 1613:

1775: Boieldieu, Romponift, geb.

44, Abf. 3 der Gewerbeordnung nicht aus fonfluten

von 60, rejp. 120 Kindern gibt man bas Recht, eine fonfeffionelle Schule gu fordern, tonfequentermeife muffe man bann auch für biefelbe Rindergahl eine Simultanfoule verlangen burjen. Gegen die einschneidenden Beftimmungen über Berufung der Lehrer und Reftoren für Stadte, wonach die Rechte der letteren gang bedeutend gefürzt, ja fogar genommen würden, muffe man entichieden Stellung nehmen; benn die Städte hatten ftets große Opfer für die Schule gebracht, deshalb burfe man bie Selbstverwaltungerechte nicht fürgen, fondern muffe fie cher erweitern. Beihnachtsfendungen. Die Reichs-Boftverwaltung

richtet auch in diefem Jahre an das Bublifum das Erfuchen, mit den Weihnachtsfendungen bald gu beginnen, bamit die Bafetmaffen fich nicht in ben letten Tagen por dem Gefte gu febr gufammendrangen, wodurch bie Bunttlichfeit in der Beforderung leidet. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Berfehrs ift es nicht tunlich, die gewöhnlichen Beforderungofriften einguhalten, und namentlich auf weitere Entfernungen eine Gemahr für rechtzeitige Buftellung por bem Beihnachtsfeste gu übernehmen, wenn die Bafete erft am 22. Dezember ober noch fpater eingeliefert werben. Die Batete find bauerhaft gu verpaden. Dunne Bappfaften, ichwache Schachteln, Bigarrentiften uim, find nicht gu benuten. Die Aufichrift ber Bafete muß beutlich, vollftandig und haltbar fein. Rann die Aufschrift nicht in beutlicher Beife auf bas Batet felbft gefest werden, jo empfiehlt fich die Bermendung eines Blattes meißen Papiers, bas ber gangen Glache nach feft aufgeflebt werben muß. Bei Gleifchjendungen und folden Gegenständen in Leinwandverpadung, die Feuchtigfeit, Gett, Blut ufm. abfeben, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geflebt werden. Am zwedmäßigften find gebrudte Aufschriften auf weißem Papier. Das gegen bürfen Formulare au Boftpatetabreffen nicht verwand werden. Die Bereinigung mehrerer Batete gu einer Begleitabreffe ift fur die Belt vom 10. bis 25. Deg. im inneren bentiden Berfehr (Reichs-Boftgebiet, Bapern und Bürttemberg) nicht gestattet. Anch für ben Auslandsverfehr empfiehlt es fich im Intereffe des Bublifums, mabrend biefer Beit au jedem Bafete befondere Begleitpapiere auszufertigen.

- fiber bie Tätigfeit bes Bereins für Austunft über Bohlfahrtseinrichtungen und Rechtsfragen au Biesbaden vom 1. Januar 1902 bis 31. Degember 1904 liegt ein gebrudter Bericht vor, bem wir folgende Mitteilungen entnehmen: Die Bahl der gur Erledigung gelangten Bohlfahrtsfälle belief fich in den vergangenen Jahren auf durchichnittlich 100 im Jahr. Gie maren maunigfaltiger Art und erftredten fich auf alle Gebiete der fogialen Rot. In den meiften Fallen handelte es fich um Armut, bervorgerufen durch Rrantheit und Erwerbsunfähigfeit, die Linderung erheischte. Sierbei entwidelte nun der Berein eine vielfeitige Tatigfeit, einmal, indem er Gulfe vermittelte, andererfeits, indem er direft unterftubend eins griff. Die Bermittelung geichah in der Beife, daß ber Berein, fei es durch Bittgefuche an die verichiedenen Bohlfahrtseinrichtungen, fet es durch Beitrage an diefelben, den Gulfebedürftigen Greibetten in Rrantenbaufern, Unterfommen in Lungenheilstätten, Ruren in Schwalbach und Biesbaben, Aberreichung von Guppenfarten, Gintritt in den Berein für Commerpflege für Rinder uim. verschaffte. Ferner wurden Unterftugungsbedürftigen burch Auffeten von Bittgefuchen an Behorden und Berichaffung von Arbeitsgelegenheit die Bege aur Gelbithulfe geebnet. Auch viele Recherchengange murden vom Berein aus für folde unternommen, die Bettelbriefe erhalten batten und vom Berein Ausfunft gu erhalten munichten, ob die Betreffenden der Unterftugung

bern nebft Müttern wurde alljährlich aus Bereinsmitteln eine Beihnachtsbescherung guteil. - Eines ftets gunchmenden Bertrauens erfreut fich die Abteilung für Rechtsfragen. Bon Jahr ju Jahr ift die Bahl ber Ausfunftverteilungen darin gewachsen; mabrend diefelben im Jahre 1900 122 betrugen, beliefen fie fich 1901 auf 298, im Jahre 1902 auf 361, im Jahre 1903 auf 333 und 1904 auf 466 Galle. Die Ronfultationen ftiegen von 444 im Jahre 1908 auf 546 im Jahre 1904. Das Sauptverbienft ber Ansfunftsftelle für Rechtsfragen liegt barin, daß fie einen vorzüglichen erzieherifden Ginfluß bat, inbem fie die Bittfteller fiber die einschlägigen Befete au unterrichten und ihre Rechtsbegriffe au flaren und au ftarten fucht und die Tendens verfolgt, möglichst auf gutliche Beife die Streitigfeiten beigulegen. Die Bitme bes Berein hochverdienten herrn Berein ein Weichent von Mbegg hat dem 10 000 DR. gemacht, beffen Binfen gu Bereinsgweden verwendet werden dürfen, mabrend das Rapital auf der Raffanifchen Landesbant beponiert murde. An Stelle bes herrn Abegg trat herr Landesgerichtsrat Dr. Somann, Auch ihn verlor der Berein durch ben Tod. Gur diefen schweren Berluft hatte der Berein ebenfalls das große Blud einen Erfat gu finden. herr Beb. Juftigrat De ger trat mit liebenswürdiger Bereitwilligfeit an die Stelle des Berftorbenen und erteilt wochentlich einmal, jeden Dienstag, Ausfunft in Rechtsfragen. Außerdem haben zwei jungere herren vom hiefigen Amtogericht, die Berren Referendare Schneiber und Born, in banfenswerter Beife mochentlich je einen Tag übernommen. Die übrigen zwei Tage der Woche verfeben amei rechtstundige Bereinsdamen, Grl. Bigold und Gran Dr. Rofenthal. Gur die Galle, die einer ge-richtlichen Enticheidung bedurfen, fieht dem Berein ber hiefige Rechtsanwalt herr Dr. Fris Bidel gur Geite.

Ho. 585.

Gefdafte-Inbilaum. Beute find ce 25 Jahre, baf der Inhaber einer der belannteften hiefigen Beinhand. lungen, Berr J. Rapp, Morititrage 31 (3meigverfaufsftelle: Rengaffe 18/20), fein Geichäft betreibt. Anfang ber 80er Jahre murbe berr Rapp gunachft burch feine in ben Sandel gebrachten italienifchen Rotwein-Spegialt= täten bekannt. Aus fleinen Anfängen (urfprünglich in der Goldgaffe) bat fich das Gefchaft, dant der außerordentlichen Gemiffenhaftigfeit und Gediegenheit des Betriebes, au einer bedeutenden Ansdehnung emporgeichwungen. Dit dem fich immer erweiternden Aundenfreis nicht nur in unferer Stadt, fondern in gang Deutschland und bem Auslande war natürlich auch eine ftandige Bergrößerung des Lagers verbunden, fo daß dasfelbe jest enorme Borrate auch in Rhein-, Mojel-, Bordeaux- und allen fonftigen Beinforten barftellt. Richt unerwähnt möchten wir laffen, daß herr Rapp auf der Ausstellung für bas Sotels und Birtichaftswefen im Jahre 1896 die Goldene Medaille erhielt und 1899 jum Bergogl. Cachfifchen Soflieferanten ernannt wurde.

- "Sotel Cacilie". Das in den Befit der Aftien-Gefellichaft "Raffauer Sof" tauflich übergegangene "Sotel Blod" wird fortan "Dotel und Badhaus Cacilie" genannt und, ausgestattet mit allem Romfort der Reugeit, fortgeführt.

Grundbuchordnung. Die Rummer 44 der Wefets-Cammlung enthält unter Dr. 10 661 die Berfügung bes Juftigminiftere, betreffend die Unlegung bes Grundbuche für einen Teil der Begirfe ber Amtogerichte Sabamar, Raffau, Ballmerod, Beilburg und Biesbaden, vom 80. November 1905,

Preisausichreiben. Der 17 000 Mitglieder Jah lende Bentralverband der Gemeindebeamten Breugens hat ein Breisausichreiben "Bebauungsplan und Bodenpolitif in ben Gemeinden" erlaffen. Die Arbeiten find mit Beichnungen und Cfiggen bis gum 1. April 1906 an den Berbands-Borfibenden, Stadtfammerer Barner in Caffel, eingureichen. Es fteben Preife im Betrage von 240 Dr. jur Berfügung. Das Preisrichteramt haben übernommen: Oberlandmeffer Abendroth in Sannover,

werden wie auch in einer Roufeifionsichule. Den Eltern geheilt, fondern fie bewies auch ein herporragendes Talent für biefes Inftrument, fo daß fie nunmehr als Birtuofin der Glote öffentlich auftreten fann. Ihre Tüchtigfeit im Berein mit diefer Geschichte, die man geichidt als Reflame ausgenutt bat, gieben nun das Bublis fum in Scharen gur Queens = Sall.

\* Berichiebene Mitteilungen. Gin neuer Roman von Beorg Reide, dem Burgermeifter der Ctadt Berlin, beginnt in bem foeben ausgegebenen Januarheft von Beftermanns Monatsheften gu ericheinen. Er führt ben Titel "Rolf Runge" und gibt die Lebens- und Entwidlungsgeichichte eines jungen Oftpreugen, in der fich augenicheinlich manche eigenen Erlebniffe bes befanntlich in Ronigsberg geborenen Ergablers miberfpiegeln.

Gur ben Umbau bes Stadttheaters in Duffeldorf im nächften Jahre hat das Stadtverord. netenfollegium 670 000 Marf bewilligt.

Entgegen der Melbung Berliner Blatter, daß die Generaldirettion der Dresdener Sofoper die Abficht habe, ihr Enfemble in Berlin mit ber "Salome" gaftieren au laffen, erfährt man, daß die Generaldirettion überhaupt nicht die Abficht, ibr Enfemble für biefes Stud irgendwo auswärts gastieren ju laffen, hat. Die erste Biederholung der "Salome" fand wieder vor ausverstauftem Saufe ftatt. Die Borstellung verlief glängend; es gab wieder ungezählte Bervorrufe.

Im Parifer Athenee errang die Boffe "Triple-pate" (Drenfüßler) von Triftan Bernard und Andre Godfernaux einen durchichlagenden Erfolg. Es tft ein tolles ansnahmsweise wenig gepfeffertes, aber von Big gewürgtes Stud, bas nur allgu breit gehalten ift. Der Titelheld ift ein junger Lebemann, der fich vor dem Standesamt, mobin er faft mit Gewalt gefchlepot wird, nicht entichließen tann "ja" gu fagen. "Triplepate" und feine Exbraut fernen fich erft hinterber verfteben und fteuern dann mit ber Energie, die fie gufammen aufbringen fonnen, doch der Che gu.

Die Beichichte der erften Dampfmafdinen ift burch Entdedungen bereichert worden, die fürglich die Beitschrift "The Engineer" in London gemacht bat Der

altefte befannte Stich einer Dampfmafchine befindet fich in der Offentlichen Bibliothet in Birmingham und zeigt eine im Jahre 1712 gebaute Daichine von Cavern und Rewcomen. Gine von der Zeitichrift angestellte Unterfuchung bat unn auch einen alten von 1725 datierten Stich gutage gefordert, der die Unteridrift "Die Dafdine gum Beben von Baffer burch Gener" tragt. Es ift Die erfte illuftrierte Beidreibung einer Dampfmafchine, fie zeigt gegenüber der des früheren Stiche einige Berbefferungen.

murdig feien. In vielen Gallen natürlich, ba raiche Gulfe

not tat, war es mit Rat und Bermittelung allein nicht

getan, fodann half der Berein bireft aus feinen Geld-

mitteln. Richt bantbar genug tonnen mir daber die weiter

unten erwähnte Schenkung begrüßen. So wurde 3. B. einer bettlägerigen Frau durch Anschaffung eines Gummibeines das Geben ermöglicht usw. 30-40 Kin-

Gine Musgabe der Werfe Alexander Bergens, befannten ruffifchen Greibenfers, bat bie Beniur jest genehmigt. Die Berte ericheinen in Rugland gum

Außer in Colorado hat man nunmehr auch in dem gelobten Lande Ralifornien Radium - Erge entbedt, und gwar mar ber gludliche Gewinner S. C Jones. Er zeigt u. a. Uranit, Carnotit und Bechblende vor, die reich an Radiumfalgen fein follen. Die Junde wurden, wie der "Sann. Cour." ichreibt, in einem durchaus vulfanifchen Gebiete gemacht. Der Genannte hofft aus ca. 70 000 Kilogramm Erz ein Gramm Radium im Werte von rund 1 500 000 Mart gewinnen gu fonnen.

Bie bem "New Yorl Berald" gemeldet wird bat ber Manager ber ameritanifden Tournee ber Carah Bernhardt den Blan gefaßt, in Dem Dort ein nenes Theater ju errichten, das den Ramen der frango-fifchen Tragodin führen foll. Die "göttliche Sarah" wird felbft finangiell an dem Unternehmen beteiligt fein, beffen Roften auf 3 000 000 Dollar gefchatt werden. Der Banplat für bas Theater an ber Ede ber 99. Straße und des Broadway ift bereits für 1 Million Dollar erworben worden. Das Theater foll im nächften Berbft fertig

### Bom Samertifch.

# "Berlin und bie Berliner". Leute, Dinge, Sitten, Binte. 510 G. 4.50 M. Berlag 3. Bielefeld, Rarlsrube. - Ein tabellofer Gubrer burch Groß-Berlin, für furgen Befuch, für dauernde Riederlaffung genau orientierend. Der Untertitel fagt, worüber. Im Bor-

wort felbft nennt fich das Buch "ein Aulturbild", und bas ift es. Es zeigt bas Berlin von 1905, nicht nur bie Strafen und Ramen von Saus und Menichen, auch die fogiale und technische, die wirtschaftliche und geschäfts liche, die biftorifche und fünftlerifche, die ftatiftifche und politifche Geite; die beften Reftaurants, die ichonften Cebensmurdigfeiten, die Berühmtheiten von Buhne und Brettl, Binfel und Alavier, die Wohnungspreise, alles was wissenswert ift. Ein Führer, wie er noch nicht existierte. Der Preis entspricht der Fülle des Inhaltes.

= In ameiter Auflage ericbien (im Berlag pon 2. Soffmann, Samburg) : "Siciliano" von 3. G. Bach aus ber 2. Sonate für Flote und Rlavier; Tranffription für Pianoforte von 2. Langhans. Bach-Langhans ameite Auflage -: febe meitere Empfehlung ift fiber-

\* "Fur Geinichmeder" - nennt fich eine foeben erichienene Sammlung anderleiener und exprobler iu- und aus-Eindischer Rezepte von Angela v. Conring und Anita Elvers. (Berlag Bilbelm Sniferoth, Berlin W. 180, Oolgitraße 24). Es ist ein praftischer Ratgeber für die Köchin und enthält eine Sammlung besonders schöner auserleiener Rezepte, welche nicht in jedem gewöhnlichen Rochbuch gu finden find und im In- und Austande erprobe und gesammelt find, und besonderen im In- und Austande erproße und gesammelt sind, und besonderen Bert legten die Verlasserinen (zwei Damen der besten Samburger Gesellschaft) auf neue und schmackbaste Gerichte, die aus Resten hergestellt werden können und welche gewöhnlichen ködinnen meistens unbekannt sind und große Comverigseiten bereiten, und welche solglich ipariamen Danistrauen besonders zu empsehlen sind. Große Beachtung verdienen die in dem Buche enthaltenen ipanischen und indissen Rezepte und eine reichhaltige Cammisung ausgezeichneter Menns für sede Jahr szeit, welche sar Gesellschaften sehr nüchlich sein konnen und wiche wir besonders empsehlen können. Das interessante und nüchliche Buch ist hier zu sinden u. a. bei der Buchhandtung von Feller und Geck in der Langgasse 49.

\* Bie man das Angenehn mit dem Rützlichen vereinigt, lehrt in jedem ihrer Deste die "Biener Wode", deren Bilder bei aller Beschulichkeit und Zweckmäßigkeit nie den künftlerischen Eindruck vermissen lassen. So die Titelbilder des 6. Destes mit einer lustigen Schlittensabrt und einer reizenden Beihnachtsszene. Auch inhaltlich trägt das Deft der heran-nahenden Zeit der Geichenke Rechnung: was groß und kiein erfreut, Tolletten, Dandarbeiten u. dal., reizende Spielsachen und ein Berzeichnis sorgfältig gewöhlter Jugendichriften werden ischen Gesein mitthummen fein jeder Leferin willtommen fein.

Stadtrat Dr. Adermann in Dangig, Magiftrate- und Roniglicher Baurat Gottheiner in Berlin, Dberbfirgermeifter Coneider in Magdeburg, Ober- und Geheimer Baurat Dr. ing. Stubben in Berlin, Regierungs-Baumeifter Solbach in Caffel. Bewerber muffen Mitglieder des Berbandes und Begieber der Berbandeichrift "Ungeiger filr Bemeindebeamten" fein.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

- Königliche Schanfpiele. Wiederholt gur Sprache gefommene Unguträglichfeiten, fowie ber auch aus Abonnentenfreifen laut gewordene Bunich nach einer ausreichenden Kontrolle veranlaffen die Konigliche Intendantur hiermit ausdrudlich, die Rr. 10 der Abonnes mente-Bedingungen gur ftrengften Beachtung in Erinnerung gu bringen. Es ift erneut angeordnet worden, daß der Gintritt in das Ronigliche Theater fünftig ausnahmsios nur gegen Borgeigung ber betreffenden Abonnementsfarte bezw. einer fonft gulttgen Gintrittstarte gestattet wird. Der Beamte, ber eine Berfon ohne eine folde einläßt, verftogt gegen die ihm erteilte Infiruftion und mird ohne meiteres entlaffen.

- Bolfde und Schüler-Borftellung. Am Sonntag, den 17. d. DR., nachmittags 21/2 Uhr, fommt im Ronigl. Theater als 2. Bolls- und Schüler-Borftellung "Emilia Galotti" gur Anfführung. Der Billettverfauf hierzu findet am Samstag, den 16. d. M., vormittags von 10 bis 1 Uhr, fowie am Tage der Borftellung von 9 bis 1 Uhr und eine Stunde por Beginn der Borftellung an der Agl. Theatertaffe (Rolonnade) ftatt. Die Breife der Blabe find folgende: 1. Plat Fremdenloge 3 D., 1 Blat Mittelloge 2.50 M., 1 Blat Ceitenloge 2.25 M., 1 Blat 1. Ranggalerie 2 D., 1 Blat Orchefterfeffel 2 D., 1 Plat Barfett 1.50 M., 1 Blat Parterre 75 Pf., 1 Plat 2. Ranggalerie 1. Reihe 1.50 DR., 1. Plat 2. Ranggalerie 2. Reihe 75 Pf., Plat 2. Ranggalerie 3., 4., 5. Reibe, Mitte 75 Bf. Plat 2. Ranggalerie 3 .- 5. Reibe, Geite 50 Bf., 1 Plat 3. Ranggalerie, I., 2. Reihe, Mitte 50 Pf., 1 Plat 3. Rang-galerie 2. Reihe, Seite und 3. und 4. Reihe 35 Pf., 1 Plat Amphitheater 25 Bf.

Beitungebrud am Weihnachtojefte. Rach einer Befanntmachung des herrn Regierungs-Brafidenten ift es am 26. d. DR. gestattet, daß in ben Beitungsbrudereien Arbeiter mit folden Arbeiten, Die gur Berfiellung der Morgenausgabe einer Zeitung für den 27. b. Dt. erforderlich find, jedoch früheftens von 6 Uhr abends ab beichäftigt werben.

- Die Unterlaffung bes Martenflebens. Gur "Berficherungelleber" ift eine Enticheidung des 9. Bivilfenats des Rammergerichts von Intereffe, da barin bie Frage behandelt wird, ob aus der Unterlaffung ber Berwendung von Berficherungsmarten eine Chadenerfabpflicht des Arbeitgebers berguleiten ift. Das Rammergericht bat in bem in den "Bl. für Rechtspfl." mitgeteil-ten Urteil anerkannt, daß die in Frage fiebende Portierfrau verficherungspflichtig war und der Beflagte grob fabrlaffig bandelte, wenn er die Entrichtung ber Berficherungsbeitrage unterließ. Andererfeits - fo wird weiter ausgeführt - trifft auch die Alagerin ein grobes Bericulben bei ber Abwendung bes Schadens. Gie mar im Befite einer Berficherungsfarte und fie mar fich ihrer Berficherungspflicht bewußt. Unterließ fices bennoch, fortgefest auf die Berwendung der Marten au bestehen, fo fonnte und mußte fie ohne jede Anftrengung ber Aufmertfamfeit porausichen, daß ihr daraus megen fpaterer Anipruche auf Alters- oder Invalidenrente Gefahr erwachfen murde. Die Rlagerin mochte fur ben Gall einer Angeige bei ber Behörde mit Recht die Beforgnis begen, ihre Stellung gu verlieren, aber fie fonnte nicht vertennen, daß die Rudfichtnahme bierauf fie ber ficheren Wefahr ausfehte, ibre Unfpruche auf Alterd- und Invalidenrente gu verlieren. Bei biefer Cachlage ichien ber Rlageanipruch nicht begrundet. Das Reichsgericht hat angenommen, bag bie Berpflichtung jur Entrichtung ber Berficherungsbeiträge nur als eine öffentlich rechtliche Berpflichtung ber Allgemeinheit gegenüber besteht, daß dagegen nicht bem Arbeiter für feine Berfon ein privatrechtlicher Anipruch guficht und bag insbesondere fein folder Anipruch des Arbeiters gegen den Arbeitgeber aus dem Arbeitsvertrage Durch die Richtverwendung ber Marten ift daber fein Recht ber Rlägerin verlett und fieht ihr deshalb auch ein Anjpruch auf Schadenerfat nicht gu.

But gewohnt ift halb gelebt. Dieje Bahrheit ber Mugemeinheit nager ju bringen, ift die Aufgabe, welche fich die von der Beftdeutichen Berlagogefellichaft in Biesoaden berausgegebene Monatsichrift "Das Landbaus", 2. Jahrgang, gestellt bat. Befondere in der eben erichienenen Doppelnummer 9 und 10 geigt fich dies Beftreben, Die mit ca. 80 3Unftrationen, Federzeichnungen, Grundriffen uim. nebit beachtenswerten Auffaben ausgestattete Rummer, Die hauptfächlich intereffante Bauplane Bicsbabener Architeften bringt, ift auch baburch bemerfenswert, daß die Redaftion nicht nur bestrebt ift, alles in den Bereich ihrer Beiprechungen ju gieben, mas mit bem Erwerb, Befit, Bau und Ausftaltung eines Eigenheims gufammenhängt, fondern auch, geftüht auf eine reiche Erfahrung, durch prattifche Binfe und Ratichlage bei Aufichliegung von Landhausgelanden feitens Privater oder ber Behörden nuten will. Gin reicher Inferatenanhang von vertäuflichen Billen und Landhaufern im Rheingebiet mit Anfichten, Grundriffen und Befdreibungen berfelben gibt dem Sandbansfuchenden ein bisber noch niche gebotenes Material an die Sand. Erot ber gediegenen Ansftattung ber Monatofdrift ift ber Preis angerordentlich billig: 3 M. pro Jahr durch die Boft bezogen, 2 M. 40 Bf. burch die Buchbandlungen.

Gurforge für weiblide Strafgejangene. Muf Ginladung — Fürforge für weibliche Straigejangene. Auf Einladung des diesigen Zweigvereins der Int. Abol. Köderation wird Frau Dauptmann Feldt Samstag, den 16. Dezember, um schlied des Nathanses einen Vortrag dalten über "die Kotwendigseit der Fürforge für weibliche Strafgejangene während der dalt und nach der Entlassung". Frau Feldt in Borübende des dier bestehenden Fürforgevereins für gesändete und strasentsenen Mädegen und Franen und auch eine der Damen, die das Gesängnis regelmäßig besuchen, um wit den dort in Dast sich besindenen weiblichen Bersonen Küblung zu gewinnen. Fran Feldt spricht somit aus eigener Ersabrung. Die Föderation, welche als Ziel hat, die Prositionion in ihren Ursachen zu besänwien, erdlicht in der Kürsorge gesährdeter und auch schon vordeitrasiter Franen und Küden vin weisfenen Mäden Bericht zu weiterem sittlichem Berson zu weiter und beim den Kürsorge gesährdeter und auch schon vordeitrasiter Franen und Küden vin weiterem sittlichem Berson zu reiten und be eine der Oneslen zu verstopfen, weiche der Prositintion mirffames Mittel, biefe por weiterem fittlichem Berjaft zu reiten jund fo eine der Onesten ju verftopfen, weiche der Profitution

ftets neue Opfer guführen. Alle, welche fich für biefen wichtigen Bweig fogliete Bulfvarbeit intereffieren, werden gebeten, dem Bortrag beigenwohnen. Eintritt frei.

— Tagblati". Zammlungen. Dem "Tagblati". Berlag gingen au: Har Kohlen für Arme: von Fran F. E. 20 M., von A. J. 20 M., von R. S. 20 M., von A. S. 10 M., von G. B. 5 M., von J. O. 6 M. — Har Friihfild für Schulinder: von O. R. 20 M., von A. S. 10 M., von G. S. 5 M., von A. J. 20 M., von Fran B. E. 20 M., von J. D. 3 M. — Hir Mittagstifch für bedürftige Kinder: von Fran F. E. 20 M., von O. R. 20 M. von Fran F. E. 20 M., von J. D. 3 M. — Hir Mittagstisch für bedürftige Kinder: von Fran F. E. 20 M., von O. N. 20 M.

— Hir die Angenheilanhalt: von Lehrer Eh. L. 1 M., von Fran M. Sehner 5 M., von O. N. 20 M., von C. E. 10 M., von K. E.

10 M., von G. S. b M., von B., von Fran F. E. 20 M., von N. E.

10 M., von G. S. b M., von B., B. 3 M., von A. J. 20 M., von Oerrn Frig Strank 10 M., von Fran P. E. 20 M., von J. J.

20 M., von S. S. 3 M., von G. S. b M., von O. N. 20 M., von Fran v. J. 2 M., von G. S. 5 M., von O. N. 20 M., von Fran v. J. 2 M., von Ebrer Gh. L. 2 M. — Hir die Kinderbewahranhalt: von O. N. 20 M., von Fran v. J. 2 M., von Errank 20 M., von Fran F. E.

10 M. — Fitr das Berforgungsbans für alte Lente: von Derrn N. Denefe 20 M., von Fran F. E.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. 5 M., von Hran F. E.

10 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. 5 M., von Fran F. E.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. 5 M., von Fran F. E.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. 5 M., von Fran F. E.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. 5 M., von Fran F. E.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. 5 M., von Fran F. E.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. 5 M., von Fran F. E.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. 5 M., von Fran F. E.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. 5 M., von Fran F. E.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. 5 M., von Fran V. J.

210 M., von R. E. 10 M., von B. S. 3 M., von M. E. 20 M., von Fran V. J.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. S. D., von Fran V. J.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. S. D., von Fran V. J.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von B. S. S. S., von Fran V. J.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von Fran M. Debner 5 M., von Fran v. J.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von Fran M. Debner 5 M., von Fran v. J.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von Fran M. Debner 5 M., von Fran v. J.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von Fran M. Debner 5 M., von Fran v. J.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von Fran M. Debner 5 M., von Fran v. J.

210 M., von Fran v. J. 1 M., von Fran Fran Fran Fran Fran von E. R. 3 M. — Hir den Armenverein: von B. B. 3 M. — Hur den evangelischen Dülfsverein: von G. B. 5 M. — Hür den evangelischen Dülfsverein: von G. B. 5 M. — Hür die Lungenheitsätte in Raurod 10 M. — Hür das Blindenbeim: von Derrn A. Denefe 20 M. — Hür das Diakoniffen-Mutterhaus: von Derrn Fris Strauß 10 M. — Hür verschämte Arme und das Bochnerinnen-Afpl: von Fran F. E. je 10 M., für die Arippe 20 M.

- Rleine Rotigen. Die Batangen lifte Rr. 50 für Militäraumarter liegt in unterer Expedition ju jedermanns Ginficht unentgeltlich auf. - Der Michelsberg eichen ber Langgaffe und ber Schüpenbofftrafte wird zweds Dernglung von Laternenleitungen auf die Daner ber Arbeit für den gubrverfehr polizeilich gesperrt.

### Bereins-Nachrichten.

\* Die Privatgefelicaft "Oppfenblute" balt am fommenden Conntag ihre erfte Beihnachtsfeier, verbunden mit himvriftifcher Unterhaltung und Tang, im Caale "Bum Jagerbano", Schierfteinerftrage, ab.

N. Biebrich, 14. Degember, Rachbem unnmehr ber Robban bes Rathanics vollftanbig fertiggeftellt und bas Dach eingededt ift, find die Gerufte abgelegt und die außere Umgebung vom Baufchutt ufw. gereinigt worden. Durch das einheitliche Zufammenwirten der außeren Architektur des neuen Anbanes mit dem Stil des atten Rathaufes ift ein architektonisch ichoner und intereffanter Bau entlianden, welcher eine Bierbe ber Stadt bilbet. Befonbers icon tritt ber Mittelbau mit feinen vier oliber. Seinberte fangen Sandsteinfäulen bervor. Zwei davon find ans einem Stud gearbeitet, die beiden anderen ans je zwei Leilen zusammengesetzt. Die noch gut erhaltene Frauenfigur, "die Biburga" darftellend, hat im neuen Aleid ihren alten Plut "die Biburga" darftellend, hat im neuen Aleid ihren alten Plits wieder eingenommen, in den freien Zeldern zwischen den Zenigern des oberen Stodwerfs find in Reliesson die hier betätigte Induirtie und fonftige Erwerdszweige verfünnbildlicht. Die Bilder fiellen an der Rathausfiraßeufrom die Eisengießerei, Ton. und Zementsbeim Induirtie, chemische Industrie, die Tätigteichen Unterositzierschule, den Ackerdon und Beinban dar, während an der Schulftraße noch Schisson und Beingebracht werden iolen. Jurgelt ist man im Innern mit den Beistinder- und Studateurarbeiten beschäftigt, welche dank der bereits sunktionierenden Tampfbeizung ebenfalls rfiftig vorwärts schreiten, so daß bei einigermaßen günftigen Witterungsverhältnissen der Renbau am 1. Mai n. J. in Bennhung genommen werben fonn.

# Limburg, 13. Dezember. Belche Bohltat die sogenanuten Beibnachtstassen für manche Familien sind, zeigt sich auch in diesem Jahre wieder. Beinahe jeder Berein bat bier seine Beibnachtstasse. An den Bereinsabenden werden die Beiträge gesammelt und verzinslich angelegt. 1 bis 2 Bochen vor Belbrachten wird dann die Ausschittung vorgenommen. Im Beihnachten wird dann die Ausschüttung vorgenommen. Im Laufe diefer Boche gefangten bier zur Auszahlung die Beiträge folgender Kaffen: "Annde Ed" ca. 5000 M., "Aundtlind des E.B. ca. 3000 M., "Gambrinus" ca. 2000 M., "Jum Stefansbügel" ca. 2000 M. Am höchsten ist der Betrag, welchen die Bereinstaffe "Im Schlößchen" aufweist, ca. 2000 M. Die Zinsen werden meistens zum Antauf von Losen verwendet. Auf jeden Fall wird durch die Beihnachtstaffen der Sparfun geweckt und gefördert.

durch die Weihnachtstaffen der Sparfinn geweckt und gefördert.

\* Frankfurt, a. M., 13. Dezember. Die Berhaftung der Rassander ant. die be in gelungen. Es sind der stets nobel auftretende, aber stellenlose Kellner Robert Krenger, der stellenlose Kanl Lind nor, ein Rüngling von 18 Jahren, der wiederholt vorbeitrafte Karl Dorn ung, der einmal Schlosser war, 30 Jahre alt, der Währige Franz Minard, der, wenn er nicht einbrach, bettelte, und der Wishrige Taglöhner Men-

\* Aus der Umgebung. In Giffer bauf en fam es gwijden jungen Leuten an Streitigkeiten, wobei Meffer und Biftolen die Bauptrolle fpielten. Mebrere Berjonen wurden verlett, eine jogar jo erheblich, daß fie nach Gießen in die Klinif verbracht werben mußte.

inneren Ausichmudung alten Benburger Schloffes die Summe von 20 000 D. gestiftet. Bei einem in ber Gemeinde Bobl geschlachteten Schwein ift

die Schweinesenche amtlich fengeftellt worden. In Delferefirchen und Quirnbach ift eine Telegraphenanftalt mit öffentlicher Ferniprechftelle eingerichtet

Dem Comiebegesellen Georg Muller in Biebentopf wurde eine Ehrenurtunde von der Sandelstammer für Diahinge

Dienftgeit bei 23. Miller verlieben. In Go wan beim wurden einem Rind Rabatimarten im Unitaufdmerte von 6 M. auf offener Etraße von einem balbmuchfigen Buridjen gevaubt.

wachigen Burgaben gerande. Im Balmhof in Griesbeim war ein Jimmerbrand in der Fahrfartenansgabe ausgebrochen. Der Schaden ist unbe-

Die Ginwohnergabl beträgt nach ber Bolfdjablung in @ i lingen 2938, in Dolbeim 3350, in Dabnitätten 1220, in Bollbang 118, in Schwanbeim 4492, in Ulingen 1807, in Riederlabnitein 4351 Personen.

Derr Burgermeifter Gierlich in Dillenburg ift in-Derr Burgermeifter Gierlich in Dillenburg ift in-stimmig auf weitere 12 Jahre wiedergewählt worden. Bu dem Selbstmordversuch des Ginfahrigen Specht in Main; ift mitzuteilen, daß er sich infolge eines Streites mit einem Jivilisten babe ibten wollen. Geine Berletzungen find

einem Zivilisten babe ibten wollen. Seine Berlehungen sind nicht lebensgefährlich.
In Dber In gelbeim wurde der Maurer Joseph Ouber, der als zeltweiliger Kassierer der dortigen Spar, und Darlehenskasse Westund des zur Unterschung auf Tolkwit nach Berlin gesandten Lopies des in Rüde bei im getöteten Oundes in noch seine amtliche Mitteilung eingegangen. Sigentimer des Tieres, eines Renfundländers im Berie von 500 dis 600 M., soll Freiherr v. Aranskopf zu Georgendorn dei Schlangenbanden. Oort hatte dis zum 1. Dezember Oundeiperre des fanden. ftanben.

Der Ronigl. Bulfoforfter Jacobi in Cann, der, wie furg-lich gemelbet wurde, den 17jährigen Engel erichoffen hat, ver-

bifentlicht fiber bas Borfommnis folgende Richtigitellung: Die jungen Leute haben fich nicht mit Flobertigiehen vergnügt, sondern baben gewildert. Engel trug eine Maulerbuche (Ral. D) bei fich und richtete beim Anxulen das Gewehr, mit Angel bei fich und richtete beim Anxusen das Gewehr, mit Augel geladen, auf den Görfier. Josobi gab junöcht einen Schoed-ichne ab; Engel drebte fich nochmals mit der ichnesterigen Buchte um, und nun erfe gab Jakobi den Schuft ab, der, nach seiner Angabe auf die Beine gerichtet, burch die Gelandeverhaltniffe

Angabe auf die Beine gerichtet, durch die Geländeverhältnisse die Bruft Engels traf. Rach der neueinen Bolfszählung am 1. Dezember d. J. hatte In I d. a 20 395 Einwohner gegen 1900 ein Mehr von 3415. Seit 1870 hat sich also die Einwohnerzahl Juldas mehr als

verdoppelt.

verdoppelt. Im abgelausenen Jahr sind im Großberzogium Delfen Ins Chescheidungen zur Erledigung gesommen. Davon entjallen auf Starsendurg 64, Meinbessen 61 und Oberhessen 18. Die meisten Ebescheidungen, nömlich 40, sommen auf Mainz, dann kommen Ofsendach mit 28 und Darmstadt mit 28. In Mörfelden wurde zwischen den Geleisen auf der Eisendachnürede die Leiche des 15 Jahre alten Maurerlehrlings Zwilling, Sohn des Weichenkellers Zwilling, ausgesunden. Der Junge in zweisellos beim Aussteigen abgesützt und so unter den Zug geraten, der den Körper in zwei Teile trennte und aröstlich verfesse.

gräßlich gerfeste. Auf Bahnhof Bebra verunglückte beim Rangieren der Rangierer Paul. Auf dem Transport nach dem Arantenhaufe

### Gerichtsfaal.

\* Unterichlagung und Brandftiftung. Das Comurgericht der Proving Startenburg beschäftigte fich beute mit einem siemlich verwidelten Galle, deffen Erledigung fich bis in die Abendstunden hingog. Angeflagt mar der verbeiratete 47 Jahre alte Stationsbiener Benbel Ditler aus Griesbeim der versuchten Brandftiftung. Um 29. August d. J. war im Stationsgebaude der Guddent= fcen Gifenbahu-Befellichaft in Griesbeim, wo Müller feit über 10 Jahren Stationsdiener war, ein Gener ausgebrochen, und gwar in einem Schrant, mo Aleider, Gabrideinpadden, Butwolle, Lampen uim, aufbewahrt murben. Man hatte ben Brand in wenigen Minuten geloicht, es entfiand aber ber Berdacht, daß ber Brand von jemand angelegt fei, um eine Fahrfartenunterichlagung gu verdeden. Der Berbacht ipann fich weiter aus und fiel ichlieglich auf Muller, ba von den Fahricheinen, Die Müller verfaufte, die größte Babl verbraunt mar. Bu ber Berhandlung leugnete Müller fomohl die Unter-ichlagung wie die Brandftiftung. Es wurden etwa 29 Beugen vernommen, und Dr. Popp aus Frantfurt a. Di., ber befannte Gerichtschemifer, verbreitete fich ausführlich fiber bas Gener, das nach feiner Abergengung mit Betrolcum angelegt fei. Die Weichworenen gelangten nach einer febr geichidten Berteidigungerebe bes Rechtsanwalts Dr. Reufchafer gur Berneinung der Couldfrag: fo daß der Gerichtshof den Angeflagten freifprecher mußte.

" Raturheilfunde fontra Medigin. Oberft a. O Spohr in Giegen, befannt als begeifterter Anhanger bes naturbeilgemaßen Berfahrens, das er ausubt, war mit dem Argt Dr. Rantor in Barnedorf in eine Bregfebde geraten, in der beide Teile in febr fcarfer Bolemit ibren Standpuntt vertraten, Dr. Rantor vom mediginis ichen Standpuntt aus. Die Polemit führte gu einer Beleidigungstlage Dr. Mantore gegen Oberft Spohr, die am Freitag vor dem Echoffengericht in Giegen gur Berbandlung gelaugte. Gpohr batte, wie ber "Al. Breffe" berichtet wird, u. a. gefdrieben: "Die bentige Medigin ftellt eine Biffenicaft und Runft der furgfichtigften, verwegensten und beillofesten Glidschneideret am menichlichen Organismus dar, ein Spftem, bem, wenn es nicht icon in allen Jahrhunderten, namentlich aber in neuefter Beit auf ben energischesten aktiven und paffiven Biberftand ber noch nicht gang verdummten Laienwelt geftogen mare, die givilifierten Boller ber Erbe icon langit jum Opfer gefallen fein wurden. Die Blaidpers der Bertreter der Parteien, fowie die Ausführungen bes beflagten Oberften Spohr versuchten aufs neue, je nach ihrem Standpunft, die Bor- und Rachteile der beiben Richtungen im Beilverfahren in das richtige Licht au ftellen und daraus die Berechtigung ihrer abgegebenen icarfen Außerungen gu rechtfertigen. Gine perfonliche Beleidigung will Oberft Spohr nicht beabfichtigt haben. Das Urteil wird in acht Tagen verfündet.

" Elje v. Schabelota freigefprochen. Die einftige Beliebte bes Gebeimrats Romalemsti, des Gehitfen bes ruffifden Finangminifters, war in ben Antlageguftand verfett worden, weil fie angeblich Bechiel auf feinen Namen gefälicht haben follte. Das Gerichtsverfahren, das mehr als drei Jahre gewährt hatte, ohne etwas Positives antage gefordert gu baben, ift jest gu Gibe geführt mor-Beteroburg Berl. 25te oem wird, ift die Angeflagte Elje v. Echabelsta nach fechstägt= ger Berhandlung, die an aufregenden Epijoden reich mar. megen Mangels an Beweisen freigesprochen worden. Das anmejende gablreiche Bublifum, bas meift ans Damen beftand, bereitete ber Chabelsta beim Berlaffen des Werichtsfaales große Ovationen.

\* Dit einer harten Strafe ift in Gleiwis eine Butterbaudlerin bedacht morden. Die Straffammer perurteilte die Butterhandlerin Philippine Bolcant aus Babrge gu 11/2 Jahren Gefängnis, weil fie ihrer in ben Sandel gebrachten Butter 28 bis 33 v. & Waffer beigemengt batte.

Ein feltfames Urteil, das an das alte bagerifche Landrecht erinnert, fällte bas Schöffengericht Friedberg. E3 verurteilte einen Taglobner wegen "Bechens mabrend ber Arbeit" an 6 Tagen Saft. 280 barin bie Straftat liegt, mußte wohl erft noch naber erflart werben.

Rom, 18. Dezember. Da im Bublifum ber Berdacht auftauchte, die fogenannten Memoiren Linda Murris feien geidrieben, um das Urteil des Raffationshofes au beeinfluffen, und ferner auf Grund von Proteften der Beitungen, die betlagten, daß Linda vor anderen Berbrecherinnen ben Borgug genieße, im Rerfer Memoiren ichreiben gu bürfen, wurde eine gerichtliche Unterfuchung angestellt. Rach bem "Momento" foll bie Berausgeberin der Memoiren, die fich unter einem mannlichen Bfendonum verbirgt, die Memoiren auf Grund langerer Beiprache, die fie fürglich mit der Linda im Gefängnis hatte, gefdrieben haben.

Mo. 585.

### Aleine Chronik.

Ergebniffe ber Bolfogahlung. Oberftein 9670 Ginwohner gegen 8291 im Jahre 1900. — Nordhaufen 29 880 Einwohner gegensiber 28 497 im Jahre 1900. — Gelfen-firchen 146 742 Einwohner gegen 129 181. — Reichenbach i. B. 24 911 (Zuwachs 412), Berdan 19 476 (+ 124), Döbein 18 826 (+ 1081), Aue im Erageb. 17 102 (+ 1898), Mittweida 17 433 (+ 1315), Annaberg I. E. 16 811 (+ 852) Riefa 14 055 (+ 578), Delsnit i. B. 13 986 (+ 329) und Radeberg 13 186 (+ 278). — Bremerhaven 24 150, Lebe 21 644, Geeftemfinde 28 618, Bulsdorf 8758 Ginmohner. Die geographisch ein Ganges bilbenben Safenorte gablen alfo gufammen 83 179 Einwohner gegen 67 746 im Jahre 1900. - Mus ben Berliner Bororten find noch folgende Bollsgahlungsergebniffe befannt geworden: Charlottenburg mit 286 684 Einwohnern, Rigborf mit 152 858, Schoneberg 140 982, Lichtenberg 55 298, Beigenfre 37 400, Groß-Lichterfelbe 34 283, Rummelsburg 34 088, Steglit 82 881, Panfow 20 061, Reinidendorf 22 392, Friedenau 18 027, Obericonemeide 14 106, Friedrichsfelde 14 072, Behlendorf 12 500, Tegel 12 180, Treptow 11 289, Tempelhof 10 574. Groß-Berlin (alfo einschließlich der Bororte) gablt 3 020 933 Einwohner, was eine Bermehrung von 820 165 bedeutet. — Bonn 81 906, Zunahme von 14,82 Prog. — Oberhaufen 52 035, 43,46 Prog. Zunahme. — Altona 179 081 gegen 161 501 im Jahre 1900. — Soeft 17 355. — Ercfeld 110 410 gegen 106 893. — Trier 46 703 gegen 48 506 am 1. Dezember 1900.

Gine bejondere Beihnachtsfrende bat die Gemeinde Schmargendorf bei Berlin ihren ortsangehörigen Armen bereitet. Die Gemeindevertretung bat beichloffen, jedem Armen eine außerordentliche Unterftützung von 10 DR.

guteil merben gu laffen.

Einen guten Fang machte die Olfener Boligel, indem es ihr gelang, einen fremben jungen Mann, ber in amei Gefcäften faliche Zweimartftude ausgegeben und nebenbei ein paar Schlipfe anneftiert batte, gu verhaften. Es fanden fich bei ihm noch feche Falichitide. Dieje find burch ihr bleiernes, mattblaues Aussehen ziemlich leicht als unecht gu erfennen. Der Berhaftete gibt fich aus Gr einen Bergmann aus Benrichenburg.

Refferheld. Im Effener "Artegerheim" fand ein Rommers ber Fenerwehren Effens ftatt. Ein noch jugenblicher Buriche, ber fich ben Gintritt ergwingen wollte, von den Bachthabenden aber gurudgewiefen murde, gog fein Deffer und fiach einen ber Feuerwehrmanner nieder. Der Tater wurde fofort festgenommen.

Ein eigenartiger Ungludsfall bat fich im Reuen Biener Bfirgertheater ereignet. Gin Bubnearbeiter arbeitete mit anderen auf ber Buhne, als ber eiferne Borhang von felbit berabfiel, ibn auf ben Ropf traf und fofort tötete.

Berbraunt. Die 80 Jahre alte Taglöhnerswitwe Freudhofer in Saumvöhr Bei Augsburg ichlief auf einem Stuble neben dem gebeigten Dfen ein. Ihre Rleiber fingen Gener, welches die Ungludliche fo gurichtete, bag fie

nach einigen Stunden ftarb.

Die verichwundene junge Fran. In den Areifen der Thorner Gefellichaft ichentt man ber Rachricht aus Bien, daß die Frau bes Sauptmanns Bendel, die auf der Sochseitereife verichwand und deren Leiche nun gefunden murde, einem Berbrechen gum Opfer gefallen ift, wenig Glauben. Man neigt vielmehr ber Unficht gu, daß die junge Fran Selbsimord verübte. Rach um-laufenden Gerüchten foll fie die Ghe mit dem vermögenben Sauptmann lediglich auf Bunich ihrer Mutter eingegangen fein. Schon por der Sochzeit foll bie Berftorbene geangert haben, daß fie nicht lange mit ihrem Gatten gufammen leben murbe.

Uber ftrenge Ralte im Ober-Buftertale berichtet ber "Bote für Tirol und Borarlberg". Rachdem fich die Bitterung gebeffert hatte, trat am 10. b. in gang Ober-Buftertal eine fehr ftrenge Ralte ein. In Gillian vergeichnete man in ben letten Tagen ftete 11 bis 18 Grad Reaumur, in Junichen und Toblach in den Morgenftunden fogar 14 Grad. Der Toblacher Gee ift faft gur

Gange mit einer biden Gisfläche bededt.

Bon Arbeitern ericoffen. Der Gabrifbefiber Schon aus Sosnowice murbe vor ber Ratharinenhutte burch einen Revolverichuft in die Bruft gefotet. Er befand fich mit feiner Frau, die eine Tochter des Konfuls Ballich aus Berlin ift, auf ber Beimfahrt von Myslowit nach der Sabrif. Ale er langfam an einem Arbeitswagen vorüberfuhr, fielen von diesem herab dret Schuffe. Bu Saufe verftarb Schon. Seine Frau blieb unverfehrt. Das Motiv ift Rache. Coon hatte aus feiner Fabrit ftreitende Arbeiter burch Rofaten vertreiben laffen. Gin fruber Bombenatientat gegen Schon wurde vereitelt. Die Tater find unbefannt.

### Tehte Nadrichten.

Telegramm des "Btesbadener Tagblatts". Dentider Reichstag.

Berlin, 14. Dezember. Am Bundesratetifch: die Staatssefretare Graf Bosadowsky, Frhr. v Stengel, Frhr. v. Richthofen, v. Tirpit, Krätfe, Ariegsminister v. Einem und Finanzminister Frhr. v. Rheinboben.

Rach furger Debatte, an ber fich Abg. Schlummberger (Ratl.), ber Staatsfefretar Wermuth und Abg. Gothein (Greif. Bgg.) beteiligen, wird bas Sandels. proviforium mit England und ebenfo ber Sandelsvertrag mit Bulgarien in britter Lefung angenommen.

Es folgt die Fortfegung der Ctats.

beratung.

Mbg. Graf Stolberg-Bernigerobe (Ronf.) tritt ben neulichen Ausführungen des Grafen Bofadowsty fiber bas Anmachien ber Sogialdemofratie entgegen. Die Lebenshaltung der befitenden Rlaffen habe fich awar gehoben, aber die Lebenshaltung der Arbeiter gleichfalls. Der Beffimismus des Grafen Bofadowsty fei nur baburch ju erflaren, bag uns jest bier und ba ein übertriebener Bugus entgegentritt, aber auf bem Lande, besonders bei ben Grundbefigern, herriche ein I

folder Lugus nicht. (Lebhafte Zustimmung rechts.) Pojadowsty habe ferner von der Rotwendigfeit einer Biedergeburt des deutschen Boltes gesprochen. Wenn Dentichland wieber eine Rrifis burchmache wie in ben Beiten, von denen Pofadowsty gesprochen, fo werde das deutiche Bolf genau fo opferfreudig und von 3dealismus erfüllt fein. Den Beweis dafür bieten die Leiftungen unferer Truppen in Afrifa. (Bravo! rechts.)

Wiesbadener Tagblatt.

Abg. Bebel (Cog.): Gerade die Partei, gegen die fich Diatenlofigfeit richtet, die Gogialbemofratie, hat nicht den geringften Nachteil davon, mohl aber die übrigen Barteien. Gröber richtete gestern beftige An-griffe gegen die Bermaltung der Rolonien. Diefelben Angriffe äußerten wir ichon vor zwei, bezw. 1½ Jahren. Auf das entschiedenste muß ich mich verwahren gegen die Angriffe des Reichstanglers in der Sitzung vom 9. Deg. gegen meine Partei und meinen Barteigenoffen Bedebour in der Rolonialfrage. (Der Reichstangler betritt ben Saal.) Ich erwarte bestimmt, fahrt Bebel fort, daß heute im Plenum die beute vormittag in der Budgetfommiffion abgegebenen Erklärungen über Telegramme an ben General v. Trotha, betreffend beffen Aufruf an bie Berero, wiederholt werben. (Schluft in ber Abend-

## Einsendungen aus dem Leferkreise. Gut Middlendung ober Aufbewahrung ber nus für bleie Rubeit gugehenden, nicht verwendeten Einsendungen fann fich die Redaftion nicht einlassen.)

\*\* Roch mals die Erbreiterung der Kebation nicht einlassel.

\*\* Roch mals die Erbreiterung der Rikolasstraße auf Kolasstraße auf Kolasstraße, und dies nicht mit Unrecht. Rimmt man an, daß nach dem neuen Bahnhof allein drei Haupttraßen führen, 1. die verfängerie Wilhelmitraße mit ihrer ungeheuren Breite, 2. die Rikolasstraße, und S. der Kalfer Kriedrich-King, welcher doch den ganzen Berkehr von und nach dem Beikend aufnimmt, so kann man ruhig annehmen, daß der Berkehr fich so verteilen wird, daß die Rikolasstraße höchting 1/2 desselben aufnehmen wird. Beiter wird der ganze Berkehr des öftlichen Stadtiells mit dem Bahnhof sich durch den Kaifer Bilhelm-Ring und die Mainzerftraße entwicklin. Alles, was siddich des Bahnhofs liegt, kommt ebensons nicht für erstgenannse drei Dauptftraßen in Beiracht. Ebenso wird doch auch der Berkehr nach der Adolfsalee, Adolfstraße, Kuifenplaß, Reugasse durch einen direkt von dem Bahnhof sührenden Etraßenung abgeleitei und endlich ist auch die Berlängerung der Rheinbahnstraße noch einen direkt von dem Bahnhof führenden Straßenzug abgeleitet und endlich ist auch die Berlängerung der Rheinbahnfrade noch vorhanden. Ales zusammen gewommen wird sich der Berkehr von und zum dauptbahnhof durch die vorgenannten Straßenzäge in einer Beise verteilen, wie in kaum einer anderen Stade, so daß eine Erbreiterung der Rikolassiraße in obengenanntem Sinne in absehdarer Zeit nicht ersvoderlich erschein. Diese erheblichen Kosten können bei der heutigen schwierigen Finanzlage unserer Stadt gut gespart werden, abgesehen davon, daß der Borschlag des Derru Kimmel, die Borgärten im Barrerre zu bekonen, einen wenig schönen Eindruck auf das Straßenbild machen wirtede. Bird aber einwal in 20 bis 25 Aufren die Kikolaskrone eine Welchaiss. aber einmal in 20 bis 25 Jahren die Alfolastraße eine Geschälis-traße, so werden dann die Anlieger gern auf ihre Borgärten ver-zichten, wenn die Säuser dadurch 100 Proz. rentabler zu machen

find.

"In neuerer Zeit wird vielsach von Konfurrenz der Militärmufiler gegenüber den Zivilmufilern geschrieben. Für die Wiesbadener Wusikverhältnisse ist diese nicht zutressen. In unserer Stadt gibt es außer den Mitgliedern der Königlichen Theaterskapelle und des habtischen Kurorchelters nur noch die Welhalla-lapelle und diese hat mit der Walhalla-Direktion kontraktische Versachen und mirk auch nur diese besolder. Da es dier nun pflichtungen und wird auch von dieser besoldet. Da es bier nun außer den angestellten Blufikern feine berusamößigen Musiker gibt, so kann von Konkurrenz der hiefigen Militärkapelle nicht die Rede sein, sondern diese verdient von seiten des Publifums volle Unierstügung. Anders verhält es sich in unserer Stadt mit den Beam ten, welche noch nebenbei Musiter find, oftmals aber Musiker sind und nur nebenbei Beamie; und dieses besonders während der Ballsaison. Gevade als wenn sie aufs Mustgieren angewiesen wären, jo bestürmen sie die Vereins vorstände und bringen fich in empfehlende Erinverung bei Veranauf Wilfigieren angewiesen waren, is bestürmen sie die Sereinsvorstände und dringen sich in empfehlende Erinnerung bei Veranstaltungen von Bereinssesten. Um sich von der Tatsache zu überzeugen, brancht man bei Bällen die Blide nur dem Orchester zuzuwenden und kannend wird man entdecken, daß es größtenteilt Verante aus besser besoldeter Stellung sind, die ihre Gesundbeit durch Ansopsern der Rachtrube preisgeben, nur um ihrer Gewinnsucht zu fronen. Da ist es doch an der Zeit, jeht, wo gerade iv viele Behörden den Genus von Allohol verdieten, um die Kräste und die Gesundheit ihrer Beamten zu schonen, einmal zu fragen, wie es sich mit den musstfreibenden Beamten verhält. Birkt eine nächtliche Anstrengung, wie die des Anstiers, nicht auch ermatiend auf Körper und Gesit? Kann ein Beamter, desten Abörer infolge Einbuske der Rachtrube geschwächt ist, dennoch sein Tagewerf zur Genäge versehen? Wie können die Beamten soviel steie Zeit erlangen, um einer Trauermusst, die immerhin 3 bis 4 Stunden in Anspruch nimmt, auszusühren? Diese Umstände lassen erkonnen, daß diesem, da er insolge seiner Besoldung auf Rebenverdenst dang diesem, da er insolge seiner Besoldung auf Rebenverdenst angewielen ist, der Welliatrnusster nicht Konstarreng macht, sondern daß diesem, da er insolge seiner Besoldung auf Rebenverdenst angewielen ist, der Berdienst von den mussigerenden Beamten ganz erheblich verkleinert wird. Diese Zeilen werden wohl dazu beitragen, die Behörden auf derartige Borgänge endlich einwal nachdrücklich ausmerklam zu wachen.

### Briefkaften.

R. R. Uns unbefamt. Die Gefelicaft in Darmftabt wird Ihnen biefe Abreffe mittellen.

E. A., Adolftraße. Am sicherften gehen Sie, wenn Sie die Behörde, welche den Beitbewerd ansichrieb, um eine Auskunft ersuchen, was unter Kombinationsräume zu verstehen ift. Dies fann nur ein in die Sache Eingeweißter wissen.

2., Kaiser Friedrich-Ring. Die Zentralheizung kann mit 10 Proz. in Abzug gedracht werden. Käheres hierüber ersahren Sie auf Zimmer 48 bes Nathanses.

Sundefrennd. Die Dundemarke ist nicht übertragbar. Sie kann nur von dem Inhaber, dem ein Hund einging, für einen anderen benucht werden.

anderen benugt merden.

A. R. Benn der Anshalt (Perjonaljervitnt) nicht im Grundbind eingetragen ist, bat er keine Galtigkeit. Der hauseigentümer hat tropdem kein Recht das Zimmer zu betreten, so lange es bewohnt ist, namentlich nicht in Abweienheit des Bewohners. Die Zinsen müssen im Falle der Zahlungsweigerung eingeklagt werden. Sie verjähren innerhalb vier Jahren.

A. B. Benden Sie fich an das Burean für Austunft in Rechtsfachen in dem Arbeitanachmeis. Rechtsfachen in dem Arbeitsnachweis-Burcan im Rathaus. Sprechtunden abends von 6 bis 7 Uhr mit Ausnahme Samstags.

### **Handelsteil.**

Schlesische Handelsbank. Diese Bank ist mit einem Grundkapital von 10 Millionen Mark in das Handelsregister ein-getragen worden. Sie hat das gesamte Bankgeschäft der Firma Perls u. Ko. übernommen. Die Berliner Handelsgesellschaft und die Direktion der Diskonto-Gesellschaft haben einen Teil der neuen Aktien übernommen und beabsichtigen, sie nach Jahresfrist an den Börsen zu Breslau und Berlin einzuführen.

Goldbewegung. Wie richtig die Diskonterhöhung der Reichsbank war, beweist die Bewegung der fremden Devisenkurse, wird der "F. Z." aus Berlin gemeldet. Am Samstag war

schon in Erwartung einer Diskonthinaufsetzung besonders der Londoner Wechselkurs nachlassend und neuerdings hat er weiter nachgegeben. Wenn auch inzwischen der Goldpreis in London etwas in die Höhe gesetzt ist, kann man doch mit Sicherheit auf einen Goldimport von dort rechnen. Kleine Beträge Gold sind bereits eingegangen und weitere Sendungen avisiert. Dann ist Gold aus Holland und Österreich und schließlich aus Rußland in Sicht. Wie der Telegraph meldet, ist bereits gestern eine sehr umfangreiche Sendung Gold aus Petersburg eingegangen:

Ruzzische Kupons. Die Berliner Kuponszahlstellen er-bieten sich, schon jetzt die am 1. Januar fällig werdenden Kupons und gelosten Stücke von russischen Fonds und Eisenbahnprioritäten einzulösen.

Montanindustrie und Montanaktienkurse. In der letzten Zeit haben im Zusammenhang mit der allgemeinen Börsentendenz die Aktien vieler Industriewerte schärfere Kursrückgange erfahren. Ziemlich empfindlich betroffen, namentlich in der letzten Zeit, wurden auch die Kohlen- und Hüttenaktien, obwohl die Lage der Industrie hierzu kaum einen Anlaß gab. Bei der Eisenindustrie läßt der Inlandsabsatz nichts zu wünschen übrig und die Lage des Auslandsgeschäftes wird noch durch die erzielten guten Preise günstig beeinflußt. Mehrere Werke, die früher kein Interesse an der Ausfuhr hatten, haben sich jetzt dem Blechexportgeschäft zugewendet. Ferner sind nachweislich die verschiedenen Syndikate in bestem Schwung. Neue Werke haben sich angeschlossen, wie das Eisenwerk Auch der Verband der Verzinkereien ist eine diesbezügliche neue Gründung. Alle namhaften Erzeuger von verzinkten und verbleiten Blechen und von Wellblechen in Deutschland sind in dem Verband und haben, nach dem "B. T.", auch noch die löbliche Eigenschaft, an den Verhandspreisen festzuhalten, während es sonst ein hervorstechender Zug bei Preiskonven-tionen zu sein pflegt, daß einige angeschlossene Werke doch Mittel und Wege zur Umgehung der Verbandsbeschlüsse finden. Der Grund für die Verbandstreue der Mitglieder des Verbandes der Verzinkereien dürfte aber mehr darin liegen, daß die Preise seit dem Inkrafttreten der Konvention noch nicht erhöht worden sind, und daß es darum an der Versuchung fehlt. Sollte die erwartete Preiserhöhung stattfinden, so ist es nicht ausge-schlossen, daß auch die Mitglieder der Verzinkereikonvention auf denselben Pfaden wandeln, wie die so mancher anderen Konvention. Kurz und gut, die Lage der Industrie an sich ist noch gut, aber für die Zukunft gibt man sich Befürchtungen Man fürchtet z. B. die Handelsverträge, die Fortdauer der Unruhen in Rußland, und die Kurse litten auch unter dem Drucke der allgemeinen Weltpolitik. So sind in den letzten Tagen zurückgegangen: Bochumer Gußstahl von 245 bis 240, um gestern wieder bis 242.50 zu steigen. Buderus von 137 bis 133, Deutsch-Luxemburger von 267 bis 258, Eschweiler von 269 bis 2543/4, Gelsenkirchener von 225 bis 224.50, Vereinigte Königs- und Laurahütte von 245 bis 237, um sich gestern bis 2391/4 zu heben. Harpener sind von 211 bis 210 gefallen.

Zum hanseatischen Schiffahrtskonflikt. Es kommen zum Teil sich widersprechende Nachrichten in die Öffentlichkeit. Unter anderem wurde auch gemeldet, daß die Verhandlungen in Berlin abgebrochen seien, "ohne daß hierfür innere Gründe vorliegen", ein etwas unverständlicher Beisatz. Die "N. Hamb. Ztg." meldet hingegen, daß sie einen guten Fortgang nehmen meldet hingegen, daß sie einen guten Fortgang nehmen. Über den Ausgang der Beratungen läßt sich natürlich vor ihrer Beendigung nichts sagen. Doch stehe soviel fest, daß auf beiden Seiten der Wunsch nach einer Verständigung vorherrscht und eine Basis für die weiteren Verhandlungen vor-

Zur industriellen Lage. Es wird gemeldet, daß die Waggonfabrik der Vereinigten Königs- und Laurahütte große Be-stellungen erhalten hat, so daß eine größere Anzahl von Arbeitern neu aufgenommen werden mußte. Auch werden in der Waggonfabrik, die nur mit einer Tagesschicht arbeitet, jetzt mehr Schichten gemacht. Im neuen Martinsstahlwerk sind zwei große Öfen dauernd im Betrieb, der dritte neue Ofen wird

erst im Januar in Betrieb gesetzt werden.

Kleine Finanzchronik. Das Petersburger Eisenwalz- und Drahtwerk erhöhte das Grundkapital um 500 000 Rubel auf 3 Millionen Rubel durch Ausgabe von neuen Aktien. — Die Dividende der Lederwerke vorm. Spicharz in Offenbach ist mit 7 Proz. wie im Vorjahr in Aussicht genommen. — Den Höchster Farbwerken und der Badischen Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen ist eine neue Konkurrenz in Bezug auf die Fabrikation von Indigo in der Chemischen Fabrik von Heyden, Aktiengesellschaft in Radebeul bei Dresden, entstanden. Diese Fabrik fabriziert ebenfalls künstlichen Indigo, ist aber jetzt wegen Patentverletzung verklagt worden. — Der Aufsichtsrat der Malmedie u. Ko.-Maschinenfabrik in Düsseldorf wird 7 Proz. Dividende (i. V. 6 Proz.) vorschlagen.

### Geschäftliches.



Unferer beutigen Stadtauflage liegt die bubic ausgeftattete Breisliste "Jubilaums-Ausgabe" der Weinhandlung J. Rapp. Morihite. 31 (Zweigvertaufstelle: Neugasse 18/20), bei. — Noch dem Inhalt der Lifte ist in dem großen Lager des Geschälts von den billigften Weinen bis zu den seinsten Auslesen für jeden Geschmad und zu jedem Breise etwas zu finden. Die erste Seite der Liste verzeichnet bie besonbers preiswerthen Jubilaums-Marten, bie Liebbaber ichoner reiner Riesling-Weine hiermit nochmals empfohlen

Die Morgen-Ausgabe umfallt 28 Seiten fowie gwei Conderbeilagen für bie Stadt.Anflage,

Beitung: 28. Schulte vom Brubt.

Berantwortlicher Bebattent für Bolitif und Sandel: A. Moeglich; für bas Fruilleton: 3. Raisler; für ben übrigen Zeil: C. Rotherot; für bie Annegen und Betlamen: 3. Dernant; füntlich in Biesbaden. Druf und Berleg ber E. Shellenbergichen hof-Buchbruderei in Wessaben.

Mr. 585.

# Seiden-Bazar 5. Mathias,

Webergasse 5.

Nur heute und morgen

Auslage sämtlicher grossen u. kleinen Reste.

Um ganz und gar damit zu räumen

Verkauf zu noch nie dagewesenen Preisen.

Es befinden sich dabei auch einige Roben-Reste der hochmodernen Foulards. Voilines und Gazes.

Germania,

Lebens-Berficherungs-Aftien-Gefellichaft au Stettin.

Grundungsjaft 1857. Rene Anfrage in 1904 . . . . . . über 60 Millionen Mart. Berficherungsbeftand . . . . . über 700 Diffionen Darf. Ciderheitsfonds . . . . . . . . . 300 Millionen Mart.

Unanfechtbare und unverfallbare Beltvolice. Sohe Dividenden an die Berficherten.

Die Germania ichliefit alle Arten von Berficherungen auf ben Todese und Invaliditatsfall, Muefteners und Mitereverforgung, fomie Leibrentenverficherung. Rabere Mustunft und Brofpette burch

Otto Morz, Sauptagent, Sviegelgaffe 15, Sotel Sahn.

108. herbst, Friedrichstrasse No. 8,

Messerwaren-Fabrikant.

empfiehlt sein Lager

bester Stahlwaren und Haushaltungs-Maschinen

Wieshadener

nur Friedrichstrasse 34, Durchgang nach dem Luisenplatz.

📨 in 14 Schaufenstern. 👟

Grösste Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche.

Hervorragende Auswahl in modernen Kleinmöbeln, zu Weihnachts-Geschenken geeignet, als:

Gardinen - Dekorationen -- Teppiche.

Muster-Ausstellung moderner Büreau-Möbel.

Alleinvertretung der Firma Finkenrath Söhne, Barmen

Specialität: Selbstöffner in Büreau-Möbeln. Concurrenzios in Form, Gediegenheit und Preislage. Vollständig staubdicht.

Aufträge für Anfertigungen möglichst frühzeitig erbeten.

Musterzimmer.

Theewagen, Theeschränke.

Vitrinen und Salztische.

Neuheiten in Club- u, anderen Fauteuils in allen Lederarten u, sonst. Bezügen.

Rauch- und Spieltische, Theetische.

Salon-, Servier- und Fantasletische.

Hausapotheken, Cigarren- u. Liqueurschr.

Langjährige Garant'e.

Büsten- und Palmständer, Säulen.

Staffeleien, Paravents, Etagèren.

Fahrstuhlverbindung.

Damen- und Herren-Schreibtische. Bücherschränke und Truhen.

Flurgarderoben, Frisiertolletten.

Drehetagèren, Schreibsessel.

Polstergarnituren, Ottomanen m. Decken

Ballustraden u. Sitzmöbel-Arrangements.

Prima Referenzen.

Alle Arten Salonstühle, Fauteuils etc.

Büffets, Credenzschränke.

in allen Preisingen.

als praktische Welhnachts-Geschenke.

# GLAS-SGHI

Anfertigung von facettierten Gläsern jeder Art AUSLAGESCHEIBEN

MESSINGVERGLASUNGEN etc.

Glasmalerei Albert Zentner

Wiesbaden

Telephon 497.

Biebricherstrasse 9.



### Gg. Otto Rus,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts. Alte bestempfohlene Firma. Gegründet 1863.

6 Mühlgasse 6,

neben der Kgl. Wilhelms-Heilanstalt (Ecke Goldgasse - Häfnergasse - Mühlgasse).

Reichhaltiges Lager in Uhren

Nur gediegene solide Fabrikate. Billige Preise.

jeder Art.

A PARTY THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PAR

solide baltbare Qualitat und billiger Preis.

sichern mir dauernden Erfolg. Altjährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware am besten empfiehlt. Schulran en für Knaben und Mädchen in grosser Auswahl von den billigsten Sorten bis zu den feinsten.

Kaufhaus Führer, 48 Kirchgasse 48.



Ausverkauf in Baumschwamm - Waaren, Gidentruhen und Schränken an jedem annehmbaren Freis.

# Guttmann & Cie.

Webergasse 8.

Bis Sonntag, den 24. Dezember,

gewähren wir auf nachstehende Artitel, trop der bereits enorm billigen Breife, um für Weihnachts = Weichente besondere Borteile zu bieten, einen Rabatt von





### Abgepaßte Teppiche, 200—400 cm lang.

In imit. Perfer, 2-feitig . . . . . . . . . . . 14, 9, 8.00 bis 5.50. Agminfter, neue Deffins . . . . . . . . . . . . . . . 32, 24, 12.50 bis 5.00. Tapefirn und Belour, nur folibe Qualitaten . 60, 40, 21 bis 11.00. Mech. Smyrna, neue Deffins, in Ia Qualitat 125, 95, 60 bis 38.00.

### Bettvorlagen.

Ia im. Berfer, 2-feitig . . . . . . . 2.50, 1.50 bis 75 Bf. Algminfter . . . . . . . . 5.00, 4.00, 3,50, 2.50 bis 1.50. Tapeftry und Belour . . . . . 6.50, 4.50, 3.00 bis 2.25. Mech. Emprua . . . . . . . . . . . . . . . . 12.00 bis 9.00.

End mit Stiderei 15.00, 8.00 bis 2.00. Blifch mit Stiderei 20.00, 12.00 bis 5.50. Gobelin 8.00, 4.75 bis 2.00.

in Bolle, nur nene Deffins. 20.00, 15.00, 12.00 bis 6.50.

B. woll. Jacquarbbeden 4.50 bis 2.75.

### Steppdeden

Ba. Satin 8.00 bis 4.25. Seiden - Catin, Doppelfeitig, 20.00, 16.00 bis 11.00.

Dannen-Deden bejondere preismurbig!

Blufch und Wollfries 7.50, 4.00 bis 2.25. Linoleum . Teppiche 6.00 an. Minoleum - Borlagen von

65 Pf. an.

Blifch, boppelfeitig, 10.00, 6.00 bis 4.50. Aftrachan 30.00, 18.00,

15.00 bis 10.00. Rameelhaar und Wolle 23.00 bis 9.00.

### Gardinen und Stores.

Englifch Tull . . . . . . . . . . . 12.00, 8.00, 6.00 bis 1.50. . . . . . . 21.00, 17.00, 14.00 bis 5.50. Boint-lace . . . . . . . . . 40.00, 24.00, 14.00 bis 6.00.

## Abgepaßte Decorationen.

Bluich mit Stiderei und Applicationen 30.00, 24.00, 18.00 bis 11.00. End, nene, aparte Deffins . . . . 35.00, 21.00, 12.00 bis 6.00. Bollferge mit und ohne Lambrequin . . 9.00, 7.50, 6.00 bis 4.00.

### Bettdecken.

Tiill, Spachtel, Boint-lace, für 1 Bett 15.00, 12.00, 6.00 bis 3.00. Ziill, Spachtel, Boint-lace, für 2 Betten 40.00, 24.00, 18.00 bis 8.00.

### Divandecten.

Gobelin in größter Answahl . . . 24.00, 17.00, 14.00 bis 7.00. Blufch und Moquette . . . . . . . . . . . . . . . . 38.00, 30.00 bis 27.00.

in Folge der vorgerückten Saison mit 15—30 % Preisermäßigung.

Ca. 1000 Stiict Unterrode in Tuch, Lufter, Moires und Ceibe . . . . . . früherer Preis 5. - bis 25. - Mf.

jent 3 .-. , 5 .-. , 8 .-. , 10 .-. , 15 .- Wif.

500 Stück seidene und reinwollene Blusen icht 25.-, 20.-, 15.-, 10.- bie 4.50 Mf.

jest 4 .- , 2.50 bis 1,25 DRf. 500 Stud Blufen in Baumwollflanell und Wajchitoffen . . . . . früherer Breis 6 .- bis 2 .- Dif.

Gin großer Posten Morgenröcke in wollenen u. Waschstoffen jeht 20.-, 15.-, 10.-, 8.-, 6.- bis 3.50 Mt. Ein großer Posten Costimurode in allen Ausführungen und Façons jest 20.—, 15.—, 10.—, 6.— bis 2.50 Mf.



in größter Auswahl enorm billig, Grud 30 .- , 20 .- , 15 .- , 10 .- , 6 .- bis 1.25 Mf.

Das Gefühl ber Gleichheit liegt bei ben Meniden lange erftidt barnieber, aber wenn es erwacht, wird es gur Bilbbeit. Thiers (Frangof. Revolution).

(57. Fortfegung.)

### Schloß Bredow.

Ariminalroman von Q. v. Schlieben:Reventlow.

"Fräulein Tanoff befindet fich im Bimmer Rummer ficben", fagte Boltor Berger. "Es war nötig, fie in eine Folierzelle zu bringen, denn fie verfiel, als fie aus dem Schlummer erwachte, in welchem fie hier eingeliefert wurde und in welchen man fie imIntereffe des Transports mittels narfotifder Mittel gebracht hatte, in einen Buitand bollftandiger Tobhidit.

Das ift febr bedauerlich."

In der Tat, denn wenn sie sich jest auch mehr in ihr Edidial gefunden gu boben icheint, fo ift ihr Buftand dod) ein derartiger, dag er gu den ernfteften Bedenten

Aniah bietet."

Sie waren inzwischen bor der Türe der Belle Nummer fieben angelangt, welche der Arzt öffnete. Auf einem Sopha, beffen Geftell vollständig von Polftern überbedt toar und welches das einzige Mobel eines Bimmers bildete, deffen Bande in Mannshohe gleichfalls ausgepolftert maren, log eine junge Dame, welche pon den Eintretenden nicht die geringfte Rotig nahm. Reiches, fafianienbraunes Saar umwallte ein Antlit, dessen Büge unverfennbar den flavischen Thous trugen. Fraulein Tanoff!" redete der Argt fie leife an.

Sie antwortete nicht.

"Fräulein Tanoff, dieser Herr hier möchte Sie gern

fprecien. Gie fennen ibn boch?"

Statt aller Untwort wandte fie ihr Geficht ber

"Sie erfennt mich nicht, und fie hat mich doch oft gefeben", meinte Rasparn in bedomernbem Tone.

"Fraulein Tanoff, fennen Gie biefen Berrn nicht?" frug ber Mrgt.

Sie fprang mit einem Sate bom Sopha auf. wissen" rief sie heftig, "daß ich nicht Olga Tanoff, sondern Bera Lassowissch bin, und daß ich widerrechtlich hier zurückgehalter werde. Warum? O, ich weiß es suriidgehalter werde. moh!!

"9tun, warum denn?"

Damit es mir nicht möglich ift, die Berruchten zu perfolgen, die meinen Berlobten getotet haben.

Sie halt an biefem Babn mit einer Babigteit fest, die jede Soffmung auf eine baldige Genefung ausschließt", sagte Dottor Berger ochselzudend zu Rasparn. Dieser hatte ber Unglücklichen gern ein Bort

Troftes jugeflüftert, allein er magte nicht, es in ber

Gegenwart des Arztes zu tun.

In den Sanden einer Berbrecherbande bin ich hier", fuhr fie leidenschaftlich fort. "Es gibt doch ein so einjaches Mittel, zu beweisen, daß ich recht habe, daß ich nicht geistesfrant bin. Warum holt man nicht die wirkliche Olga Tanoff? Gie fann doch nicht zweimal exiftieren.

Wenn ich nicht Wera Laffowitsch sein foll, wo ist denn !

"Sie vergessen, Fraulein Tanoff, was ich Ihnen bei meinem gestrigen Besuche sagte, daß es Fraulein Lasso-witsch ist, die notgedrungen Sie hierher gebracht hat." Das ift eine Lüge. So ichlecht, fo falich, fo nieder-

traditig fann Olga nicht fein.

"Gie hat Gie hierher gebracht, weil Gie in Ihrer Wohnung zu toben angejangen, bas Gefchier zerschlagen und auf die Strafe geworfen haben."

"Das ift nicht wahr." Aber nicht allein Fräulein Lassowitsch hat dies angegeben, fondern auch der Diener Betrowitich und die Simmervermieterin."

Sie lügen, lügen insgesamt."

Benn Sie doch endlich erfennen möchten, daß dies ein Bahn ift, daß jener Schidfalsichlag, der Fraulein Laffowitich getroffen bat, unt den Gie, ihre langjährige ichwer mitempfanden, einen in Ihnen ichlummernden Krantheitsteim zur raichen Entwidelung brachte!" fagte der junge Argt eindringlich. es ja wahrhaftig gut mit Ihnen; ich möchte Sie aus dieser traurigen Zelle befreien und zu Gefährtinnen bringen fönnen, deren Einfluß auf Sie jedenfalls ein recht günstiger sein würde."
"Wenn Gie es gut mit mir meinen, fo geben Gie mir

Freiheit!" rief fie ungeftum.

"Gerne würde ich es tun, wenn es möglich wäre. Aber es ist nicht eher möglich, als bis Sie den Wahn, Sie feien Fraulein Laffowitich, als folden erfannt haben.

Dann werbe ich Beit meines Lebens bier bleiben" idrie fie bergweifelt. "Denn nie werde ich mich zu einer

folden Liige erniedrigen."

Der Argt fonnte nichts tun, als bedauernd die Achfeln

"D mein Gott", fuhr fie jeht in weichem Tone fort, "und ich bin doch noch so jung, so jung! Richt genug, daß das Schickfal mir jo jah meinen Berlobten entrissen hat, nun muß mich auch noch dieser furchtbare Schlag treffen! Gott, mein Gott, was habe ich verbrochen, daß bu mid so entsettlich schwer strafft?

Sie warf fich wieder auf die Ottomane, das Geficht in die Riffen bergend, und ihr jugendlicher Rorper bebte

in heftigem Schluchzen.

In diefem Augenblid trat eine Barterin ein und

madite bem Argt eine Melbung.

Raspary benutte den Moment, in welchem letterer ihm den Riiden wandte, um dem jungen Mädchen ein "Haben Sie Mut — Rettung naht!" zuzuflüstern. Ob fie es perstanden, wußte er nicht, denn fie beharrte in ihrer Lage, allein es ichien fast, als ließe im gleichen Moment ihr Schluchzen nach.

Mehr zu fagen, durfte er nicht wagen, denn Doftor

Berger mandte fich wieder zu ihm.

Meine Gegenwart ift an einem anderen Orte notwendig", sagte er entschuldigend zu Raspary, "und Sie baben fich wohl auch überzeugt, daß der Zustand der jungen Dame ein folder ift, daß an eine Befferung in absehbarer Beit nicht gedacht werden fann. Wollen wir gehen?"

Stasparn mußte notgedrungen sich ihm anschließen. Sie verliegen die Belle, ohne daß die Infaffin berfelben ihnen mehr Aufmertfamfeit batte gu teil werden laffen als bei ihrem Eintritt.

Bis gur Pforte ber Mannerabteilung geleitete Doftor Berger noch den Besucher, dann verabschiedete er fich von

"Berden wir bielleicht bald einmal das Bergnügen

haben, Sie hier wiederzuseben?" frug er höflich. "3ch denfe, daß dies in febr furger Beit der Gall

fein wird", entgegnete diefer,

Sie werden allerdings Fraulein Tanoff nur in febr wenig verändertem Buftande wiederfinden. In folden Fällen wie der ihrige bedarf es ftets langer Zeit, um eine In jolchen Genefung oder auch nur eine Befferung berbeizuführen."

"Richt ihretwegen will ich wiederfommen, sondern um meines Reffen willen", fagte Raspary leichthin. "Fraulein Tanoff wird, das ift fogar mir als Laien flar, noch lange Beit der Pflege einer Anftalt bedürfen."

Der Gesichtsausdruck des jungen Arztes verriet, daß er in der Sat noch nicht so abgestumpft war, um nicht Mitleid mit den seiner Obhut anvertrauten Pfleglingen zu empfinden.

Ich will Gie nun nicht länger bon ihren Berufspflichten abhalten, denen ich Sie schon eine so geramme Zeit entzogen habe", sagte Nasparh höflich. "Gestatten Sie mir noch den Ausdruck meines verbindlichen Dankes

für Ihre liebenswirdige Führung."
"D bitte sehr!" — Doftor Berger winkte einem Barter, beren fich ftets mehrere bei den Batienten befanden. "Geleiten Gie den Herrn an die Aufenpforte, Röhler!" befahl er und fehrte in die Frauenabteilung suriid.

Raspary versuchte unterwegs noch ein Gespräch mit dem Barter angufnühfen, allein diefer, ein Mann mit auffällig hartem Gefichtsausdruck, antwortete so einfilbig, daß der Kriminalkommissar, nicht daran zweiselnd, es sei den Bartern in diefer Begiehung ftrenges Berbot erteilt, feinen Berfuch aufgab.

Draugen angefommen, begab er fich junächst nach bem Türkischen Belt", einem der größten Restaurants Charlottenburgs, und nahm dajelbst sein Mittagsmahl ein. Scheinbar aufmerkiam im Charlottenburger "Intelligensblatt" lesend, suchte er dann die Eindriide, die er bei dem Besuch der Frenanstalt gewonnen hatte, zu sammeln und seine Schlüsse aus ihnen zu ziehen.

Daß er jest erft die wirkliche Wera Laffowitsch fennen gelernt batte, unterlag für ihn feinem Bweifel. Wie es möglich gewesen war, fie in die Frrenanstalt zu bringen. tropdem lie geistig vollständig gesund war, darüber hatte ihm der junge Argt unabsichtlich vollständigen Aufschluß gegeben. Sie war durch ein Betäubungsmittel in fünftliden Schlaf verfentt worden. Bahricheinlich mahrend desfelben hatte dann Wera Laffowitich ober vielmehr Olga Tanoff, wie er fie jest nennen nnifte, das Geschirr gerbrochen ober durch den mit ihr im Einverständnis handelnden Betrowitich gerbrechen laffen. Sierauf batte man Wera nach Charlottenburg gebracht. Dag fie bei dem Erwachen aus ihrem Schlummer fich Grade aufgeregt zeigte, war nicht zu vermundern. follte nicht, wenn er als geistig Gesunder fich plotlich als Infaffen einer Irrenanftalt fieht, in eine Art bon Raferei berfallen? (Fortfehung folgt.)



## Weinhandlung Eduard Böhm

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

deutscher und ausländischer Weine.

### Günftl. Zähne à Zahn 5 Mark

mit und ohne Saumenplatte. Blombieren ichnbhafter Babne.

Jahngichen ichmerglos mit Ladgas. Jos. Piel, Dentift, Rheinftrage 97, Bart., wiffenichaftlich u. technifc ausgebilbet an ameritan-

in foliber feiner Ausführung, fowie alle Gin-richtungs-Gegenftande in großer Auswahl.

Raifer-Basar, Galanterie- n. Spielmaren, Al. Burgfirage 1.



Tafchentucher in Teinen und Balbleinen. Engl. Batift=Tafchentucher. Bestichte Batist=Tücher. Monogramm=Taschentücher, Spiten=Tafchentucher, edt Branel, Minder=Taschentücher.

Webergaffe 18. Dudwig Toek Webergaffe 18.



Wir veranstalten zum ersten Mal in diesem Jahre von jetzt bis Weihnachten einen grossen

umfassend alle Einzelpaare, die sich seit Januar, also in den letzten elf Monaten, angesammelt haben, sowie sämtliche vorjährige Winter-Artikel, die wir ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise diesen Monat unbedingt räumen wollen. Wir haben auch ganz frische feinere Stiefel und Hausschuhe, Gelegenheitsposten, mit in diesen Ausverkauf eingeschlossen und derartige Preise für diese angesetzt, dass wir auf einen grossen Zuspruch seitens Wir bitten unseres verehrten Kundenkreises rechnen dürfen. um Besichtigung der 5 Schaufenster Langgasse, Ecke Goldgasse.

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus

Ecke Goldgasse.

Ecke Goldgasse.

in amerik. Schuhen. in jedes Bett paffend, Seegrasmatragen 10 Mt. Austräge nach Maass. 3517 Stroblade v. 5 Mt, an, in allen Größen vorräthig biebekabern, Gr. Burgstrasso 4.

# Mohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ift feit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

freitag, 15. Dezember 1905.

Allgemein verlangt ben den Wiethern, insbesondere hier jugiehenden auswärtigen Samilien wegen der unüberfroffenen Auswahl von Unfundigungen.

Allgemein benutt bon den Bermitfigern, insbesondere den Wiesbadener hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Unfündigungen.

Neberfichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Raumes.

Miet=Verträge

### Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer-Vereins

Geschäftsstelle: Luisens:rasse 19. F 431 Telephon 439.

### Wohnungsnachweis - Büreau Lion & Cie.,

empfiehlt fich ben Mlethern gur toften.

möblirten und unmöblirten Billen. und Gtagenwohnungen Gefdaftelotalen - moblirten Bimmeen,

fowle gur Bermittlung bon

Immobilien . Gefcaften und hupothetarifden Gelbanlagen.

### Vermiethungen

Villen, Sanfer etc.

Billa Schöne Aussicht 26, enthaltend 10 große geräumige Zimmer, Kidne, Bab und reichliches Zubehör, gelegen in soönem Garten, zu verm. Räh. Schöne Kussicht 15, Bart., von 10½ Uhr Bormittags an, außer Sonniags. F 225 Billa Wöhringstraße is ganz oder getheilt auf gleich od. später zu verm. od. auch zu verf. 3548 Billa Remverg 6, auch Eingung Lambachthal, 4 Minuten vom Kochbrunnen entiernt, mit 9 Zimmern. Küche, Keller, Beranda, Wintergarten, nebst großem, angelegten Zieva und Obstgarten, 50 Ruthen, iofort zu 3600 Mf. zu vermagen beim Besiber Kugen Ziedert. Agl. Gütererpeditions-Vorsteher a. D., Philippe-Rgl. Gutererpebitions Vorfteber a. D., Bbilipbe-bergftrage 18, Wiesbaben. 4299

Sonnenbergerftraße 37 Bartenvilla mit 9 3immern, mobernfter

Gartenvilla mit 9 3immern, mobernfter & Comfort, rubig in großem Garten gelegen, gu bermiethen ober gu bertaufen.

Taunusftraße 16 ift das ganze haus mit 15 Räumen, Berjonens, Speifes u. Rohlenaufzug, große Baltons, elektr. Licht usw. zu vm. Röh.

An Billa Bodenitedt.

Gde Bierftabter- und Bobenftebtftr., ift 11111 noch bie 2. Gtage gu berm. Die hochherrichaftliche Wohnung besteht aus nenn großen Salons u. Bimmern, gr. prachtvoller Diele, Babe- gimmer, Toiletten- und Closetraumen, groß. heller Ruche, Speifefammer, mehreren Manfarben, 3 Rellern z., Miles in hoch-elegantefter Ausftattung u. nengeitlichem Comfort. Glectrifder Berfonen - Mufg. im reich mit Marmor ausgestatteten Sauptaufgang, Lieferantentreppe, Dieberbrudbampf= unb Gastamin= Beigung. Gleetr. Licht u. Gas in allen Raumen, Ralt- unb Barm-Baffer-Anlage. Die Etage fann auf 12-14 Raume bergrößert werben. Garage für Mutomobile. bante Robeleitungen ffir Bacenum . Meinigung te.

Rabere Mustunft, wie Ginfichtnahme ber Blane bei

Christian Beckel, Burean: "Sotel Metropole".

Tagblatt-Verlag. Gine Billa, bollftanbig ber Reugett entiprechend, in bester Rurlage, per fofort gu ben, ob. gu verl. Nabers E. Reiser, Schubenhofftr. 11. 3500 Gin neuerbautes Doppelwohn: ipipe, in Sahn i. T., 4 Min. von ber Station u. ber Chauffee in Sahn, am Balbe gelegen, Bullen ober au verfaufen. In jedem Haufen beinden fich 6 Zimmer, Bad, je zwei Baltone, 1 Kuche, Bafchfiche, Keller; Stallung und Garten. Zum Alleinbewohnen und für Benfionen geeignet. Geft. Anfragen an Maurermeister Manel Kaniser in habn-Weben erbeten.

### Gefdaftolokale etc.

Muetionegeichaft mit Raumlichleiten an einen ftrebfamen Dann gu bermiethen. Rab.

Bäckerei billig zu vermiethen Elconorens ftraße 5, 1 Treppe.

Säckerei mit Rebenräumen (Part.), zufam.

113 am, anch ev. zu jeb. anb. Betr. geeign., zu verm. Yorfftraße 2, 1. Laneschier. 3840
Lidelhibstr. 43 Berffiätte mit Schuppen, jonie. Rebeng zu v. R. b. Frig Rudert, Gneisenauftr. 7. Abelheidfir. 54 ift eine fleine Wertfictte für ruhigen Betrieb zu verm. Rah. bas. Borberh. 1. St. Adolfftr. 3 gaben mit Labenzimmer zu verm. Räheres bei Islotz, Gartenh.

Adolfstrane 7

Laben, ca. 45 am, mit anichlichenbem Burcau u. geraum. Magazin, jowie Bohnung foiort All vermieigen.
2851
21ibrechtstraße 28 große Werkftätte, passend für Eincher, auf gleich od. später zu vermiethen.
21ibrechtstr. 33, Laden, 2 Jimmer und Küche per 1. April zu vermiethen.

## Bahuhofstraße

ein Laden mit Ladenzimmer, 2 Meine Bob. nungen, verichiedene Raume als Bureau

nungen, verschiedene Raume als Büreau oder Werkfätte geeianet, sowie Stallung für ein Bferd mit Futterraum auf 1. April eventl. früher zu vermiethen. Näheres Bahnbofftraße 9, 1.

23 ahn hofftraße 16, 1, zwei Räume für Büreau zu vermiethen. 3553 Bleichar. 10 großer Laden mit Woohnung für 1200 Mt. p. 1. April 1906 z. v. N. 1. St. 4262 Bleichaftraße 41 schöner großer Laden mit 2-Rimmers Bohnung per 1. April 06 zu verm. Näh. Büreau im Hof rechts.

31 ücherftraße 23 ist ein Laden nehft Zubehör zu vermiethen. Räh. daselbst oder Ricolassitäge 31. K. L.

Licherfirafic 23 ift eine große Werfftatte, ca. 100 qm, mit Lagerfeller gu vermiethen. Rah. bafelbft im Laben ober Nicolabstraße 31, B. I.

Laden

Große Burgftrage 13, in In Lage, mit 2 gr. Schaufenftern zc., ferner bie

1. Ctage

(Subfeite), Salon, 5 3im., elettr. Licht 2c., au vermietben. Gentralfte Lage. Raberes Wilhelmstraße 9, 2. 4385

Dotheimerstr. 55, Nenban, gr. belle Werfstätten n. Bireaus mit elestr. Licht, Gas, ev. Aufz u. Dampsbeiz, ganz ob. getheilt, m. ob. ohne Wohn. 5. verm. Rab. dai. 4120 Dotheimerstr. 55, Neubau, sch. Läden m. Lager, Bureau, Gas, elestr. Licht zc. m. ob. ohne Wohn. 5. verm. Rab. dai. 4122 Dotheimerstraße 74 Gas Gitvillerstr. ift ein

großer Effladell mit Lagervaumen

mit ober ohne Bohnung ju vermiethen. Räheres 1. Stod.
Dothneimerfir. 83 Sout. Laven mit ober ohne Bolm. auf 1. Alor. ju b. Nab. B. B. Jorn. 4059 Reubant Dotheimerfiraße 103, Guttler. gegenüber Güterbahnhof, Werkftätten, Lagerräume mit schönen 2-Zimmer-Bagerraume mit iconer

Preiweidenfil. 5 Werfitatt ober Lagerraum o. 3850 Preiweidenfil. 5 Werfitatt ober Lagerraum o. 3860 Preiweidenfir. 7 h. Berfft. d. Lagerr. b. 3777 Eltvillerftraße 6 ein trodener Lagerraum, ca. 40 — m. billig zu dm. Näh. dai. B. r. 3861 Erbacherftraße 1 Edisden mit Wohnung auf gleich oder idater zu vermiethen. 3832 Fauldrunnenstraße 9 Laden m. Wohn., cvent. getrennt, p. 1. April a. b. Näh. Bart. I. 3968 drantenstr. 13 Werffatt mit ob. ohne Wohn. auf 1. April zu vermiethen. Käher. Barterre.

Friedrichstraße 8 großes Magazin ober Werfftatte mit Comptoir per April gu berm., Mäheres bei herrn Tapegierer Wermser. fowie herrn Merbst baj. 3821

Gneifenauftrage 7 icone Wertfiatte gu bern. Gobenfir. 15 Berifiatt mit Lagerraumgin b. 3852

Gneisenanstraße 3, Reubau, Laben für Baderei, event, mit Stallung, sowie Wertstätten auf 1. Januar zu vermiethen, Raberes Blücherplaß 8, 4293
Architeft C. Dormann.

### Herderstraße 10 Edladen,

worin seit 4 Jahren ein Delicatessen und Colonialwe-Seschäst betr. wurde, auch sehr für Drogerie geeignet, nehft Lagerr., Keller, 4-Zim.-Bohnung und ev. auch Stallung für 2 Pferbe zu verm. Näh. das. bei Pauly.

4167
Ferderstraße 38 schöne helle Werkstätte solort ober später zu verm. Näh. Borderh. B. 3866
Serrumühlgasse 9 1 Laden für Bäderei ober Consumgeich., 1 gr. Laden, ca. 80 skirt. sür Speisenirthischaft ob. Möbelgeich., geriguet, per 1. Jan. 0. spät, au vm. Näh. 2. Gr. r. 4286
Kaiserskriedrich-Kling 38 Laden mit Bohnung Raifer-Friedrich-Ring 38 Laben mit Wohnung 1. April gu bermiethen. Rah, 2. Gt. 4264 gu vm. Rah. Bismardring 32, 1. Müller. 3867 Rirdgaffe 58 find bie Raume ber Büreau: u. Geichäfts:

awede zu vermiethen.

3368
Görnerstraße & großer Laden, directe Wohn.,
Magazin, nahe dem Kaiser-Friedrich-King,
feit 3 Jahren Colonialw. Geichäft, auf 1. Upril
1906 zu verm. Rah. de Burt.
3796
Luisenstraße 22 sehr große Lagerräume zu vermiethen. Räh. das. im Lapetengeschäft.
4418
Luisenstr. 43, Ede Schwaldscherstraße, Laden
mit Vadenzimmer, disder Friedrigschäft, ebentl.
mit Wohnung, per 1. April 1906 zu vermiethen.
Räh. daselbst 2. Gt. 1. dei Reinmuth.
Luzemburgvlatz 2 große belle Wertstätte
zu vermiethen. Räh. 2 Ct. 1.

Weattergaben, Spufol, mit oder

großen Schansenstern, Soufol, mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft geseignet, der 1. April zu verm. Gierteigweren: u. Conserven-dans Weiver. 4352 Michelsberg 28 eine geschl. Lagerballe zu dm. Worthsteaße 45 sind große Laderräume mit od. du vermiethen. 4877 Worthsteaße 45 sind große Laderräume mit od. ohne großen Keller und Lagerräumen und Bohnung billig zu vermiethen. 8875 Vettelbeckstraße 1 Laden mit Wohnung per gleich oder höter zu vermiethen. Näheres dasslicht oder Albreckstraße 7, Laden. 8377 Nettelbeckstr 7 Ladenlosal, sehr geräumig, mit Hinterzimmer dillig zu vermiethen. Näheres dasslicht der Albrechstraße 7, Laden. Räheres dasslicht der Midrechstraße 7, kaben. Räheres dasslicht der Kempy.

Dilhlaaffe 17 Baben mit Labens, su verm.
Bab. im Edlaben. 8876

Rengasse 1a, 2 Büreau-Zwecke gubermiethen. Raberes bei Friedr. Marburg, Rengaffel. Beinhanblung.

Dieberwaldftrage 10 ift ein Saben mit fleiner Bohnung, febr paffenb für Frifeure, per sofort gu vermiethen. Raberes Serberftraße 10, 1. Et., unb Raifer-Friedrich-Ming 74, 8. 3829 Ricderwaldstr. 11 gaden m. Bimmer, auch als Büreau.

250 M., woselbst Sof-Lagerraum (Werkftätte), 90 gm, mit ober ohne Souterr. sof, ober später zu verm. Käh. Bleichstr. 29, 1 l. 4258 ranienstraße 54 Betfaal der Baptistens Gemeinde, ca. 120 Mrr. gr., per 1. April od. spät. anderw. z. verm. Näh. Woh, K. 3984 Oranienstr. 62 eine Wersst, zu v. N. Mtb. A. r. Blatterstr. 42 kaden m. W., p. s. Schnellicht. duerseldstraße 7 größer Naum nehst Comptotr auf sofort zu verm. auf fofort gu verm.

Manenthalerstr. 4

ein Laben nebft fleiner Wohnung und fonftigem Bubeh, fot., ep. 1. April 1906, ju mm. R. bafelbit. Rauenthalerfir. 7 Berfft. m. Wohn. p. 1. April. Rheingauerftr. 4 Laden m. o. ohne Bohnung, Lagerraum u. jep. Rellet. R. Hodip. r. 8767 Rheinstr. 87 Gellaben mit ob. ohne Bohn. au bermiethen. 4574

### 3m Neubau Ede Rhein= ftraße und Kirchgaffe

gu bermiethen: Gdladen mit Conterrain und Entrefol, gujammen eirea 560 Omtr. Bobenfläche, ebent, auch in getrennt, Theilen. Raberes baielbit und bei A. Miller. Raifer-Friedrich-Ring 59. 3883

Roberatte 20 tleine Berfft, Solgrentfe, fleiner Bagerraum mit od. ohne 2-Aim. Bohn, im Stb. Rudesheimerftraße 16 Baben mit ober ohne Bohnung zu vermiethen. Rah. bafelbft. B885 Mitdesheimerftr. 21 iconer Edladen mit Bobn.

preiswerth zu bermietben. 8811 Saalgaffe 16, Sth. 2 St., für Walderei großes Bugelgimmer, 5 Fenfter, Trodenfpeicher, flaches Dach, 2 Bim., Ruche, fammer auf Abril zu b. Saalgaffe 28 ein Laben mit Babengimmer auf gleich ober fpäter zu vermiethen. 3886 Scharnhorfifte. 16 gr. b. Bertit. z. b. N. B. I. Scharnhorfifte., Neub. Müller, Werfft., f. Tapes. geeign., m. o. ohne Wobn. z. b. Nab. dai. 3887

Schierftetnerfir. 11 fconer Baben mit ob, ohne Bohnung per fof. ob. fpat, gu vermiethen. Mtb. Bart. I. ober Oranienfirage 17, 2. Al. Schwalbacherfir. 4 Saal, ca. 60 gm. raum ober ju ahnlithem Zwede ju verm. 3891 Geerovenstr. 25 fl. Laben mit Zimmer, event. Wohnung, ju verm. Nah. 1 St. lints ober Bobnung, ju berm. Hab. Michelsberg 80, Baderlaben. Wichelsberg 30, Baderlaben. 4969 Balramftraße It großer Raum als Werkfrätte ober Memife zu bermiethen. Näh. im Laben. Beftritsftraße 31 fleiner Laben per issart ober später zu vermiethen. Näh. baselbst Boh. 2 St. Werberstraße 3 sch. gr. Werktatt zu verm. 3894 Werderstr. 5 65 gm gr. Bür. u. Werkft. sof. zu v. Westendstr. 8 sch. b. Werkft, o. Lagerr. m. o. ohne Wohn. gl. o. spät. z. verm. Näh. B. Bt. 3895

Sotel Bellevue, Wilhelmftr. 26, Laben mit zwei Genftern und Souffol gu bermiethen. Laben Marttplat 5, auch für Büreau geeignet, ju vermiethen. Rab. für Bireau geeignet, ju vermiethen. Marktplay 5, 3.

### Wörthstraße 20

ein Laben per fofort ober später zu ver-miethen. Räheres 2. Stock. 3-97 Portftraße 17 Wertstatt, Lagerraum und Reller sofort zu verm. Räh. 1 r. 3898 Portftr. 29 Lagerr., bezw. Wertst. (60 qm) fof. b.

Laden,

über 50 am groß, mobern ausgestattet, event. mit gr. Büreaw, Kellers und Lager - Ränmen und 3- ob. 4-3.-Wohnung, für sebes Geschäft geeignet, auf gleich ober ibäter preiswerth zu vermiethen. Näh. Bismardring 19, B. I. 3896 Großer Laden nehft Ladenzimmer, ober auch m. 2- ober I-Bimmervohnung, auf gleich ober ipät, zu vermiethen Blückerftr. 25, 1. 4505 2 Läden, beste Kurlage, mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Kleine Burgstraße I. 4268 birrect am Mark, mit gr. hessen Babenzimmer u. Kücke, evil. auch Bohnung, zu vermiethen. Näh. bei G. Voltz. Delaspeesitäge L.

Delaspeefitage 1. morin ein Frifeurgeidiaft Dogheimerstraße 32, Bart, rechts.

Ber. Laden und Ladenzimmer ic. per sofort ober ip. zu vm. Weinerstraße. Bobleimerftr.108.

Der bis jest an Serrn Hielt. Weble. 3nftallationsgeichaft, vermiethete 4279

Laben Friedrichstraße 10 ift mit Contor, Bertftatt und eventf. Bobnung per 1. April 1906 anderweitig gu ver-miethen. C. Wieteetsliefen.

Schöner großer Laden preisw. zu bermtethen Gede Goben- u. Scharn-borfiftrage. Baubareau Brium. 4100 Cout.-Lagerraume zu D. R. Goetheftr. 1. 4128 Gint Laden zu vermtethen auf gleich Orte Laden ober fpater. Rabeces

Sellmundstraße 4, Bäderladen.
Pagerräume sof. 5, v. R. Jahnstr. 6, 1. 4254
S. Wertstätte sof. 3, v. R. Jahnstr. 6, 1. 4255
Laden in der Luzemburgfer., mit Lodenz, n. Keller, zu berm. Räh. Kaiser-Friedr.-Ring do, P. 3906

Großer Laden mit Entrejol und Soujol gu bernt. Gortwald, Kirchgaffe 38, 2.
Der bon Herrn Thiedge, Optifer, seith, innegehabte fleine Laden ist per 1. April 1908 zu vermiethen.

95. Manuter. Langgaffe 54. 4887

### Schone hette, ca. 210 D.Mtr. große Büreauraume in centraler Lage,

Luisenstrane 19, neben ber Reichsbant,

per fofort gu vermiethen. Fir Vantgeschäfte, Nechtsanwälte, Berwalfungsbüreaus besonders geeignet. Gentralbeigung, elette. Lichtanlage, Bersonenaufug und können soustige Bunsche jest noch berücsichtigt werden. Räh, Quisenstroße 19. F431 Sausen, Grundbefiger-Berein (G. B.).

Anden Mauritiusftr. 1, nabe Ricce-gaffe, mit Jubehör per gleich ob. geberhandlung deselbit. Wäheres Laden Laden nit Wohnung Moritfirage 21 gu verm. Rab, Rirchgaffe 5. 3909

Bircanrattee, paff, für Rechtsiber bem Gericht, Morieftraße 26, Barterre, ju
permiethen,

Gine helle Werfflatt und ein Couterrain (je 60 []-Bitr.) nebft gr. Refier zu vermiethen Dranienftrahe 48.

Laden mit Wohnung auf gleich ober ipäter gu verm. Näh Rauentpalerfraße 11, 1. 4834 Laden gu vermiethen Abeingauer-fraße 5. 4257

Laden ju bermieth, auf 1. April Rhein-ftrafe 31 (Renbau). Große helle Barterre-Räume, ca. 120 — Mtr., mit gr. Reller, Gas u. Waffer, Thorfab rt, auf Bunjch 3-3-Wobn. p. 1. April 1906, ev früher. Näh. Woonftr. 22, 1 r. 3766

### Bureau

in bester Kurlage bom 1. Januar ab an bermiethen Connenbergerftr. 3. Ju erfragen beim Portier. 4853

Radell mit Babengimmer auf 1. Januar gu bermiethen Schwalbacherftrage 27.

Zwei Ränderkammern gu vermiethen Kleine Schwalbacherstraße 4.

Reu errichteter Laden m. Wohn.
im Sibo, ju vermiethen. Räheres

im Lagblati-Berlag. Pr Bimmerwohnung, im Centrum ber Stabt, für alle Geichafte paffenb, fofort gu vermiethen. Raberes im Tagbl. Berlag. Ov

Balbftrage 18 ein Saben gu vermiethen.

Balditrafie an Dotheimerftr., Berkflätten m. Lagerranmen

in 3 Stagen, gang od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinführung), in äußerst bequemer Berbindung zu einander, per sofort ober ipäter zu vermiethen. Räheres im Bau ober Bau-burean Göbenstraße 14.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Adolfsallee 33

hochherrichaftliche 2. Etage, 8 Jimmer, 2 Aufgänge, Babezimmer, 2 Clofets, 2 Kammern, 2 Keller und Mitbenntung der Waschfüche auf josort oder später zu verm. Näh. 1. Etage. 3912

Friedrichstr. 3, Bel-Stage, bestebend aus 7 Zimmern, Kilde, Badesimmer und Zubehör, auf fofort zu vermiecken. Räh. daselbst Gartenhaus 1. Et. 3913

Matter=Friedrich=Ming 70 ift die bodberricaftlich eingerichtete Bobnung im Sochparterre mit 8 Jim., Rüche, Bad, 2 Mani., 2 Keller, elettr. u. Gadbeleuchtung, b. 1. Jan. zu v. Räh. daf.

11 21 Dold ftrake herrschaftl. Dochbart.,
Röb. Ublandir. 10.

Rah. Ublandfir. 10. Ratier Friedrich Ming 61, Renbau, herrichaft-liche Wohnung von 9-10 Zimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1 Jamuar oder fpater zu vermiethen. Rab bafelbft ob. Rubesheimerftr. 11, Baubureau. 1882

Raifer-Friedr.-Ling 70 ift ie bochberr-richtete 2. Etage, bestehend in 8 gimmern, Riiche, Bab, 2 Manjarben, 2 Rellern, eleftr. und Gas-belenchtung, per 1. April 1906 ju vermiethen. Wab. Sochparterre, 

In der Biffa

# Rapellenstrake 51

herrichaftliche 8-9-Bimmer-Wohnnng,

Bad, reichl. Bubehor, eleftr. Licht, Garten, mit Ausgang nach ben Dambachthal-Anlagen, per fofort ober fpater gu verm. Raberes bafelbft Barterre.

OFFFFFFFFFF

Strchgeste 10, 2, 8-Bimmer-Bobnung mit reichsichem Zubehör per losort ober später zu verm. 3918 Luxemburgstr. 7, 8. Gig., 9 Zimmer, 5 Ball., ber Reig. entspr. einger., versehungshalber bill. zu verm. Räb. bei Vo-bach. 3919

Diartiplat 3, 2. Etage, ichone 3immer, Bad, Rüche und reichtides Inbehor (Lift und electr. Beleuchtungs-anlage im Sanje) per 1. April 1906 preiswerth zu vermiethen. Mosbacherftr. 3, Billa, 8-10 3im. u. Zubehör, zu v. ob. zu verf. Rah. Rauentbalerftr. 11, 3920

Taunnoftr. 18, gur Beit Benfion, erfte n. gweite Stage, 10 Bimmer und Bu-behor, gum 1. April 1906 gu permiethen. Rah, Mr. Reichard, Bergolber. 4291

Nicolasstraße 24.

Die von heren De. Bodhart inne gehabte Wohnung, bestehenb aus ber 1. und 2. Etage, enthaltend 10, event, mehr Jimmer, 2 Rüchen. Badegimmer, 6 Baltons und Aubehör, ist auf gleich, event, I. April 1906 anderweitig zu verm. Rah. Kapellenftr, 14, 2, bei Georg Abler. 4876

## Wilhelmstr. 13

find bie bodherrichaftl. 1. u. 2. Grage, 8 Zimmer, Ruche, Babezimmer, electr. Licht, zwei Balfone, reichliches Zubehör, zum 1. April 1906 ju vermiethen. Raberes im Bareau (Sochparterre).

Schierfteinerftrage 2 ift ber 3. Stod, beftebenb aus 9 Zimmern, Kiche, Balton, Babezimmer mit allem Zubehör billig an berniethen. 3922 Willelm ftraße 16 herrichaftliche Bel-Etage (8 Zimmer) zu bern. R. Kaijer-Friedrich-Ring 28, Bart. 3923

Begen Abreise gebe meine 8-Jimmer Bohnung billigit ab. Baron Bornemisza. Rieberwaldstr. 11, 1, Borm. 12—1 Uhr.

Wohnungen von 7 Jimmern.

Abelheidstr. 68 ift die Bart-Wohnung, 7 Jim., Bad und Zubehör, gl. 0. später zu vermietben. Räh. Abelheidstraße 64. Bart.

Mah. Abelheibstraße 64, Bart.
Abolfsasse 18 neu bergerichtete Wohnung von 7 Fimmern mit Zubehör, im 2. St. auf gleich ober später zu verm. Räheres im 8. St. 3925 dolfsasse 32, 8. Etage, 7 Fimmer u. Badesimmer auf 1. April ober früher zu vermiethen. Ahrers dasselbst.
Aus der Minstirche 2. Etage berrichtstilie

mtethen. Räheres baselbft.
Am der Mingtirche 2, 3. Etage, herrichaftliche Webnung von 7 Jimmern, reichtiches Aubehör, boppelte Cloiets, herrliche Fernficht, a. gl. o. ip. 310 verm. Räh. An der Ringfirche 1, B. 3928 Dambachthal 28 eine 7-Zimmer-Wohnung 311 vermiethen. Räh. Dambachthal 18, B. 3928
Dambachthal 31 (Bissa) Reubau, herrich.
Dambachthal 31 (Bissa) Reubau, herrich.
Lund 2. Etage, der Reuseit entsprechend guss.

1. und 2. Etage, ber Reuzeit entiprechend ausgestattet, auf gleich ober fpater zu verm. Rab. Geisbergstraße 4 bet C. Werz ober Dambachthal 29, Part.

Dothermerstr. 36, erste Etage, ist die neu bergerichtete elegante Hertschaftswohnung, 7 Bimmer, Ruche, 2 Maufarben, 2 Keller, herrichafts und Lieferantentreppe, auf gleich ober später zu bermiethen.

Erbacherstraße, Ede der Malluferfraße 1, herrichaftswohnung, 7 Zimmer, ber Rengeit entiprechend, auf gleich ober 1. April 1996 gu bermiethen.

Friedrichstraße 2, Gae Withelmftr.
Bimmern, drei Fenster und Balson nach der Wilbelmstraße, per 1. April zu vermietben. 4394
Goetheste. 6, 1, ist eine 7-Rimmerwohnung mit avei Balsons und Zubehör zu vermietben.
Nährers dortselbst. Raberes bortfelbft.

Quifenstraße 22 herrschaftlich eingerichtere Bohnung von 7, ev. 9 Zimmern, mit allem Zubehör auf gleich zu vermiethen. Näh. im Tapetenladen daselbst.

Nerothal 13 Sochparterre-Bohn. ober fpater au permiethen.

Drantenftrafte 15, 1. Et., 7 Zinnmer, Babe-gimmer, Ride, Speifesammer, 2 Clofets, Her-ichafts- und Lieferanten-Treppe nebft reichlichem

ichafis, und Bieferanten-Treppe nebü reichlichem Zubehör gl. o. iväter zu verm. R. Bart. 3963 Blatterfirahe 23 b 7 Jimmer, Kinche, 2 Balfons, Loggia, Bad, Mt. 1100—1900, per 1. Jan. 06. Röberes daselbst. Freie gefunde Lage. dicht am Balde, Rabe Endstation der elektrichen Bahn "Unter den Eichen". 3934 Fibrillst. 30, m. Balt., dieder von einem Arzt bewohnt, mit all. Zub., Gas, electr. Licht, Gart., a. 1. Idril 1906 z. v. R. Bel-Gig. 3785 Kheinstraße 65, 2. herrschaftliche 7-Kimmer-Bodnung mit convol. Badez., Balfon nedstreicht. Zubeh., per 1. Apr. 06 zu v. Näh. Bart. 3935 Theinstraße 86, Bel-Gtage und 3. Stoc., je 7 Kimmer u. reicht. Anderdor, Bel-Gtage fotort und 3. St. 1. April au verwieden. 3772 ofort und 3. St. 1. April au vermiethen. 3772 Piheinstraße 93, 2. St.,

7-3immer-Wohnung zu vermiethen. Singufeben von 11 Uhr ab. Raberes 3. Et. 8936

Im Reubau Gde Rheinftraße u. Rirchgaffe ju vermiethem: 2. Et. 1 herrschaftliche Wohnung bestehend aus 7 Bimmern, Bab, Ruche und reichlichem Bubehör, mit Berionenaufzug, Centralbeigung, electr. Licht und allem fonftigen Comfort, in eleganter, moderner Ausstattung, Rab, bafelbft u. bei A. Müllere, Raifer-Friedr.-Ring 59, 3937

Schiersteinerste. S. 2. Stock, herrschaftl Wohnung von 7 Zimmern, Erker, Balkons, compl. Badeeigrichtung und reicht. Zubehör auf gleich oder später d. J. zu verm. Näh. das. 3. Stock. Kein Hinterhaus. 3240 Schiersteinerfte. 6, 1. herrichaftl. Wohnung. 7 Rim. u. Zubehör, zu vermiethen. 4283 berrschaftliche Wohnung, 7-8 große Zimmer, große Rebenräume, Bift x., zu vermiethen. Räheres Gartenvilla. Schiersteinerstr. S. 2. Steck, herrschaftl

Tannusstraße 53 eine 7-Zimmer-Wobnung im 2. Stock, 2 Baltons, Bad, Elektrifch, Gasticht, jowie Lift u. Koblen-aufzug auf gl. od. sp. zu verm. R. Bart. 3942 2311helmite. 5 sehr ichone Woh-nungen, Hochpart. u. 2. St., 7 Zimmer, große Baltons u. reicht. Zubekör. Räberes Kreidelstraße h. 3943

### Wilhelmstr. 15 hochherrschaftl. 2. Etage,

7 Bimmer mit reichl, Bubehoru. Comfort, gu berm. Rab. Banbureau bafelbft. 4401

Wohnungen von 6 Jimmern.

Abelineidftraße 26, 1. St., Wohnung v. 6 Zim., Babezimmer, mit allem Comfort ber Neuzeit u. reichl. Zubehör zum 1. Jan. 1906 zu v. 3944

Adelheidstraße 48

freitag, 15. Dezember 1905.

ift die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern (größe Beranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf gleich oder später zu derm. Näh. daieldst dei Birk. Hausberwalter. 3945 Woelheidstraße 52, 2. Etage, neu hergerichtete Wohnung don 6 größen Zimmern, Bade-Einrichtung, größen Balton, 2 Kammern, zwei Kellern der 1. Dezemzer oder auch auf später zu dermielhen, edent, mit Frontspis-Bohnung don 3 Jim. Näh. Bart. h. Gg. Bucher. 3946 Woelheidstr. 52 Etage, neu derperichtete Wohnung don 6 größen Jimmern, Bade-Einrichtung, großen Balton, 2 Kammern, Bade-Einrichtung, großen Balton, 2 Kammern, Bade-Einrichtung, großen Balton, 2 Kammern, 2 Keller 2c., der 1. April zu dermielhen. Räheres Barterre dei Gg. Bücher.

\*\*Moelheidstr. 73 6 gr. Zimmer, 3. Etage, sosort od. spät., Hocher. Mit Gart. 2. 1. April 2. d. 3947 Woelheidstr. 82, 2, 6 Z., Kuche, Bad, 3 Balt.

2 Wans, 2 Keller, Bleiche 2c. 3. 1. April 1906 zu derm. Kein Sich. Mäh. das. 3. St. 3805 Woelheidstraße 83, 1, G.Zim.-Wohn, neu hergerichtet, mit reichlichem Zubehör, zu dermiethen. Beeszugsbalber, — Mietdnachlaß!

Abolfsallee 11, 2, Et. od. Parterre, 6—8 Zimmer m. Hab. Speifel., eleftr. Licht, 2 Aufgängen n. reichl. Zubehör pr. 1. April ob. früher zu verm. Rab. Part. 3949

Abolfsaltee 26, Hochparterre, 6 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, gr. Balkon, Borgarten (hintersgarten) per 1. April 1906 zu vermiethen. Rab. bafelbst 3 St. 4815

An der Ringfirche 2, Hochbarterre, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1906, cb. auch früher, zu verm. Anzusehen v. 11—1 Uhr. Näberes Kingfirche 1, Bart.

Arndtfirage 4 6-Zimmerwohnung, Erdgeschoß ober 2. Obergeschoß, zu verm. 3960

Bismardring 6

Bohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Bubehor, ber Rengeit entiprechend eingerichtet, ber 1. April 1906 wegungshalber zu verwietben,

Rab, baielbit Dochpart. 3951 Bismararing 18 herrich. 6-3.-Wohnungen mit reichl. Zub., Garten. Geftr. Jahn-Haltelt. 3959 Dotheimerftraße 50, Gde Kaifer Friedrichs Ring, große 6-7.3im. Bohn., 1, voer 2. Gt., ebent. mit Garten und reichl. Zubehör, 3. April gu vermiethen. Ginzufeben Bormittags 10-12, Rachmittags 4-5 Uhr. 4329

Rachmittaga. 4—5 llbr. 4329
Soethefte. 3 herrschaftl. 6-Zim.-Bohn., 1. Etg., Sübs., 4 Zim., Front, Barquetb., Bab, gr. Balson, reichl. Zubeb., p. 1. Opr. zu berm. Anzus. von 11—1. N. Bilhelminenstr. 6. B., Jacobi. 4360
Soethestraße 3, 2. herrschaftl. Bobnung von 6 Zim., Bab, reichl. Zubehör auf 1. April 3. v. Rab. baselbst 3. Etage. 3960
Saifer-Friedrich-Ring 3 per 1. April 6 Zim. u. reichl. Zub., Bart. o. 3 Tr. N. borts. 3 Tr. Raiser-Friedrich-Ring 15 sechs Zimmer und Zubehör gl. o. später zu verm. Räb. Bart. 3985
Saifer-Friedrich-Ring 18, 3, ist eine große, geinnde Bohnung von 6 Zimmern mit Borber u. hinterbalson, Küche n. Speiselammer, 2 Nansarden, 2 Kellern n. auf 1. April 1906 zu berm. Breis 1320 Mt. Näh. Bart. 3986

Kailer-Friedrich-King 63

(Reub.) ift bie bochberrichaftl. zweite Gtage von 6 Zimmern, mit Centralheigung, Gas-faminen, Gas und cleftr, Licht, Kohlens u. Baarenaufzug, compl. Bad, Greer, großer Beranda, mehreren Balfonen z., sow. reichl. Zubehör zu vermiethen. Käheres Architect Schwanf das, & Etg. u. Baubüreau Kniser-Friedrich-Mina 73. Friedrich-Ring 73.

Kailer-Friedrich-Ring 69, Part.,

elegante 6. Zimmer-Wohnung, wit allem Comfort ber Reuzeit ansgestattet, per 1. April 1906 zu um, Näh. Albrechtfir. 5, 1, od. Moright 45, 1. 4370

Raifer Briedr. - Ring 90, gmifchen Morigftr. u. Abolfsallee, ift bie 1. Et., 6 3., Bab u. reicht. Bubeb., neu berger., eleftr. Licht, p. fof. o. fp. gu v. Rah. Bart. o. 3. St. 4402

Rirchgaffe 47, im 1. und 2. Wohnungsftod find je eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badegimmer, Rüche mit Speisekammer, 2 Man-sarben und 2 Kellern zu vermiethen. Räheres Barterre im Comptoir von L. 20. Jung. 3991 Banztre. 16 (Rerotbal) hochherrichastl, moderne

Sanzire. 16 (Rerolbal) hochherrichaftl, moderne 6—7- Immer-Bohnung in Eigenvilla. Röh. Banzfraße 14, Bart. Luifenfiraße 14, 3, ist eine schwe Bohnung von 6 Kimmern, Bod, Balkon v. per 1. April 1906 zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. Räh. baselbst oder Parterre im Comptoir der Wein-handlung A. Meier.

Quisenstraße 19 herrichaftliche

BARRA

6-Bimmer = Wohungen mit reicht. Zubehör, Gas, eieftr. Bicht, Berfonenaufzug, Centralbeizung per sofort ob. frater zu verm. Rah. bafelbit in der Geschäftsftelle des Hans- und Grund-

Quitenfirage 22 berrichaftlich eingerichtet Wohnung von 6 Zimmern mit allem Inbehör auf gleich ju vermiethen. Rab, im Capetenlaben bafelbit.

befiger-Bereins.

Bel=Einge Luzemburgblat 3, wohnung, 6-7 g. B., Bab, reiches Zubehör, fof. ob. später. Räh. im Danse, 8 St. 4231

Moritstraße 39, 1. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör zu vermietzen. 2995 Web, Bab, Balfon, Kohlenaufzug, zwei Blanfarden, 2 Keller 22., zu vermietzen. 3996

Moritzetrasse 31, 1. Et. schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern. Mitbeautzung von Waschküche und Trocken-speicher, per gleich o. sp. preiswerth zu vermiethen. Grosser luftiger Hof, kein Histerhaus vorhanden. Näheres beim Eigenthümer Parterre. 3994

Ebensolche Wohnung im 3. St. wegzugsbalber per gleich oder später zu vm.

Müllerstraße 1, 1. Etage, 6-Zimmer-Bohnung mit Balton und reichlichem Zubeh. zu berm. Räheres 2. Etage.

Nicolasstraße 28

berrichaftl. Wohn., 8. St., 6 Zimmer, Balton, Bab, Kide, m. reichl. Zubeh., fofort zu verm. Räh.
P. Wollweber. Herngartenftr. 18. 4850
Phrimftr. 31 (Reubau), 3. St., Bohnung bon
Theinftraße 64, 2. St., 6 Zim., 2 Mani., 2 R.,
gr. Balton, Bab, ganz neu hergerichtet, auf
gleich oder 1. April zu bermielben.
Dulesheimerstr. 3, Parierre, 6 gr. Zimmer,
2 Baltons, Badez, n. Schlüftel zur Besichtig.
nebenan Ko. 1, Bart.

2 ist eine berrichaftliche

Scheffelftr. 3 ift eine herrichaftliche Barterre - Bohnung von 6 Zimmern, Kiiche, Babes, 2 Maniarden und allem der Renzeit entsprechenden Zubehör, per 1. April 1906 zu vermiethen. Räberes per 1. April 1906 an vermiethen. Rüberes Katfer-Friedrich-Ning 74, 8, Derberkraße 10 und 13, 1. Etage. 3881

Schlichterstraße 7,

in ruhigem feinen Saufe, sind Wohnungen, 6 Zimmer, Bab und Zubehör, sehr preisw. auf gleich ober später zu vermiethen. Räh. dein Eigenthümer Kirchgasse 28, 2. 4345 Schichterftraße 10 ist die Bel-Giage, bestehend aus 6 Zimmern, Bab nebst reichlichem Zubehör, auf sol. 0. später zu v. Räh. Bart. das. 4403 Schlichterstraße 18, 2 St., schöne 6-Zimmers. Wohnung mir Bab und reichl. Zubehör auf 1. April 1906 zu verm. Räh. daselbst R. 4233

Catting II. 22, G.Zim.. Wohn. mit Küche, Badezimmer, 2 Mansarden m. 2 Rellern ver sof. od. später zu verm.

mit Ruche, Badezimmer, 2 Manfarden u. 2 Rellern per fof. ob. fpater zu verm. Rab. baf. Sinterhaus Bart. Iints. 4006 Neubau Walluferfiraße 13 (Eckhaus)

find febr comfort, einger, bochberrichaftl. 6.Bim.s Bobnungen gu berm. Centralheigung (Bafferb.), Gastamine, Gas, eleftr, Licht, Roblen- u. Baaren-Saskamine, Gas, elektr, Licht, Kohlene u. Waarensaufzug, Bab mit eingebauter Wanne u. fonktiges reichliches Jubehör, sowie Namm für Antomobil vorhanden. Räh. dei Architekt Mishau. Clarenschafterfiraße 3, Bart., Baudüreau. 4843 Webergasse 11 ift die 8. Etage, 6 Zimmer und Kiche nebit Judehör, per 1 April 1906 zu verm. Räheres daselbit im 2. Stock. 3825 Wichelminenstraße 12, Etagen-Bla, Eingang Findelminenstraße 12, Etage von 6 großen Zimmern, Bad, Kiche und reichlichem Zubehör per sosort oder später zu vermiethen. Räheres Wilhelminenstraße 14. Bart. 4302

Im Mittelpunkte der Stadt ist eine herrich Bohnung, 1. Etage, bestehend aus 6 Limmern x. p. 1. Abril zu vermiethen. Die Lage ist besonders für Arzt geeignet. Räheres Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie., Friedrichstraße 11.

In Billa eieg Sodip. Gartell, 6-7 Raume, reichliches Bubeh., auch 1. Etage ju berm. Theodorenftrafte 1 ... 4328 Dochberrichaftliche 6- bie 7-Zimmer-Bohnungen per fofort ober ipater zu vermiethen. Offerten unter 8. 248 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungen von 5 Bimmern.

Aldelheidstraße 6, 1, elegante Wohnung, 5 ar. Zimmer, Bad, eleftrisch. Licht 2c., per 1. April 1906, eventl. früher, gu 3864

Moetheidfir. 33, Bart., Wohnung b. 5 Bim, x. per 1. April, auch früher, ju verm. 4392 Adelheidftr. 45 ichane 5-Jim.-Bohn, per fofort mit Nachlaß ju verm. Nab. im 1. Sied.

Aldelheidstraße 56 sehr schöne Wobnung nebst Rubehör, 2. Etage, auf 1. Jan. billig zu berm. Räheres beim Sausmeister.

Adelheidstr. 61

in die neu hergerichtete 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehor auf 1. April ob. früher zu vermiethen. Räheres Bart. 4386

Eidetheidfir. 74 5—6 Z. u. Jub. R. Bart. 4008
An d. Ringf. 9 5 Z., Reuz. cnip., z. v. R. Z.
Blebricherstraße 19, 1. Et., Bobung mit
5 Zimmern und reichlichem Judehof ani
gleich oder säter zu vermiethen Judehof ani
gleich oder säter zu vermiethen Judehof ani
frih. zu verm. Räh. dei VV. Voll. 1. St. 4338
Bismardring 14 ichr sch. de. 2. 2. 28. m. Bad
u. r. Ind. neu renod., 3. o. 1. Et., z. v. 3829
Bismardring 16 ichdne Bart. B. d. d. z. y. 3829
Bismardring 16 ichdne Bart. B. d. d. z. y. 3829
Bismardring 16 ichdne Bart. B. d. d. z. y. 3829
Bismard Ring 27, 1. und 3. Etage, schöne
clegante de Finner-Bohungen mit Küche. Bah,
2. Balfons, Erfer, 2. Reller und 8. Manjarden,
mit allem Comfort der Renzelt ansgestattet; im
1. Stod per 1. April 1906 and im 3. Stod per
iofort oder später zu vermiethen. Räh, daseldst
1. Etage r. oder Bitrean Bleichstraße 41. 4013
Clare uthaerstraße 2, 3. Etage, ist eine neus
herrschaftl. de Zimmer-Bohunng gleich od. später
zu vermiethen. Räh, d. det Frees. 4844
Danbandthaft 25/27 hochderschaftl.

Dambachthal 25/27 hochberrichaftl.
a. Comfort d. Reuseit fofort 3. vm. Räh, d. Arch.
Deuer dajelbit. Anto-Carrage.

ju vermiethen. Raberes bei C. Philippi, Dambachthal 12, 1. 3775 Dochheimerftr. 27, 2. Gt., freundl. 5-3immer. Raberes bei C. Philippi,

Bohnung mit großem Balfon zu verm. 4015
Bohnung mit großem Balfon zu verm. 4015
Bohnung mit großem Balfon zu verm. 4015
Schimmerwohn. m. reicht. Zubeh., Gas, elektr., Licht, Bab, Kohlenaufz, Erfer, Loggia 2c., in eleg., folib. Ausstatt., zu verm. Räh daf. 4123
Dohneimerstr. 64, 3, ganz nahe K.-Kr.-King., ohne hinterh. u. ohne Läden, fehr ruh. Haus, moderne 5-Zim-Bohn. m. Bab, Doppelf. n. Doppelft. n. Palfon Schiehthire hert. Kusi. moderne 5-zim-Bohn. m. Bab, Doppelf. u. Doppelf. d. Balton Schiebthüre, berrl. Aust., auf sof. ober später zu vm. Kr. 870 Mt. Räb. K. 6. Wirselb. Agl. Kammermusster. 4381 Gisabethenstr. 8 5-zimmerwohn., Balton, Bab, Kiche u. Speisel. u. zubeh, auf 1. April zu v. Emserk. 4 5-zim-Wohnung (1. Et.), Balton und reichl. Zubehör zu v. Käb. Bort.
Smierstr. 28 große 5-z. Bohn. Part. u. 2. St., sofort zu v. Käb. Sonnenbergerstr. 49. 4405 Emserkeche 47 iehr ichone 5-zimmer-Bohnung mit Veranda, Gartenbenuhnng, sogleich ober später zu vermiethen. Räberes baselos ober

fpater gu bermiethen. Raberes bafelbit ober

ppaer zu bermiethen. Naheres daselbst oder Bhilippsbergstraße 28, 1. Erbacherstr. 3 ist das 2. Obergeschok, 5 Zim., auf gleich oder 1. April 1906 zu verm. 3787 Nerothal, Franz-Abtstraße 6, Hochpart., ist eine Bohnung von 5 Zimmern, Bintergarten, Kliche, Speisekammer, Bad, elektr. Licht, Gas, Balkon und reicht. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Einzuschen von 11—1 11hr. Näh. Röberstraße 21. 2 St.

vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Röberstraße 21, 2. St. 4018
Friedrichstraße 39, 2. Etage, 5 Zimmer mit 2 Balkons u. Zubeh. p. 1. April 1906 od. früher zu vermiethen. Näh. dajelbst Barterre. 4019
Friedrichstraße 46, 3, indne Wohnung, 5—6 Zim., Balkons, Bad und all. Zubehör. Einzusehen 9—5 Uhr täglich. 4020
Soetbestraße 11 5-Zimmers-Bohn. mit Zubehör., Bel-Etage, zu 1400 Mt. zu vermiethen. Aussfunft 2 Treppen hoch im Sause. 3815
Soethestraße 23 nem bergerichtete 5-Zimmers-Bohnungen zu vermiethen. 4875

Bohnungen zu vermiethen. 4375 Goethestraße 26, 2, 5-Zimmer-Bohnung (neu bergerichtet) auf josort od. später zu vermiethen. Räh. Borisftraße 5, B. l. 4023 Gustav-Adolfftr. 9 ist eine schöne 5-Zim.-Bohn. mit Zub. zu bermiethen. Breis 750 Mf. 4249
Gutenbergftr. 2, Landh., 5-3-W. m. reichl Zub.,
gl. o. sp. z. d. daf. od. Rauenthalerstr. 11. 4025
Seederstr. 26 sch. 5 3. per sof. zu vermiethen.

Herrngartenstraße 4,

5 Zimmer-Wohn, mit reichl. Zub., neu herger., zu verm. Näheres Bart.

verrngarienstr. 5, 1, in ruh. Lage ichone große 5-Zim.-Wohn. m. Kücke, Speiset., Balton, Bad., 2 Mani., 2 Kell. p. 1. Apr. 06 zu verm. Preis Mt. 1200. Läberes das. Bart. Links. 4318

Jahustr. 1 2 schone 5-Zimm.-Wohn., Part. und 3. St., a. gl. ev. 1. April. N. Karlstr. 17, P. 4325

Labustraße 5 5-Zimmer-Bohnung zum 1. Jan.

Jahnftrage 5 5-Bimmer-Bohnung gum 1. Jau. 1906 gu vermiethen, N. baf. 1, Et. 3683 Jahufir. 20, 1. Etage, fcone 5-Zimmerwohn, mit Zubehör auf gleich oder 1. April. Räheres Borberhaus Bart. 4406

Raifer-Friedrich-Ring 26, Barterre (Sübseite), bestebend aus je 5 Zimmern mit vollständigem Bubehor, ber Rengeit entsprechend, per 1. Januar u bermiethen.

Raifer-Friedrich-Ming 45, 1. Stod, 5 Zimmer, Bab, 2 Baltons, elettr. Licht, auf gleich ober ipater zu berm. Rah. Bart. I. 4030 Raifer-Friedrich-Ring 60

find bie berrichaftlichen Wohnungen im Sochpart. von 5 Bimmern, fowie bie Bel-Etage von fechs Bimmern, mit allem Comfort ber Rengeit ausgeftattet, und reichlichftem Bubehör, per fofort ebent. fpater gu bermiethen. 4841

gestattet, und reichlichstem Zubehör, per sosort ebent. später zu vermiethen.

\*\*Statellettite.\*\* 39, in prachtstatellettite.\*\* 39, voller Rage mit schönster Aussicht auf Umgegend und Gebirge, ist die Beletage, fünf große Zimmern mit allem Comfort, Centralheizung &, auf sos. do. spät. zu verm. Räh. dal. 2. St. 4082 Airdgasse 21. 1. S. Z. Zbohn. 3. 1. April 3. v. Räh. J. Bischoff. 4266 Lodintreße 2 Künf-Zim. Bohnung, 1. u. 3. Et. mit Balson u. Erler, Bad u. reichl. Zubeh. sos. ob. später zu verm. Räheres im Laden. 4083 Laturaße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badescher ipäter zu verm. Räh. Langgasse 16, bei Preister & Co.

Luxemburgstr. 7, 1. u. 3. Et., 5 Z. 2 Ball., Erl., b. Renz. entspr. einger. Räh. b. Bordach. 4034 Bista Bödringstr. 7 Bart. Bohn. von 5 Zim. mit Balsons, reichl. Zubehör und Garten auf gl. ob. später zu vern. Räh. Karlstr. 24, 2. 4088 Morisstraße 21, 1. Etage linls, 5 Zimmer nebst Bad und Mädchenzimmer im Abschluß auf gl. ob. später zu vern. Käh. Karlstr. 24, 2. 4088 Morisstraße 23, 1. ober 3. Etage, sehr ger. 5-Zimmer-Bohnung m. sehr reichl. Zubehör, ganz neu berger. Käheres 1. Etage.

\*\*Sterothal\*\*

\*\*Sterothal\*\*

\*\*Sterothal\*\*

\*\*Sterothal\*\*

Rerothal, Branz-Abtstraße 5, 1. Gtage, in meiner Billa
5-Bummer-Bohnung, Balton u. reichl. Zubehör
auf 1. April zu vermiethen. Näheres Franz-Abtfiraße 3, 1. Et. Fran Louis Mees. 3997
Ricolasstraße 20, Bart., 5-Zimmer-Bohnung
mit Zubehör p. gl. od. ipät. zu bermiethen. Räh.
Carl Moch, Bahnhofstraße 16. 4042
Picolasstraße 28, Oochp. od. 1. Etage,
berrich. Ebohn., 5 od. 6 Zim.,
Balt., Bad., reichl. Zubeh., 1. April zu v. Räh.
P. Wollweber, Herrngartenstr. 13, 4351

Nicolasitraße 32, 3. Stage, 5 3immer, Riiche, mit reichl. Bubeb, voll-ftanbig neu bergerichtet, per fofort gu vermieth ftändig neu hergerichtet, der sofort zu vermieth Räh. Abolsstraße 14. Weinhandlung. 4044 Niederwaldstr. 5, 3. Et., berrschaftl. Wohn. v. 5 Zimmern, auf gl. od. später zu verm. 4045 Oranienstr. 43, 3. gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör a. gl. o. sp. zu vm. R. 1 rechts. 4046 Oranienstraße 45, Ede Gerderstraße, 1 St., ist eine herrschaftliche 5-Zimmer-Vohnung der gl. o. spät. zu verm. Näh. daselbst. 4047 Oranienstr. 60, 2. Et., 5 Zimmer, Bad, 2 Mans., auf gl. o. später zu verm. Näh. 3. Et. 4049

Dambachthal 12 und 14, Gartenhaus, 2 ich. Barterrewohnungen, gang neu hergerichtet, je 5 Zimmer, Speiselammer, Bab, Balton, Barmwassereinricht., 2 Kammern, sofort ober später
Batteremanner, sofort ober später
Philippsbergfiraße 27, 2 n. 3. Ctage, 5 große Bimmer mit reichl. Bubehör, großer Balton, ju vermiethen. Freie, gefunde, rubige Lage. Rab. bafelbft 1 Stiege.

Blatterstr. 236 Barterre-Bohnung, 5 Zim, Küche, 2 Baltons, Loggia, Bab, 1 Manfarbe, Mt. 900.—, per 1. Jan. 06. Freie gefunde Lage, dicht am Balde, nahe Endstation der elektr. Bahn "Unter den Eichen". Räheres daselbit. 4051

Bauenthalerstraße 11 Wohnungen, 5 Bim. (eleftr. Licht), fof. ob. ip. biflig zu b. 4062 Rauenthalerstr. 15 eleg. 5- u. 4-Zimmerwohn.

(1. St.), Centralbeigung 2c. zu verm. 4068 Diheinder. 76, zu vm. R. B. 4056 Diheinstraße 101 ift eine große Krzimmer. Bohnung in ber 3. Stage mit Balton und reichl. Zubehör auf fofort oder fpater billig gu vermiethen. Rah. baf. im Parterre. 4810

Dibeinstraße 109
eine herrich, Bohnung, 5 Bimmer, Bab, Balton u.
Bubehör, auf gleich oder fpater zu vermiethen.
Rah, Bart.

Rah. Bart.

Scharnhorffir. 37 fct. 5-Zim.-Wohn., 2 St., ber
Reuzeit entipr., f. 830 Mt. Näh. Bart. I. 4058.

Schiersteinerfir. 4 schöne Wohn., 3. St., 5 Zim.,
taltes u. warmes Wasser und reichl. Zub. 4060
Schiersteinerstraße 16 ist die elegante Belschage,
5 Zimmer mit Centralbeizung, sowie mit allem
Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf Januar
ober April zu verm. Näh. Belschage. 3677
Schlichterstraße 15, 2, eine 5-3.-Wohn. auf
gleich ob. später zu vermiethen. Näh. B. 3823

Schükenhofftraße 16, 3. Stage, Ledinung, besichend aus 5 Zimmern, Cabinet, 2 Balfons u. Zub., auf 1. April zu vm. Räb. Schüßenhofstr. 15 ob. 13, Banbüreau. 4423

Seerobenfir. 30, 1. Etage, herrich. 5-3immer-Bohnung mit reichem Inbehör auf gleich ober fpäter zu verm. Räh. Hochpart. 4061

Geerobeufir. 19 5 gr. Zimmer m. reichl. Bubeh per 1. April zu vermiethen. 4298

Seerobenstr. 31, Part. I., 5 Zim. mit Zubehör zum 1. April, eb. auch früher, zu bm. Mobern, frei u. geiund, sonnig u. luftig. Besicht. tägl. b. 11 Uhr au. Räh. b. Schroeder, P. r. 4277

Seerobenftraße 32

prachtbolle 5-Zimmer-Wohnung, m. reichlichem Ju-behör, 2 Erler, Balfon, Bab, elettr. Licht, auf sofort ober ipäter preiswerth zu ver-miethen. Räh. Barterre. 4062

Sonnenbergerstr. 45, 1, fcone 5-Bimmer-Bohnung mit allem Bubehör, Baltons 2c. fofort ob. ipater. Rah. 2. Et. 4422 Ctifffrage 5 5-Bim.-Bohn. mit Gartenbenug. auf 1. April ju bermiethen. 4298 Zaunusftrafte 40, 1. Stod, 5 Zimmer u. Zus-bebor, bollftand. nen hergerichtet, per gleich ober

pater gu vermiethen. Walluferstr. 6 ift eine ichone und zwei 4-Zimmer-Wohn, mit reichl. Zubehör gl. o. ipäter zu verm. Räh. das. Bart. 4064 Walluferstr. 8 schöne 5-3. Bohnungen sof. od. später zu verm. Näh. daselbst hinterh. Part. Weißenburgftrafe 7, 3. St. ob. Bart., ichone 5-Bimmer-Bohnung mit allem Comfort ber Reugeit gu berm. Raberes Barterre. 4065

Wilhelmstraße 28. ift die in der 2. Grage belegene hoch bereschaftliche Wohnung, besteh. aus 5 gimmern mit Bad, Rüche, zwei Mansarden, 2 kellern, großem Balton u. Zubehör, gl. od. später zu berm. Rah, Wilhelmstr. 2a, Lad. rechts. 4066

Bilhelminenstr. 6, vord. Nerothal, herrichastl.
5-Zim.-Bohn., 1. Gt., neu renovirt, 3 Balsons.
reichl. Zubehör, wegzugshalber per sosort oder
1. April z. verm. Räb. Bart. Jacobi. 3765
Portstraße 6, 1, Wohn. mit reichl. Zub.
billig zu verm. Räb. Dorfstr. 2, 1. 4380

Bietenring 14 f. fcone mob. 5.3.5 Licht, in jeb. Stage n. eine Bohnung, per fofort febr billig ju bermiethen. Raberes im Bauburean nebenan.

\*\*\*\*\*\*\*\*\* Gine fcone 5-Bimmer-Wohnung in ber Ricolas-ftrage per 1. April 1906 preiswurdig gu verm. Rah. Carl Moch, Bahnhofftr. 16 3wei vollständig nen hergerichtete Bung-Zimmer-Wohnungen (1. und 3. Etage) mit allem Comfort. Gas, elektr. Licht, Bad und sonstigem Zubehör per 1. Januar preiswerth zu vermiethen. Räheres Oranienstraße 40, Mittel-ban Porterre.

5=3.=Wohnung fu berm. Nah. Bieten-

Wohnungen von 4 Bimmern.

Moelheidfraße 79 jcone 4-Zimmer-Bohnung mit großem Bolton auf gleich ober ipater zu vermiethen. Räheres 1. Stock. 4381 Bachmaherftraße 10 4-Zimmer-Bohn., 2 Strege, neu hergerichtet, mit reicht. Zubehr, auf sofort zu vermiethen. Nab baselbst Gartenb. 4071 Bahnbofftraße 22, Stb. 1, eine schone 4-Zim.-Bohnung sofort zu vermiethen. Naberes C. Renker. Bohnung fofo C. Renker.

Bertram Arage 3, 3, fchone Biers Bimmer-Bobnung mit Bubehor auf fofort ober ipater preism. au berm. R. Dobbeimerfir. 41, Bart. I. 4072

Bismardring 17 gr. 4-3. Bohnungen mit reichl. 3nb. jogl. od. ip. R. Bertramftr. 11, B. 4076

Bismararing 19, 1. St., große 4-Bimmer-Bohnung mit gr. freigelegener Terraffe wegzugshalber gum 1. Januar ober Lerrasse wegzugshalber zum 1. Januar oder 1. April iehr preisw. zu vm. Näh. 1 r. 3792 Vismararing 24, 3 Stiegen, 4 Zimmer auf gleich oder später zu vermiethen. Näheres baselbst 1 St. links.

4077

Vismararing 37, 1, schone 4-Zimmer-Bohnung mit reichl. Zubehör per sosort oder später zu vermiethen. Näheres Bart.

4200

bermiethen. Räberes Bart. 4200
Dismardring 38, 3, schöne 4-Zim. Bohn. mit Zub. auf al. ob. später zu v. Käh. das. 4078
Bleichftr. 29 Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balton und Zubehör, Leuchte u. Rochgas, per April zu vermiethen. Breis 720 Mt. 4297
Bleichstraße 41, Borberh., schöne Biere Zimmer-Bohnung mit reicht. Zubehör, ganz der Reuzeit entsprechend, per gleich oder später zu vermieth. Röberes im 1. Stock rechts. 4079
Blücherblaß 3 sind Bohn, von je 4 Zimmern nebst Zubeh, der Reuzeit entsprechend, per gleich oder später zu vermiethen versche zu vermiethen. Aah. das. im Laden oder Blücherstraße 17, Bart. r. 4080
Blücherblaß 6 sind die neu berger. Bohnungen von 4 Zimmern, Bel-Etage 720 Mt., 2. Etage

Blücherplatz 6 find die neu herger. Wohnungen von 4 Jimmern, Bel-Stage 720 Mt., 2. Etage 680 Mt., zu verm. Näh. Part. links. 4081 Blücherfir. 13, Ede Scharnborftfir., fr. Lage, ich. 4-Zim. Wohn. in mod. Ausk. preisw. Näh. 1 r.. Blücherfiraße 17, Reubau, find Wohn. von je 4 Jim. nebit Zubehör, der Neuzeit entsprechend einger, p. joj. od. ip. Näh. bortl. A. r. 4082 Blücherfir. 30, Neubau, Ede Scharnborftfir., eleg. 4-Zimmerwohnungen auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbit 1 St. 4083 Bülowfir. 3, 1., 2. u. 3. St., 4-Z. Wohn. z. v. 4084

Bülowitraße hodherricaftl., befondere fcone u. große 4-3immerwohn. mit modernft. Comfort,

fofort oder später zu verm. Rah. dafelvit Bart. (Ohne Sinterhaus!) 3799 Bulowstraße 11 icone 4-3immer-Wohnung ver April zu verm. Breis 700 Mt. 4335 Echaus Gr. Burgftr. 12, Neubau, 1. Etage, icon ausgestattete Wohnung, 4 Zimmer, Kücke, Bad und Zubehör, per 1. April 1906 zu verm. Räheres Kleine Burgftraße 3. 4270

Dambachthat 17, Bart., 4 Zimmer, Ballon u. Zubehör, per Anfang Februar ob. März wegzugshalber zu vermiethen mit Nach-laß für das 1. Jahr. Räh. dortfelbst. 3968

Dotheimerfir. 26, Mtb., 4 Zim. per sof. 4307 Dotheimerstr. 35, Bart.: 4 Zim. nebst Kücke u. Zub. auf gl. ob. 1. Jan. 06 zu verm. Räh. das. dder Bahnhossträße 9, Laden. 3768 Dotheimerstraße 41, 1. Stod, der Renzeit ent-sprechende Wohnung v. 4 Z., gr. Küche, Badez., großen Baltons u. reicht. Zubeh., a. 1. April 06 au verm. Räh. das. Bart. links. 4348

großen Baltons u. reicht. Jubeb., a. 1. April 66
au verm. Räb. dock. Bart. timfs. 4348
Dotheimerftr. 55, Keubau, gr. 4-Zimmerwohn.
(Korders u. Hinterh.) mit reicht. Zubeb., Gos,
eleftr. Licht, Bad, Kohlenaufz., Erfer, Loggia u.,
in eleg. fol. Ausstatt. zu v. R. dal. 4121
Dotheimerftr. 62, 1. St., 4 Zimmer u. Zubeb.,
for. o. spat. R. L. Merkelbach. 3773
Reubau Dotheimerftraße 68 herrschaftliche
4-ZimmersBohnungen gleich oder später zu vers
miethen. Käheres daselbst und Clarenthalers
ftraße 5 bei Mildmer. 4086 ftrage 5 bei Mildmer. 4086 Dotheimerftrage 74, Gde Elivillerfir., ift

eine Barterrewohnung von 4 3immern fof. ob. fpater ju verm. Raberes 1. Stod. 4372 Dotheimerftraße 78 fcoue4-3immer-Bobnung auf gleich ob. fp. 311 verm. Rab. Part. 4087 Dreiweidenstr. 8, Bart., 4-8-Bohn., der Reuz. entspr., p. 1. April 311 vm. Nah. 1. Et. r. 4340 Dreiweidenstr. 5, 1. Et., 4 Zimmer nebst Zubehör, der Neugeit entsprechend eingerichtet, preisewerth glu vermiethen. Nah. daselbst, Bart. lints, ober Bismardring 6.

Striffer firafic 174-Zimmerwohnungen mit Gas, eleftr. Licht, Babe zimmer u. reichl. Zubeh. Rah. baf. K. r. 4090 Emferfir. 19, Bart., Sübf., 4 Zim., 1 Balfonz., Beranda, Bad u. f. Zub., gr. Gart., Haften d. electr. B., z. vm. Anzuf. Borm. 10—2. R. Part.

Friedrichstraße 31, 2. Gtage, 4 Bim., Bab u. Bubeh. gl. o. ipater gu berm. Rab. bei Friede, Marburg, Rensche Mah. bet Frieder. Marburg. Reisgasse 1, Weinhandlung. 4092
Gneisenaustr. 7 gr. 4-Zim.-Bohnung, b. Neuz. entspr., sehr billig zu verm. Näh. 1. St. 4093
Göbenstr. 6, 1. St., 4-Zim.-Bohn., ber Neuzeit entspr., a. gl. o. sp. zu v. Näh. 1. St. I. 4094
Göbenstr. 15 geräum. 4-Zimmerw. zu v. 4095
Goethestr. 18, Gde ber Moristr., große 4-Z.Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. 4096
Gustav-Adolfstr. 14 Wohn., 4 Zimmer, Balton.
Bische Maniarde, auf sof. od. spät. 2. pn. 4097

Ruche, Maniarbe, auf fof. ob. fpat. 3. bm. 4097 Gutenbergplat 2 hochherricaftl. ausgestattete 4-3immer-Barterres Bohnung zu vermiethen. Rah. bafelbit. 4098 genmundfir. 5 icone 4-3immer-Bohnung mit Balton gl. od. ip. zu vm. Rah. 1 St. l. 4099 Serderfir. 5 Wohn., 4 S., S., B., i. z. v. 4100 Serderfirahe 8 ichone 4-Zimmer-Bohnung mit Zubehör per gleich oder ipäter zu vermiethen. Räh. im Laden bei Rockei.

Serderstr. 13 4-3immerwohnung, ber Reugeit entspr., mit freier Ausficht und Sommerseite, auf 1. April zu bermiethen, 4102

1. April zu vermiethen, 4102 Gerderstraße 15 jchöne 4-Zimmer-Bohnung mit Zubek, vr. gl. o. fp. zu vm. Räh, im Lad. 4108 Gerderstr. 19, am Luremburgplat, 4 Zimmer-n. Zub. preisw. p. 1. April. Räh. Laden. 4358 Jahnstr. 34 4 Z. m. Zub. a. gl. R. 2 t. 3745 Beifer-Friedrich-Ring 41, 3. Etage, 4 Zimmer-Bohnung zu vermiethen. 4306 Raifer-Friedrich-Ring 59 eleg. 4-Zimmer-Behrung m. a. Cowf. progressh. infort w.

Bohnung m. a. Cont. weggugsh. fofort gu permietben. Raberes bafelbft.

Raifer-Friedrich-Ring 88, Dochp., 4 Bimmer u. Bubehör jum 1. April 1906 ju verm. Rab. Bart, reibts ober Mullerfir. 7, 2. St. 4391 Kapellenstraße (untere), am Anfang des Billen-viertels, in nächster Näbe des Kochbrunnens, eine 4-Zimmer-Wohnung im Gochpatterre, eine Mansarde, 2 Keller, I Borrat, 1 Closet, Be-nugung der Waschücke und des Bleichplaßes, für 1000 Mt. per 1. April 1906 zu vermiethen. Bu erfragen Sotel Abler, Langgaffe.

Ma. 585.

Rarifir. 8 Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh.
auf gleich ober später zu verm.

Rarlftr. 37, 2 I., neuherger. Bart.
Bubebör, gleich ober sp. preiswerth zu v. 4106
Riedricherstraße 2, Ede Dobheimerstraße, ist eine 4-Zimmer-Wohnung, mit allem Comfort ber Reuzeit ausgestattet, zu vermiethen. Käh.
erste Etage lints. erste Etage links.

4107

Sirchgasse 3, 3. Et., Wohnung, 4 Zimmer, event.

5 ober 6, mit Zinbehör, auf 1. April ob. früher
zu vermiethen. Räb. daselbst 2. Etage. 3795

Gae Rleittte, find Bohnungen bon 4 Zimmern, 1 Küche, Babez, 2 Mansarben und allen ber Renzeit entsprechenden Zubehören, auf 1. Januar ober später zu verm. Näh. Herberstr. 10, 1. Etg. und Katser-Friedrich-Ring 74, 3. 3830 Rornerftrage 3 4-Bimmer-Bobnung, 2. Gtage,

Rörnerstraße 3 4-3immer-Bohnung. 2. Etage, mit reichl. Zubehör, der Reuzeit entsprechend. Räberes Partere r. 3838
Rörnerstr. 5, Bart. o. 1. Et., 4-3im.-Wohn, mit reichl. Zud., der Reuzeit entspr. Räh. Bt. I. 4108
ROTHELDE. 6, 3, 4 Zimmer, Kiche nebst Zudehör, auf 1. Jan. zu derm. Räh. dei Burke. 3797
Rörnerstr. 8, 2. Et., 4-3-Wohn, nebst Zudehör, auf 1. Januar od. spät zu den. Räh. Bart. Lehts. 4210
Lahnstraße 4 herrschaftl. eingerichtete 4-Zummer-Bohnungen zu derm. Räh. Bart. rechts. 4110
Luxemburgstaß 4 4-3-W., Dochp., z. v. 4112
Luxemburgstr. 7, 1. o. 3. Et., eleg. herrsch. 4-3.-W. m. a. Z. d. Reuz. sof. z. v. R. b. Borbach. 4113
Roritstraße 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.

Moritatrage 29 ift eine icone geräumige 4-Bim.= Bohnung, 2. Etage, mit reichlichem Zubehor zu vermiethen. Raberes bei bem Eigenthümer W. Idimmed, Raifer-Fr.-Ring 67, 1. 4114

W. Minmel, Kaifer-Fr.-Ring 67. 1. 4114
Moritstr. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-Kim.-Bohn.
mit Zubehör zu verm. Näh. Laden. 4408
Moritstraße 41 ichone 4-Zimmer-Bohnung mit
Küche, Keller, Mansarbe, Speizekammer, Bad.
Balton, Kohlenauszug zu v. R. Laden. 3812
Moritstr. 60, 1. Etage, Wohn, 4 Zimmer mit
reichl. Zub., per gl. o. sv. zu v. R. 3. Et. 4116
Mittlerstr. 8 ist die Bart.-Bohn.,
Epeizekammer und Zubehör, Gartenbenutzung,
zu verm. Käh. Nerothal 51. 4168
Oranienstr. 42, Boh. 3, 4 B., Hall., Küche n.
Zub., Breis 600 Mt., zu v. R. delt., Rüche n.
Zub., Breis 600 Mt., zu v. R. delt., Rüche n.
Zubeh., f. Mt. 750 zu vm. R. B. r. 4382
Bhilippsbergstraße 17/19 schone 4-ZimmerBohnungen nebst Zubeb. der sof. event. später

Bohnungen nebft Bubeh, per fof, event, fpater billig gu berm, Rah. 2. Etage r. 4117 Philippsbergftrafte 28 fchone 4-3im.-Bohnung

mit Balkon und Zubehör per sofort ober 1. Januar zu vermiethen. 4118 **Bhilippsbergfir. 28** 4 Jimmer, Küche, Bab u. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 4382 **Bhilippsbergfiraße 38** 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, schöne freie Lage, mit reichl. Zub. zu verm. Näh. Part. links. 4130

Platterftr. 236 4 Zimmer, Küche, Balfon, Loggia, Bad, Mf. 700—850, per 1. Januar 06, Näheres baselbst. Dicht am Walbe gelegen, nahe Endstation b. elestr. Bahn "Unter d. Eichen" 4131

merftrafe 1, 2. Etage, 4.3immer-Bohnung, 2 Baltons m. Bubebor per gleich ob. 1. Jan. 3u verm. Raberes 8. Etage lints. 4132 Rauenthalerftraße 17, in fein. rub. Sans, 2 ich. 4-3im.-Bohn, mit Bab, Toil,, gr. Beranda, fof. ob. 1. April an rub. Familie zu vermiethen. Freie Lage, gef. Luft, Bleichpl. o. Stb. R. B. 4126 Rauenthalerstraße 20 berrschaftliche 4-3immer-

Rauenthalerstraße 20 herrschaftliche 4-Zimmers Wohnung mit Centralheizung,
1. Etage, sir Mf. 1000, einschl. Heizung, in neuem Haufe, zu verm. Käh. Bart.
4133
Rheingauerstraße 6 sind per sofort ober später ichöne 4-Zim.-Wohnungen preiswersh zu verm.
Käh. Bart. bei Pütz.
4134
Rheingauerstr. 10 u. Ede Etwillerstr., 3. Etage, berrsch. 4-Zimmer-Woh., electr. Licht, Bab x., per sofort ober später zu vermiethen.
Räheres bort bei Stiehl, 2. Etage.
3778
Pheingauerstraße 13—15 4-Zimmerwohnung zu vermiethen.

Rheinstr. 58, Bart., Wohnung von 4 Zimmern mit Rüche und Speizelammer, Babezimmer, 2 Keller und Manjarden, Balton und Vorgarten, electrische u. Gasbeleuchtung sofort oder 1. April 1906 zu vermieten. Besichtigung werktäglich von 2—4 Uhr. Rab. hinterhaus Parterre. 4366

Rudesheimerftr. 11, 1 linfs, elegante 4-Bimmerwohn, m. Centralbeigung, fowie allem Comfort ber Neugeit jojort ober später zu vermiethen. 3681

Scharnhorfiftraße 2 ichone 4-Zimmer-Bohnning auf gleich ober ipater zu vermiethen. 4187 Scharnhorfiftr. 20, 2. Et., ichone 4-Z.-Bohn. mit Bad ze. gl. ob. ip. b. zu v. R. Lad. 4139 Scharnhorfiftraße 23 ichone 4-Zim.-Bohnung. 1. u. 3. St., preisw. zu verm. R. Bart r. 4140

Neubauten Blum und Nocher,

Ede Scharnhors: und Göbenstraße, hochelegante 4-Zimmer-Bohnungen mit allem Comsfort, Gas, eletr. Richt, Aufgug, preiswerth zu vermiethen. Räheres 4:141

Baubüreau Blusn, Göbenstraße 14.
Schiersteinerstr. 1, 3 St. boch, 4-Zim.-Bohn. mit Aubehör zu verm. Räh baselbst. 4:143
Schiersteinerstraße 9 herrichaftl. 4-Zim.-Bohn. mit allem Zubehör (Bel-Etage) zu vermiethen.
Schulgasie 7 vier Zimmer und Zubehör ver sofort oder später zu vm. Nah, 2 St. t. 4:145
Scervbenstr. 19 4 groß. Zim. who behör ver 1. April zu vermiethen.

Seervbenstraße 26

Seerobenstraße 26 ift in ber 1. Etage eine icone 4-3im. Bohn. auf gleich ob. ipater gu bm. Rah. Sochp.r. 4147

Seerobenstraße 27, Gribs. B., Wohn. von 4 Zimmern u. reichl. Zubeh. per fosort ober ipäter zu vermiethen. Näh. da-felbit Borderh. Bart., bei Spitz. 4162 Stiffstraße 13, Gth. 2. Ct., 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. April 1906 zu verm. 4119

Seerobenstraße 27,

Bth. 1 rechts, eleg. 4-Zimmers ebentl. 5-Zimmers Wohnung mit Balton und reichl. Zubehör per sof, od. spät, zu verm. N. das. Woh. B. l. 4148
Cannul Fitt. 29, 3, und Zubehör per 1. April 1906 zu vermiethen. Räheres daselbst 1. Stock.

Maluferfir. 2, Edhaus, 2. Stod, 4-Zim-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu vm. R. Part. links. 4149 Balluferfirahe 11, 3. Gtage, ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, der Reuzeit entsprechend, zu vermiethen. Rab. Bart. Pormann. 4150 Baterlooftr. 3 (am Bietenring), 2. Gtage, febr

ich. 4-zimmer-Wohnung billig zu verm. 4256 Weisenburgstr. 4, 1, 4-3.-Wohn., der Renzeit entipr., zu verm. Räh. Bart. 1. 4151 Weisenburgstr. 4 4-3.-Wohn. auf April 06 zu vermiethen. Br. 700 Mt. N. Bart. 1. 4276 Westrüsstr. 281. sch. 4-3im.-Boh. p. 1. April z. v. Westendstr. 19 4-3immer-Wohnung z. v. 4152 Westendstr. 24, 3 St., sch. 4-3.-W. pr. 1. Apr. Bestendstr. 25, Laden, 4 Jimmer mit Bad und Bubehör auf al. od. iv. zu vermiethen. 4153

Westendstr. 25, Laden, 4 Jimmer mit Bad und Jubehör auf gl. od. sp. zu vermietben. 4153 Börthstr. 22, Ede Abelheibstr., ichöne 4-Zim.-Bohm. m. Zud. zu verm. Käh. Laden. 3788 Poetstraße 6, dicht am Bismarcfring, geräumige, gut ausgestattete 4-Zimmer-Bohmung mit Bad u. i. w. sof. zu vm. Poetstr. 2, 1, Käledier. 4154 Poetstr. 7 4-3, Bohm. sofort od. späte, zu verm. Poetstraße 8 schöne 4-Zimmer-Bohmung auf aleich od. später zu vm. Preis 650 Mt. 4155 Poetstr. 14 vier Zimmer, Kücke, Badetanmer, 1 Mansarde, 2 Keller zu vermierhen. 4156 Pietenrings u. Wasierloofter. 6Ce 4-Zimmer-

Bietenrings u. Waterlooftr. Wede 4-3immers Bohnungen mit Bab, 2 Erfer, 2 Baltons, Manjarde, 2 Reller 2c. Rah. bajelbft. 4157 AnruhigeLeute

eine Bier- und eine Drei-Bimmerwohnung per 1. April eventl. früher zu bermiethen. Raheres Clarenthalerftrage 1, Edhaus, Bt. rechts, an ber Ringfirche. 4424

Mit gr. Miethnachlaß eine 4-Zimmerwohnung, der Neugeit entsprechend, sofort oder später zu v. R. Riehlftr, 22, 3790 Ungenierte 4-Zim.-Bohnung, Bades, u. Zubehör, 1. Et., dillig zu verm. R. im Tgbl.-Berl. Nn

### Wohnungen von 3 Jimmern.

Aldelheidfir. 48 ift die 3. Gtage, 3 Zimmer, große Beranda, Babezimmer, Rüche u. Zubehör, Gas u. eleftr. Licht, auf gleich ober 1. Januar zu vermiethent, Rah. Rheinftr. 56, 2. 4290 Aldolfsattee 17, hinterhaus Dach, 3 Zimmer,

Aldelfsallee 17, Hinterhaus Dach, 3 Zimmer, Rüche u. Keller per fofort. 4364
Mibrechtster. 38, 3, 3-Zimmer-Bohn. m. Zubeh.
der 1. April zu derm. Räh. Kart. rechts. 4397
Arndtstr. 6, Bart., hübsche 3-Zimmerwohnung,
der Kenzeit entsprechend und alles Zubehör,
größer Balson (Borgarten), per 1. April zu dermiethen. Näheres daselbst Bart. r. 3969
Bertramstraße 1, 3. Eiage, große, belle 3-Zim.Bodung, Sübseite, mit Mansarbe u. 2 Kellern
per 1. April 1906 zu dermiethen. Käheres das.
m Parterre bei II. Bischles. 4308

Bismardring 37, 1, icone 3-Zimmer-Wohnung mit reicht. Zubehor per fofort ober fpater zu vermiethen. Raberes Bart. 4181 Bismardring 43 fcone 3-Zimmer Bohnung

mit Bubehör auf gleich ob. fpater gu bermiethen Rab. im Laben. 4421 Bleichftr. 11, Sth. Bart., 3 Bimmer und Riiche

31 vermiethen.

3486

Bleichstr. 27, 1, 3-Zimmerwohnung mit Balfon für gleich zu vermiethen. Näh, i. Ladem. 4854

Blückerstraße 25, Reubau, sehr große 3-Zim.
Bohnungen mit reicht. Zubehör auf gleich ober ipäter zu verm. Näheres 1. Stod.

4903

Blückerstr. 27 3 große Zimmer nebst Zubehör p. sofort ober später. Näh. 1. St. rechts. 3780

Blückerstr. 30, Renbau, Ede Scharmhorstru., eleg. 3-Zimmerwohn. auf 1. Ottober zu verm. Näheres baselbst 1 St.

4173

Räheres bajelbst 1 St. 4173 Clarenthalerstr. 3, Sinterb., schöne 3-Zimmer-wohnung auf gleich ober später zu verm. 4251 Clarenthalerstr. 8, Sth. Bart., schöne 3-Zim.-Bohnung auf 1. Jan. od. sp. zu v. R. Laden Dotsheimerstraße 12, Bel-Et., S gr. Zimmer,

Dotheimerstraße 12, Bel. Et., 8 gr. Zimmer, all, Zubehör, 1. Januar zu vermiethen.

Dotheimerstraße 46, im hinterh., 3 Zimmer nebit Zubehör iofort ober später zu vermiethen. Räh. Borderh. Barterre.

4174

Dotheimerstr. 55, Reuban, gr. 3-Zimmerwohn. im Borders u. hinterh. mit reicht. Zubeh., Gas, eleftr. Licht, Kohlenaufz., Bab, Erfer, Beranda x., in eleg. jol. Aussiatt zu v. R. das.

Dotheimerstr. 62, sein. Saus. 1 St. 2 Zim. Dothetmerfir, 62, fein. Saus, 1. St., 3 Bim. u. Bubehör auf 1. April 3, b. Rah. 28. I. 3957 Dotheimerfir. 85 icone 3-Bim.-Bohnung auf

1. Oft. zu vermiethen. Borderh. 1 r. 4177 Dotheimerstraße 85, Mittelb., Dachwohnung. 3 Zim., Küche, Keller, auf gl. od. sp. zu verm. Rab. Borderh. 1 St. rechts. 4178

Dotheimerfir. 106 gr. 3-3immer-Bohnung,

Bad, Erfer, 1. St., p. fof. ob. fp. zu vermietben. Rah. bei Becker. 4180 Eftenbogengaffe 10 brei Zimmer u. Kuche mit Gas gleich ober ibater zu vermiethen.

Renban Eltvillerftr. 3 ichone Dreizimmerwohnungen, der Reuzeit entsprechend ausgestattet, zu vermiethen. Räheres daselbst bei P. Meyer. Stb. B. 4188 Gitvillerstraße 3 eine 8-Sim. Wohnung, Hinter-

baus, gleich öber später zu vermiethen.

Ettvillerfir. 6 eine moderne 3-Zimmer-Bohnung
preiswerth zu verm. Näh. daselbst B. r. 4185

Ettvillerfir. 12 3-Zim.-Bohn., Boh. n. Mtlb.,
1. St., soi. o. sp. z. v. Räh. Boh. Bt. r. 4252

Ettvillerfiraße 14 ichone 3-Zimmer-Bohnungen.
Borderh, und Mittelb., diligst zu vermiethen.
Räh. Borderh. Batt. links. 4187

### Maurer's Garten-Anlage,

Elivillerftraße 21, ichone 3-zimmer-Wohnung mit allem Comfort, Gas, Bab, eleftr. Licht, 1. Etage, auf gleich ober später zu vermiethen. Räh. baselbst. F241 Erbacherstr. 8 3- u. 4-3.-Wohn., ber Reuz-entspr., sof. zu vm. Räh. daselbst 1 rechts. 4189 Grbacherfir. 1 find Wohnungen von 3 u. 4 gim., ber Neugeit entibrechend, auf gleich ober 1. April 1906 zu vermiethen. 3786

Priedrichstraße 8, Sinterban Dachstod, 3 Jun., Rüche u. Keller per fof, ob. spät, an fleine Familie zu berm. Räh. b. Hrn. Bromser baselbst. 4190

Priedrich ftraße 10, Seitenbau Bart.,
3 Zimmer mit Küche und
Berffatt zu bermiethen (auch für Büreaux ob.
Lagerräume fehr geignet).
4191
Friedrichstraße 29, Sinterhaus, 3-Zimmers
Bohnung, Küche und Keller per gl. ob. sp.
zu vermiethen.
4192

Beisbergftraße 5, 2. Gtage, 3 Bimmer, Ruche u. Bubehor gl. o. fpater gu verm. R. R. I. 4410

Sneifenauftraße 3, Reubau, icone 3 - Bimmer - Bobnungen, Borberbaus, auf 1. Januar ju bermiethen. Raberes Blucherplat 3, Architeft C. Dormann. 4296

Gneisenaustr. 11, im 1. Stock, sind 3 Handermit Zubehör sofort au vermiethen. 4395
Gneisenaustr. 13, 2 St., Wohn., 3 Z., 1 K. n.
B., 1 M., 2 R., p. 1. Jusi. Käh. Bart. 4194
Gneisenaustraße 18 eine Wohnung, 3 Z., 2 K., mit Bad, auf gl. ob. sp. du vermiethen. 4196
Gneisenaustraße 20, Laben, schone 3-Zim.Wohn., Warms n. Kaltwasser, Bad n. s. w., per Sneifenauftr. 11, im 1. Stod, find 3 Bimmer gleich ober fpater gu berm.

Gleich oder spater zu berm.

Gneisenaustr. 25 3= 11. 2=3.=B., sow. Laden 11.
Lagerraum sof. od. spät. zu verm. Näh. Bart Göbenstraße 5, Bart. r. (Sommenseite), schöne 3=3immerwohnung, der Neuzeit entspr. einger., wegzugsb. per sosort oder 1. April zu verm.

Göbenstr. 11 schöne große 3×3immerwohnung au vermiechen.

3u vermiethen. 4390
Sartingstr. 13, Bart., jchone, neu bergerichtete
3-Zimmer-Bohnung m. Gas, Balton und Zubehör josort zu vermiethen. 4324
Sellmundstr. 42 3- ev. 4-Zimmer-Bohnung mit
Zubeh. 3. 1. Januar zu vm. Räh. 2 St. 4371
Sellmundstraße 56 3-Zim. Bohnung m. Wertstätte zu verm. Näh. 2 St. r.
4199
Serverstr. 5, B., 3 J., R. u. Jub. s. v. 4278
Serverstr. 19, am Luzemburgplat. 3 Zimmer u.
Zubeh. preisw. p. April. Räh. Laben. 4359
Serversgartenstr. 5 Hochpart., in sehr ruh. Lage,
vollst. nen herg., große 3-Zim. Bohnung. 2 Mensi. au permiethen.

Serengartenstr. 5 Hochpart., in sehr rub. Lage, bollft. nen herg., große 3-Zim.-Bohnung. 2 Mant., 2 Keller, per sofort oder Januar zu bermiethen. Mäh. doselbst Bart. links.

Serengartenstr. 7, H. 1, 3 B., Küche n. Keller auf sofort od. später zu berm. Käb. Borberb. 1. Serengartenstr. 13, 2. St., schöne 3-Zimmers. Bohnung mit Inbehör auf 1. April 1906 zu bermiethen. Käh. Bart.

Sirschapen 4, nahe Schulberg, separ. Hinterbans, 3 B. K., Trockensp., Baschtüche u. K. 2. allein. Benus. a. 1. Jan. zu d. R. 1. Ct. 3962

Nabustr. 3, 1. St., 3-Zimmerwodu., 1 Mans., u. 2 Keller zu d. Käh. Oranienstr. 54, B. 1. 4203

Jahnstraße 17, 1. Stock. 2 Bohnungen à drei Bimmer zu vermiethen. Käh. Part. das. 4314

Jahnstr. 36 (freie Lage) 3-Zimmerw. f. 1. April zu dermiethen. (500 Mt.). Käh. K.

Raifer-Friedrich-King 55 sehr schöne 3-Zim.Bohn. mit reicht. Zud. Rohnung auf 1. April zu dern. Käheres Barterre.

gu berm. Näheres Barterre.
Rariftraße 44, 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör per josort ober später. Räh. Barterre. 4204
Anaustraße 4, gel. Jöhenlage, Seitenstr. vom Bhilippsberg. 3 Win. von Haltest. Beihenburgstraße, 8-Zim.-Bohn., 620—650 Mt., zu verm. Räheres daselbst b. Hausverwalt. u. Dosheimerstraße 62, K. 1. Mertelbach. Teleson 2674. 4275

Morneritr. 7

fcone 3-Bimmerwohnung, 1. Stod, zwei Balfous, Bad, ber Rengeit entfprechenb eingerichtet, billig zu vermieten. Raberes

Barterre. Behrfir. 1, 1, 3-Bimmer-Bohnung fof. gu berm. Bebrfirafe 16 eine großere u. fleinere3-Bimmer-

Bebrürahe 16 eine größere u. fleinere 3-3immer-Bohn. per sosort ober später zu vermiethen. Räh. Lehrstraße 14, I. L. 206. Luisenstraße 14, Oth. 2, ist eine schöne Bohn. von 3 Jimmern und Küche zum 1. April n. 3. zu vermiethen. Räh. daselbst. 2378. elegant. wegzugsbalber billig abzugeben. R. B. r. 4361 Weitgergasse 35, 2. St., 3 Jimmer und Küche ver sosort zu vermiethen. R. im Laden. 4321 Borigstr. 1, 2, Wohnung. 3 Jimmer, Küche nehlt Indehor, ver 1. Nanuar zu vermiethen.

nebft Bubehör, per 1. Januar gu bermietben. Raberes bei M. Rathgeber. 4163 Moritfir. 23, S., frol. 3-3-Bobn. nebft fieiner Berffi. ob. Bajcht., Trockenfp. 2c. Rab. 1. 4208 Moritfirafie 26, Stb. 2, 3-Zimmer-Bohnung.

nen bergerichtet, au vermiethen. 4967 Morinftraße 60 3-Bim-Bohnung, 2. St., mit Balton zu vermiethen. Nah. 3 St. I. 4209 Rabigaffe 17, Sih. 1, 3 Zimmer, Rüche und Refler gu vermieth. Rah, bet J. Maub. 4288 Reroftr. 11 3 Zimmer, Ruche und Zubehor auf

1. April ju bermiethen. 4889 Rettelbeaftr. 7, nur Borber- u. Edhaus, fcone

3-Zimmerwohnungen billig zu vermiethen. Räh.
dort bei Memry.

Reitelbecktr. 11 3-Zimmerwohnung. 2. Stock.
der Renzeit entsprechend, zum 1. April 1906
billig zu vermiethen, eventl. mit Fremdenzimmer.
Räheres 1 St. rechts, bei Schmidt. 4357

Rettelbeditr. 14, Borber. icolasfirafie 17, Ceitenb. Bart., 3 3im., Ricolasfirafie 17, Ceitenb. Bart., 3 3im., Ruche, Jubeh. fofort ju berm. 4212

### Viederwaldstraße 3 3- und 4= 3immer = Bohnungen mit allem Comfort ber Reugeit zu vermiethen. 4213 1 St. b. b. 4-3-29. große Terraffe.

Dranienftraße 22, Geitenbau Bart., 3 3immer und Ruche gu bermiethen. Dranienfir. 23, hinterbans, Manfardwohnung Prantenfir. 23, hinterhaus, Mansardwohnung, 3 Jim., Rüche, Zubeh., gl. od. spät. zu vm. 4215 Orantenstraße B6, Oth. 1, 3-Zimmer-Wohnung versehungshalber sof. zu verm. Räb. Bdb. 3. Oranienstr. 41, 1. St., sc., sc. s-Zimmer-Wohnung per gl. od. spät. zu verm. Käb. Bart. r. 4216 Oranienstr. 47, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm. Oranienstr. 47, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm. Oranienstr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm. Oranienstr. 48, Wochen, 3 Z. m. Zubeh. zu vm. Oranienstr. 48, Wochen, 3 Z. m. Zubeh. zu vm. Oranienstr. 48, Wochen, 3 Z. m. Zubeh. zu vm. Oranienstr. 48, Wohner und Küche gl. od. später zu verm. Räh. Borberh. 3 St. 4217

unung Aldelheidftr. 89, Sth., 2-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Näh das. Borberhaus Bart.
Adlerftr. 21, Sth. 2, 2 Zimmer u. Küche zu den, der ipäter per 1. Jan. oder spater zu derm. Käh. Wdb. 2.
Allbrechtstr. 7 Manjardw., 2 Z. u. Zubeh., z.

Philippsbergftrage 49, 51 u. 53, Sobenlage, icone 3-Bimmer Bobnungen mit Bab u. 2 Baltons fofort ju berm. Rab. b. A. Oberheim. Bhilippebergftr. 51, C. Schitzler, Bhilippsbergftr.53. 4218

Philippsbergfir. 7, 1, 3. Bimmermobnung fofort.

### Platterstraße 17 n. 19

icone 3-Zimmer-Bohnungen (event. 4 u. 73im.) mit Bab, Balton, Gartenbenutung, in schöner freier Lage ju verm. Räberes bei 16. Ranke, Platterfiraße 19. 4396

Ranenthalerstr. 4 find schnungen nebf Bab, Manjarbe u. fonftiges Bubehor fofort, ev. 1, April 1906, ju vermiethen. Rab. bafelbft.

### Platterstraße 23b

3 Zimmer, Küche, Bab, Balton, Loggia ber 1. Jan. 1996, Mr. 600—700.—. Freie gesunde Lage, dicht am Walbe, nahe Endstation ber eleftr. Bahn "II. d. Eichen". Rah. daselbst. 4219

Blauenthalerstr. 7 gr. 3-Zimmerwohnung sosort gu vermiethen. Räberes Bart, linfs. 3680 Blauenthalerstr. 8 sind 3 Zimmer 2c. 1. Mittel-oder Hinterhaus p. sos. ob. sp. zu vm. Räheres

bein Hausberwalter Mümster, Sth. B. 4220 Rauenthalerftr. 9, Mtb., 3-3.-Bohnung, groß.
2 Keller, Küchenbalfon, Gas, per 1. April an fl.
fol. Fam. 31 v. Räh. Boh. 1 St. r. 4342
Rheingauerftr. 3, Seitenbau, ichone 3-Zimmer-Bohn. 31 vm. Räh. bafelbst, Banbüreau. 4221
Pheingauerstraße 13—15 3-Zimmerwohnung
31 vermiethen. 3846 au permiethen.

346

Stehlstraße 3 3-3im.-Bohn., 3846

Stehlstraße 3 3-3im.-Bohn., 3846.

Diehlstraße 3 1. Sth., 1. 1. 2. St., per iof. 311 berm. Ren hergerichtet. Breis b. 435 bis 550 Mf. Räh. M. Urate. 4413

Ge Köder. und Rerostraße 46 ist eine 3-3immer-Bohn., Kide u. Zubehör, auf 1. April 1906 zu bermiethen. Räh. bas. im Laden. 4368

Scharnhorstir. 11, Räbe Dotheimerstr., Renban Zimmermann., 3-3im.-Bohn., bet Renzeit entipr., 3. 1. Jan. od. sp. 31 berm. R. das. 4253

Scharnhorstir. 13, ks. b. Södenstr., Renban Miller. 1., 2., 3. St., schöne 3-3immers. Abhmungen sos. 31 berm. Räh. das. 4317

Scharnhorstir. 14 ist c. ar. 3-3im.-Bohn. ans aleich od. böter 311 bm. R. Fransenstr. 17, 1 L. Charnhorstir. 33, 1. St., schöne 3-3-38. 31 b. R. b. Ft. Töngen, Scharnhorstir. 31, B. 4226

Neubauten Blum und Nocker.

Ede Scharnhorft- und Göbenstrafte, bodelegante 3- Zimmer- Robinung mit allem Comfort, Gas, elettr. Licht, Aufgug, preiswerth fofort zu vermiethen. Näheres 4227 Baubureau Blum, Gobenftr. 14.

Schwalbacherfte. 34, 1. Et., 3 Bimmer, Ruche, Bab, eleftr. Bicht, Centralbeigung zu vermiethen.

Bad, elektr. Licht, Centralheisung zu vermiethen. Räheres Emierstraße 2, 1 !. 4228
Sedankt. 1 schöne 3-Zim.-Bobn. mit Zubehör zu verm. Rad. Bart.
Hedaust. 1 Mittelb., 3 Z. m. Zubeh. auf Jedaust. 1, 1. April z. v. N. Bbh. 1. 4419
Seerobenstr. 24, H., 3-Zim.-Bohn. zu v. Breis 360 Mf. Räh. Borderh. 1 St. 1. 4230
Seerobenstr. 25, Z. St. rechts, 3 Z. n. Zub., a. gl. od. sp. z. v. Räh. 1. St. Is. b. Döring. 4231
Seerobenstraße 32, Hochbart., 3 Zimmer, Küche, Bad, Balton nebit Zubehör sof. zu verm. 3818
Baltmähistraße 25 Frontspike, Z. Zimmer, an rubige Leute zu vermiethen. Räh. Bart.
Ballnferstraße 7, Mtb. Bart., Z. Zim.-Bohn. zu vermiethen. Räh. Borderh. Hochpart. 4234
Baterlooftr. 3 (am Zietenring), B., sch. Dreis Zimmerwohnung mit Garten auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen.

Bebergasse 3 brei Zimmer, Kiche Zubehor, im Sartenbaus, Bart., per 1. Jan. zu vermiethen. Räheres D. Siein. Belbergasse 3. 4235 

Westendftr. 10, 1, ich. 3-Zimmerwohnung ver iofort ob. 1. Jan. 1906 zu v. Näb. Bart. 4237 Westendstraße 26 Orei-Zimmer-Wohnung m. Zubehör a. 1. Januar zu verm. 4239 Vörthstr. 3, 2. Et., schöne 3-Zim.-Vohn. m. reicht. Zubehör auf gl. ob. fpat, gu bermiethen, Bu erfragen 1. Etg. 4340 Borthfir. 7, 4, a. b. Rebeinftr., fcone 3 R.-B. an rub. Leute gu berm. Breis 450 M. R. 3.

an rub. Leute zu verm. Preis 450 M. N. 3.
Portfiraße 2, 1, schone geräum, 3-3.-M., 1. St.,
a. d. Bismardr, m. Bad, al. od. sp. zin v. 4241
Portstr. 10, fofort zu vermiethen. 4250
Portstr. 13, Bdb., id. 3-3immer-Bohn. z. v. 4284
Portstr. 23, Bart. n. 1. St.,
23, Bohn. v. 3 zim.
und Zubehör, events. mit Wertstatt, zu
vermiethen. Kah. im Spezereigeschäft v.
Diefenbach. Diefenbach.

Portfitt. 25 at. 3-Zim.-Bohn. billig at v. 416 Portfitt. 25 Råb. daf. 1. Et. 1. 416 Portfitt. 27, 2. Et., 3 Zim., Balf. 11. 34b. Portfitt. 29 ichone 3-Z. Wohn. m. Balf. 1. 1. 06b. Portfitt. 33 ich. 3-Zim. Bohnung per iof. od. ipät. billig zu verm. Råb. bei Reinbard. R. 4244

Gine ichone 3=Zimmerwohnung in fconer, rubiger Lage mit Balton, auf Bunich auch Gartenbenunung, an einzelne Dame ober fleine rubige Familie 1. April 1906 zu berm Offerten unter 14. 310 an ben Tagbl.-Berlag

### Wohnungen von 2 3immern.

Albrechtfir. 39 Mani. 28., 2 3. u. Bub., 1. Jan. Bleichfir. 14 2-3im. 28ohn. iof. ob. ip. zu vm. Bleichfir. 23 2 Mani., Rude u. Keller zu verm. Bluderftrage 23, Sinterb., find icone 3meis Bimmer-Bohnungen mit Jubebor ju berm. Rah. bafelbft im Laben o. Nicolabftr. 31, B. I. Rab. daselbst im Laden o. Ricolassir, 31, B. 1.
Dotheimerfte. 12 2 Zim., Kochapparat, gl. 3. d.
Dotheimerstraße 84 ist im Mittelbau 1. Stod,
Oth. Dochstod, se 2 Zimnerwohnung auf sofort
oder später an solide Mieter zu vermiesten.
Raberes hinterh. 1. Stod.
Dreiweidenstraße. 5 Frontspits-Wohnung von
2 Zimmern, Kinde und Zubebor zu vermiethen.
Rab. daselbst Part.

Freitag, 15. Dezember 1905.

Glenbogengafie 10, 1, 2 3, m. 3, n. Gas 3, v. Givilleeftr. 14, 5tb., fchöne 2-3immerwohnung mit Abschliß per sofort. Näh. Boh. L. Gitvilleeftraße 16 sch. neue 2-3immer-Bohn. (Sth.) auf 1. Jan. zu verm. N. Boh. Sochb. r.

Gitvillerfirage 17 2-3immer Bohnung mit 3ubehor gu vermiethen. Rab. B. r. Grbacherfirage 1 Dadwohn., 2 3immer, Rude, auf 1. Januar 1966 ju berm. Faulbrittmenftrage 9 Bohnnng, 2 Bimmer u. Ruche, auf gleich ober ibater. Rab. Bart. I.

Gneifenauftrafte 3 (Reubau) fcone 2-Bim.-Bobn., Borbers u. Stb., auf 1. Jan. ju berm. Rab. Blücherplag 8 bei Architeft gu berm. Rah. Bi

Göbenstraße 2 eine schöne Frontspise im Sinterhans, 2 Jimmer und Judehör, 311 vermiethen. Räheres Borderh. Bart. r. Söbenstraße 11 2-Zimmer-Wohnung (Mittelbau Dachtod) un lleine Familie zu vermiethen.
Gradenstraße 34 Dachwohnung, 2 Zimmer nud Kinche, mit Glasabichluß an ruh. Leute per sofort zu vermiethen. Näh. im Laden.
Gust.-Adolfstr. 10 schöne geräum. 2-8.-Bohn. m. Zudeh. im Absch. im Möchluß, sofort ob. später zu v. Selenenstraße 22 2-Zimmer-Wohnung, 2. St., sosot oder 1. Januar zu vermiethen.
dellmundstr. 41, Borderh., sind 3 Wohnungen, 2 einzelne Zimmer u. 1 Zimmer u. 1 Küche per sof. zu verm. Räh. det J. Mornung & Co., Häfergasse 3.

Safnergaffe 3

of. 30 berm. Rah. bei I. Mornung & Co., Höfnergasse 23.
Derberstr. 5, Frontsp., 23. 30 berm. R. 1. Et. I. Serberstr. 13 2 Jimmer mit Bad und Balton auf gleich zu vermiethen. derberstr. 16, Frisp., 23., R. u. R. Räh. B. I. Gerberstr. 21, 2, 2 Jim., Kiche, Keller, 330 Mt. Dirschgraben 9, Frontspize, 23., 1 R. an rnh. Leute 30 berm. Miethe 20 Mart.

Aaristraße 36, Seitenbau, Renban, 2 Jimmer, Rüche, 310 vermiethen. Räb. Borberh. 1. Stock. Körnerstr. 6 2 Jimmer, Kiche und Judehor wis, 310 vermiethen. Räheres bei Wurk.

Langasse 5 2 und 3-Zimmer-Bohnung in bermiethen. Räh. bas. oder Abelbeidstraße 44, Bt. Lehrstraße 12, Frontspize, 2 Zimmer, Balson u. Rüche wis, 31 vm., Räh. C. Mossmann.

Martistraße 12, Frontspize, 2 Zimmer, Balson u. Kiche wis, 31 vm., Räh. C. Mossmann.

Machessberg 21, 1, Bohnung, 2 Zimmer, 1 Küche,

A. Limbarth, Ellenbogengasse 8.
Mickelsberg 21, 1, Wohunng, 2 Zimmer, 1 Kücke, 1 Mansark, 1 Keller, zu vermiethen.
Wortsstroße 25 sch. Mans. W. 2, u. K. 3, v. Rerokr. 29, dich. 1, abgeschl. Wohn., 2 Zimmer, Kücke, Kammer, zu verm. Küh. Borberh. 1 St. Rettelbecktr. 6 2 Z. u. K. (Vrth.) sof. ob. sp. Nichelbermaldstr. 7, Sib., 2 helle trbl. 3. (Vlasabschl.) m. Zubeh. an ruh. Leute p. sof. Käh. Sib. 1. St. Phitippsbergstr. 41 2 Zimmer u. Kücke zu vm. Kauenthalerstr. 7 2 Zim. u. Kücke. Käh. P. r. Raneuthalerstr. 10 zwei schone, helle Keller (Mittelbau) sos. ob. sp. zu berm. Rah. bajelbit bei Sansen, Boh., ob. Rau, Sebansir. 7. Raneuthalerstr. 11 2 Bohnungen, je 2 Zimmer

Rauenthalerstr. 11 2 Wohnungen, je 2 Zimmer u. Küche, auf gleich zu vermiethen.

Manenthalerstr. 12 2 Z., Küche u. Zubeh. z. v. Rauenthalerstraße 24 eine schone Dachwohn., 2 Zimmer mit Indehör, im Reubau, zu verm. Pheingauerstraße 15, Neubau, Wohnungen vom 2 Zimmern u. Kiche auf sofort od. später zu v. Riche und Zubehör, ganz neu renovirt, zum 1. Zamar zu verm.

Pheinstraße 24 Z-Zimmer-Bohnung nebst Kiche und Zubehör, ganz neu renovirt, zum 1. Zamar zu verm.

Rheinstr. 38, 3 L. 2 Z. Mans., Mith. d. Küche u. Kell. 1. April. Unzust. Dienst. u. Freit. 9—10.

Piehstr. 15, Bob. 3, schöne 2-Kimmer-Bohn. auf 1. April. Unzust. Dienst. u. Freit. 9—10.

Piehstr. 15, Bob. 3, schöne 2-Kimmer-Bohn.

Röllerstr. 15, Bob. 3, schöne 2-Kimmer-Bohn.

Röllerstr. 15, Solzem. u. fl. Lagerraum z. v. Röderastee 20, Sib. 1 St., 2-3-Wohn. mit od. ohne st. West. Holzen. Näb. Beroit. 3, im Cigarrent.

Römerberg 16 Wohn. v. 2 Zim. u. Küche gl. od. später zu verm. Näh. Beroit. 3, im Cigarrent.

Römertstr. 3, mahe Reroit. 3, im Cigarrent.

Rühbergstr. 8, nahe Reroital, 2 Zim. p. 1. Apr.

Rubbergftr. 8, nabe Nerothal, 2 Bim. p. 1. Apr. an ruh. Miether. Br. jährl. 250 ruf. p. l. Apr. an ruh. Miether. Br. jährl. 250 ruf. 325 Mf. Schachtstr. 8 2 Zimmer, Kiiche u. A. zu verm. Schachtstr. 11 jch. 2 Zimmer per sof. zu verm. Scharnhorsistr. 3, 4, 2 Zim. u. K. w. bill. z. v. Scharnhorsistr. 11, Reubau, Frontspit-Wohn., 2 u. 1 Zim. (Borderh.) u. 2-Zim.-Bohn. (Hih.) zum 1. Zamar ober später zu vermiethen.
Zcharnhorsistr. 13, lfs. b. Göbenstr., Neubau Wäster. Nobs. 1 Gf. u. Arontho.

Müller, Bohe. 1. Gt., u. Frontfp., je 2.3im. Bohn. fof. ju verm. Rab. bafelbit. Schierfleinerfir. 16, Sth. fcone 2-3immer-Bohnung zu vermiethen. Näh. Borderh. 1. Schiersteinerstr. 18, Mib., 2 Z. u. A. p. 1. Z. Schiersteinerstr. 22, Oth., grt. Wohn, v. 2 Z. u. A., der Neuz. enifpr., p. 1. Apr. Näh. Boh. 2. Schiersteinerstr. 62 2 Zimmer, stücke, Zubeh. (1 St.) auf 1. Januar zu verm. Breis 340 Mt. Al. Schwalbacherstr. 8 2 Zim. mit Zub., zu v.

RI. Schwaldscherftr. 8 2 3im. mit Jub. zu d.
Sedanvlaß 3, Seitenban, II.
Bohnung don
2 Zimmern, Kiche, Keller pr. 1. Januar, edil,
früher an fl. Hamilie zu derm. (280.—).
Stiftur. 1 sch. Frispu., 2—3 B., gl. z. n. Z. erf. 11.
Stifturaße 22, Gib., der 1. April sch. Bohnung
don 2 ger. Jim., Küche und Keller zu derm.;
auch fann Bertst. daz. geg. werden.

Zaunusstraße 40 schone Frontsp., 2 Zimmer,
Küche, Keller, nur an ruhige sinderlose Leute
zu vermiethen.

au bermiethen.

gu bermiethen. Bictoriaftr. 14 Sont.-W., 2 Z., gū b. Nāb. P. Balluferstr. 8, Sth., 2-Zimmerwohn. sür iofort ober ipäter zu verm. Näh. daselbst Sth. Part. Baterlooftr. 3, Sth., am Zietenr., 2-Zim.-W. Bellritsstraße 33, 1, Wanjardwohnung, 2 Zim., Ruche und Keller, 1. Januar zu verm.

Wellrigfir. 25 2 Zimmer, Küche u. Kell. zu vm. Wellrigfir. 37, Bob. Dach I., 2 Zim., Kuche u. Keller a. 1. Jan. 3 v. Käh. Frankenfir. 19, B. Werderstr. 5, Stb. 3, ich. 2 Z. u. K.-B. foi. 3 v. Weftendfir. 10, hth. Dachft., 2 Zim. u. Küche per 1. Jan. an rub. Lente zu vm. R. Bob. B. Boeffir. 8 2-Zimmerwohnung josort oder später zu verwichten. Köheres Barterre. gu bermiethen. Raberes Barterre.

Soite 14.

porfftraße 10, 1 r., 2-Bimmer-Bohn, auf gleich ober 1. Jan, an ruh. Miether gu permiethen.

Bietenring 12, Mittelb., fchone 2-3.-Bohn. gu vermiethen. Rab. baf. Baubureau.

Bweis dis Dreis Zim.-Wohn, im Dachstod ohne Ab-fchluß p. 1. Jan. zu verm. A. Frankenstr. 3, 2. Eine schone 2-Zimmer-Wohnung nit Keller und Mansarbe zu vermiethen. Kah. Roonstraße 9.

### Mohnungen von 1 Jimmer.

Abetheidfte. 23, 1. Stod, bei Minbin, ein Zimmer und Kuche sofort zu vermiethen. Abeterfraße 21 1 Zimmer u. Riche a. gl. ob. sp. Bahnhoffte. 22, Stb. 1. St., ein großes Zim. mit Küche sofort zu vermiethen. Renker. Bismard-Ring 38 1 Zimmer, Riche u. Releg.

auf 1. Oftober zu vermiethen. F 498 Blethfix. 33 ein Zim. n. Keller a. 1. Jan. z. v. Caftellfix. 4/5 ein Z. u. Kdb., B., 1. Jan. zu v. Dotheimerfix. 39, Bbb. Frontsp., Z. mit Küde u. Kodgas p. 1. 1. 06 an einz. Bers. z. v. R. B. Dotheimerfix. 39, Stb., 1 Zimmer und Küde

jafort ju bermiethen. Dotheimerfir, 85 ein Jim., Ruche, Keller (im Bbh.) auf 1. Januar zu berm. Näh. 1 St. r. Dotheimerfiraße 96 1 Zimmer u. Auche nebft

Dognermernrage 96 1 Zimmer u. Küche nehft Zubehör fofort zu vermiethen.
Dreiweidenstr. S. Bart. L., Frontsp.:Bohn. 1 ob.
2 Zim, an fl. Beamten od. rubige Leute zu vm.
Drudenstr. 8 1 Z. u. R. auf gl. zu v. R. K. 1.
Drudenstr. 10, dtrh., Zimmer u. R. zu verm.
Eltvillerstr. 3 auf gleich oder später zu verm.
1 Zimmer mit Küche und ein einzel. Zimmer.
Baulbrunnenstr. 11 Mansardwohnung, großes
Linnner u. Lüche an rubige Leute zu vermerben

Zimmer u. Ruche an rubige Leute zu vermiethen. Frankenfir, 5 1 8. u. Rüche auf 1. Jan. ob. ip. Frankenfir, 11 ich. Manfardwohnung, 1 Zim.

Frankenftr. 5 1 Z. u. Küche auf 1. Jan. ob. ip. Frankenftr. 11 ich. Manfardwohnung, 1 Jim. u. K. an seine Familie zu verm.
Sneisenaustraße 5, Stb. B., 1 Z. n. Küche, a. mit Bertit. od. Flaichenbierkeller zu vermiethen. Göbenftr. 5, Alb., 1-Zimmerwohn. u. Jubehör an ruh. Mieth. z. v. K. d. kipping. R. 1 I. Göbenftraße 7, Mtb. 1. Zimmer u. Küche auf gleich zu verm. Käh. Beh. Seckeid.
Göbenftraße 13 1 Zim. u. Küche iof. zu verm. Goethestr. 17, Oth., Dachwohn. 1 Zim., Küche, Reller, per josott zu verm. Käh. Bordb. Bart. Selenenstraße 24, Neubau, Wohnung, 1 Z. n. K., zu vermiethen. Käh. Helenenstr. 17, Bart. Selmundstraße 44 zim., Küche, K. z. v. Käh. 2 Selmundstraße 44 zim., Küche, K. z. v. Käh. 2 Selmundstraße 44 ift eine Manjardwohnung. 1 Z., 1 Lüche, 1 Keller, an seine Hamilie z. v. Sermannstr. 23 Frontspizwohnung. Rümmer u. Küche, per 1. Januar zu verm. Käb. Bart. Dochfätte 14 1 Zimmer, Küche und Keller sof. zu vermiethen. Käheres 1. Stock rechts.

Jahustraße 3 ein Zim., Küche und Keller sof. zu vermiethen. Käheres 1. Stock rechts.

Jahustraße 3 ein Zim., Küche und Keller per sofort zu vermiethen. Käh. Dranienstr. 54. B.

Jahustraße 3 ein Zim., Küche und Keller per sofort zu vermiethen. Käh. Dranienstr. 54. B.

Jahustraße 3 ein Zim., Küche und Keller per sofort zu vermiethen. Rüh. Dranienstr. 54. B.

Jahustraße 3 ein Zim., Küche und Keller per sofort zu vermiethen. Rüh. Dranienstr. 54. B.

Rettelbeästr. 6 1 gr. Zim. u. K. a. t. Jan. zu v.

Bettelbeästr. 6 1 gr. Zim. u. K. a. t. Jan. zu v.

Reller sofort oder später zu vermiethen.

Franienstr. 22 ein Zimmer u. Küche zu verm.

Dranienstr. 47 1 Z. u. K. gl. o. jp. R. B. R.

Pranienstr. 24 1 R., K. im Ehhel. p. 1. Jan. z. v.

Bettelbeästerke. 15. Renbau, Wohnungen von 1 Zimmer u. Küche au giben. Spike, Keller sofort oder später zu vermiethen. Rühe, Keller sofort oder später zu vermiethen. Rühe, Keller sofort oder später zu vermiethen. Rühe u. Zuben. Rüche, Keller sofort zu vermiethen. Rühe zu vermiehen. Rühe, Keller sofort zu vermiethen. Rühe zu vermiehen. Rühe, Ke

Refter sofort zu vermiethen. Räh, Bart. Richtstraße 9 ein Jimmer und Küche zu verm. Möderfir. 25, Edh., Frifp. B., 1 Zim., Kammer u. Küche, auf 1. Januar zu verm. Käh. Laben. Römerd. 81 Z. u. K. sof. od. sp. mtl. 14 Mt. K. 14. Römerd. 8, 3, Z. u. K. sof. o. sp., 280 Mt. K. 14. Romerd, B. 3, B. u. R. fof, o. fp., 280 Mf. R. 1 l. Scharnborfiftraße 2, 1, Zimmer u. Küche 3. v. Scharnborfiftr. 24, Sth., 1 Z. u. R. auf 1. Jan. Schiersteinerste. 11, Sth., ichones Zimmer mit Rüche u. Abicht, per fosort. Rah. Arth. K. Its. Schiersteinerste. 18, Mb., 1 Z. u. R. fof. o. iv. Schwalbacherste. 75, Hb., 1 Z. u. Küche zu v. Sieingaste 31, Borberh. Bart., ist 1 Zimmer, Auche u. Keller auf 1. Januar 1906 zu berm. Taunusstraße 34, 2, ein Zimmer und Küche au rubige Leute au bermiethen.

an rubige Lente ju bermiethen. Bangerftrafe & Giebelgimmer mit Ruche fofort ober später zu bermiethen. Rab. Hinterh. Bart. Weitstraße 3 Mans-Bohn., Z. n. A., zu berm. Wellrigfter. 25 1 Zimmer, Kuche u. Kell. zu bem. Weftrigftraße 30 fleine Mansardwohnung, ein.

Wellrigftrasse 30 fleine Manjardwohnung, ein. Zimmer und Küche per 1. Januar zu verm. Westrigftr. 33, 1, 8., K., Kell. (Mb. K.) 1. Jan. Werderstr. 5, Sib. B., ich. 1 Z. u. K.-B. sof Westendstr. 6 Manjardwohn., 1 Zim. u. Küche, im Voh., nen herg., an finderst. Lente zu verm. Jimmermannstr. 5 Zim. u. K. v. sof. zu vm. Lin gr. Zim. m. Küche (2. St.) u. Gärtchen z. v. Vr. 20 Mt. m. Käh Enst. Abolftr. 1, B. t. Sins od. Awei-Jimmerwohnung, im Boh. Dach, ist gegen Lausarbeit abung. Off.

Dad, ift gegen Sausarbeit abjug. Dff. unter T. 304 an ben Zagbl. Berlag.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Morinfirage 24 Frontip.-QBobn. auf gl. gu bm Blatterfir. 42 fl. Wohn. u. einz. Jim. zu bill. Romerberg i fl. B. an alt. Berf. g. v. 10 Mt. Romerberg 38 Ceine Wohn. u. 1. Januar z. v

### Auswärts gelegene Wohnungen.

Billen-Colonie Gigenheim 4: ober begim. Bobn., Bab, Balfon, Diele u. f. Bubeb. Raberes Eigenheimftrage 1, 1.

Adgerfte. 14, Stb., schone große 2-3im.-Wohn.
von 2:0 Mt. an sofort ober ipater zu verm.
Waldfraße 18 eine 3-3im.-Wohnung zu verm.
Waldfraße 18 eine 3-3im.-Wohnung zu verm.
M. B. Berch, Dophir. 118 o. N. 5—7 Neub. 4416
Chone 3-Jim.-Wohn.. mit allem Comfort der Reuzeit eingerichtet, von 400 Mt. an sofort ober ipäter zu verm. Näh. Jägerfraße 14. 4379

Sadne 2-3im. Bohn. von 300 Mf. an fofort oder später zu verm. Nah. Jägerstraße 14.
Niederwalluf. Neugasse 35 (Neubau)
icone freundliche 3-Zinmerwochnung, ebene Erbe,
Küche, Keller, Basserleitung, elestr. Licht, sofort
zu vermiethen. — Käheres daselbst bei Herrn
Existhaler ober F. Barren, Matuz,
Schlehgartenstraße 15, 2.

### Möblirte Wohnnngen.

Sapellenfirage 2 mobl. Bohnung mit ober ohne Ruche zu bermiethen. Ricolasfir. m. Fam. B. m. R. b. Goetbeftr. 1, 1.

### Möblirie Zimmer und möblirie Manfarden, Schlafftellen etc.

Mansarden, Ichlafstellen sir.
Adelheidstr. 15, 3 r., großes möbl. Zim. zu dm.
Adelheidstraße 50, 1, gut möbl. Zim. zu dm.
Adelfeidstraße 50, 1, gut möbl. Zimmer an
besser Serren ober Damen zu dermethen.
Adelfit. 5, 1 r., erh. anst. Ard. Schlasstelle.
Adolfstr. 3, 1, sein mbl. Salon u. Schlasz. z. d.
Address. 3, 1, sein mbl. Salon u. Schlasz. z. d.
Address. 3, 1, sein mbl. Salon u. Schlasz. z. d.
Address. 30, 4, sch. m. 3, 14 M. monast., z. d.
Albrechstr. 30, möbl. Jimmer zu dermiethen.
Albrechstr. 30, möbl. Nans. u. stochof. R. B.
Albrechstr. 36, 1 r., sch. m. 3, sr. m. 1 u. 28.
Albrechstr. 38, 1 r., sch. m. 3, sr. m. 1 u. 28.
Albrechstr. 38, 1 r., sch. m. 3, sr. m. 1 u. 28.
Albrechstr. 38, 1 r., sch. m. 3, sr. m. 3, 2 M. Badub.
Bestramstraße 11, 1, gut möbliertes Zimmer
mit 1—2 Betten, eb. mit Bension, zu dermiethen.
Bismararing 29, 3. Ct. lines, freundlich möbl.

Bismardring 29, 8. Ct. lints, freundlich mobl. Bimmer billig ju vermietben.

Bismard-Sting 40, 1 r., fcon mobl. Bimmer,

Morititr. 50, 2 redits, gut möbl.

ohne Benfion zu vermiethen. Morithir. 50, Sib. 2, möbl. 3. m. Beiten z. vm. Rüßerfiraße 2, 1 r., 1—2 Zimmer frei. Reroftr. 3, 2. Et., möbl. Zimmer billig zu verm. Reroftraße 14, 1, schön möblirte Zimmer frei. Reugaße 24, 2, ein schönes Zimmer möbl. zu v.

Reugasie 24, 2, ein jasses Zimmer möbl. zu v. Riederwaldstr. 4, G. 1. fibl. m. Z. fof. zu v. Riederwaldstr. 4, G. 1. fibl. m. Z. fof. zu v. Riederwaldstr. 4, G. 1. z., bet Weber-freundl. ich. m. Zim. ab 1. Ian. b. zu verm. Pranienstraße 2, 1. St., ichou möbl. Zim. m. Bension. Zu erfragen Barterre. Oranienstr. 3, B., möbl. Z. mit lep. Eing. frei. Oranienstr. 3 heizhare möbl. Maniarde zu vm. Oranienstr. 18, 1. möbl. Z. m. u. o. lep. Eing. Oranienstr. 21, Sib. 2., freundl. möbl. Z. z. v. Oranienstr. 37, Sib. L., einf. möbl. Z. zu v. Oranienstr. 37, Sib. B. r., einf. möbl. Z. zu v. Oranienstr. 37, Sib. B. r., einf. möbl. Z. zu v. Oranienstr. 3. Sib. Bart., a. b. Ringstrehe, aut möbl. Zimmer billig zu verm.

Rheingauerftr. 3, Sib. Bart., a. b. Ringfirche, aut möbl. Zimmer billig zu verm.

Pheinstraße 54 möbl. Zimmer billig zu verm.

Rheinstraße 54 möblirte Mans. billig zu verm.

Rheinstraße 54 möblirte Mans. billig zu verm.

Riehlstr. 23, 1 l., joön möbl. Zim. bill. zu verm.

Römerverg 8 2 m. Frisz. m., je 2 B. z. v. N. 1 l.

Römerverg 38 beizbare Schlasstelle zu verm.

Roonstr. 12, 3 r., ja. m. Z., jep. Eing., z. vm.

Zaalgase 1, 2 l., joön m. sep. Zim. zu verm.

Zaalgase 38, 2. Et. r., jos. mehr. m. B. z. v.

Zaulgasse 7, 3 l., e. rl. Arb. od. Wode. Schlasse.

Schulgasse 7, 3 l., e. rl. Arb. od. Wode. Schlasse. Schwalbadjerftraße 6, 2, ein mobi. Zimmer (feparater Eingang) fofort zu vermiethen. Schwalbacherftr. 11, 1, m. Mj. m. 2 B. zu bm.

Sawalbacherfir. 11, 1, ein fein möbl. Bimmer und 2 möblirte Manfarben zu vermiethen.

Chwaldacherstraße 13, 3 r., möbl. Zim zu d.

Chwaldacherstraße 13, 3 r., möbl. Zim zu d.

Chwaldacherstr. 28 Z. a. jol. H. R. Fraund.

Cecrobenstr. 7, 1 l., ichön möbl. Z. b. zu derm.

Cecrobenstr. 15, 2 r., ichön möbl. Zim, zu derm.

Cecrobenstr. 15, 2 r., ichön möbl. Zim, zu derm.

Cecrobenstr. 15, 2 r., ichön möbl. Zimmer zu derm.

Taunusstraße 82, 1, eleg. möbl. Zimmer mit ober ohne Bension preiswerth zu dermiethen.

ober ohne Bension preiswerth zu vermiethen.
Zaumusfiraße, neben Kochbr., gut möbl. Zim.
f. 15 Mt. pro Mon. Zu erfr. i. Tabl.-B. Qw
Maltamilt. 8, Sbb. 1, schon möbl. Baltonzim.
Balramstr. 21, 2 r., Logis an Arbeiter zu vm.
Beäritzstr. 19, 1, ech. derr o. Dame mbl. Zim.
Bestendstr. 5, 3 r., möbl. 3. b. r. Leuten z. v.
Bestendstraße 19, 3 r., 2 Schlist. m. st. B. 250.
Billelmitt. 2 2 schöne Zimmer mit
vermiethen. Käheres Aug. Emget.
Jorffix. 0, 1 l., ech. reinl. Leute gutes Logis.
Freundliches Zimmer in gutem Hause, Kheinsstraße, mit oder ohne Bension, abzugeben. Zu
erfragen im Tagbl.-Berlag.
Ungenirte sein möbl. Zim., 1. Et., an Dame o.
Hen möbl. Zim., separat, billig bei alleinstehender
Dame zu vermiethen. Räh. im Tagbl.-Berl. Oi

Melt. Dame ober herrn ift Belegenbeit ges boten, bei ruhigen finbert, geb. Leuten ein ichones Bimmer (mobl. ob. unmöbl.), eb. mit Manfarbe p. 1. April bill. gu erb. Off. M. N. hauptpoftl.

Leere Zimmer, Mansarden,

Annmern.
Adminern.
Adminern.
Adminern.
Adminern.
Abolistr. 5, Bob., 2 gerabe, sehr gr. Dachkodzauf sof. o. ip. 2. vm. Näb. daselbst 1. Stod I. Albrechtstr. 34, 2 Mi., a. f. Möb. einst., 3. v. N. 2 I. Bismardring 30, 3. h3b. Mansarbe zu verm. Docheimerstr. 8, 2. Mans. a. Arbeitein z. verm. Drudenstr. 8 1. Kimmer zu verm. N. N. 1 St. Emserstr. 11 schönes Frontspitzimmer sofort zu vermiethen. Näheres baselbst Barterre rechts. Heldstr. 10 große heizh Mans. sof. ob. sp. zu v. Brantenstr. 19, Bob. 3, groß. Zim., 2 Fenster, auf gleich oder später zu verm. Näh. Bob. B. Göbenstr. 2 ein schönes Frontspitz-Zimmer auf

Cobenfir. 2 ein icones Frontipin-Bimmer auf 1. Januar ju vermiethen. Rab. Bob. Bart. r. Belenenftrage 26, Borderh., gr. Manfarde

veilnigkt zu vermiethen. gr. Wamarde billigkt zu vermiethen. gellmundstr. 40, 1 l., l. Z. (sep. E.) z. 1. Jan. Serderstr. 5 beizh. Manjarbe zu verm. R. 1 l. Sermannstr. 26, Sth. l., ich. Z. f. 12 M. mil. Rais. Fr. Ng. Frifpz. z. v. R. Goethestr. 1, 1. Karistraße 31 beizbare Manjarde zu vermiethen. Wauergasse 11 eine große heizbare Mansarbe au bermietben.

Dranienftrage 62, Mittelban B. r., 1 Bimmer

oranienstraße 62, Mittelban B. r., 1 Zimmer zum Alleinbewohnen zu verniethen.
Rheingauerstraße 5 1 eventl. 2 Mansarben zu vermiethen. Kah. bei Naeiper, Hth. Bart.
Rheinstr. 40 zwei ineinanbergehende Mansarben sür einzelne Berson, beizbar, per sosort.
Komerberg 10, Hth. 3, schön. Ieer. Zim. an einz. anständ. Berson zu verm. Näh. daselbst.
Scharnhorstr. 16 beizb. Mans. z. v. A. Idh. 1. Schiersteinerstr. 6 zwei sch. leere Bart. Zim. z. v. Echiersteinerstr. 24 Frontsp., sowie einz. Mans. n. Souterr. z. Möbeleinst. b. zu vermiethen.
Schuelberg 11 eine große Mansarbe zu verm.
Schuelberg 11 eine große Mansarbe nur an stille Miether zu verm. Rah. b. Lovenz das.
Schwald. Str. 27, H. 2 r., leeres Z. s. b. zu v.
Schwald. Str. 27, H. 2 r., leeres Z. s. b. zu v.
Schwald. Str. 27, H. 2 r., leeres Z. s. b. zu v.
Seerobeustr. 2 mans. Mah. h. Lovenz das.
Schwald. Str. 27, H. 2 r., leeres Z. s. b. zu v.
Schwald. H. 2 zwei große Mansarben zusammen ober geshellt auf gleich ober später zu verm. Räh. Hart.
Seerobeustr. 7 Mans. m. Rochosen an einz. Bers.
Stiftstraße 1, 2 L., Zimmer sosort zu verm.

Ceerobenftr. 7 Mani. m. Kochofen an einz. Berj. Stiftstraße 1, 2 L., Zimmer sofort zu verm. Tannusstr. 14 zwei Mansarben zu bermiethen. Watramstr. 31, 1 L., 1. Zim. b. anst. Fam. z. v. Westricktr. 31 groß. Zimmer per sof. od. später zu verm. Räberes baselbst Beb. 2. Wellicktr. 33, 1, leere Mansarbe billig zu vm. Portstr. 17 1 Frontspitz, sosort. Käb. 1 r. Dortstr. 20 freundl. heizbares Frontsp.-Zimmer mit geradem Fenster an anst. cinz. Person sür monats. 9 Mt. zu vermiethen. Räb. im 1. St. Portstraße 20 einige leere Mans. sofort billig. Zwei inandergehende Mans. (Mt. 12 monats.), heizbar, sof. z vm. Mathgeber, Moritystr. 1, Laben. Eine schöne große Mansarbe an rubige Leute zu vermiethen. Räberes Roonstraße 9.

### Memisen, Stallungen, Schennen, Reller etc.

Marftr. 29 Stallung m. Futterr., Wagent, n. eventl. Wohnung zu verm. R. Abelheibstr. 44, B. Billowstr. 3 Reller mit Wasserl, n. Abst. zu vm. Billowstr. 3 Reller mit Wasserl, n. Abst. zu vm. Bülowste. 3 Keller mit Wasserl. u. Abst. an om. Drudenste. 8 Stallung zu vm. R. B. 1 St. Ekenbogengasse 10 geräumstrod. Keller zu v. Gövenste. 7 ein ca. 60 [...]. gr. Keller, m. Ss. u. Abst. bert. auf gl. s. d. A. Bireaus-Räumen, sofort zu vermielben. Nächeres bei Burk.
Kölllerlitäße 6 großer Weinteller, eventl. m. Bad-u. Büreaus-Räumen, sofort zu vermielben. Nächeres bei Burk.
Richelsberg 28 Stallungen f. 1.—3 Pferde, Seusbeicher, Wagenplätze, mit oder ohne Wohnung zu vermielben.
Nitolassir. 21 Weinfester m. lev. Eingang, Wasserlitung, zu verm. Ah. Abelheidstr. 28, B. 4801.
Rauenthalerste. 14 gr. Flaschenbierseller zu vm. Römerberg 8 Stall., ev. m. Wohn, i. ob. sp. N. 11.

Bomerberg 8 Stall., ev. in. Bohn. i. ob. fp. 98. 11. Borthftr. 3 iberbauter In Beinteller

Sehr iconer großer Beinfeller nebft Comptoir, Fullraum mit Aufzug u. Stallung per 1. Jan. ob. ip. ju vm. Kaijer-Fr.-Ning 70. Beinteller, a. f. a. Zwede, ju vm. Morinfir. 39. Bierteller ober Lagerraum jum 1. Jan. 3. verm. Scharnhorifir. 11, Reub. Tlafdenbierfeller m. Wohnung 31 bermiethen Reine Schwalbacherftr. 4. Staffung für 5 Bierbe und Remife gang o. geth. an perm. Bot fagt ber Tagbl. Bertag. Py

atate: Möbl. Bimmer ju vermicten ic., and anfgezogen

ftets porratig in ber

C. Schellenberg'iden boibudbruderei Langgaffe 27.

### Leemden Ventrous

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Aubrit uns gu überweifenden Unzeigen bei Mufgabe gleich gu begahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

Dame, welche Enbe Jamar ihrer Entbinba ; entgegenficht, fucht fofort

Peniion

für mindestens zwei Monate. Ausführliche Offerten mit Breisangabe 2c. sub V. C. 3136 bef. Rudolf Mosse, Berlin C., Königs ftraße 56. (Fk. 12441/12) F 140 ftraße 56.

Barenstraße 5 icon mobl. Frembengimmer mit ober ohne Bension auf Tage, Woche, Monate sehr preiswerth zu vermiethen. Eleftr. Licht. Bismararing 9 gut mobl. Zimmer zu

### illa Grandpair,

13 u. 15 Emserstrasse. Telefon 3613. Familien-Fension I. Stanges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Vorzügliche Küche. Jede Di Jede Diltform.

Berrugartenfirage 17, 2, finben gebilbete Damen und herren icones heim mit gut burgerl. Benf. im Breife von 80-120 Mt. per Monat.

Luifenplat 1, 1, gut mobl. Zimmer mit und obne Benfion zu bermiethen.

Muscumftraße 4, 1. Et., fehr preiswerth gu vermiethen.

### Villa Bauscher,

elegant moblirte Zimmer mit und ohne Benfion fur ben Binter preiswerth zu vermiethen.

Gemüthliches Seim

in feiner Familien-Benfion, elegante Jimmer, bor-gugliche Ruche. Mäßige Breife. Rheinbabnftr. 2, 1, Shwalbadierstrafe 30, 3 r., Alleefeite, mobl. Bim. a. Bunich Benfion.

Zaunusfir. 22, 1 u. 2, elegant u. einf. mobl. Zimmer fur ben Winter preiswert zu berm.

### Michaelndie

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Aubrik uns gu übermeifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu begablen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Schöne 8=3immer=2Bohuung

mit Jubehör, 1. Gtage, in Rerothal ober bei quemer Rurlage, Mars ober April zu miethen gesjucht. Offerten mit Breisangabe unter Z. 307 an ben Lagbl.-Berlag.

**Gesucht** wird 2. l. April 1906 von fleiner rub. Fans., 2 Beri, herrichaftliche 5-Jim.-Bobn. m. Zubehör. Westendviertel ansge-schlossen. Off. u. U. 205 a. d. Laght.-Berlag.

### Beamtensamilie mit 1 Rind

fucht für April 3-3. Bohnung mit Jub. Stiftftr., Taunusftr., Geisbergftr. ober in biefem Riertel ber Stadt. Preis nicht fiber Mf. 500. Offert, unter Chiffre 8. 300 an ben Tagbl. Berlag.

Aeitere Dame fucht jum April im fubl. Stabitheile moberne 3.Bimmerwohn. Abreffe mit Breibang, u. O. 819 an ben Tagbl. Berl. erbeten. Freundl. 2-Jimmerwohn., Frontsp., in beif. Sause für 1. Febr., auch später, von rub. fam. Mann a. d. Bahn zu miethen gesucht. Off. unter M. 200 an den Tagbi.-Berlag,

Gine 3wei-Bimmer-29ohnung nebft großer Ruche gu miethen gefucht, Gubviertel bevorzugt. Dff. unter M. B. poftlagernd Bismard.Ring.

Ber 1. April 1 größeres Zimmer und Ruche in ber Rabe bes Rochbrunnent ju miethen gefucht. Off. mit Breis unter 84. 310 a. b. Tagbl. Berl. Ginfach möbitrtes Bimmer und Ruche auf 21/2 Monate gefucht. Dff. Baulinenftr. 5, Bart.

Gut moblirtes ungenirtes Bimmer, fep. Gingang, Barterre ober 1. Ct., nabe Babnhof, bon herrn ju miethen gefucht. Geff. Offerten u. 28. 84% an ben Tagbi.-Berlag.

210 1. Januar fleiner Galon und Schlafzimmer mit Frühft, u. Mittagstifch für 2 Berfonen auf ca. 8 Boden

Centralheigung, elettr. Licht, Baber im Saufe und event. Lift erwunicht. Hotel bevorzugt. Off. mit billigften Preisen erb. bevorzugt. Off. mit billignen greifen einen die Direftion ber Billa Supfeld, Bad nabeim. (Fa 96 18:12) F 140

Rinberl. Ghepaar fucht mobilirte Manfarde mit Rodofen. Offerten unter & ranz 1080 pofilagerud Bismard-Ring.

### Gesucht helle Parterreräume,

fanalifirt, Thorjabrt, Waffer, Gas. Offerten unt. W. BUS an ben Tagbl. Berlag.

Eine helle trockene Werkstatt mit 2-3-3.-Bohn. g. April o. früher gu miethen gefucht. Off. u. B'. 366 an ben Zagbl.-Berlag.

### Vadytaeludje

Tucht, contionsfähige Wirthsleute fuchen gangbare Birthidaft gu pachten in ober bei Biesbaben. Offerten unter G. 309 an ben Tagbl. Berlag

Sartengrundfind mit fleinem Bohngebaube auf 5-10 Jahre gu pachten gefucht. Offert, unt. U. Ben an ben Tagbl. Berlag.

Großer Lagerplat, umfriedigt, mit Lagerhallen, fowie einem annogend. Garten, zufammen ober getrennt, fofort gu verpachten. Rab. B. Melver, Schutgenhof.

311 vervachten ein Grundfüd an ber Ringstraße (obere Gustav-Frehtagtraße), 404 Rutben groß, ein Grundfüld Kleinhainer (184 Rutben). Räberes C. Banlubrenner, Friedrichftr. 12.

### Unterridit

ur Dereinsachung des geschäftlichen Dersehrs bitten wir unsere geehrien Auftraggeber, alleunter dieser Aubrik uns zu überweifenden Unzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

# Berlitz School,

### Luisenstr. 7. Unterricht

in fremden Sprachen durch Lehrer der betreffenden Nation.

Privat- und Klassen-Unterricht fü.

Herren u. Damen bei Tage u. Abends, auch im Hause der Schüler.

Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache, sodass er schon nach wenigen Stunden in der Lage ist, sich in derselben verständlich zu machen,

Prospecte u. Probelection, umsonst,

Bentichen Unterricht und Rachhülfe, and Engl. v. Frang., eribeilt ein Fraul. Mauergaffe 8, 1.

Engl. u. Frang. unterricht. af. geb. Dif. an M. W. Möberftrage 28, 1.

bei Miss Carne, Mauergaffe 8, 1. Giage. Gugtanberin unterrichtet in ihrer Mutter-che. Benfion Grunes, Strengaffe 48, 2.

### Französische Schule.

Französinnen (professeurs diplômées) geben Grammatik, Conversation, Litteraturstund, Hellmundstrasse 58, 1 r., Ecko Emrerstrasse,

Frang. Surfus, gweim, wodh, 5 Dft. p. Mon. Morigfir, 16. Institutrice française Pariser Hot-

Gefang= und Alavierschule Emperfitage 61, Gartenhaus.

Bouftandige Ausbilbung für Concert, Oper und Operetie. (Enfemble-Befang, Barticenftubium.)

Theorie u. Musikacichichte als Rebenficher honorars frei. Anmeldungen jederzeit. Fr. Wolf-Martinelly.

Operns u. Concertiangerin.

Induffrie-.

Bunftwerbe-n. Haushaltungsichnle

Wiesbaden, Abelheibftrage 3.

Bur Befichtigung ber am Samstag, sen 16., und Sonntag, den 17. Det., convermittage 10 bis nadmittage 6 Mbr ausgestellten

# Urbeiten

beehrt fich ergebenft eingulaben

Antonie Schrank. Borfielgerin

### Biolin=Unterricht

erteilt gründlich Bu. Beinemann, Müllerftraße 9, Bart. Dafelbft auch einige bill. Biolinen zu vert. Bioline u. Ravier-Unterr. w. grundl. erth. (mtl. 8 Mt., wodentl. 2 Stund.) Bluderfir. 7, &.

### Uerloven Gefunden

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Unftraggeber, alleunter dieser Aubrit uns zu überweisenden Unzeigen bei Unsgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbabener Cagblatts.

Die erfaunte Berjon, welche Donnerftag Abend awijden 11 u. 1 Uhr ben ichmalen braunen Rergs Belg gef. hat, w. erf., felb. abzug., wibrigenf. Ang. crit. w. R. bet Fr. hundler, Walramftr. 12, Oth. Rieires ichw. Spithunden am Sonntag (Rirchgaffe) gugel. Raferes Sebanftrage 7, Bbh. 1.

### Raufgeluche

nr Dereinfachung bes gefcaftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter biefer Rubrif uns gu übermeifenden Ungeigen bei Aufgabe gleich gu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatte.

In der Rabe von Blesbaden wird eine mittelgroße F82

### Weißwäscherei, resp. Chem. Wäscherei

gu faufen gefintt. Gefi. Dfferten unter V. 5252 A. an Mansenstein & Vogler. A .- G .. Sannover, erbeten.

Bu faufen gesucht 1 Bridanteing und ein Bianino (Wabagoni). Offerten unt. A. 407 an ben Tagbl.-Bertag.

Bu f. gef. gebr. Robier'fine Rlabierichute u. Rlavierftubl Dranienftrage 25, Sth. Bart. r. Glette. Mecumulatoren, auch gebr., für

Schmidt & Biek, Friedrichftr. 8.

Wer von den gechrten Herz-ichaften den böchten Breis für getragene Möbel, Betten, Rachlaffe, Gold, Silber und Brillanten erzielen will, der bestelle fich bitte mur Fr. Lureig, Goldgaffe 15, borm, Lange.

Moch nie dagewesene Preise bezahlt Frau Schiffer. Dengergaffe 21, für nur wenig gebrauchte Derren- und Damen-Rleiber, Schuhwert, Didbel, Gold, Silber u. gange Rachl, re. Ueberzeugen Sie fich geft. burch Boftfarte.

Der beste Zahler diefer Rubrik ift Bratt Grosshut, Dengergaffe 27, früher

Taunusfir., für nur wenig gebrauchte herren- u. Damen-Rleiber, Schuftvert, Golb, Silber, Mobel und gange Bobnungseinricht, und Rachl. Um fich gefälligft gut überzeugen, genügt Boftfarte.

### Bu faufen gesucht als Occasion ein anter Dobeiftoff gum Begieben

einer alteren feinen Mobelgarnitur. Offerten er-beten unter I. 310 an ben Zagbl. Berlag.

Mobel, Betten, Teppiche, Delgematbe, Mufit - Juftrumente, Faherader tauft fort-mabrend I. Worn. Friedrichftrafte 25.

A. Görlach, Mengergaffe 16, fauft zu hoben Breisen elegante Gerren- und Damentleider, Gold, Brillant. u. Bfandich.
Bu f. gel. eleg. g. erh. 5-3.-Ginr., 1 gut erb. Bianino g. B. Off. M. S. 50 pofil. Schützenhofftr.

Pianino,

gut erhalten, ju faufen gefucht für ein junges Madchen. Offerten unter Chiffee C. Ses an den Tagbl. Berlag.

Bu faufent gesucht eine gut erbaltene Servante, sogenannter Prabl-hans, in buntelroth. Mahagoni. Off. mit Preis-angabe unter B. 302 an den Tagbl., Bertag.

Bu tauf, gel. gebr. Bett, 1stbur, Reiberfdr., Bafdt. Schriftl. Off, an behlinke, Rellerftr. 11. Brandrifte, verichliegb. Riften, gefucht. Dff. unt. M. E. bauptpoftlagernb. Frifeur Ginrichtung gu taufen gef. Dif.

Motorzweirader, auch Fabrraber, gebrauchte wenn auch befect, sowie alter Gummit gu taufen gesucht. Offerien unter J. 310 an ben Taget. Berl. M. Roftenwagen u. Bferbegefchirt gu fauf gei.

Alteifen, Lumpen, Anochen, Metalle, Pavier, Gummi, Neutuchabfälle f. 3, d. 6. Breifen. 28. Sann. Hellmunder, 29, drifft. Sändler. Jede Beitellung w. vünftt, beforgt.

Champag.s. Stoib. Beigms v. Mineralwaffer-flaschen, alt. Gifen, Pavier, Lumpen, Detall, Gummi u. Reutuchabf. t. u. h. ab. Sch. Still, Blücherftr. 6.

### Immobilien

jelfach vorgekommene Migbrauche geben uns Deranlaffung gu erflaren, dog mir nur birente Offertbriefe, nicht aber folde von Dermittlern befördern, Der Derlag des Wiesbabener Tagblatis.

\* Works Immobilien ju verkaufen.

### Wer eine Villa kaufen will

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Arthur Straus, Emferftr. 6. Telef. 763.

Bermittlung bon Jumobilien und Supothefen, Bermiethungen, Bermaltungen.

Friedrichftr. 36. Telefon 2033. Mus und Bertauf bon Baufern u. Billen. Taufchgefchafte jeder Urt.

Bermittlung von Spothefengelbern. Raufer und Shpothefengeber.

Bu verfaufen Billa Merotal 45. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

### Sonnenbergerstr. Villa mit 10

Zimmern etc., Stallung, Remise und park-artigem Hintergarten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taumusstr. 28.

Die Billen Leffingftraße 26 und Frantfurterftrage 27, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, find gu verfaufen ober gu bermiethen. Raberes Bictoriaftrage 43 ober au bermiethen. Ra

Modernes Landhaus mit 8 Zimmern, 2 Küchen etc., zu verk. Für I od. 2 Familien passend.

Preis 35.000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Billa Walkmühlstraße 3 au verfaufen ober gu vermiethen. Rah, bafelbft o. bei Briemmentob. Sellmunbftrafe 51.

### Landhaus

2 Etagen à 5 Zimm., Badezim. u. Küche, sowie 2 Giebelwohnungen,

1075 gm - 58,000 Mk. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Billen gis verlaufen.
Coon ausgestattete Billen in gefunder, fcboner, freier Lage, in ber Rabe bes Bolbes, an ber eleftrifden Bahn, mit Centralheigung, eleftr. Bicht, Marmortreppen, Erfer, Baltons, vornehmer Bauart, iconen Garichen ze., für eine Familie. Schupenfir. 1 mit 10 B., Se., Bab u. reichl. Bub.,

# w 10 16 11 Diele, 18 mit 8 Walfmühlftr. 47 12 ""
Biesbadenerstr. 87 6 (por Connenberg),
Kesselbachstr. 4 mit 12 F., 2 Kiichen, 2 Badez,
und reicht. Judehör, für 2 Famitien.
Näh. d. d. Eigent. May Dartmann, Schügenstr. 1.

### Villa

Nerotal, unmittelb. Nähe des Waldes, ney erbaut, mit allem Comfort ausgestattet, un verkaufen. Arthur Strans, Emserstr. 6, Immob. Makler.

23illa Bartivea 1. ueu bergerichtet,

mit Garten (Bierfisbierfirage), enth. 11 Bimmer v. Bubeb, mit allem Comfort, Gas, elette. Licht, Dampibriung, ift zum festen Breis von Wif. 100,000 febert an vers faufen burch d. Oder. Elliete tielt. EB Ibrimftr. 60,

Silla Schone Anoficht 26, fit eine grone ift febr preiswordig go vertaufen. Raberes Schone Aussicht 16, Bart. F225

# Bilbelminenfir. 42 (Rerothal), neuberichaftlich eingerichtete Billa, enthaltend hocherichaftlich eingerichtete Billa, enthaltend 10 große Zimmer, Diele. Bad, 2 Frembens zimmer, reichl. Rebengelasse, schoner Garten, zu verkaufen. Anzuseben Borm, 11—1 Uhr, Nachm. 4—51/2 Uhr. Näheres Ernst viller, Walluferst. 3. Eelejon 576.

Villa Fritz Renterftr. 2 zu verhaufen oder zu vermicthen. Näh. daselbst.

L'andhaus 3offeinerftrage & 2-ftod. Reubon mit 17 Raumen für 1—3 Familien. Rubige, augen. Lage mit icon. Ausficht, gr. Gart. Preis 55,000 LRL Alles Rab. b. Gigenthumer, Banmeister Welch ers. Philippsbergitr. 36.

In verfanfen ober zu vermiethen bie vollständig renovirte Billa Rerobergftr. 20. Räberes burch J. Chr. Glifektich, Bilhelmstraße 50.

Billa, Rerothal (Anlagen), 10 Zimmer, gr. Gart. gu bert. J. Wollhopte. Mauergaffe 8, 1.

Bu verl. Billen u. Saufer Partfir., Sonnenbergerfir., Mojarifir., Gufiab-Freitagfir., Alwinenfir., Nerothal, Schone Ausficht, Kapellenfir. 2c. 2c. burch J. Chr. Cilichlich. Bilhelmftrage 50.

Platterfit. 66/68 Sans mit groß. Garten gu bertaufen. Ras. Blatterftrafie 186.

Gin Wefdiaftebans (Edbaus) in befter, verfehrreichfter Lage Wiesb., im Gentrum b. Stadt, Arensung b. Straßenbahnen, mit prachtb. Geschäftsrämmen u. hochtomfortabl. Bohnungen mit allen mobernen Einricht., aus erster hand preisw. zu verfaufen. Off. unter ... W. 55. bauptpofilagernd,

Ctagenhaus mit Gbegereigefcaft im Beftenb, 3-3immer-Bohn. Sinterh., Bertfiatt, ju vert. Dfferten unter D. 1808 an ben Tagbl. Berlag.

### Beamte, Lehrer.

Schönes Haus, Weilstrasse, mit Hintergarten, ganz vermiethet, preis-werth unter 50 Mille zu verkaufen. Arthur Straus, Emferstrasse 6, Immobilien-Makler.

Harstraße 16 paffend Ruticher ober jonn. Betrieb. Raberes Rirch-gaffe 18, 1 r. Agenten verb. Gute Bedingungen.

Saus mit Garten, Mt. 1000 Heberschuß, in Borort Biesbabens, für Mt. 43,000 bet fletner Angablung au berlaufen. Offerten aub 84. N. poftlagernd Biebrich a. 28b.

Mittlere Albelbeidftrafe. Menten-Sans, Aborfahrt, auch für ruhiges Geichäft voll., aut rent., unter der feldger. Taye mit G. dis 8000 M. Ang. fofort verläuflig. D. Engel. Abolfstraße 3.

Eigenheim. Schönes Haus mit Garten preiswert nu verkaufen. Arthur Straus, Emserstr. 6, Immob.-Makler.

### 2 Villenbaupläțe,

Langftraße, ca. 41 u. 85 Ruthen, mit Baugenehm. nach früh. Statut, 1/4 Beb., unter gunftigen Bebingungen gu vertaufen Mosbacherftraße 5, P.

Grokes Bangrundfind untere Dopheimerfrenge 28, mit Bau-genebmigung nach alter Banordnung, ca. 69 Meter tief, 19 . Meter breit, ib. anbem. Untern, unter Gelbfitoften ju vert. Rah. beim Befiger Rariftrage 89, Bart. I.

### 2 Billenbaupläße,

im schönsten Theil der Weinbergstruße, je eirea 83 Atuben, mit Baugenehmigung nach früherem Baustatut, 1/4 Beb., unter fehr günftigen Be-dingungen zu verkaufen Kaifer-Fr.-Ring 59, 1.

Arvondirte Bauplate, an feriger Strate, in feiner Lage und febr preiswerth, ie .- Ruthe gu 1000 Mf. zu bert, burch ... Chr. Gifficktiele. Wilhelmstrage 50,

### Immobilien ju haufen gelucht.

Belaffung, Breis, Rentabilität angeben, Offert, unter C. 369 an ben Tagbl.-Berlag.

Mentables Hotel su taufen gelucht. Offerien unter M. 303 an ben Tagbl. Bertag.

wit Laden und 3 4 3limmer-Eragen-Bohnungen Dis April (ohne Angahlung) mit Abiragung pro Johr 1810 Mt., von reell gaftenben Leuten zu taufen gesucht. Offerten unter G. 304 an ben Tagbi.-Berlag.

### Geldverkehr

jelfach vorgetommene Migbrauche geben uns Deranlaffung gu erflaren, daß wir nur Direkte Offertbriefe, nicht aber folche pon Dermittlern befordern. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien gu verleihen.

Hypothefen=Gelder vermittelt raid und billigft Cenfal Meyer Sulzberger, Adelheidfir, 6.

Unf 1. Supotheten, auf 2. Supothefen

find stets Privat-Kapitalien zu begeben durch

Ludwig Istel, Bebergaffe 16, 1. Fernsprecher 2188. Geschäftsstunden von 9-1 u. 3-6 Uhr.

80,000, 25,000, fowic 17= bis 18,000 Wit. 3. 2. Stelle (die 80,000 Wit. auch getbeitt) p. 1. 3an. 03 30,000 2021. anszuleihen. Nächg. 60, 2.
30,000 2021. anszuleihen. Näh.
Zustigrath Emmerich. Friedrichstr. 40.

20-25,000 Mr. auf gute 2. Snpoth. 311 45/4-41/2 % auszul., auch get. in 2 Boft. Off. 11. .. A. C. 55. pofilag. Berl. Sof.

15,000 Mt. geg. g. 2. Stelle u. 8000 Mt. gur 1. Stelle in nachfte llung, auszul. b.

Luci. Winkler, Bahnhofftr. 4, 1.
14,000 Mt. auf 2. Supothef auszuleiben. Offerten unter Rt. 309 an ben Tagbl. Berlag.
10,000 Mart bis 80,000 Mart auf gute

Supoth. gu bergeben. Gran A. Clouth, Morigftrage 27.

Mt. 10—15,000

auf 2. Sup. ausgul., evil. Rauf ein. gut. Refifaufich. Otto Engel, Abolifit. 3.
10—12,000 M. auf gute 2. od. 3. Supothet ausguleihen. Offerten unt. "14. E. 26.

Deftiagernd Berliner gof. Deftiant ober Supothet von 5000 Mt. und höber zu taufen gefucht. Befl. Off, unter m. 306 an den Lagbl. Berl.

Capitalien ju leihen gefucht.

Die Geschäftsfielle des Saus- und Grund-befiber Bereins empfiehlt fich Capitaliften, Juftituten und Gesellichaften zur Anlage bon Capitalien auf 1. und 2. Inpotheten. Geschäftsstielle: Zuijenstraße 19. F431

Gesucht auf 1. Sypothet werden auf brima hiefiges Saus in befter Lage 80,000 Mt. per 1. April 1906. Erbitte mir Bescheib unter M. 300 an ben Tagbl. Berl. 20,000, vorzügl. 2. Sup., auf g Mf. 70,000, vorzügl. 2. Spp., auf ersttlaffig. Geschäftshaus, ganz absfolute Sicherheit, per bald ob. später ges. Off. erb. u. C. 293 Tagble-Berl. 36—40,000 Mart auf 1. Sppothet per Februar 1906 von gut situirtem Mann gesucht. Off. unter W. 298 an den Togbl. Berlag.

Bir fuchen für Bereinsmitglieder erffeellige Sybothefen für Anwesen in: Abelheidftr. 25,000 ber 1. 4. 06, Bieb-richerastes 80—90,000 per 1. 1. 06, Bismard-King 55,000 per 1. 1. 06, Dotheimerstraße 70,000 per 1. 1. 06, Edernförderstr. 60,000 per 1. 4. 06, Fresenlasstr. 40,000 per 1. 4. 06, Gneisenaustr. 48,000 per sorte, Jahnstraße

per 1, 4.06, Freieninsftr. 40,000 per 1, 4.06, Gneisenaustr. 48,000 per sofort, Jahnstraße 60,000 per 1, 1.06, Kaiser-Friedrich-Ring 100,000 per 1, 4.06, Kaiser-Friedrich-Ring 100,000 per 1, 4.06, Karlstraße 40,000 per 1, 4.06, Langstraße 85,000 per sofort, Ricolasstraße 100,000 per 1, 4.06, Platterstr. 40—50,000 per sofort, Richtsftraße 60,000 per 1, 1.06, Roberstr. 35,000 per 1, 4.06, Roberstr. 35,000 per 1, 4.06, Bestrigstraße 40,000 per 1, 4.06, Bestraße 40,000 per 1, 4.06, Bestraße 10,000 per sofort, Biebrich 25,000, 85,000 nud 50,000 per sofort, Biebrich 25,000, 85,000 nud 50,000 per sofort, Biebrich 25,000 per sofort, Bislowstr. 30,000 per sofort, Bis

Bilheiminenten 3. 31 3. Stelle:

Dotheim 6000 per jof., Eltvillerstraße 5—6000 per jofort, Göbenstr. 12,000 per 1. 1.06, Kaiser-Friedrich-King 10,000 sofort, Kheingauerstr. 5—6000 per josort, Kides-heimerstr. 25,000 per 1. 1.06, Schwalbacherstraße 12,000 per sofort, Instuh nach Verseinbarung. Kostenloser Rachweis sür Kapitalisten. Käheres Geschäftsstelle des Haus in. Grundbesitzer-Vereins, Luisenstraße 19.

45-55,000 Mf. auf brima 1. Supothet 3u 41/s-41/s % gefucht. Off. u. .. C. P. 85.00 poftlagernd Berliner Sof.

Freitag, 15. Dezember 1905.

35= bis 40,000 Mt.

wünsche ich auf 2. Oppothet geliehen zu erhalten sir seht oder 1. Januar. Brima Haus hier. Off. erb. unter K. 200 a. b. Tagbl. Berlag. Ba. Capitalsanlage, Mr. 30,000, erhe Stelle, 50% b. seldg. Tage, nur 63% der Brandtage. 4½% berzl. 10 Jahre in einer Hand, wegen Erbtheilhalber zu eehtren gel. Blacement toftenfret. Oeto Engel. Abolisten. M. d. J.-u. Hyp. Mall. Ber. 30,000, 2. Hyp., a. Haus a. King gesucht. Off. unt. A. F. 10 bauptvofilag.

30,000, 2. hyp., a. Haus a. Ming gejucht. Offenten unt. A. F. 16 bauptpostlag.
26,000 Mt. 2. hypothet gesucht. Offerten unter E. S10 an ben Tagbl. Berlag.
20,000 Mt. suche auf rentabl. Haus an zweiter Stelle, Off. unter V. 307 an b. Tgbl. Berl.
18,000 Mt. auf 2. hypoth., Obj. Mitte ber Stadt, von pünktl. Binszahler auf 1. April gesucht, Offert. u. W. 301 an ben Tagbl. Berl.
17,000 M. 2. Stelle, b. Binsen, auf rent.

17,000 m. 2. 2. Stelle, be's Binsen, auf rent. Saus von Selbstgeber gef. pr. Januar. Off. u. G. 298 an den Tagbl. Berl.

Gesucht auf 2. Spoothet

werden 15,000 Mt. auf prima hiefiges Daus in bester Lage per 1. April 1906. Erbitte mir Bejcheid unter W. 311 an den Tagbl. Berlag. 12,000 Mt. – Haps in Mitte der Stadt, sehr gute Lage. Object 160,000 Mt. – 1. Hypoth. 75,000 Mt. Offerten nur don Selfte

1. Supoth. 75,000 Mt. Offerten mur bon Selbstgebern unter St. 270 an ben Tagbl. Berlag.
10—15,000 Mt. 1. Supoth, 3n 5% aufs Land
zu leiben gesucht. Gest. Offerten unter J. 206
an ben Tagbl. Berlag.
10,000 Mt. bon punftl. Zinfenz. zur 3. Stelle
auf fof. oder Jamar zu leiben gesucht. Offerten
unter S. 211 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

9-10,000 Mart auf gute Rachbuvothet, brima Object, geg. 5% u. punttliche Jinszahlung gefuctt. Off. u. M. 208 au den Zagil. Berlag. 6-8000 Mr. auf gutes Object an 3. St. innerh. ber Branbtare b. vünftl. Zinsz. z. L. gef. Zinsf. nach Bereinb. Off. u. S. 206 Zagbl.-Berl. Suche für mein Landbaus a. Rhein 2. Supothet 6-3000 Mf. zu 51: 7. Raffanische Br. Tage 23.450 Mf., Tage 87,000 Mf. Geff. Offerten unter G. 308 an ben Tagbi. Berlog.

3-6000 DRT. auf Radbupothet gu Bitte Off. unt. W. 300 a. b. Tagbi. Berlag.

Bom Gelbft Berleiber 300 Marf au leiben gefucht auf mehrfache Giderheit. Off. unter E. 307 an ben Tagbl. Berlag.

### Tages-Veranstaltungen

Aurhaus. Abends 7 Uhr: 7. Chflins-Concert.
Dirigent: Herr Hoffapeilmeister Felix Weinegartner. Soliftin: Frau Katharina Fleischer-Ebel, Großherzoglich Babische Kammersängerin vom Stadttheater in Hamburg (Sopran).
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Trompeter von Sälfingen.
Mestdenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Briiber von St. Bernbard.

von St. Bernhard. Balbaffa (Reffaurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reichshaffen-Theater. Gefchloffen. Loge Plato. Abends 8 Uhr: Concert bes Tonfünftlere Rarl Grothe.

Affuarpus, Sunffalon, Bilhelmftraße 16. Banger's Aunffalon, Tannusftraße 6. Junffalon Pietor, Taunusftraße 1, Gartenbau.

Damen-Club, Taumusftrage 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Berein für Aindersorte. Täglich von 4-7 Uhr Steingaffe 9, 2, und Bleichftr. Schule P. Bergbort a. b. Schulberg. Sulfsfrafte gur Mitarbeit erwimfdt.

Belifipp Abegg - Sibliotbes, Gutenbergichule. Geoinet Sountags bon 10-1, Mittwochs von 4-7 und Santftags bon 5-7 Uhr.

Folkslesekaffe, Friedrichtraße 47. Geöfinet tägslich von 12 Uhr Mittags die 9½ Uhr Abends, Sonns und Keiertags von 10½—12½ Uhr und von 3—8½ Uhr. Eintritt fret. Krankenkaffe für Fraven und Jungfrauen. Meldestelle: Dellumundstraße 20.

### Wetter-Berichte

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

7 Uhr | 2 Uhr | 9 Uhr | Mittel. 13. Dezember. 768.6 767.1 764.9 1.0 2.0 3.5 4.7 4.3 4.9 94 82 83 Riff RO. 1 R. 2 Barometer\*) . . . Thermometer C. Dunftfpann. (mm) . Rel.Feuchtigfeit (%) 86.3 Windrichtung . ftill NO. 1 N. 2 — Mieberichlagsh.(mm) — Söchste Temperatur 3.8. Nieder. Temper. 0.4.
\*) Die Barometerangaben find auf 0° C. reducirt.

Weiter-Bericht Des "Wieshadener Cagblatt". Ditgetheilt auf Grund ber Berichte ber bentichen Geewarte in Samburg.

16. Dezember: meift bebedt, Temperatur normal, Rachtfröfte, Reif.

Auf- und Untergang für Jonne (.) und Mond (C). (Durchgang ber Sonne burd Gaben nad mitteleuropdifder Reit.)

Des im Süb. Aufg. Unterg Aufg. Unterg. ubr Win. \*) Sier geht Collntergang bem Mufgang voraus.

### Bereins Undreichten

Anguste-Victoria-Stift. 31/2 Uhr: Sanbarbeits-franzchen im Saale der Ringfirchengemeinde. Enrn-Gefestschaft. 6—71/2 Uhr: Turnen der Damen-Abtheilung. 8—10 Uhr: Turnen der

Manner-Abtheilung. Enrn-Berein. Abends 8-10 Uhr : Riegenturnen. Bedter-Bereinigung Biesbaden. 8-10 Ilhr: Fedten. Oberrealidule Oranienftrage 7.

Biesbadener Fechicus. Abends 8-10 Uhr: Fechten. Fechtboben: Schule vis-a-vis ber Reichsbant. Glublofal: Dotel Bogel, Mheinftr. Freie evangefifche Vereinigung. Abends Freie evangefifde Bereinigung.

Frangol. Convert.-Cirflet. Reftaur. Rarlobof, Rheinfir. 60, 1. Et. 81/s-101/s Uhr: Convert. St. Ranner-Turnverein. Abbs. 81/s Uhr: Kurturnen. Gefangverein Biesbadener Manner - Cinb. Abends 81/s 11hr: Brobe. Evangelifder Arbeiter-Ferein. Abends 81/e 11hr:

Befangprobe.

Siemm- u. Ring-Club Aihlelia. 81/2 Uhr: llebung. Biesbadener Athleten-Club. 81/2 Uhr: llebung. Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 81/2 Uhr: llebung.

Biesbabener Bimmerichuten - Glub. Abenbe 9 Uhr: Scheibenichiegen. Stemm- und Ring-Club Germania. Abends 9 Uhr: lebung.

Rraft- u. Sportefus Menicitia. 9 Uhr: Hebung. Berein für Sandlungs-Commis von 1858. 9 Uhr: Bereinsabenb (Reftaur. Beftenbhof).

Schubert-Mund. Abends 9 Uhr: Brobe.
Sängerchor Wiesdriben. Abends 9 Uhr: Gesangprobe. Bereinslofal Thuringer Hof.
Aibleien-Club Denische Side. 9 Uhr: Uebung.
Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Krobe.
Christischer Verein junger Männer. Abends

Stiftster Verein junger Manner. Abends 9 Uhr: Turnen.
Männergesang-Verein Concordia. 9 Uhr: Brobe. Gesangverein Neue Concordia. 9 Uhr: Brobe. Stenstachugraphen - Verein "Eng - Schuest", Bieshaden. Bon 9—10 Uhr: Uebungsabend. Madsabr - Verein Psieshaden 1899. Abends 9 Uhr: Cipung.
Athleten-Verein Isieshaden. 9 Uhr: Uebung. Krass. und Sportschub. Abends 9 Uhr: Uebung. Krass. und Sportschub. Abends 9 Uhr: Uebung. Platibussche Kind Isieshaden. Abends Rod 0½: Bereensabend.

Bereensabenb.

Anetpp-Berein. Abends 9 Uhr: Berfammlung. Manner-Gesanaverein Sista. Brobe. Ander-glub Wiesbaden. Abends: Uebung.

### Versteigerungen

Bergebung ber Bläte zum Berlauf von Christ baumen auf dem Dern'ichen Terrain, dem Luzemburgplate und in der Querftraße, Bor-mittags 9 Uhr. (S. Umtl. Ang. No. 97 S. 1.) Bersteigerung von Mobilien, Porzellan und Bäsche im Bersteigerungslofale Ekconorenstraße 3, Bor-mittags 91/2 Uhr. (S. Tagbl. 585, S. 27.) Bersteigerung von 5 fradtischen Baublätzen, einge-icklosen vom Liebeuring, der Eckernförderstraße

ichlossen vom Zietenring, der Edernförderstraße nud Baterlooitraße, im Rathhause, Zimmer No. 42, Bormittags 12 Uhr. (S. Amtl. An). No. 96 S. 1.)

Berfteigerung eines ftabtifden Bauplates on ber Miederbergftraße, im Rathhaufe, Bimmer Ro. 42, Bormittags 12 Uhr. (S. Amtl. Aug. Ro. 96

Berfteigerung von Mobilien ze. im Berfteigerungs-lofale Schwalbacherfir. 7, Nachmittags 21/2 Uhr. (S. Tagbl. 585 S. 22.)

### Kirdfliche Anzeigen

Joraelitifde Aultusgemeinde. Snnagoge: Michelsberg.

Freitag abends 4.15 llür, Sabbat morgens 9 llbr, Sabbat nachmittags 3 llbr, Sabbat abends 5.15 llbr, Bochentage morgens 7.15 llbr, Wochentage nachmittags 4 llbr. — Die Gemeindebibliothef ift geöffnet: Sonntag von 10—101/2 llbr.

Alt-Joraelitifdje Aultuogemeinde. Snnagoge: Friedrichftrage 25.

Freitag abends 4'/4 Uhr, Sabbat morgens 8'/4 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends 5'/4 Uhr, Wochentage morgens 7'/4 Uhr Wochentage abends 4 Uhr.

### Cheater Concerte

Rendeng-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Band. Freitag, 15. Dez. 100. Abonnements-Borftellung.

Die Briider von St. Bernhard. Schauspiel in 5 Mufgugen von Anton Ohorn. In Scene gefest bon Dr. D. Rauch.

Berfonen : Der Brior, Der Subprior, K. Fridolin, B. Servaz, K. Simon, Muguft Beber. Arthur Rhobe. Mönde Georg Ruder. Dag Lubwig. bes Cifter= Reinhold Sager 學學 atenfer-Rubolf Bartat. Gerhard Saicha, Meinrad, flofters Fr. Erhard, Merifer Fr. Baulus, Mercie.
Fr. Sales,
Fr. Bruno, Rovig,
Döbler, Drechsler
Marie, feine Fran
Gretbe, ihre Tochter
Franz Nichter, Tijchler
Brinfmann, Alofterförster
Wönche. Being Betebrügge. Bernharb Friedr. Degener. Richard Ludwig. Theo Ohrt. Clara Kraufe. Elje Roorman. Sans Wilhelmh. Buftan Schulte.

Die Sandlung spielt in der Gegenwort und zwar mit Ausnahme des 2. Aufzuges, defien Schauplat die Wohnung Döblers ift, im Klofter St. Bernhard. Rach bem 2. Aft finbet bie größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/2 Uhr.

Samftag, 16. Dez. 101. Abonnements-Borftellung. Liebesjunden. Sonntag, 17. Dez., Radmittags 1/24 Uhr: Die Laune des Berliebten. Der gerade Weg der beste, Wiener in Berlin.



Freitag, ben 15. Dezember. 281, Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement C.

### Der Trompeter von Säkkingen. Oper in 3 Aften nebft einem Borfpiel.

Mit autorifirter theilweiser Bennsung ber Ibee und einiger Original-Lieber aus J. B. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge. Mufit von Bictor E. Refler.

Mufifalifde Leitung: Berr Rapellmeifter Stols. Regie: Bert Dr. Braumuller.

Berfonen bes Borfpiels: Berner Rirchhofer, Stud. jur. Berr Geiffe-Bintel. Conrabin, Landefneditrompeter

und Werber . herr Schwegler. Der Saushofmeister ber Aurs fürftin von der Bfalg . . . Der Rector magnificus der herr Schuh.

Beibelberger Univerfitat . . Serr Schmibt. Lanbsinechte und Werber. Stubenten. 2 Bebelle. Stellerfnechte.

Ort ber Sandlung: Der Schlofihof an Seibelberg, Beit: Bahrend ber letten Jahre bes 80. jahr. Rrieges.

Berfonen ber Oper: herr Abam. Frl. Müller. Der Freiherr bon Schonau . . Maria, bessen Tochter . . . . Der Graf von Wilbenstein . . . Dessen geschiebene Gemahlin, bes Freiherrn Schwägerin . herr Engelmann. Frau Schröber.

Raminety. . herr hente. Derr Beiffe-Bintel . herr Schwegler. . herr Janfen.

Ort ber Sandlung: In und bei Gaffingen. Beit: Rach bem 30-jahrigen Rriege 1656.

Borfommendes Ballet, arrangirt von 21. Balbo. 1. Aft: Bauerntang, ausgeführt b. Corps be ballet. 2. Aft: Mai-Johle, Bantomime mit Tang und Grupptrungen, ausgeführt von dem ge-fammten Ballet-Personal.

Berjonen:

Rönig Mai . . . . Frl. Stabler. Bringeffin Maiblume . . Frl. Beter. Bring Balbmeifter . . . Frl. Salzmann. Bibellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amoretten Bagen, König Bein, Schäfer. Schäferinnen, Gefolge bes Königs Mai. Bienen und Enomen, Winger und Wingerinnen.

Deforative Ginrichtung: Berr Oberinfpector Schid. Roftiimliche Ginrichtung: herr Oberinfp. Rigiche.

Rach bem 1. und 2. Alt je 10 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 99/4 Uhr.

Gewöhnliche Breife.

Samftag, ben 16. Dez. 282. Borfiellung. 19. Bor- fiellung im Abonnement A. Margarethe.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 15. Dezember, Abends 71/2 Uhr:

### VII. Konzert.

Leitung: Herr Felix Weingartner, Königl, Hof-Kapellmeister aus Berlin.

Solistin: Frau Katharina Fleischer-Edel, Grossherzogl. Bad. Kammersängerin vom Stadttheater in Hamburg (Sopran).

Orchester: Verstärktes Kur-Orchester,

Programm:

Arie aus "Der Widerspenstigen
Zähmung"

Hermann Götz,

Frau Fleischer-Edel. Orchester-Leitung: Herr Kapellm, Afferni, Zum ereten Male: Zweite Symphonie in Es-dur, op. 29. Felix Weingartner,
 Lieder mit Klavierbegleitung:

Wie es weh' thut . . . Rachmaninoff.
Oh, quand je dors . . . Liszt.

Frau Fleischer-EdeL c) Ständchen Klavier-Begleitung: Herr Kapellm. Afferni. 5. Ouverture Leonore No. 3 L. van Beethoven.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.; Mittelgallerie nummerirter Platz 3 Mk.; Gallerie rechts und

links nummerirter Platz 2 Mk. Karten - Verkauf täglich bis 3 Uhr Nach-mittags am Kassenhänschen an der Sonnen-bergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet,

Städtische Kur-Verwaltung.

### gaifer-Yanorama, Rheinstraße 37.

Dieje Boche: Gerie I: Gin Befuch berichiebener Oceanbampfer ber Samburg-Amerita-Linie. — Gerie II: Meifterwerfe ber Bilbhauerfunft im Batifan gu Rom.

### Answärtige Cheater.

Frankfurter Stadttheater. - Opernhaus. Freitag: Gefchloffen. — Samftag: Sans Beiling, — Schaufpielhaus, Freitag: Liebelei. Die fitt-liche Forderung. — Samftag: Mamfell Tour-

Mainger Stadttheater. Freitag: Der Opern ball. - Samftag: Rlein Dorrit

Morgen-Ausgaba.

# Wiesbadener Cagblatt.

15. Dezember 1905.

Wir empfehlen speciell fur den

# Weihnachts=Bedarf

zu enorm billigen Preisen:

5durzen.

Sehr große Auswahl!

Unterröcke.

Unterzeuge

unr Ia Qualitäten

Wollwaren.

Sehr große Auswahl!

pelze "Schirme.

S. Blumenthal & Co.

# Wegen Schluss des Ausverkaufs

und vollständiger Geschäfts-Aufgabe

alle noch vorhandenen Waaren bis zum 22. Dezember

zu jedem annehmbaren Preis = abgegeben.

F. Gerson, Hofl., Wilhelmstrasse 40.

Die eleganten Schränke, die sich auch als Bibliothek eignen, sowie Erker-Einrichtung zu verkaufen.

Seine Niederlassung als Spezialarst für Hautkrankheiten seigt hiermit an

Dr. med. Kurt Hoffmann.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 16, 1 r. Sprechst. o-11, 3-5; Sountags 10-11.

Cognac Albert Buchholz.

hervorragendste Marke, ausgezeichnet mit d. Kenigl. Preuss. Staatsmedaille. in Orig.-Füllung von Mk. 1.90 bis 4.50 für 1/1 Flasche.

Medicinal-Cognac,

ärztlich empfohlen, Mk. 3.50 und 2.50 für 1/1 Flasche.

J. C. Keiper, Mirchgasse 52.



VORNEHME WOHNUNGS-, HOTEL- U. PENSIONS-EINRICHTUNGEN IN ALLEN PREISLAGEN. DEKORATIONEN = TEPPICHE = GARDINEN.

Feinste Referenzen.

WIESBADEN TAUNUSSTRASSE 39.

LIEFERUNG

3094

Fahnen Beinecke, Mannover.

200 Ctr. Futterkartoffeln F79 | per Malter Mf. 8.50 Dreiweibenftr. 4, im Labengreitag, 15. Dezember 1905.

Zum bevorstehenden

erlaube ich mir, mein reich sortiertes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch meine bestens eingerichtete Werkstätte bin ich in der Lage, Samtliche Neuarbeiten nach Muster und Zeichnung äusserst billig liefern zu können.

vormals Fritz Schäfer, H. Lieding, Juwelier, Gold- und Silberwarenfabrikant, Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.

ür Winter

werden zu nochmals ermässigten Preisen verkauft. Garnierte Hüte zu Mk. 2.-, 5.-, 8.-, 10.-, 12.-, 15.-, darunter hochfeine Modelle.

Schluss des Ausverkaufs am 31. Dezember 1905.

"Jubiläumskunstausstellung Brüssel 1905 Grand Prix und Goldene Medaille!"

Prämiirt Paris 1903: Grand Palais des Champs Elyssés.

Kaiserstr. 58

Geldene Medaille St. Louis 1904:

Bibliothekraum

Hessische Abteilung.

Mainz Ludwig Schäfer,

Möbelfabrik — Decoration. Fernsprecher 933.

Erstklassige Sehenswürdigkeit.

Künstler-Kolonie Darmstadt 1904. Ausgezeichnet: Silb. Kunstmedaille Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs v. Hessen,

Fabrik:

Stiftstrasse 7.

Wilhelmstrasse 14.

Telephon 2135. S. Rumbler,

Atelier für vornehme moderne Photographien, Portraits in Sepia, Pigment und Schwarz, sowie Aquarell-, Pastell- und Oel-Malerei.

Jelephon 2135.

Tur Wilhelmstrasse 14.

Sonntags geöffnet.

Um frühseitige Weihnachts-Aufträge wird schon jetst gebeten.

Ziehung 29. u. 30. Deebr. Badlsohe Lose & 1 .A Il Love 10 A. Porte u. Liste 20 d dische 1-Mk.-Lose vers. d. Kgl. Lotterie - Einnehmer H. Jacobi, Bertin C., Neue Schönhauserstr. 10.

100 goldene Damen= Uhren (Gelegenheitstauf), früherer Breis Dt. 25, 36, 35, jest Mt. 15, 18, 20, fiberne Damen-Uhren früher Mt. 15, 18, 20, 25, jeut Mt. 8.50, 10, 12, 15, Sale-fetten, lange, fraber Mt. 7, 9, 12, jeut Mt. 3.50, 5, 6.

100 filberne Serren=
mbren fraber Mt. 18, 21, 25, 30, 35, jeht Mt. 9, 12, 14, 18, 20, vertaufe fo lange Borrath reicht. Angeben gestattet. Cowalbacherftr. 30, 1 Stiege, Affeefeite.

FR. BAVID SBHNE, HALLE AS. Verkaufstinden durch Plaketo kenntlich

Aechte Pfälzer Kartoffeln. Prima Baare Magnum Bonum, Beltwunder und Landmannsfreude liefert gu bifligftem Tagespreis. Wilhelm Schmidt, Erbacherfir. 7, B. Beftellungen mundlich ober per Pofit arte.

Besonders zu empfehlen: Engel's Familien-Tee per Pfd. Mk. 2.50.

Liebhaber einer guten Tasse Tee bevorzugen



bekannt und beliebt durch seine

hervorragende Qualität und Preiswürdigkeit.

Verkaufsstellen

In Wieshaden und Umgebung in ca. 500 Verkaufsstellen käuflich, in welchen auch Engel's Haffee (Röstverfahren: Patent Sirocco) zu haben ist.

kenntlich durch meine Plakate. Preise von Engel's in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/10 Pfd.-Pack.

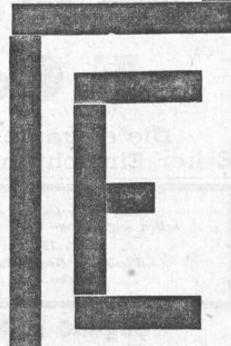
No. 1 Haushaltungs-Tee . . Mk. 2,-2 Familien-Tee. . . . . . . . 8 Frühstücks-Tee . . . . . . 4 Russische Mischung . . . . . 5 Gesellschafts-Tee . . . . . . 6 Five o'clock . . . . . . . . . 4.50 7 Kaiser-Mischung . . . . . . 5.-8 Harawanen-Tee. . . . . . . 9 Mandarinen-Tee . . . . .

> **Gratis-Proben** sämtlicher Sorten zu Diensten bei

August Engel,

Hoffieferant. Hauptgeschäft: 12 Taunusstrasse 12.

Filisle: 2 Wilhelmstrasse 2. Ecke Rheinstrasse.



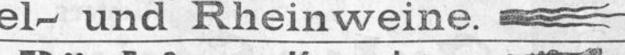
Besonders zu empfehlen: Engel's Gesellschafts-Tee per Pid. Mk. 4 .....

Engel's Tee-Spitzen per Pfd. Mk. 1.75 und 2.—

2522

Oskar Michaelis, Weinhandlung, Adolfsallee 17. — Telephon 2130.







empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke: Cold- u. Seberwaren.

Billigste Preise!

Grösste Auswahl!

# Schluss-Jage des Ausverkauf

3 Webergasse, D. Stein. Webergasse 3.

Elegante Ballstoffe, so lange der Vorrat reicht, ohne Rücksicht auf den früheren Preis per Meter Mik. I .-. Sammte Ia Qualitaten Mk. 1.50. Mk. 2.50, sowie alle anderen Modewaren bedeutend unter Einkaufspreis.

Cölnische Lebens-Concordia, Versicherungs-Gesellschaft. Grundkapital: 30 Millionen Mark.

Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer- und Renten-Versicherung. Höchste finanzielle Sicherheit. Mässige Prämien.

Vorteilhafte Bedingungen für die Versicherten. Weitere Auskunft erteilt in Wiesbaden die Generalagentur E. Schuster, Luisenplatz 1, sowie die Vertreter an den einzelnen Plätzen. 1262



Es liegt in ihrem Vortheil,

opt. mech. Lehrmittel nicht von auswärts zu beziehen; die grösste Auswahl in

Dampf-Maschinen, Elektro-Motoren, Influenz-Maschinen, Dampf- und Uhrwerks-Lokomotiven,

Experimentirkasten

Laterna magicas, Kinematographen, Phenographen und Grammophone

finden Sie am Platze bei

L. Ph. Dorner.

Optiker, Marktstrasse 14.

Verlangen Sie meinen reich illustrirten Prespekt gratis u. franke. Beachten Sie, bitte, mein Schausenster.

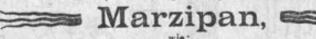
以实生大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大大

Gestatte mir auf meine diesjährige äusserst reichhaltige

### Weihnachts-Ausstellung

aufmerksam zu machen. Chocoladen, Confituren, Bonbons, Christbaumbehang, Atrappen, Bonbonnièren in grösster Auswahl.

Als Specialität empfehle täglich frisches



Königsberger und Lübecker Torten, Theegebäck, Karteffeln, Früchte. Gemüse etc.

Thorner und Nürnberger Lebkuchen. Frankfurter Brenten.

L. Kraatz Nachf., Juh. P. Schenke.

ersandt nach Auswärts.

Da mein kaden geräumt werden muß,

meiner Schuhwaren.

Nakalcakakakakakakakakakaka aka kate aka kate aka kateakakakakakakakakaka Mur prima Waren! Billia! South-Fiedler.

CCC

9 Mauritinsfir. 9.

8541 ! Mabatt = Marken!

# Stahlwaaren

von J. A. Hendels, Solingen, Tischmesser u. Gabeln, Dessertmesser u. Gabeln,

Taichenmesser.

Obitbestede, Confectbestede, Nickelfilber- und samer veralberte Bestecke

empfiehlt in größter Musmahl

Telephon 213,

Rirdigaffe 47,

Auskener-Magazin für haus und Lüche.

einer befferen Schubfabrit-Filiale umb burch anbere Belegenheitefunfe, babe ich Onrch Ausgade einer besteren Schubeabrit-zeitale imd durch andere Gelegenbeitskinfe, habe ich größere Poden bochseiner Schube in Chebrenur Borsalf und Wichseler für Herren, Onmen und Kinder billig eingekunft. Der frühere Preis verschiedener Schube war 8, 12, 14, 15, 16,50 Mt. u. sind die Mehrzahl der Schube mit den Originalpreisen von der Fadrif aus u. mit dem Zeichen "Original u. Spitem Godhear Well" verleben, wodon sich Jedermann überzeugen sann. Um ichnell damit zu räumen, versause ich dieselben zu 5, 7.50, 8, 10.50 Me. — Paerdige Schube saunen diffig.
Rein Laden. Nettigale 22, 1 St. hoch. Befannt für gute

### Vaterländische Lebensverficherungs-Actiengesellschaft Elberfeld.

Die burd Rudtritt unjeres bergeitigen Beamten herrn Bess freimerbenbe

Begirfs-Bertretung

für bie Stadt Biesbaden und Umgebung mit groferem Infaffo ift ber 1. Januar 1908 nen gu bejegen. Mantionsfähige herren, bie geneigt find, fich energisch ber Acquisition gu mibmen, werben gebeten, Offerten mit Referengen oc. eingureichen an die (Fa. 9445) F 140

General-Agentur Frankfurt

Max Burk, Bethmannfirage 56 (Raiferplas).

eneura-Acrien vreanen am beiten. Beim Guß wenig befchadigt, ber Dyd. 50, 75, 35 u. 110 Bf. Imr allein Grbacherftraße 7, Thorfabrt. Madje bei, die herrichaften in ben umlieg. Straßen barauf aufmerff.



Richters

# iter:Steinbaukasten

fieben nach wie bor unerreicht ba, fie find bas befte und gebiegenfte Geschent fur Rinder uber brei Jahre. Alle Gliern, beren Rinder einen echten Anter-Steinbaufaften befigen, find Des Lobes voll über dies einzig daftehende Baufpiel.

Hub bie Rinder? Sie legen fehr balb alle anbern Spielfachen beifeite und beschäftigen fich nur noch mit ihrem Anter-Steinbankaften, ber mit jedem neuen Ergangungskaften lehrreicher und ben Rindern lieber wird. Breis: 1, 2, 3 Mt. und hoher; ber Anker-Steinbankaften Ar. 6 gu 5 Mt. ift besonders beliebt, ebenso werben als planmagige Ergangung auch die Anker-Brudenkaften gern gekauft. Borratig in allen feineren Spielwaren-Geschäften. Wer nicht durch eine minderwertige Nachahmung geschäbigt fein will, sehe beim Ginkauf nach der Marke Anker und weise jeden Kasten ohne Anker als unecht zurud. Ausführliches über bie verschiebenen Anter-Steinbautaften findet man in der illuftrierten Bautaften-Breidlifte, die auf Bunfc franto gufenben:

S. Ad. Richter & Cie., Rudolftadt (Thuringen).

bis 25% Rabatt

> Louis Dörr, Uhren, Juwelen, Gold-, Silberwaren und Optik.

Mobiliar-, Porzellan- und Wäsche-Versteigerung.

greitag, 15. Bezember 1905.

Infolge Auftrags verfteigere ich beute Freitag, ben 15. Dezember, Bormittags 91/2 u.

Waiche:

800 Servietten, 86 Tifchbeden, weiße, 11 bunte, Bettwafche u. f. m., Porzellan:

Teller, Schuffelu, Saucieren, Beinglafer, Emaille und Sonftiges, Mobiliar = Gegenstände:

Delgemälbe, Betten, complet, Rachttich, Sopha, 2 Seffel, Sophas, einzeln, 1 lacirte, 1 polirte Bajchconjole, Kinderbett, Speifeichrant, Stühle, Küchenichrant, hängelampe, eiferner Baschtisch, Küchentische und andere, Kinder-Schreibpult, berftellbar, Spiegel, Bücher, Hiber, Kaiserbüfte, Metall, 100 elettr. Glübbirnen, Ampel, 10 Kofferböde, A. Lebertoffer, Firmenschild, Baschmaschine, Musst und Belz, einzelner Belz, Mädchenfleiber, Unterröde, hemden, Hosen, Fracte, lleberzieher, Billardiabe, Klavierfuht, großer moderner Goldspiegel, Schirmständer, viele fl. Gegenstände, Plüschbecorationen, einzelne Gallerielasten in Blüsch u. j. w.

Die Berfteigerung findet pr 3 Gleonorenftrage 3 - ftatt.

Louis Wölfert, Auctionator u. Tarator.

Blumen

Ledern

Bänder

Sammete

als Weihnachts-Geichente.

Garnirte Bute

Kinder-Hüte Crauer-Hüte

Ungarnirte Hüte

Concurrenglofe Musführung

Biffigfte Preife. Adolph Seipel,

Specialift für englische

Saffianleder-Sib-Möbel,

Riehlftraße 11. Telephon 2942.



Briefmarten=Album



von 50 Bf bis 60 Mt. in ber neueften Auflage, Katier-Aus-gabe (mit Weltbriefwarten-Catalog gratis zu jedem Album von 6 Wif. an), fowie große Auswahl in garantiert echten Briefmarten empfiehlt für Beib-achten Briefmarten - Sanblung

M. Heisswolf, Manergaffe 12.

### Berfteigerung von Forderungen.

3m Ronfurje über bas Bermogen bes hotelbefigers Karl Simson ju Biesbaben foll eine gur Maffe gehörige Forberung von 6022 Mt. 96 Bf. - Teilbetrag von 121,385 Mt. 45 Bf. - eingetragen im Grundbuch bon Biesbaben, Innenbegirt Banb 266, Blatt 3961, Abtheilung III Ro. 4, nebft Binfen, fowie eine Forberung ber Ronfursmaffe an ben Borichug-Berein gu Biesbaben, E. G. m. b. S., aus Mitglieberguthaben bes Gemeinichuldners im Betrage von 360 Mf. öffentlich freiwillig verfteigert

Termin gur Berfteigerung ift auf ben 18. Dezember 1905, nachmittage 41/2 11hr, auf bem Bureau bes unter-geichneten Ronfurs Bermalters, Gerichtsftrage 5 hierfelbft, anberaumt. F 244

Wiedbaden, ben 9. Dezember 1905. Der Confure : Bermalter. A. ! - empel. Redisanwalt.



aus Solingen.

3627

Empfehle: Tischbestecke, Scherren Taschenmesser. Rasirmesser u. s. w. in nur

zu billigstem Preisen. Schleifenu, Repa-

raturen schnell und gut.

Elegante Herren= n. Anaben-Paletots u. Angüge in neueftenf Mustern u. prima Berarbeitung u. theilweise aug Roßhaare gearbeitet, faufen Sie flaunend billi Reugasse 22, 1 Stiege.

Langgasse 25 Langgasse 25

Besondere Gelegenheit zu feinen Beihnachts-Brafenten.

Sensationell billiger Verkanf

Behufs vollständiger Räumung

wegen Umzug.

Schleier

Balledarpes

Pompadours

(neben dem Tagblatt).

Celefon 2545.

(neben dem Tagblatt).

Straubboas

Weize etc. etc.

Gürtel

Schürzen

Uhrem, grösste Auswahl, bekannt billige Preise. Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3. Telephon No. 3143. Reparaturen.

Annoncen-Expedition

Morgen-Ausgabe, B. glatt.

bietet bei Aufgabe bon Annoncen fitt Beitungen und Beitschriften erhebliche Borteile, wie toften reie fachmannifche Beratung binfichtlich gwedmagiger Abfaffung und Ausftattung ber Annonce, richtiger Bahl ber jeweils geeignetften Blatter, ftrengfte Disfretion (einlaufende Offerten werben bem Inferenten uneröffnet gugeftellt), ferner eine mefentliche

### Griparnis

an Roften, Beit und Arbeit.

### Frankfurt a. M.

Rossmarkt 17, Ecke Salzhaus

Fernsprecher No. 112.

Wiesbaden: Felter & Greks, Buchhandlung, Langgasse

2147/94)

### Großer Gelegenheitskat

Beige D. Demben Stild von 1 Mt. an, weiß Dofen 85 Bf. und höher, farb. Unterröde (gebogt' 1 Mt., farb Holmaren zu flaumtliche Aurze. Beiße und Wollwaaren zu flaumend bifligen Preifen. Große Auswahl in Kleiderstoffen, Schirmen und Belgen.

### Panla Stern, 31 Wellrisftraße 31.

Ausgabestelle d. grünen Rabattmarken.

# Vassovia-

" mem m (Marke pes, peschiltzt), Americans bestes Fabrikati

Pesitzen die böchste Aufsaugungs-fähigkeit, sind beim Tragen von an-genehmer Weichheit und als ohutz gegen Erkeltung, sowiezur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet & # setud Mit. 1.-. Andere Fabrikate von 80 Pf. an p. Dizd. He esti ungsgürtet in allen

Preislagen, Bamenbedienung. Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege,

Kirch asse i.

Telephon 717,



### Bogelfäfige

Don 2.50 an bis ju ben eleganteften Ausführungen in reichfter Auswahl empfiehlt

Süd-Kaufhaus, Morinftrage 15.

Bretigenlatwerg Bfund 21 18 fe. 71.

Marke "Original Kayser"



1.-, 1.20, 1.30, 1.50, 1.70 das Pfund,

jedem Liebhaber einer kräftigen, aromatischen Tasse Kaffee empfohlen.

Mischung	zu	Mk.	2	das	Pfd.	Mischung	zu	Mk.	1.50	das	Pfd.	Mischung	zu	Mk.	1.10	das	Pfd.
Mischung						Mischung			1,40			Mischung	79	. 11	1,-		
Mischung		,	1.70		79	Mischung	n		1.30			Mischung Mischung			90		
Mischung	,		1.60	" P	avilles	Mischung		_					70				

### Veibnachts-Gebäck.

Printen		das	Pfund	Mk.	50	Tannenbaum-Biscuits			Mk.	
Pfeffernüsse		,			50	Tannenbaum-Biscuits		*		60
Speculation .			. 19		60	Tannenbaum-Biscuits		77	. 10	70
Spitzkugeln			*	. "	80	Tannenbaum-Biscuits Lebkuchen.	,	*		1

### 20 03

Block-Chocolade 1/4 Pfd. 20 Pf. | Chocol.-Plättchen 1/4 Pfd. 25 Pf. | Chocolade in Tfl. 5, 10, 20, 25-60 Pf. Haushalt-Chocolade 1/4 Pfd. 20 Pf. | Chocolade-Figuren 5, 10, 20 Pf. | Christbaum-Confect 1/4 Pf. 20 Pf.

gute bis hochfeine Mischungen 1.50, 2.-, 2.60, 3.- bis 6.- das Pfund.

garantiert rein 1.20, 1.50, 1.80 bis 2.80 das Pfund.

### 50 50 Rabatt 50

werden auf Kaffee von Mk. 1.- an und auf alle übrigen Artikel mit Ausnahme von Zucker durch Ausgabe von Rabattmarken vergütet.

### Kaffee-Geschäft Gebr. Kayser,

Filialen in Wiebaden nur

5 Bahnhofstrasse 5. 20 Michelsberg 20. 55 Rheinstrasse 55.

Bum Baden empfiehlt

### Ia Ruchenmehl,

b. 5 Pfb. 3u 80, 90, 95 Pf., ift. in 5-Pfb. Sadden 1 Mf., ift. Bari-Mandeln per Pfb. 90 Pf., 1 u. 1,10 Mf., Corinthen, Guttaninen, Rofinen billigft

Confumhalle Yorkftrafe,

Ede Scharnhorftftrage. Donnerftag u. Freitag: Drifte Smellfice.



Turn-Gesellschaft.

Samftag, den 16. Dezember, Abende 9 Uhr:

Saupt-Berjammlung

im Bereinstofal, Wearthfirage 41.

Zagesordnung: 1. Bericht der Rechnungspröfungstommission 2. Entlastung bes Rechners. 3. Festjehung ber Beranstaltungen, 4. Berschiedenes.

Die Zahresrechnung und Belege, nehst dem Bericht der Brüfungs-Commission, liegen für uniere Mitglieder vom 9. d. M. ab Mittags d. 1—3 tllbr u. Abends von 7—9 tlhr bei unserem Rechner, herrn K. Von-1. Emserst. 69, aur Einsicht offen.

DESIZ LAN

Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille. Weltausstellung St. Louis 1904: Goldene Medaille.



SCHUTZ- MARKE.

## Landauer & Macholl, He

(Distillerie Landauer)

empfehlen ihre wiederholt ausgezeichneten Spezialerzeugnisse:

"Cognac Landauer"

Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Gebirgsenzian, Heidelbeergeist, Gebirgswachholder, Eiercognac, Cherry Brandy, Cassis, Cacao, Dominikaner, Moskowiter, Cordial, Curacao, Halb und Halb, Gelber Kapitän, Crême de Menthe, Punschessenzen.

Unsere Erzeugnisse sind auf den letzten Weltausstellungen im Wettbewerb mit erstklassigen französischen und holländischen Fabrikaten durch massgebende und in ihrer Mehrheit auständische Preisrichter mit hohen ehrenden

Auszeichnungen bedacht worden. Nichts kann besser als diese Tatsache beweisen, dass unsere Marke es verdient, allseitig als vollgiltiger Ersatz für durch hohe Zölle verteuerte Auslandsprodukte auch seitens verwöhnter Konsumenten anerkannt und gekauft zu werden.

Unsere Niederlagen sind durch Plakate erkenntlich. Auf Wunsch weisen wir die nächste Verkaufsstelle nach



Special-Geschäft für Gelriebene und ciselirle unstgegenstände aus echtem Silber, echtes Billigste, feste Cassaprelse. Verkauf nur gegen Baar! Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art! Rochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke in eleganten Etuis! 25, Taunusstrasse 25.

Wegen Auflöfung eines Sanshalts und ans einem Rachlag bereigere ich zufolge Auftrags

heute Freitag, den 15. Dezember er., Rachmittage 21/2 Uhr beginnenb, in meinem Berfleigerung&faale

polgende gebrauchte Mobiliar-Begenftanbe, als:

Seite 22.

2 compl. hochhäupt. Ruftb. Betten, Bafcheonfole m. Marmor, Rachtifche m. Marmor, 2-thur. lad. n. Ruftb. Rleiderichräufe, Rleiderund handtuchftanber, Divan, Chaifelongue m. Seffel, Anftb. Berticow, Schreibtifch, Schreibfecretar, Chiffonniere, Bancelbrett, Stagere, Antoinettens, Ripps, Rahs, Servirs und andere Tifche, 6 Rugb. Robrituble, biv. fonft. Stuble, Spiegel, Bilber, Regulator, Teppiche, Laufer, Feberbetten, Baffen, Mingen., Medaillen- und Siegel-Cammlung, Felbstecher, 2 Chrift. Recheaux, Glas, Borgellan, Nippsachen, Stehlampen, Gas-Buglampen und Buftres, Ofenschirme, Rinbertifchen, Bantden und Stühlchen, Rinderwagen, Blumentisch, Babewanne, Rüchen-Ginrichtung, Gisschrant, Rüchen- und Rochgeschirr u. bgl. m.

freiwillig meifibietenb gegen Baargablung.

Die Gegeuftande find größtentheils wenig gebrancht und fehr gut erhalten. - Befichtigung am Berfteigerungstage.

> Marie Ch. IN CARRE

Schwalbaderftr. 7. Anctionator und Tarator.

# ten = Blusen

in gang besonders großer Ausmahl, neueften Façons, gu billigften Breifen, in Seibe u. Bolle, weiß u. farbig.

Sine Farthie zurückgesehter

3u gang aufzergewöhnlich billigen Preifen.

Seidene u. maschseidene Blusen à 4, 8, 15 Mf. Slanell-Blufen mit Sutter à 8.75 u. 12 Mt. Eine Parthie Kinder- und Badfifch - Blufen in weiß und farbigem Geibenbatift à 4.75 Dit.

Eine Barthie farbige Batift=Unterrode mit 331/20/0.

Berkauf nur gegen Baar.

Da wir befanntlich nur befte Qualitaten führen, machen auf biefe besonbers gunftige Belegenheit aufmertfam.

Geschwister Strauß.

Webergasse 1,

Sotel Naffau.

Heute Freitag eintreffend:

Prima Cablian, ganze Fifche 20 Pf., im Ausschnitt 30 und 40 Bf., Seelachs 35 Pf., Schellfische 30 Pf., Badfische 25 Pf., Ditseedorsch 25 Pf.

Obige Preife find ab Laden und werden nicht gugefandt.

### Rüsliches u. billiastes Weihnachts-Weichent.

Begen Geschäfts-Beranberung verlaufe zu ftaunenb billigen Breifen: Ginige 100 Stud Jagbe weffen, bis gu ben ftarfften, felbineftridten, weit unter Preis, Arbeitemamfe von 95 Bf. an, in westen, dis zu den stärssten, seldstpestricken, weit unter Preis, Arbeitswämse von 95 Bf. an, in kein 45 Bf., alle Farben Bamsärmet von 65 Bf. an, Unterhosen in kein von 15 Bf. an dis zu den größten 95 Bf., in Bolle höher, mehrere Taufend Stück Mithen, Capotien und Tücker von 5 Bf. an, wostene Sandschube von 10 Pf. an, in bandsgestrickt böher, Gamsäglen 35 Bf., handsgestricke Schaswolle is Pfo. 29 Bf., fehr fark und rein 48 Bf., alle Neuheiten Binter-Hüben Plund Strickwolle is Pfo. 29 Bf., seine Vindersleder-Jäcken von 30 Bf. an, alle denkvaren Sandardeiten, fertig zum Besticken, sannen billig, Kücken und Jimmer-Neberhandtücker in Kreuz und Stilstick von 30 Bf. an, Läufer 29 Pf., Deckhen von 3 Bf. an, Vürsten- und Journal-Taschen von 10 Bf. an, Sophatissen 30 Bf., Topiladven 9 Pf., Frühftücksbentel 19 Bf., Wässchefäcke und Wandschoner von 50 Bf. an, Betttachen 19 Bf., Schuhe und Sosienköger von 30 Bf. an.
Düblick Bettbechalter, Klammerschützen, Eisdecksun, Jiviebels und Wartttaschen, sowie alle nur möglichen wunderhüblichen Handsreiten werden schwell und sein angeferigt.

Bonogramme für leberzieher werden fofort aufgezeichnet zu 15 und 25 Pf., sowie in Gold und Seide bilbid geftidt. Strumpfe werden mit hand anftridt von 20 Pf. an, in gewebt angemascht zu 15 Pf. Jebe Boche Reuheiten Schriftmuffer, schon geschnitten, so bag jede Dausfrau Die feinsten Costume felbit anfertigen tann, ju 30 und 50 Bf. Bitte einen Berjuch ju machen. Rur

M Cummann.

Miesbaben. Marttitrage 6, am Martt, Ede Manergaffe.

dieses Jahr franko inkl. solider Verpackung geschmackvolle prächtige Sortiments r Sachen u. letzter Saisonneuheiten. Herrlichste, mit Silberdraht übersponnene Phantasisartikel, echt versilberte u. feinst gemalte Verzierungen in mannigfachster Ausführung, als Kudeln, Brilliant- u. Leuchtreffexe, Eier, Perlen, Baumspitze, Luftballon, Schiff, Torpedo, Trompete, Glöckchen, Sternchen, Pfau, Engel, Elszapfen, Früchte, Geldsack, Postpaket, Fächer, Geige, Kinderrassel, Fruchtkörbehen, Eisäpfel, Erdbere, Pflaume, Ampel etc. Nur schöne, den Baum ausfüllende Gegenstände.

Sortiment 4 mit so nur best ausgeführten, großen, weißen Silber-verzierungen ohne Perlen M. 5.— (Nachnahme 5.30)

Sortiment 5 mit 180 Stück zu M. 3.— (Nachnahme 3.20).

Als zeigabe lege zu Sortiment 1, 2 und 5 Engeishaar, Konfekthalter und extra zu Sortiment 1 zwei kunstvoll gebiasene Clashiumenvasen, zu Sortiment 2 eine Christhaumspitze mit Tureier Glockengelflut und zu Sortiment 5 eine
japanische Illuminationslaterne mit Linguische Sortiment 2 und 20 25 ESA und mehr.

Für Händler Extra-Sortimente zu 10, 15, 20, 25 Mk. und mehr. Elias Greiner Vetters Sohn, Lauscha, Sachs.-M. No. 17.
Altestes und größten Vernandhans. — Eigene Clasfabrik. — Lieferant fürstl. Höfe.
Viele Anerkennungsschreiben. — Gegründet 1830.

Wegen Anigabe

meines Ladengeschiftes und Kellerrämmung verkaufe wegen Raummangel folgende

	nufspreisen.	zu un	d unter
Per Fl. m. Gl.		P. FL.	m. Gl.
Früh, Pr. Jetzt.	Pr.	Früh, Pr.	Jetz. Pr.
Laubenheimer, Rheinwein Mk 70 Mk		Mk. 1	Mk80
Niersteiner, Rheinwein . Mk 80 Mk	-60 Spanischer Muskat, sehr alt	Mk. 1.50	Mk. 1.20
Lorcher, Rheinwein Mk. 1 Mk	.70 Vermouth di Cora	Mk, 1.50	Mk. 1.20
Erbacher, Rheinwein Mk. 1.20 Mk		Mk. 1.20	Mk90
	L - Ruster Ausbruch	Mk. 2	Mk. 1.60
Rauenthaler, 1897er,	Tokayer	Mk. 1.50	Mk. 1.10
	1.20 Tokayer medicinal	Mk. 2	Mk. 1.50
Neroberger, Königl, Domäne,	Sherry, alt. 5- Shrig	Mk. 2	Mk. 1.20
	1.20   Sherry, feinster, S-jährig	Mk. 2,50	Mk. 1,70
Hochheimer, Königl. Domäne,	Douro-Portwein, weiss and	DER ANDO	June Atto
		Mk. 2	Mk. 1,30
	1.40 Douro-Portwein, weiss und	Mark. W.	200
Rüdesbeimer Berg, Königl.	rot, 8-jührig	Mk. 2.50	Mk. 1.80
	1.60 Madeira, alt	Mk. 2,—	Mic. 1.20
Trabener, Moselwein , Mk 70 Mk, -		Mk. 8	Mk. 2.20
Brauneberger, Moselwein Mk 90 Mk		Mk. 2.50	Mk. 1.70
Zeltinger, Moselwein Mk. 1.10 Mk		Mk. 2.50	Mk. 1.80
Piesporter, Moselwein . Mk. 1.20 Mk		Mk. 1.60	Mk. 1.40
	Lie (Orginal),	2001 2100	Mine Army
	.50 Cognae Bürr Delamarre*	Mk. 1.70	Mk. 1.80
Ingelheimer, Retwein . Mk 90 Mk		Mk. 2	Mk. 1.60
Affentheler, Rotwein Mk. 1 Mk		Mk. 2,50	Mk. 1.90
Ober Ingelh-imer, Rotwein Mk, 1.20 Mk, -		Mk. 3.—	Mk. 2,30
	.50 Cognac vieux, absola ert	Mk, 3,—	Mk. 240
Brindisi, Ital. Retwein . Mk 80 Mk		Mk. 4.—	Mk. 3.20
Camastra, Ital, Rotwein Mk. 1.10 Mk		Mk. 5.50	Mk. 5
Dauzae (OrigFüllung)	Jamaica-Rum u. Aran * .	Mk. 2.—	Mk. 1.50
Bordeaux Mk. 1, Mk		Marie D.	24. 1.00
Medoc, Bordeaux Mk. 1,20 Mk		Mk, 2,50	Mk. 1.90
Chat, Montrose (Original)		Mk. 3.—	Mk, 2.20
	- Whisky John Dewar u. Sohn		Mk. 3,90
St. Estephe (Winzergenossen-	(extra Special)	Marie Ambo	20.81 0.00
	Rum-, Arec-, Burgunder- u.		
St. Emilion (Winzergenossen-		Mk. 2.50	Mk. 1.80
	40 Deutsche Schaumweine, als:	Mar and	Ma. 1.00
	.50 Henkel, troken, Burgeff, grün		
Samos			MI- 8.70
Liqueure und Whisky nach Auswah		sten a /a	acuputt.
Austrige per Karte werden sofort erledigt,	versandt nach Auswarts unter	Zuruekn	anme von

Flaschen und Verpackungen frei Bahnhof hier. E. Ruppel, Weinhandlung,

mit Schlagwert 14 Tage gehend!

erhalt Jeber gratis - in ber

bei Entnahme bon DIF. 200 .- an

Groke Auswahl

in allen Sorten Möbeln, Betten, Bolfterwaren, Spiegeln, Regulateuren, Wand., Weder- und Tafchen-Uhren, Goldwaren 2c. 2c. Ganze Wohnungs-Ginrichtungen — einzelne Möbelstücke

auf Theilzahlung.

Aleine Hugahlung!

Bequeme Abzahlung!

Gernfprecher 830.

3nh.: Gustav Frank, Marftftrage 12, 1, vis-à-vis Rathsteller. ftiff

bas

ps

Bi

Morgen-Ansgabe, 8. Slatt.

besteht auch fur bas Jahr 1906 und beträgt 8 Dit. fur einen Dienfiboten und ein Jahr. Aufgenommen werben mannliche und weibliche Dienstboten jeber Art aus Biesbaben und Umgegenb. Gemanrt werben in Rrantheitsfallen:

a) Freie Behandlung in der arzilichen Sprechftunde, b) wenn Krantenhaus-Aufnahme notwendig ift, Aufnahme im Paulineu-

frift, bis gur Daner bon 6 Bochen ohne Unterfchieb ber Art ber Grfranfung, was fich auch auf auftedenbe Arante bezieht.

Raberes enthalten bie Quittungofarten. Anmelbungen erbitte an bas Banlinen-Die Betrage werben feiner Beit burch besondere Boten erhoben werben. Benn bis gum 1. Januar bon Seiten ber Berrichaft feine Abmelbung erfolgt, wirb angenommen, baß fie bie Fortbauer bes Abonnements wünfchen.

Gur ben Borftanb ber Paulinenftiftung: Die Oberin.

# !Herrichafts=Wiöbe

fommen Familienperbaltniffe balber von heute 10 Uhr ab in dem Laben Berrnmuhlgaffe 9, vis-a-vis ber herrnmuble, burch ben unterzeichneten Auctionator

## zum freihändigen Verkanf.

I eleg. Speifezimmer, befteb. aus: 1 großes Buffet mit Seiten-fchräufen und Bugen, 1 Ausziehtifch, 1 Buffet, Erebeng, 1 Umban mit Schräufen und Spiegel, 1 paffender Divan, 6 elegante Lederftuble,

I Calon in Mahagoni (Empire), I Calonichrant, I Chreibtifch, I Ilmban mit Zeitenichranten und Spiegelauffan, 1 Copha, 2 Geffel, Brocatfeibe Bezug, 2 Stühle mit Flachpolfter;

ferner I compl. Echlafzimmer, I compl. Ruche; fodann I Gichen-Buffet, I Tifch, 6 Leberfinhle, I Giden-Bucherichrant, 1 Edreibtifch te.

Sammtliche angeffihrte Sachen werben mit bebeutenbem Rachlag abaegeben. B. Roseman, Anctionator,

Marftvlas 3.

### Nevkänfe

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfebre bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter biefer Aubrif uns gu überweifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu bezahlen. Der Deriag des Wiesbadener Cagblatts.

Bu verh. febr preiswerth Fremden-penfion in der Rabe des Rochbrunnens. Rab. burch J. Chr. Gilleklich.

### Mchtung!

Gin feit einigen Jahren bestehenbes, in fleinerem Rasftabe gefinrtes, gut gebendes Del. Gefchaft umftanbehalber fofort gu berfaufen. Offerten unt. E. 302 an ben Tagbi. Berlag.

Baffenreines 3wergfpitichen, 3 Monate alt, Raunchen, ju berfaufen Gobenftrage 4, 2 L.

### Dallendes Weihnachisgeldenk!

ff. Rangrienbahne, prima Canger, bill. 3. Ranarienvögel b. zu vert. Hellmunbfir, 32, 1. Ranarienb. u. 28., g. Sang. b. Riebricherftr. 5, 3.

Ballendes Beihnachtegeschent

Bertaufe bie Rachaucht von m. In Breievogeln, Sahne, jow. la Buchtweibchen, ju billigen Breifen.

Mngefaufte Bogel werben bis Weihnachten aufbewahrt.

Ranarienbabne à 6 D. Blücherftr. 15, DR. B. L.

### Mene Uhren!

Gilberne u. goldene Damen. u. Berrens Uhren - Gelegenheitsfachen - verlaufe, um ju raumen, ju jed. annehmbar. Breis.

### Meyer Sulzberger, Libelheidftrafie 6, Barterre.

56hw. gold. S.-Uhrfette, mob &c. 1 Brillantring ju vert. Rab. Tagbl. Berlag. G. golb. ichm. S offette b. a. v. Meggerg. 25, 2 Gin neuer Regulator u. eichene Sausapothete binig gu vert. Rab. Reroftrage 86, 2 r.

e, neue Cach, ju v. Damenpels (Abendmantel Baideidraufd., Rocht, m. Mar., Stible, eif. Bett m. Mar., Flachen u. Baidfianber Stiftfir. 28, 1. Beißs. Spisenballfleib u. m. Spisenfopftuch b. ju verf. Rieberwaldfir. 4, Gifs. 2 r. Beber,

Bamen billig ju vertaufen. Bu befichtigen von 11-5 Uhr Gobenftrage 5, 2 L.

Gin eleg. Frad-Mingug mit Geibe gefüntert für ichlante Figur unter Breis gu bert. Worth-ftrage 8, 1; baielbit noch gut erh. grau, Militarm.

Großer Gelegenheitskanf Goldg. 15. Derren- Urberzieher 4.50 an, Herren-Anzüge spottbillig, Dames-Rieiber 5 an, Jackes 2.50 an, Bloujen 1 Mt. an, so lange Borrath reicht, lange Stiefel u. Schnürschuhe sehr preiswerth ur haben.
D.-Pal. (B.), w. n., b., Philipsbergstr. 14, 2r.

S. g. e. schw. Will.-Mont. Oraniemer 58, H. 1.

Gin Boften Bapterfragen ("Mon-Colith") unterm Breis abzugeben Stiftstraße 5, 2.

Bwei große Teppiche, verich, getr. Anaben-Ang und Schabe f. 9—13 Jabre Anaben-Miffchen, De rn-Anguge, Spielfachen, als: große Burg, große Regelbahn, f. a. Tiich, Kennbahn, Gifenbahn, Ställe u. Berich, zu verkaufen Derrugartenftr. 13, 8 rechts. Gin neuer tompletter Maltaften f. Deim. billig gu vertaufen Abelheibftrage 58 Bart. I.

Gin Laterna magica, febr gutes Fabrifat (große Rummer), mit Bilbern ze. preiswerth gu perlaufen Rirchgaffe 29, hof Bart.

Reuefte Muft. Menere Conv. Beritan, Bracht-Einband, umffandehalb. billig gu verlaufen. Bu erfragen im Tagbl. Berlag. Q2

Briefmartenfammlung, paff. Beibnachte geichent, billig gu vertaufen Gleonorenfir. 7, 8 1.

vornehme Weihnachtegefchente, außerorbentlich billig

### Tannusstr.

Reinhard Doerr. Dinnino, fcmarg, b. gu vertaufen Biemard-

Binlino, faum gelpielt, mit practi-febr billig ju vertaufen Rabellenftrage 12, B. r.

Binnino, febr icon, fofort auberft billig 1 Diano, einige Monate gespielt, mob. Ans-fibr, unter Garantie, Mt. 485.—. F. Minix, Piano-Magazin, Bismardring 4.

1 flugel, nen bergerichtet, gut im Ton, altbewahrt, Fabritat, Mf. 225 .....

1 Schiedmaner-harmonium, Register, vorzüglich, maifiv Rusb., Mt. 185.-. B. St. Bismardring

1 Bluthner-Diano, prachtv. Zon, 425 Rt.,

F. Monig. Biano-Magazin, Bismardring 4 Sut erhaltene " e Bioline gu bert. Rab. Hermannftr. 15, 3, Gt. L. Gine g. Concert-Rither, fowie Rangrienvonel, Canger, billig abzugeben Abelbeibftrage 65, Bart.

Mufitwert, Poliphon, f. w. neu, Damme Riavierschule fof zu vert Reugaffe 15, 3 St. L.

Glegante Bobngimmer, complette Calon . Ginridtung Edlafzimmer. und abreifehalber augerorbentlich billig gu vertaufen. Raberes burch ben Beauftragten

### Meyer Sulzberger.

Abelbeibftraße 6.

Betten, Aleiberidrante, Waschlommoben, Kanapees, Ottomane, Sessel, Rachtliche, Spiegel, Tiche, Stüble, Feberzeug, Teppich, Galleries und Bortidrestangen, ipanische Wand, Kinderbadewanne, Aquarium, Stehpult, großer schwarzer Bilder-rahmen, Serviertisch, Flurampel 2c. billig 3u

Edwalbacherftrafe 30, Muerfeite, jintes Sinterhaue, Ginanng großes Thor. Pegen ploglicher Abreise josort zu bert.: 1 hocht, pol. Bett mit Robh.M. 90 Mt., 1 zweith, pol. Aleibericht. 40 Mt., 1 pol. Berticow 26 Mt., 1 Satontisch 18 Mt., 1 Rahmaichine, fast neu, Ausschaffungspreis 185 Mt., jeht 78 Mt., Räheres 187 Ausschaffungspreis 185 Mt., jeht 78 Mt. im Taght.Berlag.

Berich, gut erh. Mobel u. Betten fofort febr bellig gu verfaufen Rauemhalerftrage 6, Part.

Bu verkausen: Eine wohlerd. ich. SchlafzMöblement f. 2 Berl., in matt n. blt. Ansb., eine
Chaiselongue mit Pserdehaar, 1 holzgeichnister
verg. Kococosdieg, mit Console, 2 ant. KococoKommöde, m. verg. Grissen n. Beichl., 1 Politertessel zugl. als Bett zu gebr., 1 schwarzes, geichn Schränschen, 1 madeg, Chlinderdüren, 1 madeg.
Auszichtisch mit 3 Sinl., 1 verstellt. Aransentisch,
wie nen. 3. bochs u. tiesstellt, eventl. als Lespullt
z. dr., ich. Bordäuge, Stores n. llebergard., sowie
gelbe Rouleaux, 6 mahag, Stible, 1 ganz neuer
Teppich, medrere gebr., 1 verniselt. Amerik. Ofen.
Die ganze Kücheneinricht., sehr sch. größ. Küchenicht.,
1 Treppenstuhl, 1 Regal f. Töpse n., geichl. eis. Töpse,
Meisug, Vied, Borzell. u. Gläl., 1 it. Diener, 1 Oblifaster., 1-mal gebr., fl. Tische, Kuße., 1 3-arm. Gasglübl.-Lütz., kunstschwiederis., 1 ich. Gl.-L. f. Schlafz.,
1 1-sl. belldt. Gastampe n. v. A. zu sehen Borm.
v. 10—12, Nachm. d. 2-4 Abelheidit. 40.
Keine weiße Schlassumddel, 1 Garnitur
Bolkermödel mit Gardinen, 2 Stronl. n. 2 wenig
gebt. Damen-Kleider. Fischerkraße 2, 2 Treppen.

Fast nenes mod. Ekzim., best. aus Büsset,
Gvieget mit Trümeau, 6 Lederschie, Tustiebtisch n. e. Divan bill, zu bl. Martifte. 22. 1.

Eine 2-schläft. Bettkelle mit
Waltraße und Keil bistig an der

Gine 2-ichlaft, Bettfielle mit Matrage und Reil billig gu bertaufen Rirchgaffe 54, 4.

Bill, 3, verf. gut erh. Möbel, als: pol u. lad. vollft. Betten, sowie einz. Theile, Schränke, Sefr., Bert., Kucher- und Küchenicht., Spiegel, Bilber, Sopha, Seffel, ob. u. viered. Tiiche, Etzim.- n. a. Stühle, Wasch. u. a. Kom., Petrot.-Ofen, Babewanne, Lexison u. noch Bersch. Moriskr. 72, Øtbs. 1 l.

Weihnachtogefdent. Reuer Moquet-Divan 125 Dit. ju verfaufen Rauenthalerfir. 8, 1 r.

Reuer Zafdendivan 42, Chaifelongue 18, mit iconer Dede 25 Mt. Rauenthalerftrege 6, P. Reue Taicheniopha zu vert. Jahnftr. 10, 1.

Schones Rameltaften . Copha, billig ju verfauf. Drautenftrafe 10, 2. Et. Bwei große Leberdivane, für Bribidaften

paffend, große und fleine einzelne Seffel, 2 ffeine Rinder Beitermagen, Damen - Mantel, Umbang Belg u. f. w. bift. gu bert. Abolisallee 6, Oth. B Spiegelfdr. 83, Mufdelbett, Bertic. 32,

Spiegeliar. 33, Muidelbett, Bertic. 32, Kameltoschensopha 48, Sophatisch 17, 2th. Reiderichrant 37, Regulator-libr, 2 Celogenälbe 25, 6 Stuble, Trümeauspiegel, Sophaspiegel 12, Waschtommode 26, Teppich, Kückenschrant billig zu verlaufen a. b. Zietenbau Bart. Seitenbau Bart.

Rudenidrante, Betten, Tifche, Stuble, mehr Frauenfleiber billig Lubwigftrage 3,

Beihnachtogeich. Schmiedeeil, Garberobe-ftanber (neu) billig zu verf. Orgnienftrage 36, 1. Gin Rapptifch ju vert. Schulberg 21, 3.

Rahmafdine b. g vt, Abelheibftr. 49, D. B. nafchine, vor- und rudwarte nabenb, billig gu verfaufen Bleichftrage 9, Sinterh. B.

### Seltene Gelegenheit.

Rahmafdine - noch gang neu -paffend für Beibnachtsgeicheil, binig ju vertaufen Oranienstrage 45, R. I.

### Int erhaltene Spieliachen

für Anaben, Rinber-Pult, herren-Bult, Schlitten, Rauflaben, 2 fleine Anaben Anguige, Mauarium, Anter-Bautaften und großes Kinderbett gu bert. Fifcherftrage 2, 2 Er.

Schone große Buppentuche mit Ginricht.

Gebr icone Bappent, gu pt, Ricolasftr, 27, B Berfrellb. Rinberpult b. 3 pf. Morigftr. 14, 1, Gine Rational-Regiftrier-Caffa, fowie ver-

fchiebene gut erhaltene Betten gu vertaufen Graben-ftrage 5, Bfalger Dof.

Berichieb. vollft. Labeneinrichtungen, Raffer-iftr., Bulte u. Baagen bill, Dermannfir, 12, 1 St.

für Reioniale Endeneinrichtung für Rolonia-waren, wie nen, billig zu berfaufen Schwalbachftr. St., Alleefette, lintes Sinterhaus, Gei gang großes Tort.

Gelegenheitstauf. Reu Thelem Marmorpt.
1 Baage mit Narmorpt., 1 Decimalwaage mit Gewichten, eiferne Wandhogeftelle mit Dafen und Marmorpt. 1. bergl., für Mehger, Aufschnitts ober Butters 11. Eiergeschäft, 30% unter Kostenpreis zu verlaufen. Nich. Moritifte. 25, Bart.

In ber Withelmftvage ficht eine elegants Laden = Ginrichtung

(in beftem Buftanbe), nen 2000 Mt., für 300 Mt. netto gum Berfauf. Raberes Manritineftraße 1, im Cigarrenlaben.

### Ladeneinrichtungen finden Sie billig, uen u. gebr., Marth ftrafe 12, b. sputh. Anerfannt nur ftrafe 12, b

Gin Mildwagen mit Rannen gu vert. Dfferten u. J. 278 an ben Tagbl. Berlag. But erbalt. Fahrftuhl u. 2 gebr. Teppiche preisw. gu verfaufen Bismard-Ring 5, 1 r.

Baft nener Rinder Bagen mit Gummirabern biftig ju vert. Connenberg, Wiesbadenerftrafe 64, Part.

Ginige eif. Ocfen find billig abaug. Abelbeibftr. 14, Contor. Derd zu verfaufen Nicolasfiraße 26, Hochpart. Bebrauchter Meftauvationeberd, 180 × 250, fowie gang neues Bafferrefervoir, 450 Liter

### Inhalt, ju vertaufen Spiegelgaffe 4. Gasherd mit Wandflühen

für Geidattszwede billig gu verlaufen Bang. gaffe 27, im Soi.

Gin Betroleumofen, fowie eine icone Buglampe ju verlaufen Felbftrage 18, Bart.

2 Gleichfirom . Lampen, & 8 Mmpere, für Wit. 10 .- ju verl. Langgaffe 27 im Sof.

Gin Bearmiger Gasinfier für 15 Mt. 30 perfaufen Abelbeibftrage 58, Bart. Mehrere gebr. Gaslister, 1 inpferner Babes ofen, für Koblenfenerung billig zu verlaufen.
Franz Brumek. Mauergaffe 11.

2 mod. Betr. Bufires, faft nen, billig zu verlaufen. Angui.

Gine neue Gasziehlampe, ein Buchergeftell, ein Sorbletapparat ju bert. Gobenftr. 14, 2 rechts. Bur Maurer, Steinhauer te.

prattische Hebezange zu verlaufen Langgasse 27 im Sof.

### 3 Schutgitter für Souterrain-Fenster

(fog. Fenfterforbe), in Schmiebeeifen, billig gu verfaufen Banggaffe 27, im Sof.

15 Stud gebr. Fenfter ju vertanfen, Stud 8 Dit. Rab. Mieberwalbftrage 5, Bob.

Belegenheitetauf! Baffendes Weihnachts-Befchent! Papagei-Kafig, rein Messing politt, aut erhalien, circa 50 × 80 Emir., nen Mt. 120.—, äußerst preiswerth abzugeben Große Burgstraße 15, Bart.

Gin großer wenig gebranchter Bapageitafig in Meffing, geeignet als Weihnachtsgeschent, billig ju bertaufen Oranienftrage 24, Laden.

Sindehnitte, neu, billig au verlaufen



### Original-Präparat der Erfinder des Vanillin.

Seit fast 30 Jahren berühmte Marke von wunderveller Feinheit und unvergleichlicher Ausgiebigkeit zum Backen und Kechen. 5 Faltpäckehen mit Staniol-Einlage im Karton 25 Pf., einz. Päckehen 20 Pf., Backrezeptbuch von Lina Morgenstern gratis.

In allen feinen Efswarengeschäften zu haben. Man hüte sich vor billig erscheinenden Nachahmungen.

In Wiesbaden unter Anderen bei: H. Berling, Peter Enders Nachf., Adolf Genter, Friedr. Groll. Moritz Hendrich, A. Mapper, W. Leber, Carl Mertz, Medicinal-Brogerie , Sanitas", Peter Quint. J. M. Roth Nacht., Otto Stebert, Julius Steffelbauer, J. W. Weber.

# Zurückgesetzt

greitag, 15. Dezember 1905.

100 Stück Damen-Jaquettes

Serie I: à Mk.

100 Stück Damen-Jaquettes Serie II: à Mk.

100 Stück Damen-Jaquettes

Serie III: à Mk.

Diese drei Serien sind vorerst in allen Grössen am Lager und zur freien Wahl ausgestellt.

Langgasse 11



in allen Grössen, Weiten und Façons, in 8-14- und 18-kar., stets vorrātig.

Grösstes Lager \_\_\_\_

Karl Schmidt & Cie.

Langgasse 31, Inh : Gebr. Schmidt, Langgasse 31

Uhrmacher und Goldarbeiter.



Inh. Wilh. Stillger,

Wiesbaden, Häfnergasse 16, der Langgasse. in nächster Nähe

Praktische Weihnachtsgeschenke

in Crystall, Perzellan, Steingut, Majolika, Kunstund Luxuswaren.



Grosse Spezial-Ausstellung (neu eingerichtet) I. Etage.

\_\_\_\_ Decor. Tafelservices \_\_\_\_

in Porzellan und Steingut, einfach und reich bemalt, über 150 Service in jeder Preislage.

Figuren, Vasen, Palmständer, Dekorations-Wandplatten, Schirmständer, böhmische Fayence-Töpfereien, Wein- und Bierservices, einfach und reich geschliffene Trinkgarnituren (deutsche, französische, böhmische und belgische Fabrikate), Bowien, Dessortservices, Caraffen, Tollettegarnituren, einfach und reich geschliffen etc.

Gebrauchs-, Luxus- und Kunstgläser.

Römer T

ca. 250 div. Muster unübertroffene Kollektion. Dizd. Mk. 2.50 bis Mk. 125. Export nach allen Ländern.

Verzierte Steinzenge: Bierkrüge, Humpen, Pokale, Vasen, Bowlen etc.

Kinder-Kaffee- und Tafelservices, Kindersätze.

Grosse Auswahl: Komplette Gemüse-Etagèren

Fein dec. Mokkatassen, Theetassen. Kaffee- u. Theegeschirre in aparten Deceren u. jed. Zusammenstellung.

Neuheiten: bematt, Bierbecher, Deckelseidel, Buchstabenbecher.

Waschgarnituren \*\* enorme Auswahl, Elegante Servierbretter.

Aufträge für auswärts erbitte frühzeitig.





In grosser Auswahl!

**Opernführer** enth. 220 Opern, gebd.

95 Pf.

Schauspielführer,

enth. 300 Theaterstücke, gebd.

40.5 Pf.

Klassiker in 1, 2, 3, 4 und mehr Bänden à Band von

Mk. 1.35 an.

Kinder-Kalender 1906

gbd. 90 und 100 Pf.

Koch-Bücher von

30 Pf.

Werke alter Meister à Bd.

Mk. 1.25

Reuter's Werke in 4 Bd., gebd. Mk. 6.00

Schöbel. Prinzen-Märchen, gebd. in Prachtbd. Mk. 5.00

Märchen-Bücher

von: Andersen Bechstein Grimm Hauff

Reinick

18, 25, 45, 65, 85, 125, 195 Pf. und teurer.

und Restauflagen.

Knahen-Schriften

Gulliver's Reisen

Lederstrumpf's Erzählungen Münchhausen's

Abenteuer Onkel Tems Hitte Robinson Crusoe

in schönen danerhaften Einbänden

in jeder

von 18 Pf. an.

Mädchen-Schriften

bekannter Jugendschriftstellerinnen u. A. von:

L. Fredrich E. Ludwig

E. Polko Schober

O. Wildermuth

Preislage. etc. etc.

Als ganz besenders geeignetes

Weiknachts-Geschenk

Knaben n. Mädchen empfehlen:

Deutsehe Sagen Deutschlands Wunderhorn Das Buch der Entdeckungen Buch der Erfindungen Das Buch der

Länder- und

ieder Band so lange

der Vorrat reicht.

Nur so lange Vorrat!

v. Enzberg, Nordpolfahrten, geschmackvoll gebd.

Mk. 4.00

Gerstäcker's sämtl. Romane, ungebd. à Bd. 90 Pf., gebd. à Bd.

Mk. N. 35 Heine's Breviarium, in mod. Einband, oben mit

Goldschn.,

Mk. 2.50

Lieder. Deutsche, aus alter und neuer Zeit,

mit Noten. schön gebd.

Mk. 4.00

Rückert, Liebesfrühling, in Prachtbd. gebd. Mk. 5.00

Pelko. Meister der Tonkunst, eleg. gebd., früher Mk. 5.00,

jetzt Mk. 2.00

Romane bedeut. Autoren in Geschenkbänd. gebd. zu enorm

billigen Preisen. Arnold.

Der Jugend Heimgarten, gebd. in Prachtbd. Mk. 5.00



Nicht vorrätige Bücher

Tierwelt

Völkerkunde

werden schnellstens beschafft.



S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse 46.

# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

ericeint allabendlich 6 Hhr und enthalt alle Stellenangebote und Ctellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatts gur Angeige gelangen.

Die Abend - Ausgabe Des Arbeitsmartis toftet 5 Bfennig Stüd.

Zagenber, bis 3 thr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmartis in ben Schalter - Raumen geftattet.

Bei fdriftlichen Offerten von Dienstjuchenben empfiehlt es fich, teine Original Beugniffe, sondern beren Abschriften beigufügen; für Wiederriangung beigelegter Original Beugniffe oder sonftiger Urfunden überninnnt der Berlag teinerfei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden find, werden uneröffnet vernichtet,

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weibliche Verfonen, die Stellung

### Telephon 2085. Meeller Stellen-Rachweis.

Central-Burean erft. Ranges, fucht und empfiehlt ftets weibliches und mann-liches herrichafts., Benfion- und hotel-Berional aller Branchen.

### Schulgasse 7, 1. Stage.

Bernhard Rarl, Stellenvermittler. Cep. Sprechzimmer für Berrichaften und Verional.

Gin befferes Dindhen, in Sandarbeit gefnidt, jur Begleitung auf Reifen gefnitt. Offerten mit Be anihabfdr, unter C. 310 an ben Tagbl. B.

Gesucht für Anfang Januar ein befferes Madden, bas gut naben fann, etwos hausarbeit übernimmt und die forperliche Pflege von gwei Schulfindern gu beforgen bat. Raberes Freitag und Samflag Kapellenstraße 63.

### Ein Fraulein

gur Sulfeleiftung im Operationszimmer,

### ein Junge,

ber bie Bahntedmit erlernen foll, gefucht. Dr. Caspari, Zahn-Argt, Bebergaffe 3.

ber Lebensmittelbranche in eine größere Filiale om bieligen Blas per Anfang Januar gelucht. Offerien mit Angabe bish. Thatigt, Beugn.-Abichr. u. Gehaltsanipr. bei freier Station unter 16. R. U. 1272 an Rudolf Mofie, (Kept 5085) F 140

Tüditige Berfauferin aus der Branche per Januar gefucht. Reuftadt's Schubwarenhaus, Langgaffe 9.

Gin bief, erftes Bungeichaft fucht p. 1. Januar ob. ipater eine tuchtige brauchefundige

Berfänferin. Gehalt Mf. 100 per Monat. Offerten unter Tehrmaden seg, fofortige Bergutung gefucht.

Bir fuchen gum 1. Januar ob. ipater für unfer Buts und Engros-Lager
mit ichoner Sanbidrift aus guter Kamilie.
Ch. Rücker & Sobn, Langgaffe 8, 1.

Damenfchneiberei gefucht Reroftraße 38, 1 L.

Diodes. Bebergaffe 14. Joj. Ullmann, Rirdgaffe 21.

Gur fofort gefucht Beidließerin,

rubige, energische Berson, die geeignet ist, neben der Hausfrau das Personal eines größeren Sanatoriums i. d. Rabe B. gu beanfischtigen. Rur Bewerberinnen mit besten Referenzen wollen sich melden. Ausgenehme Jahresstelle, guter Gehalt, beste Bervstegung und Behandlung. Off. sab D. 311 a. d. Tagbl.-Berl. F227

Bährend der Feiertage wird eine Rochfrau gel. Biebricherstraße 4. Erfahrenes Rädchen, welches selbstständig sochen fann und die Sousarbeit übernimmt, zum 1. 1.06 zu jungem Erhagar nach Biesbaden gesucht. Offeren mit Zengnifgabichriften zu richten an Dr. Zwea,

Stettin, Ruguftaftrafte.
Mädden m. a. Bengn. fof. gei. Gerichtsfir. 7. 1.
Gefucht fofort ein Sausmädden Westendirage 80, Jun Sneifenau.
Radden gesucht Schwalbacherstraße 71.

Sanberes Madden, in allen Sans-arbeiten grünblich, fofort gefucht. Lohn 20 Mf. Marftitrage 14, 2

Rochin für Reftauration auf gleich

Datuger Bierhalle, Manergaffe 4. in ordentliches Mabden für Ruche und Saus-arbeit fofort gef. Rab. Bebergaffe 50, b. Beber.

Junges williges Madden per sofort geincht Mullerstraße 10, 2.
Ein Rüchenmadchen gesucht, bemselben ist Gelegenheit geboten, die seine Rüche zu erlernen, Sonnenbergerftraße 11.
Imaes Madonen für fl. bessere Familie gesucht Rhilippaberstraße 28. Next te

Innacs Madden für fl. besser Familie gesucht Bhilippsbergstraße 26, Bart. I. Junges ordentliches Mädden für leichte Hausarbeit gesucht. Diederichsen, Westendstraße 12, P. Ein Mädden, welches gut sochen fann, in sleinen Saushalt ges Nerothal 30.
Lücktiges Mädchen, welches selbst, tocht, für st. Haushalt mit zwei Kindern per 1. Januar gegen guten Lohn gesucht. Zu melden Große Burgstraße 3, Frieurs und Karsumerie-Gelchält. Reint. Mädch. sof. gesucht Eltvillerstr. 18, 3 r. Gesucht ein Mädchen sur Kinde u. Hausarbeit

Reint, Madd, fof, gestat Gibtuerit, 10, 0 i. Geschaft ein Mädden für Kide u. Handarbeit ber 1. Januar 1966 Al. Eurgitraße 9, 2. Et. l. Tunges Mädden gejucht.
Reftaurant Gutenberg, Neroftraße 24. Gesucht zum 1. Januar 1906 fleißiges tüchtiges Sausmädchen. Melbung mit Zeugnisen Schiersteinerftraße 8, 1, Nachm. 4–6.

Stellen-Radweis, Delabreeftr. fucht jung. Sausmädden f. gl. ob. fpater, and Aushulte, fowie ein tucht. b. Alleinmadden, n. unter 28 Jahren, welches gut fochen fann, gut finberl, Gbepaar n. Frankfurt für balb. Rab, b. Fran Marie Mittelftadt, Stellenvermittlerin,

Delaspeeftrage 1. Gin junges Maden für allein findet gleich g. Stelle. Reroftrage 25 bei Chrift. Rettes Raden zu einz. Dame gejucht, 20 bis

Mettes Madchen zu einz. Dame gelucht, 20 bis 25 Mt. Lohn. Fran Kunna Münter, Stellensvermittlerin, Sedanstraße 2, B., Ede Walramstr. Jum 1. Kannaar wird für ein junges Ehepaar nach Köln ein Anchen den, das die bürgerliche Küche gut versteht, gesucht. Ju erfragen Abcheidstraße 12, 2. Mädchen 1. b. Bugeln grdl. erl. Reroftr. 23, F. 1.

Caubere Frau od. Madchen zum Spillen bon 1—8 Mirtags gesucht Bahnhosstrafte 6, H. 1 r. Gefucht für besieren Sausholt ein Mädchen für ben ganzen Taa. Schmidt, Luremburgir, 9, 2. 14—15-jähriges Mädchen tagsüber zu Kindern isfort gesucht Dotheimerstraße 28, Milb. 4 r. Gin sauberes Mädchen zur Aushülfe auf einige Wochen gesucht Sedanstraße 14, 1 St. Gin sauberes anständ. Mädchen zur Ausbülfe auf 15. Dezember gesucht Bismarck Aing 40, K. Lückiges Mädchen sir Hause u. Kückenarbeit zur Aushülfe gesucht Markstraße 14, 2. Schmige 65, Kt. Caubere Grau od. Madden gum Spillen bon

Schankamme fofort gefucht firage 65, Bt.

Weibliche Versonen, die Stellung fudjen.

Ein fraulein aus achtbarer Familie mit 1. Januar ich eine Stelle auf einem Bureau. Offeten unt. A. S. 500 pofil. Schütenbofür. Fraulein sucht p. 1. o. 15. Jan. Stellung, in Buchfübrung gründl. ausgeb., mit flotter ichon. Danbidr., perk im Stenogr. Gabelsb.), Wolchmenicht. (versch. Susteme). Offert, unter A. 405 an ben Taabl.-Reelae.

A. 405 an ben Tagbi.Berlag, Junge Dame, gebilbet u b febr gewandt, welche langere Beit in ein. befi. Weins und Cigarrens geschäft ibätig war, sucht paffenbes Engagement, am I. a. Leitung ein. Filiale. Brima Bengn. u. Ref. Off. erb. u. V. 310 an ben Tagbl. Derl. Bur tudtige angehende Bertauferin etalls u. Lurusmaarenbranche wird wegen Befdiafteveranberung Stellung gefucht. Rabere Mustunft ertbeilt

With. Rupte, Silber- u. Stahlmaarengefch. Martifirage 20.

Gebildete Dame,

aus bem Auslande gurudgefehrt, wünscht Stellung als Dausbame in feinerem Saufe ob. gur Bflege einer leibenden Dame, ginge eb. mit auf Reifen nach bem Guden, Offerten bitte unter L. Bul an ben Tagbl.-Verlag. Gebildete Dame, perfect englisch iprechend, in Ruche, Saus und Bflege burchaus erfahren, perfect im Schneibern,

wünicht Stellung in feinezem Saufe. Gute Beugniffe borhanben, Offerten unter 8. 30? an ben Tagbl.-Berlag

Haushälterin,

in allen Bweigen bes Saushaltes tuchtig, fucht Stelle, am fiebften bei einz herrn. Offerten unter W. 2019 an ben Tagbl-Berlag.

Bwei Damen, Engländerinnen, fuchen Stell. in Billa gegen leere Mant. mit Kuche. Offerten unter A. Z. pofilagernd.

Rüchenspülmädchen, jowie Paffende Stelle für atteres beff. Mabden,

in allen Hausarbeiten und bef. Madden, in allen Hausarbeiten und bef. Krantenspflege erfahren. Näheres bei Dr. Steck, Biedrich, Meingauerstr. 21. Teleson 156.
Mädden, welches koden lern. will, s. Stelle auf 1. Hebr. Ju erfr. Ablerstraße 31. K. Angeb. Büglerin f. Beschäftig. R. Horftr. 22, 2 L. J. Fr. f. Besch. (B. u. K.). Karlstraße 10. Oth. Fr. s. Buskr. s. Burbeich. Stiftstr. 22, Hans. L. Besch. Burbeich. Stiftstr. 22, Hans. L. Mandb. Frau f. Beschäftigung ob. Aushülfskelle. Näh. Bleichstraße 25, Hh. 1 St. Insabilfskelle. Näh. Bleichstraße 25, Hh. 1 St. Aushülfskelle. Näh. Bleichstraße 25, Oth. 1 St. Mushülfskelle a. 4—6 Bochen. Offerten erbeten unter E. III an den Tagbl. Berlag.

Manuliche Berfonen, die Stellung finden.

Brovilions = Stadt = Retlender,

tucht, ber Lebensmittel-Branche, welcher Birte, Sotele, Beni., Colonialm. Gefch., Bader, Briv. befudt, gef. Dff. unt. W. Sun a. Tagbi. Berl. Tildhtige jüngere Reifefraft, mit ben Berbaltniffen ber hiefigen Gegend befannt, mirb bon Baumaterialiengroßbaublung gu

engagiren gefucht. Offerten unter A. 108 an ben Zagel. Berlag.

für ein Bantgeschäft in Wiesbaden ein füngerer Birchhatter, evang. Stenograph, Remington-Schreibenafchinen-Schreiber beworzugt. Offerten aub & . W. 4512 an Rud. Moffe, Wiesbaden, erbet. F 140

Buchhalter gesucht min der 1. Jamuar 1906. Derfelbe muß mit ameri-fanifder Budführung bertraut fein, fiene-grabhiren und auf ber Rafchine fdreiben Offerten erbet, unter V. 309 an ben

Gin Glafergehülfe gefucht Blücherftrage 8. Schuhmacher gefucht Emierftrage 75. Gute Rodmacher gefucht Jahnftrage 12.

Tüchtige Sofenichneider gegen boben Lohn fofort gefucht. Borner.

Behrling mit guter Schulbilbung pon hiefigem Engrosgeschäft für Oftern 1906 gesucht, Offert. unter C. 306 an ben Tagbl. Berlag. Bettelvertheiter gefucht

Geincht an Barenftr. 4. din guverläffiger Diener, ber Blaviahren tann. Offert. unt. W. 809 an ben Tagbl. Berl. Für mein Colonialwaren. u. Delifateffen-Geichäft

fuche ich für fofort einen ftabte st. branches tundigen jungeren Sausburfden, fowie für fofort ober fpater einen Lehrling ans guter Familie gegen Bergutung. G. Rohler Radfolger, Berm Beftenbftrage 24.

Jung. Sausburiche gesucht, ber etwas serviren fann. Babuhof-Sotet, Dothetm.

Sogleich Junge gesucht zur Sausarbeit.
In melben 10-12 Ibr Anausstraße 2, B. I.

Beaber Junge findet Beichaftigung.
Rab. im Lagbl. Bertag. Re
Saub. Laufburiche gel. Rl. Burgfrage 3.
Stadtfund. Aufder für Rummer u. fauberer
Etallburiche fefort gesucht Abelbeibftraße 9.

Männliche Verfonen, die Stellung ludjen.

Endtiger, faufm. gebilb. junger

Mann mit iconer flotter hand-ichrift, perfect in eini., dopp, u. amerif. Buch-haltung, Stenographie, Maichinenschreiben re., wünscht p. 1. Jan. 06 passende Stelle als Buchalter ober Commis in beliebiger Branche. Beinbranche bevorzugt. Brima Zeugniffe bereit. Raberes erbeten sub E. BIR an ben Tagbl. Berlag.

Buchhalter für einf., boppelte ober Buchhalter Sotelbuchführung, fucht für einig. Stunden, Tag ober Ab. Beschäftigung gum Betichreiben von Buchern ob. faufmänntichen Arbeiten. Offerten mit Gehaltsangabe unter B. soo an ben Tagbl. Berlag.

Tücht. Büreangehülfe, militartrei, in allen Bureanarbeiten erfahren, fowie im Majchinenichreiben bewandert, fucht per for. ob. 1. Jan. Stell., entl. Unabulfertelle, Off. an Rarl gebeis, Biebrich a. Rh., Bleichftr. 16.

Buchhalterstelle

fucht j. Mann, 28 Jahre a., m. langjähr. Büreaupraris. Suchender ist m. d. dopp., amerit. u. italien. Buchf. wohlbertraut, bilamifahig, tüchtiger Correspondent u. Etenograph. Gute Zeugn. u. Referenz. Gen. Off. erb. u. F. Sak a. d. Tagbl.-B. Innget Mann, gelernter Drogist, mit allen bertraut, sucht Stellung. Offerten u. E. Bos an ben Tagbl.-Berlag.

an ben Tagbl. Berlag.
Gin alterer Berr aus beff. Areifen fucht ichriftl.
Arbeit, reib. Bertranensstelle. Offerten unter

Serr in den 50er Jahren (Ransimann) sucht tags-über in ob. außer d. Hause leichte Beschäftigung. Off, erbeten u. M. 307 an den Tagdl.-Berlag. Ig. Mann m. fl. Handschr. such Nebenbesch., Abresienschr. oder dergl. Offerten unter E. S. 100 post. Bismardring. Ein Schuhmacher i. Beschäft, im Sohl, und Fled. außer bem Hause. Frankenstraße 19, Boh. D. Gew. Gärtner, 26 3., geb., i., gest. a. g. Beugn., per 1. Januar 1906 past. Stellung. Offerten unter R. B. 1900 postlagernd Mainz.

Buverl. fl. Arbeiter sucht bauernbe Beschäftig. Rah. Bismardring 88, Stb. B. v., 12—2.

3mr Anshillse sicht Stellung junger verunter B. 288 an den Tagbt. Bertag.

Für meinen Jungen fuche gu Ofiern Lehrlings-ftelle bei Frifeur. Geft. Off. unter J. F. 15 poftlagernb Eltville.



Weihnachts-Empfehlungen

Tagblatt- \* · Beilagen

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei





in Daden gu 50 Pfg. der Centner 2Mf. 4 .-

Tagblatt=Verlag.



### Amtliche Anzeigen

Freitag, 15. Dezember 1905.

Berpachtung.

Montag, den 18. Dezember de. 38., Rachmittags 3 Uhr, werben die Domanengrundfinde Rartenblatt 64, Bargelle

Rr. 119 rechts bem Schierfteinerweg, 3. Gewann, 1 a 53 qm,

Rr. 119 rechts bem Schierfteinerweg, 3. Gewann

1 a 84 qm 1 a 84 qm
als Lagerplätze vom 1. Januar 1906 an auf die Daner von 7 Jahren an Ort und Stelle öffentlich berpachtet. Die Barzellen hatte disder Frau Ferdinand Dormann Wwe. in Bachtung. Sammels punkt: An der Krenzung der Schiersteinerstraße und alten Schwalbacher Bahnlinie. F 275 Wiesdaden, den 13. Dezember 1905.
Adnigitides Tomanen-Rentamt.

Montag, ben 18. Dezember b. 36., nachmittage 4 Uhr, werben auf bem Rathaus gu Rloppenheim gwei gur Mach-F 325 aucht untauglich geworbene

### Gemeindebullen

bffentlich meiftbietenb verfteigert.

Mloppenheim, ben 12. Dez. 1905.

Der Bürgermeifter : Aleber.

### Undstamtliche Ausergen

Unferer beutigen Stodt-Auflage liegt eine Preistifte ber Weine handlung J. Rapp, Moritftrage 31, bei, auf welche besonbers aufmerksam gemacht wird. 3669

### Hermann Bein,

Tel. 3080. Rheinstr. 103, 1. St.

Vertreter der .. If amzler .. und der "Smith Premier". Schreibmaschinen - Gesellschaft,

Kontor-Einrichtungen, Schreibmaschinen-Bedarf. Büro-Utensilien etc.

Anfertigung von Vervielfältigungen in jeder Auflage. Uebersetzungen.

# fowie alle einzelnen Theile berfelben.

Ph. Lendle, Bolferer,

Ellenbogengaffe 9.

Debr ale 1000 Möbelftude am Lager.

Apartes, praktisches, billiges Geschenk fur jede Dame.

echt orig. Amerik.

Magic Weaver"

verstellbar, vielf. präm., z. sof. schnell. resp. Anweben schadb. Ausbessern Ausbessern resp. Anweben schadn.
Strümpfe, Leinenzeuge, Seiden etc. Blusen in bunt od. einfarbig, von jed. Schulkinde sof. ausführb. (Kein Nähmaschinenteil.)
Preis mit illustr. Anleitung und Probearb. Mk. 3.—, gegen Vorhers. v. Mk. 3.20 postfrei. Nachn. Mk. 3.45.

Nur bei:

Franz Schirg, Webergasse I (Hotel Nassau).

學學學

200 × 300 Mtr. 16 Mf. 200 × 200 Mtr. 9 Mf. Linoleum-Läufer u. Vorlagen billigft.

Gummi-Tifddecken

in allen Größen, um bamit gu raumen, gu und

### unter Selbitfoftenpreis.

Tapeten-Sandlung Rudolph Haase,

9 St. Burgftraße 9. Breis 25—80 Mt. Broben freo. Haus bei fof. Bestellungen per 2-Bf.-Karte an Obsipl. Bergan pottlagernd Amt 4 erbeten.

# Erflärung

Der Gaftwirt Berr Sugo Aupke, "Goldenes Roff", Goldg. 7, Der Stiefpater meiner Frau, halt es wieber mal für angebracht, mich in einem Zeitungsartifel öffentlich angugreifen und gu beleidigen,

Ich halte es für meiner unwürdig, auf diesen Artifel an gleicher Stelle näher einzugehen, obichon mir laut dem Brengesehe das Recht zustände. Es dürfte genügen, wenn ich die Erflärung abgebe, daß die Ausfälle des herrn &. gegen mich auf Ilmwahrheit beruben und nur ben Bwed haben follen, mich beruflich gu icabigen. Ich habe meinen Rechtsanwalt beauftragt, gegen Auphe bas Strafverfahren einguleiten.

Ermahnen mochte ich nur noch, baß Serr Euphe gang ju vergeffen ideint, bag er felbft por 16 Jahren feine Frau per Bollbampi in London geheiratet bat. herr Supte ideint fich feinerzeit aller-bings vergebens unter ben ledigen Tochter bes Lanbes umgeschaut zu haben, benn er entichloß fich, wie es icheint aus lauter Kinberliebe (benn die Griftenz-m tiel jeiner Auserwählten werben ibn doch nicht gereigt haben), als 30-jähriger lebiger Mann mit einer Witme, welche eine Reibe von Jahren alter war wie er und dabet noch 3 Rinder besaß, von Wiedbaben aus einen Abstrecher nach London ju machen und bert besagte Witme innerhalb 24 Stunden zu beiraten.

Rann man es nun feiner Stieftochter verargen, wenn fie mir ben gleichen Beg porichlug, weil fie es im Saufe ibres Stiefvaters nicht mehr aushalten fonnte?

Dag meine Frau auch aus anderen Grunben Urfache hatte, bas Daus bes Stiefvaters ju verlaffen, bas wird in bem Brogen Suffner gegen gupte noch eingehender Erwähnung finben.

Stermit ift für mich ber Beitungstampf beendet. Benn herr Enphe es für gut balt, feine ichmusige Baiche noch weiterbin öffentlich ausgumafchen, fo mag er bas tun, ich - würdige feinen Britfeln in Bus funft feine Grwiberung mehr.

Rob. B. Müseler.

Das ungerechte Borgeben meines Stiefpaters und leiber auch meiner Mutter gegen meinen Dann veranlaffen auch mich, begüglich bes Beitungs-Artifes, eine öffentliche Erflarung abzugeben. Am verfloffenen Samstag besuchte mich meine Mutter in Abwesenheit meines Mannes, um mich, wie icon öfters, gu veranlaffen, meinen Mann beimlich gu verlaffen. Obichon ich meiner Mutter bes öfteren ichriftlich und munblich mitgeteilt habe, bag ich mit meinem Manne ein gludliches Familienleben führe und froh bin, ben Berhaltniffen gu Saufe entriffen gu fein, fchent biefelbe mit Gulfe meines Stiefvaters fein Mittel, mir ben ehelichen Frieden und bas Eheglud gu gerftoren. Bei ihrem letten Befuche am Camstag außerte fie fich unter anberem : Wir werben jest auch mal wieber einen Beitungs-Artitel gegen Deinen Mann bringen. Auf meine Mahnung, biefes boch gu unterlaffen, ba mein Mann einen folden Urtifel mit einer gerichtlichen Rlage beantworten murbe, erwiberte meine Mutter: Das macht uns nichts aus, wenn wir auch bestraft werben. Und ift es nur barum gu tun, Deinen Mann hier in Biesb. unmöglich gu machen. Cage ihm nur, er foll fobalb wie möglich Biesb, verlaffen, fonft paffierten ihm noch gang anbere Sachen. Diefes find bie Worte meiner leiblichen Mutter, weiteres brauche ich wohl nicht hingugufügen.

Frau Sufe Müseler.



# Groker Massen-Fischverkauf:

Extra feinste prima Norderneher Angelschellsische 50—60 Bf., feinsten Angel : Cabliau, ganze Fische 40 Bf., im Ausschnitt 60 Bf., Dorsch 40 Bf., Backsiche ohne Gräten 30 Bf., Merland 50 Bf., Eperland 50 Bf., Mafrelen 80 Pf., Nongets 80 Bf.

Echte Steinbutt (gauge Fifche) pro Pid. 1 Wart. Limandes von 50 Bf. an, Badichollen 50 Bf., große Schollen 70 Bf. Rothfleifchiger Salm im Ansichnitt 1 Mt. 50 Bf., echten Winterfalm (fein gefrorener) pro Bid. 3 Mf., Lacheforellen Mf. 1.80,

Bodenfee-Forellen Mf. 2.50. Brima Flufgander 1 Mit., lebenbfr. Rheinhechte 1 Mt., lebenbfr. Rheingander Mt. 1.20-1.50. Frifde Ceemufcheln 100 Stud 60 Bf., echte Monifendamer Brat-

budlinge 12 Bf., Dub. Dif. 1.20. Billig! Confumfische. Billig!

Cablian, gange Fifche 20-25 Bf., im Ausschn. 30-40 Bf., Ceclache im Ansichnitt 35 Bf., Schellfische 25 Bf., Badfifche 25 Bf.,

Lettere Breife find unr ab Laden und fonnen Fifche nicht zugefandt werben. 

> Meier's Weinstube. Luisenstrasse 12.

à Glas Mk. -.35.

Diners und Soupers à Mk. 1.20, im Abonnement Mk. 1.--. Vorzügliche Küche.

R. Nechwatal.

的學科學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學學

Mitdeutide Gidentrube aus bem 17. Jahrhundert mit antifen dis bem 17. Jahrhundert mit antifen fraunung u. Bothang, fehr gut erh., für den bill., aber festen Breis von 45 Mt. Abelbeibur. 54, 1. und 3 u. 5 Naamitt. Billa Kreidelftrage 3,

Das interessanteste Spiel der Gegenwart!

Gin Boften eleganter Unterrode (Gelegenheitstauf), früherer Breis 6, 8, 10, 12, 14 Mt., jeht 3.50, 4, 5, 6, 7 Mt., circa 50 Tho. Zafdentuder (gefäumt) 1.50 Mt., f. Litlastafdentuder 3 Mt.

Ca. 200 Unguge, fübbentiche Baare (Ges legenheitetaut), moderne Etoffe, tabellofer Eit, aus allererften Firmen, rrüberet Breis 30, 35, 40, 45, 50 9 f., jest 18, 20, 25, 30, 35 Dt. 100 Paletois, nur prima Breis abgegeben.

Ga. 100 Muguge, nur gute Baare, in allen Grofen, werden gu und unter Gins taufopreis vertauft.

Sa. 300 Angunge in allen Größen, früherer Preis 6, 8, 10, 12 Mt., icht 3.75, 4.70, 5, 6 Mt., einzelne Sofen, Johren u. f. w. werden zu jedem annehmbaren Preis vertauft.

Unfeben geftattet. - Belle Bertauff.

# 1 Stiege. Alleeseite. 1 Stiege.

# Alls paffende

Rufib. pol. Berticows mit Sp. v. Dit. 45 an 20th. Rietderschaftente " Trümeaus und Pfellerspiegel " Cophas und Audzugtische jowie "ollftanbige Betten und Bolftermobel, Grageren, Bancele, Schaufele, Robre und andere Stuble ju außergewöhnlich billigen Breifen.

301. Koller. Scharnhorfiftrage 26, fein Laben.

# In Mleinmöbel empfehle:

Bauerntifche, Baneelbretter, Bücherbretter, Sarcibfeffel,

Rotenftanber, Rleiderftander, Buftenftanber, Mandconfole, Rlavierftühle.

Schaufetjeffel, Kontorftuble mit Batent, amil. geichübter Sib-befeftiger, fowie Robrftuble jeber Urt.

### May, Stuhlmaderei, 8 Manergaffe 8. Waschen Sie sich

bei allen Hautuneeinigkeiten mit der vielf, m. höchst, Auszeichnung, prämiirt. Wenzel-Seife.

Pat. ges. gesch. Nr. 77782. Gieht jugendfri-chen Teint, weisse zarie II ut, rosiges Aus chen Stürk 50 Pf. in allen Apotheken, Drogerien, Partumerien etc. Depot Victoria-Apott che gratis durch die alleinigen Fabrikanten | Chr. Wenzel & Co., Mainz.

# Bestes

Gerichtlicher Na hweis mit Erfolg geheilt.

Zahlreiche Atteste stehen frei zu Diensten.

P. Lipp, Biebrich a. Rh., Mainzerstrasse 45.

### Apotheker Grundmann's Entfettungs-Tee

auf Grand wissense aftlicher Erfahrungen zusammengestellt, ist ein wirklich vorreffliches Mittel zur Entfernung übermäßigen Fettansatzes.

Korpulenz und Erl ngung normaler, gesunder

& Srperformen. Preis pro Packet Mk. 2.—, 8 Packet Mk. 5.—. Nur durch Apoth. Grundssams, Borlin s. 35.. Katzbachstr. 9, zu beziehen. F 165

Zepfel u. Birnen Bu bertaufen,

Maffa fcein

planer Budy

80 3

43 5

7 51

16 ;

Tage Schi ftell Staff

Bud

L. C.

Seite 37.

(Rildzahlbar

am 1. Juli 1906.)

Morgen-Anogabe, 4. Slatt. Befanntmachung.

Die am 2. Januar f. 3. fauigen Binefmeine bei unferer haupitaffe (Bins-Paffauischen Lanbesbant werben vom 16. b. M. ab bei unferer haupitaffe (Bins-Die am 2. Januar f. 3. falligen Binefcheine von Schulbverfchreibungen ber fcin-Ginlöfungoftelle) eingeloft.

Biesbaden, ben 18. Dezember 1905.

Direttion ber Raffauifchen Landesbant. Kessler.

# Bekanntmachung.

Bei ber am 6. b. Mis. flattgefundenen öffentlichen Berlofung ber nach ben beir. Tilgungs-blanen am 1. Juli 1906 rickgablbaren Schulbberidreibungen ber Raffauischen Landesbant Buchft. B. 66, BB, BB und L find bie nachstehenben Rummern gezogen worden:

bon Buchftabe F.

42 5tiid: Sudiff. F. m. tu 200 21. No. 97. 196. 198. 271. 293. 381. 692, 743. 969. 10.6, 1068. 1095. 1150. 1207. 1248. 1498. 1509. 1520. 1530. 1593. 1627. 1751. 1856. 1905. 1918. 1941. 2208. 2214. 2396. 2467. 2468. 2520. 2677. 2857. 2866. 2883. 8033.

8965, 8464 8035. 245, 247, 253, 376, 77-1674, 1763, 1816, 1818. 196. 245. 92r. 774. 2280. 1586. 2849, 3026, 3834, 8354, 2800. 3379. 3403. 4804. 4305. 4321. 4978, 4790. 5401. 5486. 5523. 5568. 5649. 5718. 6042 6451, 6589, 6430. 6642, 6723, 6747, 6905, 6072, 6104. 6126, 6187. 6171. 6230. 6389. 6909, 6976

43 Sind Sudft. F. c, in 1000 Mt. 9r. 210. 214. 411. 423, 451. 602. 793. 812. 830, 897, 946, 1018, 1064, 1231. 1372, 1402. 1456, 1470, 1478, 1528, 1597. 1698, 1708, 1714, 1826, 2072, 2229, 2237, 2238, 2340, 2426, 2432, 2516, 2715, 2785, 2865, 3107, 3118, 34 7, 3530, 3626, 3634, 3696.

11 Stück Buchft. F. d. in 2000 M. Rr. 27. 181. 204, 274, 447, 453, 588, 697, 826, 827, 836.

von Buchft. G, 48 \$\frac{\psi}{164}\$ \$\frac{\ps 342. 574. 617-

2246. 2985, 3998, 3480. 3914. 3980. 5647. 5894. 4064. 4050. 8747. 3802 3818. 3830, 3906, 5456. 5472. 6585. 6615. 5918. 5985.

63:45, 6339, 6460, 6585, 6615, 6634, 6837, 6937, 6939, 438, 595, 5962, 6170, 51144, 5144, 2150. 3245

7 5tud guchft. G. d. gu 2000 3t. Rr. 278. 314. 332. 345. 411. 508. 595.

von Buchft. H,

47 5fild gudft. H. a. in 200 Mt. Rr. 37, 142, 248, 888, 419, 425, 578, 582, 634, 656, 656, 880, 1027, 1067, 1099, 1115, 1347, 1368, 1871, 1498, 1517, 1618, 1667, 1683, 1690, 1833, 1909, 2017, 2043, 2145, 2150, 2205, 2235, 2270, 2299, 2424, 2457, 2561, 2566, 2596, 2898, 2722, 2735, 2828, 2889, 2967, 2986, 248, 2457, 2561, 2566, 2596, 2898, 2722, 2735, 2828, 2889, 2967, 2986, 674, 788, 791, 817, 847, 943, 958, 987, 1041, 1064, 1161, 1198, 1289, 1390, 1395, 1407, 1548, 1561, 1585, 1727, 1736, 1762, 1882, 1936, 2100, 2163, 2249, 2334, 2382, 2383, 2378, 2391, 2402, 2409, 2530, 2622, 2636, 2664, 2695, 2917, 2956, 2960, 2998, 3199, 3268, 3531, 3663, 3673, 3715, 3719, 3778, 3820, 3869, 3925, 8983, 4069, 4156

88 Silick Suchst. III. c. su 1000 Mt. Rr. 124. 127. 167. 208. 335. 435. 438. 459. 575. 592. 687. 718. 720. 764. 767. 774. 853. 918. 938. 1003. 1014. 1051. 10-9. 1829. 1834. 1850. 1442. 1524. 1571. 1784. 1886. 1894. 1945. 1961. 2078. 2146. 2269. 2814. 7 Stink Suchst. III. d., su 2000 Mt. Rr. 93. 185. 186. 313. 320. 414. 417.

von Buchft. K,

B8 5tiick Buchst. M. a. 3u 200 M. 9tr. 91, 97, 158, 188, 890, 882, 884, 885, 886, 889, 886, 908, 914, 975, 1246, 1389, 1394, 1457, 1463, 1473, 1474, 1492, 1699, 1417, 1990, 2140, 2150, 2823, 2825, 2863, 2395, 2396, 2483, 2753, 2792, 2902, 2885, 2926, 2483, 2754, 272, 805, 525, 659, 815, 100, 1006, 1159, 1185, 1211, 1315, 1541, 1578, 1584, 1601, 1631, 1654, 1690, 2026, 2058, 2166, 2168, 2175, 2208, 2376, 2534, 2568, 2660, 2709, 2788, 2790, 2796, 2932, 2959, 2889, 3004, 2776, 2534, 2568, 2660, 2709, 2788, 2790, 2796, 2932, 2959, 2889, 3004, 97, 1144, 163, 181, 311, 381, 857, 380, 466, 472, 649, 720, 781, 950, 990, 1097, 1142, 1220, 1256, 1831, 1384, 1428, 1568, 1707, 1903, 2097, 218, 2132, 2170, 95, 342, 402, 499, 512, 557, 621, 731, 746,

bon Buchft. L,

41 54iik Suche. L. a., pt 200 31. Rr. 107. 489. 446. 499. 568. 589. 639. 707. 861. 866. 873. 950. 959. 1107. 1240. 1268. 1365. 1498. 1620. 1716. 1780. 1889. 1900. 1941. 1988. 2009. 2169. 2210. 2227. 2294. 2445. 2554. 2583. 2780. 2907. 8144. 3367. 3380.

2780, 2907, 8144, 5007, 500 M. 51164 Sucht. L. b. in 500 M. 458, 551, 725, 729, 948, 978, 9109 2296, 2479, 2508, 2566, 97r. 56. 250. 9-6. 1029. 2588. 2598, 410. 412. 259. 286 341. 1429. 1454. 9771. 2772. 401. 1058. 1233, 1502. 2896, 2479, 2508, 2566 8287, 8328, 3387, 3894, 8080. 8093. 3431. 3678. 3709. 3959. 3978. 4158, 4496.

\$189, \$287, \$325, \$387, \$394, \$481, \$678, \$709, \$399, \$373, 4168, \$4481, \$4496, \$4509, \$4820, \$4907, \$4962, \$4991, \$5125, \$5126, \$5127, \$532, \$5499, \$508, \$5514, \$5585, \$5584, \$5618, \$5693, \$5711, \$5780, \$5788, \$5747, \$5795, \$5797, \$5832, \$460, \$693, \$709, \$23, \$1040, \$1083, \$1176, \$1274, \$1823, \$1845, \$1368, \$1583, \$1638, \$1690, \$1725, \$1727, \$1815, \$1844, \$1920, \$2078, \$2162, \$2257, \$2269, \$2358, \$2536, \$2566, \$2589, \$2791, \$2831, \$2832, \$2834, \$2835, \$2921, \$2965, \$3107, \$3158, \$3260, \$3500, \$3547, \$166, \$1688, \$1073, \$1099, \$1150.

Ste Wijdschlung her anacologies Senitalbeträge erfoldt om 1, \$7411, \$1906, mit melden.

Die Riidachlung ber ansgeloften Rapitolbetrage erfolgt am 1. 3ult 1906, mit welchen Die Rudzahlung ber ausgelosten Kapitalbeirage erfolgt am 1. Ault 1906, mit welchem Tage bie Berginsung aufnört, gegen Einlieferung ber in kurssfähigem Jukande befindlichen Schuldverichreibungen nehlt Erneuerungsscheinen (Zinsichein-Anneren) und den noch nicht fälligen Zinsicheinen bei der Landesbant-Hauptaffe in Wiesbaden und bei fämitichen Landesbantskellen sowie bei der Preuftichen Central-Genoffenschaftstaffe in Berlin und der Direktion der Distontogesellschaft in Brantfurt a. M.
Die Einlösung durch die Landesbantstellen geschieht nur insoweit, als die berfügbaren Kassenbeffinde reichen.

Bir find auf Bunsch bereit, die ausgelosten Schuldverschreibungen schon vom 2. Januar 1906 ab jum Rennwert mit Zinsen die zum Zahlungstage bei ber Landesbant-hauptfasse in Biesbaden und bei sämtlichen Landesbankstellen einzulösen.

Bereits früher ausgeloft und bis jest nicht erhoben find:

ट्यांकति.	F. 1	b, §	Mr.	8840. (Riidzahlbar am 1. Juli 1908.)
	F. 1	n,		490. 942. 1497.   (Müdzahlbar am 1. Juli 1905).
	F. 1	b.		8404 Contagnotour and a Contagnotour
	G.			928, 4194, 6901. (Midzahlbar am 1. Juli 1906.)
	BH	a.		2485. (Müdzahlbar am 1. Juli 1903.)
	H. :	B.		114. } (Midzahlbar am 1. Juli 1904.)
	H.	b.	20	
	H	B.	-	189, 174, 274, 742, 775, 1489, 1582, 1680, 1925.
		334	T.S	1940. 2132. 2492. 2714. 2834 / // // // // // // //
	H.	b.		1280, 3028, 3 25, 3360, 3551, 3835 am 1. Sult 1905.)
	MH.			18, 391, 593, 885, 2037
	BH	d.		883
	B4.		-	2860. 2861 (Müdzahlbar am 1. Juli 1902.)
	H4.			AUI, t i i
	H4.			2192, 2938.)
	B6.			263, 1888. (Riidzahlbar am 1. Juli 1904.)
	B4 .		60	1945
	H.		30	139, 520, 723, 724, 799, 2073, 2182, 2845, 2847, 2927,
	14.			949 1010 1247 1251 1271, 1369, 1351, 1889, 2360. (Studiabled)
			1	2754, 2900 am 1. Juli 1905.
	M.	e.		1420
	L.			
	L. C			366.   (Rüdzahlbar am 1, Juli 1908.)
	-			

162, 163, 2223, 3187, 5958, L. b. (Rudgahlbar am 1. Juli 1904.)

389, 885. E .. d, 1429, 1456, 1811, 2812, 2960, 2601, 2930, 3385, 2177, 2162, 2190, 2301, 2965, 3313, 4066, 4098, 4227, 4744, 4909, 5955, 113, 228, 470, 478, 2568, 2768, 2795, 2796, 3478, 3574, I. d.

Die Inhaber biefer Schulbverichreibungen werben wieberholt gur Erhebung ber Anpital betrage aufgeforbert.

Anhang.

Bei bem Königl. Amtsgericht in Wiesbaben ist wegen folgender Schuldverschreibungen ber Rassautschen Landesbant das Aufgevotsversahren anhängig: Buchst. 14. a. Rr. 475. 1355. L. a. Rr. 1280, 2760. 2964. M. a. Rr. 2471. M. d., Rr. 336, 3755. O. d. Br. 1787. O. c. Rr. 1840. Biebaben, ben 11. Dezember 1905.

Direktion der Haffauischen Sandesbank.

Herberge zur Heimat.

Bur Beihnachtsbescheerung gingen an gutigen Gaben ein: Bon herrn B. Sont 9 Mf. und gebrannten Raffee; burch herrn Bfarrer Grein von herrn Rent. Berebes 5 Mf.; burch Sausvater Sturm von herrn Geh.-R. Meber 1 Baletot, 1 Sofe, 1 B. Unterhofen, 1 Semb, 1 B. Schuhe, 10 Rragen; Ungen. biverfe getrag. Rleiber; von Ihrer Durchlaucht Fran Pringeffin gu Sobenlobe-Ingelfingen 30 Mf.; pon Frau Juftigrat Bogler 3 Mf.; bon Grl. S. 3 Mt.; bon Frau Witme Tubben 4 Mt.; von Frau v. Raifer 1 Sanbtafche, 1 Sofe, 1 Baar Bantoffeln, 4 Tucher, 3 Bucher, 6 Schlipfe; bon herrn Schwent 1 Baar Sofen, 1 Sut, 2 Rramatten, 3 Gurtel; von herrn v. Ufebom 9 Baar Goden, 7 hemben, 3 B. Manichetten; bon herrn Schreiner in Biebrich 1 Angug, 1 Soje, 1 Befte, 1 lleber-gieher; von herrn Mans 10 Kragen, 5 Borhemben, 8 Schlipfe, 2 Baar Goden, 1 Unterhofe, 3 Baar Manichetten, 2 Baar Bulowarmer; bon herrn Bormag 1 but, 2 Dugen, 1 Tuch, 55 Kramatten, 1 Jade, 1 Borlage, 5 Baar Sandschuhe, 3 Baar Sosentrager u. Taschentficher; burch Serrn Bfarrer Ziemenborff von Serrn Berebes 10 Mt.; von Serrn Ruvolf Vierede 5 Mt.; burch ben Berlag bes "Wiesbabener Tagblatis" von E. S. B. 5 Mt., Fran Bh. Abegg 3 Mt., Frl. M. Wißmann 20 Mt., Herrn E. J. George 3 Mt., R. T. 3 Mt., K. J. 2 Mt., C. S. 6 Mt., Frau Dr. A. 3 Mt., Frau Thiemann 10 Mt., Frau A. Anding 5 Mt., L. v. M. 3 Mt., Frau von Schwerin 2 Mt., F. S. 10 Mt., M. Sehner 5 Mt., v. 3. 1 Mt., G. S. 5 Mt., M. S. 20 Mt., Frau v. Gulpen 10 Mt. Den Empfang genannter Gaben bescheinigt mit berglichem Dante und mit ber

Der Borffand. Camftag, den 16. Dezember : Woll-, Wamms= und

halbwoll. Kleiderstoffe-Bersteigerung. Samflag Bormittag 9'/= Uhr verfteigere ich ben Reft ber wegen Aufgabe ber Fabrilation bes herrn Will. Basetse noch borhanbenen

50 reinwollenen Bammfe, 1 Centner Schafwolle, 1/2 Centner blaue, grane, fcmarze u. f. w. Stridwolle, 100 Mir. Aleiderstoffe für Dames Die Berfteigerung ift Eleonorenfiraße 3.

Louis Wölfert, Auctionator.



Bitte um weitere gutige Buwenbungen

in Glas, Watte, Lametta etc. in grösster Auswahl zu billigsten Preisen,

Engel-Geläute mit 3 abgestimmten Glocken zu 60 Pf., 1 .- , 1.20.

H. Kneipp,

Goldgasse 9.

Telephon 2078.



Stets neue U. berraschungen. Das Entzücken der Kinderweit! 3, 6, 7,50, 8.50, 13.50, 14, 16, 22,50, 80, 65 Mk.

Kaufhaus Fumrer, 48 Kirchgasse 48.



Alle paffende



# Weihnachts-Geschenke

Calon- und Speifezimmerfronen, Buglampen. Umpeln, Lyren, fowie Schreib-Licht, ferner Badewannen, Gasbadeofen, Gastoche und Beig-Mpparate ju enorm billigen Breifen.

Mur erfte Jabrikate. K. Brandstätter, Juftallationegefchäft,

Barenftrafte 7, Entrefol (nabe ber Langgaffe). Rein Laben. — Lager 1. Etage.

00 0

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier. Schleie, blau, mit Butter u. Kartoffeln, Wildpastete Sce. cumberland, Dippe-Has, gedämpfte Kalbsschauferln auf bayrische Art, Thüringer Klösse mit Hammelbraten. Pilsner Urquell-, Münchner Schwabinger-, Wiesbadener Germania-Bier,

Weinsaal 1. Stock. NB. Bäder der altberühmten Adlerquelle per Dtzd. Karten 10 Mk.

# dithe die Fran

freitag, 15. Dezember 1905.

Buch hochwichtig für jebe Frau und Familie, vom Frauenarzt Dr. Marten Frau Emma Bkolifen, gegen 70 Bf. in Marfen Frau Emma Bkolifen, Dresben, Grünestraße 17. F 195

Manarien-Edelroller,

Stamm Geifert, mit vielen echt golbenen u. filbernen Mebaillen u. erften Chrenpreifen pramitrt, bervorragend in Tiefe und Reinheit, empfehle bei ge-wissenhafter u. reester Bebienung, je nach Leiftung zu Mt. 10, 15, 20, 25, 30, 40 und höher. Weinrich Leicher, Luienplah 1.a.

Samstag, 16. Dez.:

# Ausnahme-Tag

### Buchthal's Kaffee-Magazinen

Wellritzstrasse 10, Langgasse Z, Webergasse 50, Bismarckring 39, Dotzheimerstrasse 10.

Beim Einkauf von 1 Pfd. Kaffee 1/5 Pfd.

gratis!

Beiner Bienenhonig. Garautie d. Section Biesdaden. Berfaufssi. dei: Rim Liefer, Schwal-dagerstr. u. Oranienstr. u. Rfm. Winel, Mickelsberg, jowie dei den Bienenglädtern: Borbach, Laug. Biebrich; Merselbach, Dogheim; Hartmannsbenn. Frbenheim; Becht, Maus, Mollath, Lind, Igstadt; Bitigen, Kacky, Wolf, Korbensiadt; Hirichochs, Schierstein; Gehmach, Wallau: Sacks, Bender, Bildsachen; Rau, Wiessbaden, Schlachtbausstraße.

### Gemästete Suppenhühner

. Bfund 70-80 Bf. verlauft Die Geffügelgudt . Genoffenfdaft Dbergladbach Dundemühle. Boft Schlangenbad i I.

### Kronen-Drogerie Walter Alein,

27 Sellmundftrage 27,

empfichlt Rofinen, Gulfanini, Corintheu, Mandeln, Safelnufterne, Gewürze, Ammonium, Bottafche, Bojenwaffer, Wache, Badoblad., Buder- u. Griebraffinade in prima Qualität billigft.

### Magnum-bonum-Kartoffein,

elbe gelbfleifchige, prima Binterwaare,

100 Pfund 3 Wark Thuringer Giertartoffeln, Maustartoffeln,

Swiedein liefert billigft frei Saus Otto Unkelbach. Schwalbacherftr. 71, Rartoffel-Grochbandlung. Telejon 2734.

### Verkanfe

ur Dereinfachung des geschäftlichen Dertehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns gu übermeifenden Ungeigen bei Unfgabe gleich gu begahlen. Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

Bo Ein leichtes Pferd gu verfaufen Breis

unter E. #119 an ben Tagbi. Berlag. G. Lugefel in. Wagen bill. ju verfaufen.

Gin wachfamer 2-jahriger Bernhardiner billig ju verfaufen. Rab. Ranentbalerfir. 11, linfs.

Weiße Cruthühner au verlaufen. Ranarienb., Buchtweibch., rein, Gt. Geifert, b.

gu bertaufen Taunusftrage 14, im Laben.

für ftart. Figur billig ju vert. Bietenring 4, 1 r. Bur große Dame ein Bintermantel mit Belgbefan, Cammethut, Jadenfleib (gran), Betts u. Leibwaiche, febr billig abzugeben. Rab. Abreffe im Tagbl. Berlag.

Gin gut erhalt. Rabmantel für altere Dame billig gu verfaufen Wellripftrage 33, S. 8 St. Worthitr, 1, 8 r., lleberg., Rotenft., Geige gu b.

Smprna-Teppich, febr gut erh., ipottbillig gu verf. b. Merz. Friedrichftraße 25, Geitenban. Rameelhaardede, neu, für Mt. 12, Ofenvorfeger (Gugeifen) gu verlaufen Rapellenftrage 8, 2.

Antiquitat gaffe mit Kunftfcblog, das 12-foch ichließt. Offert, n. W. BIE a. b. Zagbl.-Berlag.

Gin Brodhaus-Lexifon

wegen Umgug bebeutenb unter Breis abgugeben. Offerten unter . 810 an ben Tagbl. Berlag. Brodhaus Conv. - Lerifon, Brachteinband, 17 Banbe, wie neu, preism. a. pt. Rariftr. 17, 81.

Gin Mener'fches Ronverfationsteriton wegen Reus anichaffung abzugeben. Nab. im Tagbl.-Berl. Ri Bila Raturbeilverfahren, neuefte Ausgabe, für 10 Mf. gu verfaufen Matterftrage 52, 8 rechts.

Schreibmaschine, Remington, aut erhalten, fofort für 100 9R.

Copierpreffe, eine f. neue Sing. Rabmafd., mobel billig abzugeben hellmunbftraße 28. B.

Seltene Gelegenheit.

Praditvolles Weihnaditsgeichent. Bier große Deigemalde, fammtlich Künftlerwerfe, für 120 Mf. gu verfaufen Rellerftraße 6, 1, Et. links, Anzuseben 9-11 und 1-4 Uhr.

Bwei alte Delgemalde (Sadert u. Seghers) ju vert. Franfenfir. 26, 1 I.

Photogr. Apparat und eine Mandoline gu verlaufen Luifenftr. 5, Giths. I. Bart.

/2 Weige mit Bubehor, gut erhalten, gu verfaufen Tonnusftrage 17, &

Rleine Bioline mit Bogen u. Raften (12 Dt.), Doppel-Rotenp., Gasofen b. 3. v. Jorfftr, 12, 3. r. Faft u. Accordatther b. 3. v. Bhilippsb. 29, B. Derobbon, grobtes Format, mit 30 Matten ju verfaufen. Breis 25 Mf. Schügenbofftr. 2, 8.

Grammophon mit ob. ohne Blatten, bill. Gebr. Grammophonplatten, gut erhalten, jehr billig abzug. G. - e.b. Ubrmt, M. Burgfir, 5.

Wegen Anigabe des Möbl.-Vermiethen sofort au verfausen 1 Muschelbett 55 Mk., 2 Betten 15 und 30 Mk., Canape 12 Mk., Ottomane 15 Mk., oval. u. viered. Tisch 6 u. 8 Mk., Sessel 10 Mk., Eckschränkten 10 Mk., Catagere 10 Mk., Betsk. 4 Mk., stlavierstubl 4 M., Scharnhoriskr 2, K. I.

Sut erhalt. Holgbetten wegen Umgug preism, gu vert. Angul. Borm, bis 1 Uhr. Renberg 7. 3wei eiferne Bettstellen mit Einlag. à 5 Mt., und Betten, vollständig, 20 bis 25 Mt., weggungs halber zu verfaufen Saalgafie 3, B.

Schones Sopha (roibbr, bezogen), Arm-lebne zum Umflappen, 1 Ottomane sehr bistig zu verkausen. Käh. Jahnstraße 8, H. K.

## Biiffets, Schreibtische, Schreibsekretäre, Bücherschränke, Verticows, Divans

in größter Auswahl gu enorm billigen Breifen. einr. Monig.

Möbel v. Deforation, Bellrighte, Gde Helenenfte. Große pol. Kommobe für 18 Mt. prachtvoller grüner Bapagei f. 38 Mt. zu vf. Moonfte. 21, 21, Rugh.spol. Rommode gu bf. Gedanftr. 7, 2 1

Brand.Rifte, 3-theil., polirt, innen Gichen, b. gu vertaufen Oranienftrage 12, Gib. 2. Göbenfir. 14, 2 L, 3, vf. R.B. m. Widelp. 3 1 B. Sportiv. 1.50, 1 Sch. Porg u. Geffeld. 1 M

Brima Rahmafdine b. g. v. Riehlftr. 22, B. I. Ein Sandow's Apparat billig gu

perfaufen Schwalbacherftrage 45a. Dampfmaidine mit 5 Mobellen billig gu verlaufen Scharnhorftftrage 16, Barterre.

### Für Herrschaften!

Baffenbes Beihnachtegeichent für größere Rinber. Gin elegantes Rinber-Theater, 180 cm hoch, 90 cm tief, 67 cm breit, mit Accumulatoren und 8 Glüblampden zu verlaufen. Naberes helenenftrage 6, Sinterhaus 1 rechts.

Gine Burg, gang von Solg, mit Solbaten, ju verlaufen Belenenftrage 12, 1.

Gr. fc. Schaulelpf. b. g. v. A. Br,=91.53, S. B Großer Schlitten ju 2 Dit., Abendmantel für ichlanfe Dame ju 4 Mt., Jute-Borhange fehr billig, weiße Kinderhemben für 2-3-jabr. Anaben a 50 Bf. ju vert. Rauenthalerfir. 8, Bob. 3 linte.

Gin guterhaltenes, gebrauchtes Serren Meitzetig ju berlaufen Sattlerei Finbr. Butienftrage.

Beines goldnes Lorgnon billig zu verlaufen Dambachthal 5, Barterre.

Damen-Jadet, nen, Stinderwagen, fast nen, Gummiraber, billig jur 6 Mt. zu verlaufen Bhilippsbergstr. 12, 2 I. zu verlaufen Schiersteinerstraße 9, Sth. 1. St. L.

Sin fconer Sportwagen m. Febern für 8 Mart gu vertaufen. Rab. Dronienfir, 15. Ein Fahrrad gu vf. Dogheimerfir, 72, Mib. 1.

Gin Gerd m. Meifingichiff M. 30, 1 gr. Dangel. (Betr.) M. 12, 1 alter Teppich M. 5, Laufer M. 3, 1 Oelgem. W. 10, 1 H. Ang., w. gebr., M. 29, gr. llebergieber M. 10 zu verf. Kaifer-Friedr - Ming 18, B.

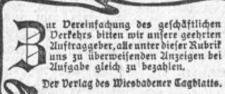
Ein noch gut erh. gebr. Gasofen zu vert. J. Tauber. Bebergaffe 28.

Gasampel, Meffingftangen für Treppen-läufer. Abid mithure u. bas Oberlicht eines feinen Sausibores febr billig gu verfaufen. Raberes Rheinftrage 55, 1. Stod.

Betr. Banges u. Stehlamp., Opernglaf., Blum., Ständ., Toil. Spieg. u. Berich, Abelbeibfir. 52, 1. 1 Zuglampe, Gas- u. Betrol, br., noch prima erh., billig zu verk, Morisfirage 62. Part.

Bu verfaufen: 1 Badewanne, 1 Rademantet, I Gefellichaftsfleid (einmal getragen) Bhilippebergftrage 6, Bart. I.

### Verschiedenes



### Mein Büreau

meine Wohnung

### Philippsbergstrasse 51 A. Oberheim, Architect.

2000 M. Rente

jabrita bringt Beteiligung an bee jährlich bringt Beteiligung au bee girfsweise organisiert. Unternehmen. Sicherstellg. Rückgabig, des Kapitals innerhalb 3 Jahren. Rieine Nebens beschäftigg, (Julasso). Geeignet für alle Stände. Anir, an Andolf Mosse, Berlin S.W. unt. J. M. 9489. F140

Rebegewandte respectable herren ober Damen finden leichten Rebenverdienst durch Uebernahme einer Bertretung (feine Berficherung). Ausführliche Offerten abgeben unter N. 310 an den Tagbl.-Berl.

Vienheit! Saushalt : Artifel gef. Saufirer, Sanbler R. Offerten unter B. Ba an ben Tagbl. Berlag.

Geld = Darlebn allen reellen Lenten.
Rüdzahlung, ohne
Borichuß, (E.R. 8164) F 165
setilinski, Berlin 39, Friedrichstraße 57.

100 Wet jahlung nach liebereint.
Off. u. n. 310 an den Tagbl. Berl.

### Deteftiv=

Biireau bon a". Weber, Sellmunbftrage 40. Grfolgreichstes Inftitut, Sachmannische Leitung, Ermittlung, Beobachtung und Beweismaterial.

Königliches Theater. 2 Ginviertel-Abonnement (, Mittelloge, aogua. Angebote erb. u. C. 388 a. b. Tagbl-Berl.

Kal. Theater-Abonnement. 3met Bl. 2. Rg., 1. Reihe, Abreife balber abjugeben Cedanplat 7, 1 r.

Wegen Sterbefall für den Reft der Spielgeit 1/4 Ab. C, 1. Rang, 1. Reihe, abzugeben. Rab. Bluderplat 6, 2, Rachzufragen Borm. gw. 10 und 1 Uhr.

7. Cyclus-Concert (Weingil-twer), ab. jugeben. Rab. Tagbi. Berlag.

Gin ichones Bereins : Galden mit Rlavier ift auf einige Tage noch ju vergeben. Bum Deutschen Kronpringen, Marlitrage 3.

- Arditett, verheirathet, fucht Bermattung einer Billa gegen freie Bohnung. Off. unt. Chiffre T. 3 19 an den Lagol. Berl.

Gin findifundiger Fubrunter. nehmer fucht mit einem Berb in biefigem Geschäft Baaren ober abnliches für Runbichaft au fahren. Offerten unter B4. 228 on ben Tagbi Berlag.

Umzüge per Mobelmagen und Feberrollen bei. u. Garantie

2Ber befitt

Stridmajdine "Bienenforb", Syfiem Stunou, n. mirbe einige Unterrichtsftonben ertheil. Geft. Dif. u. J. 318 an d. Egbl-Berl.

Thuridließer, autom., aller prompt reparirt, sowie neue unter Garantie billig geliefert. S bieter. Sebanplat 5.

Aufarb. v. Polftermöb. u. Betten, Gard. aufan. Bim. tap. billiaft. Rauenthalerfir. 6, Bart. Losgegangene Wandplatten legt Djenjeger Meser, Rirchgaffe 11.

Dienicher 28 Minteleberg 28.

Ofensetger Montinen, Albierftrage 31. 2-Bf.-Karte genigt Ofenfeter Beinlid Gleonorenftr. 8,

### Schirmfabrit Renter.

Langgaffe 3, Telephon 2201, beforgt billig und in gewünichter Zeit Reparaturen und liebergieben.

Mäntelfdneider Konrad Meyrer wohnt jest

### Hellmundstr. 44, 1,

und empfiehlt fich im Unfertigen von Jadets, Manteln, Jadenfleibern 20., auch werben getragene billig mobernifirt.

Coftitute, Bionfen u. Rinderft. Baufe angef. Bismardring 36, Sth. 1 r.

Bert. Schneiberin empf, fich im Aleibermachen, Blufen, Rinbertl. in u. a. d. B. hermannftr, 16, 3. Berfette Edneiderin fucht Runben in und auger bem Saufe. Befte Referengen. Offerten unter B. 805 an ben Tagbl. Berlag.

2. Schneiberin fucht n. Runben. Offerten unter J. poftlag. Schugenhofftrage.

Buppen w. geflb. Balramftr. 33, 8. & aust.

Stidereiarbeiten

aller Urt merben angefertigt Gaalgaffe ? P. Weifittderin empf. j. Bertramftr. 18, B Stiderei, weiß, bunt und gold, wirb iconitens gearbe tet Borffirage 11, Bart, linfe.

Beige, Bunte u. Gotoftidereien merben ichnell u. billig beforgt Steingaffe 82, Sib. 1 r. Stideret wird icon und raich ausgefuhrt. Frau Martin, Tennelbachftrage 20.

Monogramme für Hebers Gold und Seide. Caglgaffe 3.

? Was wollen wir schenken? Gin icones ttebergieber-Domogramm mit Bappen, auf Sammt genidt in Golb 6 Mt., Seibe 3.50. Sociftatte 2 (Reuban), hinterh.

Porfftrage 18, 2 St. r., werden Gar-Sucht. Buglerin fucht Aunbichaft auger bem Saufe. Raberes Frantenfir, 18, Sth. 2 r. B. Buglerin i. u. St. Siridgraben 18 b, 3 r. Baide g. Bug. w. angen. Gobenftr. 11, S. 1.

14 Friedrichftrafe 14. Empfehle meine Walch. u. Feinbügleret. Rebme Baiche jeber Art an.

D.B. & R.s u. Glab, w. a. Bleichfte, 14, 1 L. Icumalcherei freie 13, B. Specialität feiner Herren- und Damen-Baide.

Prifeufe n. noch Dam, an herberfir. 28, & Frif. e. fich i. u. a. b. D. Bismardr. 88, 2 L Beubte Frif. n. n. e. D. an Drantenfir. 6,1 L.

Aerzti, ausgebildete u. gepr. Mageule empfiehlt fich in und auger bem Saufe. Fran Benmelburg. Berberfir. 27, 1 t.

Dier. Rath f. vornehme Damen in all. Francu-Augelegen n. Offerten u. P. 185 an ben Tagbl.-Berl Discreten Rath und Bulfe für Damen Frauenleiben. Off. u. 4. 430 a. b. Tagbl. Bert.

Phrenologin angg. 5, 1 et., Phrenologin täglich n. f. Damen gu iprechen

Selenenftrage 12, 1. Junger Dianu fucht Reifegefährten nach Sudfrantreich. Bitte um fofertige Melbung Moripftraße 28, oth. 2 St., bei Banba.

Dame, hier fremd, in guten Berhaltniffen, angenehme Gricheinung, fucht Aufchluft an liebenow, beitere alf. Dame in gleicher Bofition. Geft. Dff. u. T. 310 an den Tagbi. Beri. erb.

Margarete Bornstein. Bürcau für (Bag. 3849) F181

Seiratsvermittlung. Bertin, Schönhaufer Allee 9a.

Melierer f. ipracht. herr, jelbiti-alleinft. Raufmann, iv. Brich wechtel mit netter, liebenswürdiger Dame, event-auch Ausländerin, zweds Seirat. Geft. Zu-ichriften mit Details unter A. 409 an bei Tagbi.-Berlag erbeten.

Deirat.

Gebilbete Danie, 35 3., schone elegante Erscheinung, fath., mit wahrer Geistes- und Sergens bitbung, Sinn für Säustickfeit, wünscht gebilbeten älteren herrn in gesicherten Berhaltnissen zweds Gründung eines glindlichen heims fennen zu lernen. Discretion zugesichert und verlangt. Bernsmäßige Bermittler und donnum Buichritten zwecks. Dien neuestand

afate: "Wohnung que vermirten" sc., flets porratig in ber C. Schellenberg'iden Tofbuchbruderei Langgaffe 27.

# Miesbadener Cagblatt.

53. Jahrgang. Ericeint in zwei Ansgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen. Berlag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Ungeigen-Preis: Die einspaltige Betitzeile für lokale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Reklamen die Betitzeile für Wiesbaben 50 Pfg., für auswärts 1 Mt.

Anzeigen - Annahme für bie Ausgabe bis 19 Uhr mittags, fur bie Morgen Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für bie Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur uachfte erscheinenden Ausgabe wie für bie Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichteit Gorae getragen.

Mr. 586.

Berlage Gernfprecher Ro. 2953.

freitag, den 15. Dezember.

Redaftions.Fernfpreder Rr. 52.

1905.

# Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

### Kirche und Staat in Frankreich.

Aus Paris wird uns geschrieben: Der 1. Januar 1906 wird für die frangösische Republik den Beginn einer neuen Ara mit fich bringen, oder wir fonnen ruhig fagen abermals einer neuen Ara, denn gerade auf dem Gebiet, um das es fich bier handelt, auf dem firchenpolitischen Gebiet, bat die dritte frangofifche Republif im Berlaufe weniger Jahre bereits die sweite bedeutsame Bandlung zu verzeichnen. Am 1. Januar 1906 tritt das Geset über die Trennung bon Rirche und Staat in Rraft, nachdem es jent auch bom Senat in derfelben Faffung, in der es borher die Deputiertenkammer angenommen hatte, mit großer Mebrheit genehmigt worden ift. Und fomit wird bom Beginn bes neuen Jahres an in der frangöfischen Republik, die noch bis bor wenigen Jahren bom Batifan als die "älteste Tochter der katholischen Kirche" anerfannt worden war, diefe Rirche gunftigften Salls als eine Art Stieftochter behandelt werden. Das beißt, fie wird jeglicher staatlicher Borrechte und Begiinstigungen entbebren und gang allein auf ihre eigene Kraft ge-

Der Rambi zwijchen Staat und Rirche, der in Frantreich im ftillen ja ichon feit bem Beginn ber britten Republik geführt worden war, war zum offenen Ausbruch mabrend ber Drenfus-Affare und der fich daran ichließenden Wirren gefommen. Damals verband fich der Merifalismus mit dem Monarchismus gegen die Republit, wobei die Fifhrer ber Republitaner mit Befturzung erfannten, daß ein großer Teil, wenn nicht die iiberwiegende Mehrheit des Offigierforps bei diefem Rampfe auf feiten der vereinigten Monardiften und Merifalen frand. Wenn damals der Anfturm der Merifalen und Monarchiften, mit denen fich die fogenannten Nationalisten verbanden, mißlang und die französische Republit ihren Bestand behaupten fonnte, fo lag dies im Grunde genommen weniger an der Biderftandsfähigfeit der Republit als an der Uneinigfeit der Gegner, denen es bagu völlig an einem hervorragenden Führer gebrach.

Nachdem die Republik jene Gefahr, die nicht minder groß war als seinerzeit die Boulanger-Gefahr, gliidlich überwunden hatte, erfannten die leitenden Männer der Republit, daß die flerifale Gefahr nicht in der Defenfive, fondern nur burch die Offenfibe gu überwinden war. Der alte Grundsat Cambettas "der Klerifalismus, bas i st der Feind!", ein Grundsat, der für jedes Staatswesen seine Gültigkeit bat, wurde wieder zum Schlagwort erhoben, und er feierte feinen erften Triumph in dem Affogiations gefet, feinen zweiten in dem jett zustande gefommenen Geset über die Trennung von Rirche und Staat, deffen Infrafttreten am 1. Januar bes fommenben Jahres ben entscheidenden Sieg ber Republifaner über ben Klerifalismus bedeutet, wenn

auch die Rämpfe zwischen diesen beiden unversöhnlich fich gegenüberstehenden Gruppen damit schwerlich schon ibr Ende erreicht haben.

MIS das Rabinett Combes im Anfchlug an die Drepfus-Affare ben Rampf gegen den Rierifalismus und den Klerus eröffnete, gingen die Republikaner von der alten Erkenntnis aus: Wer die Schule hat, der hat die Zufunft. Die frangösische Regierung feste biefe Erkenntnis in die Tat um, indem fie unter ichweren Rämpfen das Affogiationsgeset vom Jahre 1901 durchbrachte, welches den meiften Rongregationen ein Ende bereitete und ihnen die Schulen, die bisher gum großen Teil ben Orden unterstanden, entriß. Infolge dieses Borgebens bereitete sich der Bruch zwischen der "ältesten Tochter der katholischen Kirche" und dem Batikan langfam, aber ficher vor. Solange der weltfluge Papft Leo im Batifan refidierte, murde der offene Bruch noch bintangehalten. Als aber Bapft Bins, ber meniger Diplomat als fein Borganger war, diefem folgte, fpitte fich das Berhaltnis zwijchen der frangofischen Regierung und dem Batifan bald in icharffter Beife gu, und der Ronflift fam jum offenen Ausbruch, als ber Prafident Loubet am 24. April 1904 in Rom einzog, ohne bem Papit die erwartete Bifite abzustatten.

Jest ergriff der Batifan die Offensibe. Der papst-liche Staatssefretar Merry del Bal fandte die befannte Protestnote gegen die französische Regierung an die fatholischen Mächte, und am 21. Mai 1904 verließ der franzöfifche Botichafter beim Batifan die "emige Stadt". Die Antwort der frangofischen Regierung bestand in der Ründigung des Konfordates, das heißt des bisherigen Berhältniffes gwijchen Staat und Rirche, und diese Rindigung wird am 1. Januar 1906 mit dem In-frafttreten des Separationsgesetes ihre gefekliche Wirfungsfraft erlangen. Die Klerifalen erflaren freilich, daß sie die Goffnung auf eine andere Wendung der Dinge, mag fie nun früher oder später fommen, noch nicht gang aufgeben, und fie machen die größten Anftrengungen, um bei den bevorftebenden Rammerwahlen wenigstens eine farte Minorität gu erlangen. Aber eben diese Bablen und die Reumabl des Brafidenten, die fpateftens am 18. Januar 1906 ftattzufinden hat, da die fiebenjährige Umtszeit Loubets am 18. Februar abläuft, dürften zeigen, daß der Rlerifalismus in Frankreich für absehbare Zeit abgemirt. i di a f t e t h a t und daß Frankreich, das der Welt in den bewegensten Fragen so oft voran ging, ein durchaus moderner Staat geworden ift.

### Deutscher Reichstag.

Bebel und Bulow. Berr Ergberger.

K. Berlin, 14. Dezember.

3m Bordergrunde ftand beute das Duell Bebel-Billow. Allerdinge ein Duell war's nicht. Denn Gurft Bulow ging auf Bebels Musführungen nicht ein, fondern er trug eine moblvorbereitete Rede por, worin er Bebel

nicht widerlegte, aber doch die Cogialdemofratie wirtfam bekämpfte. Bebel fprach beute noch etwas weniger gluds lich als nenlich. Er tippte wie ein wilder Rlavierivieler auf allen Saften berum, fam vom Sunderiften ins Taufendfte und hatte viel gu wenig Disposition und Hufbau in feiner Rede. Er führte die angeschlagenen Tone nie recht durch. Die einzelnen Anklagen jagten fich gu febr, und eine beeinträchtigte die andere. über Diaten, Rolonien, Rriegführung, Mittelftande. politif, Rlaffenjuftis, preußifches Bablrecht, Rapitalis-muß, Steuern, Berficherungsbeitrage und noch verschiedenes andere. Im ameiren Teil seiner Rede verbreitete fich Bebel über die außere Politik. Er trat in biefer Begiehung für ein Bujammengeben mit England ein. Ferner vermahrte er fich gegen ben filrglich von Bulow ihm gemachten Borwurf bes Baterlandsverrats unter bem Schute der Immunitat. In feiner Ronftanger Rede habe er fich gang abulich geaußert, und damals habe man ibn nicht angeflagt. Freilich, die Drobung, daß die Arbeiter fich fiberlegen murben, ob fie mit in den Arieg jogen, wiederholte er nicht. Er mabrte nur feinen Barteis genoffen das Recht, fich ein Urteil über die außere Bolitit gu bilder: und bas auch auszufprechen. Bebel hatte weit über zwei Stunden gesprochen. Satte die Rechte den Redner nicht ftandig unterbrochen mit 3mifchenrufen, auf die das lebhafte Temperament Bebels einging, fo mare feine Rede enticieden weniger eindruckevoll gemejen, als fie es tatfächlich in manchen Bartien mar.

Gurft Bulow war weit ffirger. Aber er hat weit mehr Ginn für humor als fein Borredner. Anch beschränkte er sich in seinen Angriffen. Er fprach nur von ber Stellung ber Sogialbemofratie jum nationalen Staat. Sier aber fagen zweifellos einzelne Pfeile. Billow batte bie Bacher auf feiner Geite, als er breimal bintereinans ber Blödfinn rief, darüber, daß die dentiche Regierung im August, wie der "Borwärts" geschrieben, bätte England den Krieg erflären wollen. Daß ein Konflitt zwischen bem Berliner und bem Londoner Soje vorhanden fei, leugnete er, wies icheint, nicht. Aber biefer Ronflift hatte gar feinen Ginfluß auf einen Rrieg. Jedenfalls merben diesbeutigen Ausspruche über unfere Friedensliebe in England einen befferen Gindrud in England maden als bas, was Billow neulich fagte. Im weiteren Berlauf ichlachtete Gurft Bulow die Ausführungen Rantstys in der "Renen Beit" aus. Rantsty batte barin bargelegt, bag ber Sogialbemofratie bas Intereffe bes internationalen Emangipationsfampfes bober ftunde als ber nationale Staat. Run fieht gwar Rautoty auf bem äußerften linten Glügel der Partei. Aber immerbin, die Partei nennt Rautofn ihren Sauptdogmatifer. Bum Schluß verfiel der Rangler wieder in Die Cogialiftentoterei. Er marf den Sogialiften vor, daß fie einen Sturm auf die Baftille beabsichtigten, daß fie ein verfleinertes Deutschland anstrebten und ähnliche Dinge, die doch das neben treffen. Das banfbarfte Bublifum batte ber Rang-Ier auf ben Tribunen, das fichtlich über ibn erfreut mar, als Billow geendet und bann verschwand.

Run tam Berr Ergberger mit feiner großen Untlagerede gegen die Rolonialverwaltung, die er icon lange angefündigt. herr Ergberger ift als jungftes Rind bes

### Senilleton.

(Radbrud verboten.)

### Similiprodukte.

Bo viel Licht ift, da ift auch viel Schatten!, Riemand wird leugnen wollen, das wir der Chemie, den großen Fortschritten, welche biese gemacht bat, sehr viel verdanten, andererfeits aber bat fie auch vielen Betrügereien Tur und Tor geoffnet. Bohl gut feiner Beit ift mit großerer Strenge barauf gefeben worben, daß Berfälichungen nicht vorgenommen, die Raufenden nicht geichabigt merben, indem fie an Stelle einer Bare eine andere erhalten, die mit diefer nur den Ramen gemein bat, aber nach wie vor laffen die Erfinder munderbarer Ergengniffe ihrer Phantafie freien Lauf, und die Chemie unterftütt fie in der Berftellung berfelben jo grundlich, daß die Getäufchten häufig nur durch den Gefchmad eines Rahrungsmittels ober, was viel ichlimmer, an den unliebfamen Bolgen den Betrug bemerten fonnen.

Aber felbft falls beides nicht ber Gall, ift Ralidung porftegend, ficis wenn man einen Artifel gu fanfen meint und dafür unter der gleichen Bezeichnung einen anderen erhalt. Ungludlicherweife ift jeboch eine Kontrolle febr ichwer, es fei benn, bag man fich an ein Laboratorium wendet, und dies ift ein Weg, ber fich nicht immer befchreiten läßt. Beiber wird auch nicht immer reflamiert, wenn eine Täufchung vorltegt, man icheut die Dube, die Unannehmlichfeiten, die baraus erwachfen fonnten, und jo blutt bas Sandwerf ber Leute, die es fich angelegen fein laffen, "Similiprodutte" berguftellen.

Gin febr beliebtes ift "Lebertran", ben man mit Sillie von Betroleum ober bergleichen gu gewinnen pflegt. Es gibt mehrere Berfahren bafür, die gang ingenios find, patentieren hat man fie aber darum doch nicht laffen. Go läßt man 3. B. in gut gereinigtem Mineralol die Ropfe, Eingeweide, die Leber, Abfalle ufw. bon Sifden weichen, ober erhitt Befroleum unter Drud mit Anfalt in einem Strom von Canerftoff, fügt etwas Spiritus bingu, loft Jod darin auf, und hat fo gar nicht nötig, auf den Rabeljaufang gu geben und die Lebern ber Gifche gu verwenden, der "Lebertran" ift fertig auch ohne dies.

Stärte aus Getreibe gu machen, ift von jest ab veraltet, man fabrigiert fie einfach aus Gagefpanen, bie beiß und unter Drud mit Annatron, Borax und mineralischen Salzen behandelt werden. Bielleicht erhält man in der Tat ein Erzeugnis, das in manchen Gallen an die Stelle von Starfe treten fann, aber dann mußte es auch als Starfe aus Solgabfallen in ben Sandel gebracht werden, und dies geschicht natürlich nicht.

And tünftliche Schwämme ftellt man aus Bellulofe Befanntlich ift es ein ichweres Gewerbe, ben Schwamm aus der Tiefe der Fluten beraufzuholen, und dann erfordert es noch manche Mube, ebe er in ben Dienft ber Reinlichfeit treten fann. Bogu bas alles, bat fich ein ichlauer Erfinder gefagt, man fann bie Chemie gu Gulfe rufen und fo den Schwamm berftellen, Er fonftatierte, daß durch die Ginwirfung von Bintchlorid auf reine Belluloje ein fcmammartiges Broduft gewonnen wird, das im Baffer aufgeht und bart wird, wenn man es in einer ausreichend trodenen Atmofphare

Irgend eine Belluloje, Solamaffe, Sagefpane, trodene Rrauter, wird alfo gu einer plaftifchen Daffe verarbeitet und Rochfalg bamit vermischt. Dieje erhalt burch eine mit Radeln verfebene Form Sunderte von Lochern, Die benen des natürlichen Schwammes gleichen. Dann läßt man die Maffe in einem Bad von verdunntem Spiritus einige Tage weichen und der "Schwamm" ift fertig. Der Erfinder behauptet, daß er awar ein weutg harter fei als der natürliche, aber die gleichen Dienfte tue und fich

Db dies gutrifft oder nicht, großen Chaben fann ber fünftliche Schwamm wenigstens nicht auftiften, und bas oleiche ift betreffe des fünftlichen Lebers gu fagen. Anfänglich ging man bezüglich des letteren in etwas naiver Beife gu Berfe, man tauchte Bappe in eine Mifchung, bie ihr das Ausschen von Leder gab. Raturlich vermandelte die Feuchtigfeit baraus bergeftelltes Schubmert bald gu einem Brei. Jest verfährt man in wiffenichaftlicherer Beife. Co wird 3. B. ein Gewebe aus Jute, Baumwollabfallen, Bolle oder Saaren in eine fochende Mifchung von Leim, Gelatine, Talg oder dergleichen getaucht. Cobald es gut damit impragniert ift, bringt man ce unter die Preffe, malgt es aus und laft es im Freien ober in einer Trodenfammer trodnen.

Roch verichiedene andere Methoden gibt es, und jedesmal versichert der Erfinder, daß bas fünstliche Leder angenehmer, beffer, haltbarer fei als das natürliche. Die Bauptfache aber ift, bag er es als fünftliches bezeichnet, wer bann Bertrauen bat, fann es ja verfuchen.

Es ift, wie bemertt, jedenfalls nicht fo folimm, wenn wir beim Anfauf eines Schwammes ober eines Baar Stiefel hineinfallen, als wenn uns 3. B. rote Bohnen verfauft werden, die die Ratur weiß geichaffen hat und die mittels Anilinfarbe die dunflere Ruance erhalten, ober falls die "Raffeeichweftern", die Ihren Lieblingstrant mit ober aus Bichorie berftellen, an Stelle biefer Torfe oder Runtelrübenabfalle, Erde, Rohlenftanb oder bergleichen erhalten.

Sanfig follte man meinen, bag bet ben fo billigen Artifeln eine Berfalichung fich faum lobnt, aber bei ihrem großen Berbrauch ift dies mohl doch der Gall, fonft murden bie ingeniojen Gabrifanten ihr Wemerbe, bas fie fo leicht mit dem Strafgeseibuch in Souflift bringen fann, doch faum betreiben.

Saufes ein fehr felbitbemußter Berr, ber fich ameifellos gu großen Bielen berufen glaubt. Er balt fich gunachft für den Reformator der Rolonialverwaltung. Das aber muß man ihm laffen, daß er wirklich mit großem Gleiß die fantliche Kolonialverwaltung findiert bat. Richt mit bemfelben fiberblid wie Eugen Richter den Etat, aber doch mit ahnlicher Gründlichfeit. Berr Ergberger hielt beute bas bobe Saus febr lange auf, bier und ba machte fich eine gewiffe Unruhe infolgebeffen bemertbar. Aber im gangen machte er doch großen Gindrud mit feinen Anflagen, die er meift mit derfelben Scharfe vorbrachte wie ein Sogialbemofrat. Auch am Bundegratgtifche war man febr aufmertfam, fo unangenehm man auch von den Anklagen berührt war. Er unterzog die Rolonialpolitif einer gründlichen Revision, wie man fie icon lange in Denticoland erwartet bat. Bor allem tadelte er die Bureaufratie in den Kolonien. Es erregte im Saufe große Beiterfeit, bag über die Unteridrift "ergebenft" ober "gehorfamft" ein ganger Inftangenftreit geführt worden ist. Ferner tadelte er die verlehrte Recht-fprechung in den Kolonien. Als Hauptursache des oftafrifanifden Aufftandes bezeichnete er ben Arbeitszwang ber Eingeborenen. 1/2 bis 1 Pf. erhielten heute die Gingeborenen für den Tag. Der Regierung machte er Borwirfe, daß fie zweimal in der Budgetkommiffion unrichtige Angaben gemacht batte. Die "Nordd. Allg. 3tg." befouldigte er des Mangels an Bahrheitsliebe. 5000 Dt. foll die Regierung für die Berbreitung eines privaten Briefs ausgegeben haben. Ferner foll die Regierung unberechtigter Weise große Summen an bas Kameruninndifat für Gifenbahnvermeffungen ausgegeben baben. Bum Schluß forderte Ergberger eine vollständige Umfehr in ber Rolonialvermaltung.

greitag, 15. Dezember 1905.

Sosort schnellten in spätester Stunde noch zwei Regieeungsvertreter in die Höhe, um zu antworten: der
Staatssekretar des Auswärtigen und der Legationsrat
Helsseriegen gen der Regierung nicht beurreilen, ob die Biderlegungen der Regierung beweiskräftig
waren. Die Diskusson in der Presse und in den weiteren
Berhandlungen wird jedenfalls das Für und Bider noch
näher darlegen. Im Augenblick erwiderte Herr Helsser
ich gand schlagsertig. Aber daß auch Herr Erzberger kein
Störenfried ist, bewies er mit seinem Ausspruch, er wäre
in den Reichstag getommen im Bertrauen, der Bundesratstisch verdiene Glauben wie Gottes Wort in der
Bibel.

Berlin, 14. Dezember.

(Schluß aus ber Morgen-Ausgabe.)

Abg. Bebel (Gog.) fahrt fort: Die Organisationen der Arbeitgeber find beffer durchgeführt als die der Arbeitnehmer. Sochft ungerecht ift es, daß fur die Unternehmer nicht der Rötigungsparagraph in Anwendung tommt, wenn fie bei ber Berfolgung ibrer 3been einen moralifchen Drud ausfiben, mabrend die Arbeiter in der gleichen Lage fofort bestraft werben. Die Lohnerhöhung der Arbeiter fiehe in feinem Berhaltnis gu der Erhöhung ber Ministergehälter. (Gehr gut! bei ben Gogialdemo-Die Ungufriedenheit ber Arbeiterfreife liegt fraten.) bier größtenteils in der politifchen Rechtlofigfeit, die befonders in dem Dreiflaffenwahlinftem jum Ausbrud tommt. Benn die fogialen Berhaltniffe in England ungleich beffere find als bei uns, fo liegt bas baran, bag bie englische Bourgeoifie den Bünichen der Arbeiterichaft viel vernünftiger gegenfiberfteht, als es bei uns der Gall ift. Der Staat verlett feine beiligfte Pflicht, wenn er nicht Recht fpricht ohne Anjehen der Berjon. Dem mir vom Sinangminifter unterichobenen Musfpruch, die befigenden Rlaffen leiften nichts, habe ich niemals getan und fonnte thu nicht tun, da ich ja auch im gemiffen Ginne gu ben Besitienden gehöre. (Gebr gut rechts.) Den Borteil aus unserer wirticaftlichen Entwidelung haben lediglich die befitenden Alaffen, wie die geringe Bunahme des fteuer-pflichtigen . Eintommens beweift. Gine Giferfüchtelei gegen die Sandelsentwidelung Deutschlands existiert in England am allerwenigften. Biederholt habe ich betont, baft bei feinem anberen europäischen Staate in diefer Be-Biehung ein befferes Berhaltnis besteben tann als amis

ichen Deutschland und England. Gin Bundnis amifchen diefen beiben Staaten murbe ben bauernden Frieden Europas bedeuten. Die Bermehrung unferer Flotte wird als Spipe gegen England mit Recht empfunden. Ich bin übergeugt, daß ich mit meiner erften Rede ben Intereffen der deutschen Ration mehr gedient habe als der Reichsfangler. Stunde beute noch Bismard als Reichstangler an der Spite bes Reiches, bann mare ber Raifer nicht nach Maroffo gereift ober Bismard mare gegangen. Auch Caprive und Sobenlobe hatten nicht darein gewilligt. Das Signal gu den Glottenvermehrungen aller gander ift von beutider Seite ausgegangen. Die großen Musgaben Englands für die Flotte find erflärlich, weil England gu Gee das ift, mas mir auf dem Lande find. Die internationale Sogialbemofratie ift ber Meinung, daß die Bolfer nicht mehr wie eine Sammelherde geführt und nicht mehr verichachert werden burften. Wenn der deutsche Arbeiter für fein Baterland in der Rot eintreten foll, muß er auch gu einem gleichberechtigten Burger und Menfchen gemacht werben. Protestieren muß ich gegen die Berabsehung unserer ruffischen Benoffen. Die beutiche Regierung muß aber icheinbar überall ihre Sand im Spiele baben; bas war bei der Ermordung Stambulows, bei der Bogerangelegenheit und bei vielen anderen Angelegenheiten der Gall. Demgegenüber verlaugen wir Gerechtigfeit und nicht einseitige Stellungnahme gu biefer ober jener Bartet bes Muslandes. (Beifall bei ben Cogialbemofraten.)

Reichstangler Gurft Bulow führt aus: Wenn Bebel erflarte, die dentiche Sogialdemofratie ftrebe die beften Begiehungen amifchen Dentichland und England an, fo frage ich, warum benn bie Sogialbemofratie fortgefest beftrebt ift, gerade in England Migtrauen gegen und gu erregen? Die beutiche Cogialbemofratie und die fogials bemofratifche Breffe fignalifieren fortgefett Spannungen amifchen beiben Landern. Das bestreite ich auf bas allerentichiedenfte. Bir haben niemals England gegenüber aggreffive Blane verfolgt. Ich habe icon hunbertmal erstlärt, daß das Unfinn ift. Go brachte ber "Bormarts" am 12. Anguit gelegentlich bes Befuches ber englischen Flotte in der Offfce einen Artitel, die Luge, Deutschland fei Ende vorigen Jahres im Begriff gemejen, England ben Rrieg gu erflären. Das ift, wie gejagt, Luge. (Beifall rechts.) Bir haben niemals gegen England mobil gemacht, wie weiter in dem Artifel behauptet wird. Das ift wieder Unfinn. (Beiterfeit.) Blobfinnige Linge und Berleum. bung ift es, wenn gejagt wird, ein Bufammenftog amifchen Raifer Bilhelm und Ronig Eduard jet die Urfache ber Unguträglichkeiten. Als verantwortlicher Leiter ber beutichen Politif erfläre ich es als unwahr, daß wir uns iemals mit aggreffiven Planen gegen England getragen und England in irgend einer Beije gereigt ober provogiert haben. Dit ber größten Entichiedenheit trete ich den Berfuchen enigegen, ben Raifer, ber feit 18 Jahren Beweife feiner ehrlichen Friedensliebe fortgefest gegeben hat, als Friedensstörer hingustellen. (Bravo.) Der "Bormarts" hat bie Berleumbungsfampagne gegen unfere Bolitif mahrend des gangen Berbftes fortgefest. Im September ichrieb er: Je eifriger Deutschland feine Glottenruftungen betreibt, besto naber rudt die Gefahr eines Bufammenftofes mit England. Dagu bemerfe ich 1. daß die deutschen Flottenruftungen nicht toloffal find; Bebel felbit bat es neulich gugeben muffen, bag fie verbaltnismäßig gemäßigt find; 2. es ift eine Unwahrheit, daß diefe Ruftungen irgend einen aggreffiven Charafter gegenüber England tragen. Bebel bat auch erffart, die englifden Cogialbemofraten hatten niemals in irgend einer Beife Deutschland gegenüber feindliche Abfichten gebegt. Im Frühjahr erflarte einer ber Gubrer ber englischen Sogialbemokratie, Dr. Opndmann, in einem Artikel seines Blattes "Justice" noch vor dem Besuche bes Kaifers in Tanger: England muffe fich mit Frankreich verbinden, damit es der deutschen Glotte unmöglich gemacht werbe, ihre Flagge and nur für eine Boche auf bem Meere aufrechtzuerhalten. Wenn die Stimmung, amifchen Deutschland und England nicht fo ift, wie es nach Anficht der verftandigen Leute fein follte, fo ift das mefentlich barauf gurudguführen, daß es in jedem der

beiden gander Bente gibt, die dem anderen Tendengen unterichieben, an die niemand denft. Das ift ebenfo falich wie ber Glaube, bag Dentichland fich nur im Gegenfat au England entwideln tonne, ober bag eine Schabigung Deutschlands einen Borteil für England bedeuten murde. Die Bahnen der beiden gander laufen an und für fich gar nicht gegeneinander. Wenn aber fo viele Englander an boje Abfichten Deutschlands glauben, fo ift bas ameifellos auch auf die Agitation ber beutichen Sogialdemofraten gurudguführen, welche beständig ihr eigenes Land als Störenfried binftellen. Bie oft habe ich gefagt, daß wir unter Beltpolitif nichts anderes verftanden, als daß wir auf bem Gebiete bes Sandels, ber Induftrie und ber Schiffahrt Diefelbe Berudfichtigung verlangen wie andere Sander, und daß mir mit diefen auf dem Guge der Gleichberechtigung fteben wollen. Wenn unfere Politif anders ausgelegt wird, fonnen wir und bei unferer Cogialdemofratie bedanten. Auch beute ift bier wieder angebeutet worden, daß unfere Berteis digungemagregeln gur Gee die Schuld trügen an dem im Muslande gegen uns berrichenden Diftrauen. Der Bedante, als ob wir irgendwie darauf ausgingen, die englifche Seemacht gu gerftoren, ift einfach lächerlich. Unfere Rüftungen halten fich in viel beicheideneren Grengen als die mander anderen Lander und ale die englischen Geeruftungen. Schon beshalb ift es abjurd gu glauben, daß wir unfere Flotte gegen England brauchten. Bir wollen niemanden angreifen, auch England nicht; aber wir wollen fo ftart fein, daß wir einen brutalen und ungerechten Angriff bes Auslandes mit Ehren gurudweifen tonnen. (Lebhafter Beifall.) Bebel hat fich von bem Bormurfe reinigen wollen, daß die Sogialdemofratie eine Politif triebe, die den mabren Intereffen miderfprache. Das Alpha und Omega jeder richtig geleiteten auswartigen Politif ift, daß für fie die alleinige Richtichnur bas nationale Intereffe des Landes ift. In diametralem Gegenfat dagu ordnet die deutsche Sogialdemofratie grundfablich und mit Bewußtfein die Intereffen, ben Frieden und die Gicherheit bes Landes ihren eigenen Barteilntereffen, ihren beftruftiven und ntopiftifchen Tendengen unter. (Biderfpruch bei ben Sogialdemofraten.) Diefem Biberfpruche gegenüber will ich eine furge programmatifche Erflärung Rautitys von diefem Sommer verlefen, in der es beißt: Individuum wie Ration find bem internationalen Emangipationstampfe bes Broletariats unterauordnen; dabinter muffen bie nationalen Intereffen gurudtreten. Bebel hat ja auch beute wieder erflart, daß ber bentiche Cogialbemofrat fein Baterland nur verteidigen merde, menn es ben Sogialdemofraten in ben Rram pagt. Barum beftritt Bebel im vorigen Jahre, daß die Sogialdemofratie bemuht ift, unfere Begiehungen gu Rugland möglichft gu verichlechtern. Ich geftebe, daß mich bas etwas ffeptifch macht gegenüber ben Friedensverficherungen ber Gogialbemofratic; biefe find Chaumichlagerei. Bas bie Cogial. bemokratie in Birklichkeit will, ift, daß fie das beutiche Bolf jum Landstnecht ihrer internationalen Blane machen will. Bo fie dagu Gelegenheit hatte, bat fich bie Sozialbemofratie immer auf die Seite der Gegner geftellt, und menn es die hottentotten maren. Die deutiche Cogialbemofratie ift fortgefest beftrebt, unfer Land nach außen noch verhafter gu machen. Bemertte doch die "Leipziger Bolfszeitung" mahrend der Maroffofrifis: Delcaffé tann es fich deshalb gestatten, die larmenbe beutiche Diplomatie mit aller Rube und logifcher Scharfe gu beantworten." Mehr als einmal habe ich in franbofifchen Blattern gelejen, daß die Gobialdemofratie unfere Provingen an Frankreich gurudgeben murbe. Alfo die frangofifden Revandepolitifer rechnen für die Erfüllung ihrer hoffnungen auf die bentiche Cogialbemofratie. Deshalb erregen auch im Auslande fogials bemofratische Erfolge immer fo große Befriedigung. Bir durjen uns darüber teine Alufionen machen. Unfere Stellung in der Belt wird immer fcmacher, je ftarfer bie Cogialbemofratie wird. Rudnard Rippling, ber englifche Dichter, bat in einem Interview gleichzeitig Bartet genommen für den britifchen Imperialismus und für bie bentichen Cogialbemofraten. Den erfteren bat er ffir

Aus Kunft und Teben.

Die Enthüllungen über die Fälfdungsmethoden im modernen Aunfthandel,

die die Anternationale Gefellichaft gegen Fälichungen" bereits unter fo großem Auffeben gemacht bat, werden in ber neueften Rummer bes offigiellen Bereinsorgans burch ben Berausgeber, Dr. Brougrdel, fortgefest. Er ergablt einen Gall, wie vierhundert gefälichte Gemalde, die angeblich von Georges Michel fein follten und alle von einem einzigen Rünftler, zwei Stud jeben Tag, gu einem Preife von 80 Dt. bas Stud angefertigt morden waren, von einem Runfthandler gu dem hoben Breife von 1 200 000 M. gefauft und dann für noch größere Summen wieder an Privatfammlungen in ben Ber: einigten Staaten weiter gegeben murben. Des meiteren perbreitet fich ber Berfaffer fiber gefälichte alte Möbel. Berabgefommene Mbelsfamilien verfaufen ihre authen. tifchen Stude gunachit gu hoben Preifen und erfeten fie bann burch Ropien, die wieder als echt an Ort und Stelle aufgestellt merben. Gine icone Uhr aus ber Directoire-Beit murde fo von berfelben Dame fechsmal nach einanber als echt verlauft. Der ungludliche Cammler wird bann nach einem folden abgelegenen Gut verwiefen, wie wenn ba noch ungehobene Coate gu finden maren, und die gange Umgebung, bas verfallene Golog, ber würdige alte Raftellan, ber ein gut Teil alter ift als bie Dobel felbit, die Atmofphare von Bergangenheit und Mober, all bas ift bagu angetan, ben Ahnungslofen in bie Salle gu loden. Baufig glauben die Familienmits glieber felbft, daß die alten Erbftude authentifc find, mabrend ber Sausherr fie langit an Sanbler vertauft hat, die ihm dann vorzügliche Nachahmungen geliefert haben. Die gleiche Methode wird in alten Banernhäufern betrieben. Der "Grofpater-Trid" ift fehr beliebt. Ein alter Unrichtetisch 3. B., ber erft vor fechs Monaten in Paris gemacht worden ift, wird in der rauchigen gefchwarzien Ruche "entdedi". Gin weiß-

baariger Alter, der am Berbe fitt, ergablt, wie er noch als kleiner Junge um diesen Tisch herumgespielt habe und wie feine Großmutter ibm ergablte, bag er ein teures Bermächtnis ihres Großonfels fei. Gelbftverftändlich will fich der Bauer unter feinen Umftanden von diefem Erbitud trennen, felbft nicht für taufend Mart. Doch der Liebhaber bietet ihm zweitaufend und gieht trinmphierend mit dem foftbaren Erwerb ab. Die Mittel, durch die man Möbel alt macht, find ja wohl befannt. Befonders baufig angewandt merben Methoden, nach benen das Sola durch Bachs unicheinbar gemacht wird, beidmust ober Regen und Connenichetn ausgesett wird. Um die Mertmale des Burmfrages hervorgubringen, wird bas bolg mit feinem Schrot fiebartig durch. löchert. Die täuschendften alten Dobel fommen bann auftande, wenn Stude wirflich alten Solges funftvoll aufammengefügt werben. Man poliert bann bie Eden mit Bimftein glatt, ichwargt fie und vermifcht jede Spur, die auf die neue Arbeit bindenten tonnte. "Alte" Tapifferien merden dadurch bergeftellt, bag man neue Rachahmungen für einige Beit in ber Erde vergrabt, fie bann wieder ausgrabt, auf ihnen mit den Gugen berumtritt, fie auf einer Geite in ber beigen Conne trodinen laft, Löcher in bas Gewebe reift, ce anbrennt, Ragel rundum in die Rante ichlagt und auf jede Beife ein beichabigtes Anfeben bervorbringt. Die Löcher werden bann forgfältig ausgebeffert, bann wieder gerriffen und noch mehrere Male fein geftopft. Ginen neuen, taufchend nachgemachten, feltenen Drud in einen "alten" gu vermandeln, ift eine leichte Sache; man lagt bas Papier in der Sonne vergilben, bringt es dann in Dampfe, um die Stodfleden berauszubefommen und gibt dem Buch idlieglich durch ein Bad in lanwarmem ichwachem Tee ein ichmutiges Ausjehen. Juwelen merben alt gemacht burd Behandlung mit Bitriol, pulverifiertem Biegelmehl, Zalg von Rergen und Campenrug. Griechijche und romifche Schmudftude, mittelalterliche Bifchoferinge, gegoffene Bronzearbeiten aus der Schule bes Benvenuto

Cellini werden in ungeheuren Mengen nachgeahmt. Das Minfeum von St. Germain enthält gefälschte alte Glassachen, die man als moderne Cölner Arbeiten erfannt hat. Das "Aonservatorium der Künste und Gewerbe" in Paris enthält unechte etrustische Tonwaren, die in Leeds versertiat sind.

\* Berichiedene Mitteilungen. In Bonn ift an dem Sause Josephstraße 5 von Studenten eine Marmortasel mit der Inschrift angebracht worden: "Hier wohnte als Bonner Student Deinrich Seine 1819—1820."

Der Landichafts- und Porträtmaler Treibler, Profesior an der Technischen Hochschule zu Stuttgart, ist dem "Schwäb. Merkur" zufolge an Berglahmung gestorben.

In dem seit einem Jahre schwebenden Scheisbung proges des Direktors des Parijer Baudeville-Theaters, Porel, gegen seine Gattin, die berühmte Schauspielerin Frau Rejane, ist jeht das Urteil zuungunsten der letteren gefällt und ihre Biderklage abgewiesen worden.

Das von der Polizeidirektion herausgegebene Adrehbuch Minchens verzeichnet, nach der "Frankf. 3tg.", 1692 Künftler (Architekten, Bilbhauer, Maler, Aupferstecher, Porzellanmaler, Radierer und Aplographen). Darunter sind 1282 Maler und Malerinnen und 266 Bilbhauer.

Die vom Zentralverband Deutscher Tonkünstler und Tonkünstlervereine (E. B.) im Mai 1906 in den Gesantzäumen der Philharmonie zu Berlin zu veranstaltende Musik-Tammen der Philharmonie zu Berlin zu veranstaltende Musik-Tonkon ich großen Umsang anzunehmen und somit sowohl für den Fachmann als auch für das auf dem Gebiete der Musikinstrumenten-Fabrikation, des Notendrucks usw. wohl nur wenig unterricktete Publikum außerordentlick lehrreich zu werden. Eine achtunggebietende große Zahl allererster Firmen des Instrumentenbaues, Notendrucks und einschlägiger Betriebe haben mit der Geschäfts-leitung bereits sest abgeschlossen.

durchaus berechtigt, für icon und für gut erflart; das gegen die beicheibenen Beftrebungen bes bentichen Bolfes ungefahr ebenfo abfällig beurteilt, wie die beutiche Sogialbemotratie es gu tun pflegt. Die "Times" und ber "Temps", die ihre eigenen Sogialbemofraten ftets befampfen, tonnen fich nicht genug tun in Ruhmess preifungen und Lobeserbebungen ber beutichen Gogial. demofratie. Wenn es jemals unferer Sozialbemofratie gelange, das Deft in die Sand gu befommen, fo murben wir wieder bafteben wie in den jammerlichften Beiten unferer Befdichte, fo murben wir wieder ber Tummelplat für fremde Bentegier fein. (Lebhafte Buftimmung bei der Dehrheit.) 3ch will einen Bergleich gieben amifden den Jakobinern in der frangofifden Revolution und unferen Sozialdemofraten. Erftere maren Batrioten durch und durch; fie wollten ein großes und ftartes Frankreich. Unfere Jafobiner fangen damit an, überall por den Anfprüchen des Auslandes gurudguweichen; fie wollen unfere Grengpoften aufgeben, fie wollen ein ichmacheres Dentichland. Aber feien Gie überzeugt, wenn Sie versuchen wollten, einen Baftillefturm gu unternehmen, fo wurde Ihnen bas übel befommen. Ich wiederhole Ihnen: Geben Gie von Redensarten gu Taten fiber: nun, Gie werden feben, mas banach tommt! (Bebhafter, anhaltender Beifall.)

Abend-Anogabe, 1. Blatt.

Abg. Ergberger (Bentr.) führt aus: Satte Gurft Bismard vorausgesehen, wie febr uns unsere Rolonien in Anfpruch nehmen, fo batte er nicht die Rolonialpolitif bearnnen. Der wirticaftliche Unwert des größten Teiles unferer Rolonien ift erwiefen. Beguglich ber Bermaltung unferer Schutgebiete muß verlangt merben, bag ber Reichstangler folde Organe und Beamte mit der Leitung unferer Rolonialverwaltung betraut, die bafür auch brauchbar find. Rlarbeit mitffen wir darüber verlangen, ob es mahr ift, daß Dr. Beters wieder in den Reichsbienft genommen werden folle; ich halte dies für unglaublich. Die fleinliche Art und Beije, wie von den Beamten draugen die Bermaltungsgeschäfte geführt merben, gibt gu den größten Bedenten Anlag und läßt die Berminderung der Beamtenicaft in den Rolonien erwünscht ericheinen. Auf die von mir erhobenen Anflagen gegen die Rolonialbeamten werde ich in ber ameiten Lefung gurfictommen. Befonders revifions-beburftig ift die Sandhabung der Rechtspflege in den Rolonien. Durch bie Ginführung des Arbeitsgwanges werben bie Gingeborenen geradegu gu Stlaven gemacht, und es ift ein fauler Banber, wenn der Aufftand in Oftafrita auf ben Ginfluß der Zauberer und nicht auf ben Arbeitsgwang gurudgeführt wird. Es ift hier wie in vielen anderen Gallen ein bedauerlicher Mangel an Difenbeit au fonfiatieren. Bei Befprechung ber Landtongeffionen an die Ramerunbahngefellichaft find in der Budgettommiffion feitens zweier Regterungsvertreter unrichtige Angaben gemacht worden, und die auf meine Enthüllungen in der "Colnifden Bolfsgeltung" und in ber "Rordbeutiden Allgemeinen Beitung" erlaffenen Entgegnungen laffen ebenfalls einen bochft bedenflichen Mangel an Bahrheitsliebe erfennen. Redner geht auf bie begüglichen Pregerörterungen naber ein und bringt bas Material für feine Anflagen bei. Die gegen mich gerichteten Angriffe in ber Breffe aus Anlag meiner Darlegungen waren ungerecht; ich balte es für meine Pflicht als Reichstagsabgeordneter, nicht immer nur Angenehmes auszusprechen, fondern gegebenen Falles auch unangenehme Geiten gu beleuchten.

Staatsfefretar Greiberr v. Richthofen führt aus: Wenn Abg. Erzberger fich darüber beflagt, ich hatte ihm Unrichtigfeiten bezüglich feiner Ansführungen über ben Boranichlag, die Betriebstoften und die Erträgniffe ber Ramerunbahn vorgeworfen, fo befindet er fich im Strtum, ba ich ihm vielmehr in feinen Ausführungen beigetreten bin. Biderfprfiche in den Dentichriften begitglich bes Safens von Smatopmund find nicht vorhanden. Die technischen Schwierigfeiten bei ber Mole find erft in fpateren Stadien in die Ericeinung getreten und tonnten nicht von vornherein erfannt merben. Das Beamtenmaterial in ben Rolonien ift bas bentbar beste und wird forgfältig ausgewählt. Gie muffen aber bedenten, daß uns nur eine geringe Auswahl gur Berfügung fteht. Wenn biefer ober jener Beamte nicht einichlägt, fo ift das nur natürlich. Dagu tommt, daß die Dehrgabl bie Strapagen in ben Tropen auf die Dauer nicht anshalt nim. Bei ber vorgerudten Stunde fann ich auf die Gingelheiten der Ungriffe feitens des Abgeproneten Ergberger nicht eingehen, behalte mir aber eine eingehende Entgegnung für fpater vor.

Beb. Legationerat Profeffor Belfferich führt ans: Es würde mir febr fcwer fallen, beute den Reichstag au perlassen, phue die ungeheuer ichweren Angrisse Abg. Erzberger zu widerlegen. Besonders schwer wird es für mich fein, auch nur einen balben Tag die Unsweifelung ber Babrbeiteliebe ber Beamten unferer Kolonialverwaltung unwidersprochen gu laffen. Ich ftelle Ibnen die Enticheibung anbeim, ob ich jest noch turg hierzu Stellung nehmen foll ober nicht. Der Abg. Erzberger hat uns feinerzeit in ber "Colnischen Bolts-Beitung" Rongeffionswirtichaft vorgeworfen, ferner, wir batten ber Reichstagstommiffion in betreff besRamerun-Gifenbahn-Syndifates unrichtige Angaben gemacht. Das tann fich nur auf ben fruberen Rolontalbirettor Dr. Stubel und auf mich beziehen. Bir mußten gar nicht, daß ein Abgeordneter binter ben betreffenden Artifeln ftand; fonit batten mir bem Mbg. Ergberger mitgeteilt, daß fein Material falich und vor allen Dingen außerft litdenhaft fei. Benn aber Berr Ergberger unter bas Bolf ber Journaliften geht und aus bem duntlen Blätterwalde der Breffe die Regierung mit Steinen bewirft, fann er fich nicht wundern, daß man ibn nicht refpeftiert. Das, was er in ber "Colnifden Bolfs-Beitung" gefdrieben und beute bier vorgetragen bat, verträgt fich überhaupt nicht miteinander. Redner geht dann ausführlich auf die Beiduldigungen gegen die Rolonialverwaltung ein und legt im einzelnen dar, bag bie Borwfirfe auf Grund ungureichenden Materials erhoben und völlig unbegründet find, fomohl mas ben Beitrag bes Reiches gu ben Drudtoften bes Buches bes Ronfuls Rene wie die Frage ber Finangierung ber Etfenbahn in Ramerun betrifft. Tief bedauerlich ift es, wenn in

ben ichweren Beiten, die die Rolonialpolitif durchsumachen bat, die Berwaltung noch durch berartige unbegründete Bormurje in Anipruch genommen mird. Die erdrudende Daffe von Arbeit nehme bas Umt derart in Anfpruch, das beifvielsweise ich perfonlich nur einen fünftägigen Commeruriaub nehmen tonnte. Dieje Rlarftellung wollte ich nicht im Intereffe meiner eigenen Berjon, fondern im Intereffe der gangen Beamtenichaft geben, die auf das Bertrauen der Offentlichfeit angemiefen ift.

Darauf wird die Beiterberatung auf Freitag 11 1'hr vertagt; vorber Rachtragsetat für Subwestafrifa. Shluß 71/2 Uhr.

Die Budgetfommiffion bes Reichstages ftellte in ihrer Abendfitung ben Bericht über ben zweiten Rachtragsetat für 1905 (Ban ber Bahn Lüberthbucht-Rubub) fest und nahm die Bahn Liideritbucht-Rubub mit 22

gegen 4 Stimmen an. - Rachfte Sibung: 10. Januar. Die Abgeordneten Roren und Genoffen haben im Reichstag eine Interpellation eingebracht, in welcher ber Reichstangler um Anstunft über bie Affare eines wegen Unterlaffung ber Berausforderung jum Bweitampf verabichiedeten Landwehroffiglers, fowie um Magnahmen zur Berhinderung des Duellzwanges ererfucht mirb.

Der Reichstagsabgeordnete Rrolit, ber befanntlich fürglich aus der Bentrumsfraftion ausgeschieden ift, wird, wie die "Oppelner Radrichten" aus parlamentarifden Rreifen bes Bentrums erfahren, fetn Reichstags-Mandat niederlegen.

### Politische Abersicht.

Stöder.

L. Berlin, 14. Degember. herrn Stoder find gu feinem fiebgigften Geburtstage Ehren widerfahren, die man nicht überall erwartet hatte. Der Reichskanaler bat ibm einen Gliidwunich gefandt, und unter den Gratulanten befanden fich auch der weltliche und der geiftliche Brafibent des Evangelischen Oberfirdenrats, Manner, mit benen herr Stoder auf ben Spnoden und in feiner Preffe im Rampfe gu liegen pflegt. Run ift jedoch gu fragen, ob biefe Glidwunfche hatten unterbleiben fonnen. Indem wir diefe Frage aufwerfen, glauben wir, einem Bedürfnis nach Objettibitat gu entfprechen. Bir faben Berrn Stoder jungft auf dem parlamentarischen Abend beim Reichskangler. Jeder Abgeordnete, ber beim Beginn ber Geffion feine Karte im Kanzlerpalais abgibt (und nahezu alle tun es die Sozialdemokraten ausgenommen), bekommt damit das gesellschaftliche Recht auf eine Einladung. Herr Stoder batte feine Rorte abgegeben, mußte alfo eingelaben werben, und Gurft Bulow mag gemeint haben, einem Manne, ber auf diefe Beife in feinem Saufe berfehrt, feinen Glüchvunsch nicht vorenthalten zu dürfen. Wir find uns freilich nicht ficher, ob Fürst Bismard eben-fo gedacht und gehandelt hatte. Wir möchten es bezweifeln, geben jedoch zu, daß das eine ganz subjektive Empfindung ift. Was die Glückwünsche der beiden Borfitenden des Evangelischen Oberkirchenrats betrifft, fo wird es namentlich bem geiftlichen Prafidenten, Freiherrn bon der Golt, wohl nicht leicht gefallen fein, ben Weg gu Serrn Stöder angutreten, gumal er im Marg, als er felber feinen fiebzigften Geburtstag feierte, boje Borte bom Stöder-Blatte "Das Reich" ju boren befam. Jedoch auch in diefer Beziehung muß man fich um Objektivität bemühen. Berr Stöder ift nun einmal Mitglied der Generalspnode, fommt also mit dem Evangelischen Oberfirdenrat in eine nicht zu ignorierende amtliche Begichung. Wir meinen, daß es gutgetan ift, die Sache von dieser Seite einer gleichsam bureaufratischen Unbermeidlichfeit ber zu betrachten, nicht aber aus den Gludmunichen, bie Berr Stoder bon Mannern ungweifelhaft gegnerischer Richtung empfing, zu schließen, daß die Gegnerschaft gegen ihn nur vorgespiegelt sei. Was wäre damit erreicht, wenn man solche Behauptungen, zu denen die außeren Umftande allerdings mehrfach verführen mögen, allgu ftarf betonte? Man wurde wider Billen nur babin wirfen, daß Berrn Stoders Unfeben und Ginfluß ftiege. Gewiß ist ber Reichstanzler fein Paladin des Liberalismus, gewiß ist der Evangelische Ober-firchenrat kein Hort der Gewissensfreiheit, wie wir sie versteben, aber das glauben wir denn doch nicht, daß Fürst Bulow und die Borsibenden des Evangelischen berfirchenrats der Stoderet und Muderei berfallen find. Wir wollen es uns lieber an der leidigen Festftellung genigen laffen, daß gesellschaftliche wie amtliche Berbindlichfeiten zu einer vermeintlichen ober auch wirflichen Rotwendigkeit geführt haben, die andernfalls eben unterblieben mare. Indeffen fann andererfeits nicht baran vorbeigegangen werden, daß die Auffassung von dem, was in diesem Falle angemessen oder unbermeidlich war, doch verschieden ausfiel. Go haben wir beisvielsweise nichts bavon gehört, baß der Raifer vom fiebzigften Geburtstage bes ehemaligen Bofpredigers Rotig genommen hätte.

Der ruffifche Sandelsbertrag.

Dem Reichsfanzler liegt eine von Mitgliedern der rheinisch-weitfällischen Rieineiseninduftrie unterfchriebene Denkidrift bor, worin gebeten wird, das Infrafttreten des deutscheruffischen Sandelsvertrages moge, wenn angängig, dis zum 1. Juni 1906, also um drei Monate, binausgeschoben werden. Die Begründung stütt sich auf die ruffischen Birren und auf ihre unliebfamen Folgen für ben Berfehr mit bem Barenreiche. Es befteht bie Befürchtung, daß die bis zum 1. Mars 1906 nach Rugland abgesandten Waren nicht rechtzeitig verzollt werden fonnen, fo daß alfo die Baren, die noch die jegigen, geringeren ruffifden Bollfabe genießen, ohne Berichulben der deutschen Exporteure und zu ihrem erheblichen Schaden mit höberen Bollfagen belegt werden wirden. Bum mindesten wird darum ersucht, das Einverständnis der ruffischen Regierung für eine Anordnung zu gewinnen, wonach die Waren, die am 28. Februar in den Grenzstationen angelangt find, auch dann die alten Bollfate follen genießen fonnen, wenn fie nicht fogleich gollamtlich abgefertigt werden fonnen. Wir möchten annehmen, daß der Reichstangler fich in der letteren Sinficht tatfächlich bei der ruffischen Regierung bemüben wird, und dag er damit auch Erfolg haben wird. Un eine Berlängerung des jesigen Handelsvertrags um ein Bierteljahr dürfte, so wünschenswert sie wäre, allerdings wohl nicht zu denken fein, ichon barum nicht, weil alsdann auch die neuen Sandelsverfrage mit den anderen Bertragsstaaten nicht schon am 1. März 1906 in Rraft treten könnten. Jedenfalls wurden die Bertreter der deutschen Landwirtschaft im Reichstage, und in der Offentlichkeit gegen eine Sinausichiebung ber Birt. samkeit der neuen Sandelsberträge lebhafte Broteste einlegen. Inzwischen genieht unsere Landwirtschaft schon reichlich allerlei Vorteile vom ruffischen Wirrfal. Getreidepreise steigen, wie sie es miissen, da die russischen Bufuhren gering und immer geringer werden.

### Die Revolution in Rufland.

Die Mentereien im Becre.

Bie aus Rifchinem gemeldet wird, ift geftern in ber Garnifon eine allgemeine Menterei ansgebrochen. Soldaten giehen mit roten Gahnen durch die Stadt und fingen revolutionare Lieber. - Die Rojafen bielten in ihrer Raferne eine Berfammlung ab und beichloffen, wenn nächstens bei Unruhen einer von ihnen getotet werden follte, von Saus gu Saus gu gieben und alle Juden niedergumeijeln. Infolgedeffen herricht große Banit. Alles ergreift die Flucht.

Die menternden Matrofen aus Cemaftopol, 1000 Mann, find auf bem Krenger der Freiwilligen-Flotte, "Saratow", nach Kertich gebracht worden. Das Schiff bat auf offenem Meere Anter geworfen. Riemand von den Menterern darf das Ufer betreten. Demnach berricht in der Stadt große Panit. Abmiral Ticuconin, der Rommandeur der Schwarzen-Meerflotte, foll ben Blan begen, die gefamte Schwarze-Meerflotte auf feche Monate gu beurlauben, bis wieder völlige Rube im Lande eingetreten ift.

Muf dem nach Rugland beimtebrenben Bangerichiff Bafaremitich" meuterte im Safen von Colombo bie Be-

Der Streif.

Aus Betersburg wird gemeldet, die ruffifche Regierung habe die Abficht, bas Kriegsrecht in der Sauptftabt gu proflamieren. Die Angestellten ber Boft- und Telegraphenämter haben bas nörbliche Rabel von Betersburg nach Ropenhagen durchichnitten.

Der Streif der Poft- und Telegraphenbeamien dauert in Mostan unverandert fort. Sämtliche Amter find für das Bublitum gesperrt. Die entlaffenen Be-amten werden jest aus ihren Dienstwohnungen im Sauptpoftamte egmittiert. In der Stadt feiern gurgeit 16 000 Arbeiter.

Die Bantverhältniffe.

Die Melbung einiger Blatter, daß infolge des 216fluffes ber Ginlagen bes Bublifume und ber Ginichranfung der Auslandstredite Betersburger Brivattommergbanten genötigt gemefen maren, ihre Distontoperationen einguftellen, gumal fie feine Unterftügung feitens ber Staatsbanten fanden, ift nach eingezogenen Informationen unbegrundet. Unter bem Drude bes geftorten Rormalganges bes Sandels und ber Induftrie, hauptfächlich unter ber Birfung bes Boft- und Telegraphens und des vorangegangenen Gifenbahnftreits, fowie der zeitweiligen Unterbrechung der normalen Tätigfeit einiger Fabrifen legen unfere großen Banten eine gewiffe Burudhaltung bei Eröffnung von Rrediten an den Tag und ftellen entsprechend den veränderien Bedingungen der internationalen und inneren Geldmarfte bei Distont- und Darlebensgeschäften höhere Prozentfape in Rechnung. Gleichzeitig find aber bie Banten bemuft, ihre Mienten möglichft wenig au beengen. In biefer Begiebung erweift ihnen bie Staatsbant volle Unterftubung, fobalb den Banten bie aur Berffigung ftebenden Mittel vorfibergebend fnapp merben. Much ber Umgang ber gurudverlangten Ginlagen und bie Ginftellung der Muslandsfredite baben ebenfalls nicht den ihnen zugeschriebenen Charafter. Es find fogar Angeichen vorhanden, bag bas Bublifum fich gu beruhigen beginnt. Bas die Anslandsbanten betrifft, fo tft Grund gu der Annahme porhanden, daß bei ben erften Angeichen eines ruhigeren Berhaltens und einer Befferung ber inneren politischen Berhaltniffe Ruglands die Auslandsbanken ihre früheren Begiehungen gu den ruffifchen Rommergbanten in ber Sphare ber Gelbumfabe, fpegtell was die Gelbverforgung anbetrifft in vollem Mage wiederherftellen werden. -Das fleine Banthaus Alwang in Petersburg ift gahlungsunfabig geworden. Die Unterbilang beträgt 180 000 Rubel. Das Saus war ohne jede Bedeutung für ben Martt.

Im Mostauer Areife find ichwere Unruhen ausgebrochen. Mehrere Billen und Gutobofe find von ben aufrührerifden Bauern niedergebraunt worden. Die Garung in den Garnisonen nimmt an Umfang gu. Bon ben revolutionaren Barteien werden umfangreiche Borbereitungen jum erneuten Aufftande getroffen. Die mohlhabenden Bürger begeben fich maffenhaft ins Musland. Frembe Reichsangehörige werben mit Auslandspaffen verfeben, um beim Musbruch neuer Unruben Mostan verlaffen zu tonnen.

Bie amtlich befannigegeben wird, entbehrt bie Blattermelbung, nach ber die ftberfiedelung bes faiferlichen hoflagers für den 19. Dezember nach Mostan in Mudficht genommen fel, jedweder Begrundung. Gur die nächfte Beit beabfichtige ber faijerliche Sof überhaupt nicht, Jarofoje Sfelo gu verlaffen.

Der Betersburger Korrefpondent bes "Dailo Graphic" hatte eine zweite Unterredung mit Bitte, ber fich jest etwas hoffnungsvoller ausspricht. Graf Bitte betont, daß er nunmehr teine Absicht habe, gurudau-

Ho. 18".

treten. Die Armee fei dem Baren tren geblieben und werde ihm auch treu bleiben. Die Meutereten feien nur vorübergebende Ericheinungen. Die ruffifchen Finangen feien vollständig gefund und Rugland werde famtlichen Berpflichtungen gegenfiber dem Auslande ftets nachfommen. (Man fieht, die Dinge in Rugland fteben brillant und fonnen nicht beffer fteben!)

Die Staatsbant teilt mit, daß fie bis auf weiteres auf famtliche Unleihe-Overationen eine Provifion von 20 Prozent als Zuschlag jum üblichen Tarif erheben

verlautet, wird das neue Bahlgefet augenblidlich im Staatsrate einer Brufung unterzogen. Graf Bitte habe Order gegeben, daß die Beratung beidlennigt werde, und man glaubt, daß die Brufung des Gefetes bis jum 21. Dezember beendet fein wird, morauf bas Gefet einige Tage fpater im Amtsblatt publiatert mürbe.

Mus Betersburg mird gemeldet, daß der befannte reaftionare Bolitifer Graf Ignattem verhaftet morben fei, und amar auf Beranlaffung bes Grafen Bitte. Es beißt, daß bie reaftionare Bartei eine Berichmorung ins leben gerufen habe, um ben Baren gu entihronen und eine Diftatur unter Leitung eines reaftionar gefinnten Großfürften au errichten.

Bie aus Petersburg gemeldet wird, fanden in Lobg große Unruhen fatt. Das Schwarze Sundert wirbt ben Mob an, um gegen die Juden und Anhanger der politischen Reformen los au gieben. Der Bobel plünderte viele Geichafte und Bohnungen und verübte Erzeffe gegen gablreiche Berfonen. Die Arbeiter organtfieren eine Schutzmilig und treten ben Rubeftorern ents gegen. Es fam bereits mehrfach gu Bufammenftogen, mobei auf beiden Geiten von den Schufmaffen Gebrauch gemacht murbe. Bablreiche Berfouen murben getotet oder verwundet.

Die Bollbehörden in Barican richteten an die Regierung die Aufforderung, ihre Lage gu verbeffern, ba fie fonft in ben Streif treten murben.

Bei der Station Beromo der Mostau-Rajaner Bahn fand swifden einer 50 Mann ftarten bemaffneten Bande und Stationsmächtern ein zweiftundiger Rampf Die Stationsmächter mußten fich gurudgieben. Die Bande, welche 40 Baggons ausgeplündert hat, fuchte beim Gintreffen von Militar bas Beite.

Der Lemberger "Clowo Polsti" meldet aus Roftow am Don, daß dort Rubestörungen vorgefommen feien, mobei ungefähr 300 Berfonen burch Militar ericoffen und verwundet worden feien. Safenarbeiter verbrannten und verfentten beladene Grachtichiffe. Die Banten ftellten die Bahlungen ein, bie Einwohner flüchten.

Nach Betersburger Meldungen ift die Lage in Riga andauernd fehr bedenflich. Es beißt, eine Armec von 100 000 Mann murbe nötig fein, um die Ruhe und Ordnung in ben baltifden Brovingen wieder berguftellen.

### Dentsches Reich.

\* Bundesrat. In der gestrigen Gibung des Bundes-rats wurde beschloffen, den Ausschußbericht über den Bertrag mit ber Coweis vom 16. Auguft 1905 über die Errichtung beuticher Bollabfertigungsftellen auf ben linkerheinischen Bahnhöfen in Bajel die Buftimmung au erteilen. Die Borlage, betreffend bie Ergangung der Brufungevoridriften für Tierarate, murde angenommen, ebenfo der Entwurf eines Gefetes, betreffend bie Sanbelsbegiehungen jum Britifden Reiche.

\* Bur fachfijden Bahlrechts-Angelegenheit. In ber Bweiten Rammer tam gestern die fogtalbemofratifche Antervellation, betreffend die Stragenbemonftrationen gegen bas bestebende Bahlrecht in Dresden und Chemnit, jur Berhandlung. Rach Begrundung der Interpellation burch ben Abgeordneten Goldftein (Gol.) erffarte Staatsminifter v. Mepich, die Regierung Jedauere das polizeiliche Ginfdreiten, aber bie Boligeibehorde batte auf feinen Gall das Sinaustragen von Bahlrechtsfundgebungen auf die Strafe bulden burfen, und die Regierung hat die gur Aufrechterhaltung der Rube und Ordnung ergriffenen Polizeimagnahmen burchaus gutgeheißen; fie wird alle Mittel gur Anwendung bringen, um einer Bieberholung berartiger Befehmidrigt iten gu begegnen. (Bravo! Lachen. Unruhe auf den Tris bunen. Der Brafident brobt mit Raumen der Tribunen.) In begug auf die Frage ber Bahlrechtsanderung fieht die Regierung noch auf dem ichon wiederholt gefenngeichneten Standpunft, daß bier eine Anderung nots wendig ericheint. Sie wird auch noch einmal die Inittative ergreifen, fo bald fie einen geeigneten Beg gefunden gu haben glaubt. Der Minifter folieft: Die Regierung und die fonft an der Gefetgebung beteiligten Gaftoren fonnen fich nie und nimmer die Anderung eines gu Recht bestehenden Gefeties durch Androhung Gewaltmagregeln abringen laffen. Bravo!)

\* Baaiche über feine Reife. Reichstagsabgeordneter Brofeffor Dr. Baaiche bielt geftern abend im Situngs: faale bes Reichstages einen Bortrag fiber Oftafrita vor geladenem Bublifum. Bugegen maren Admiral Tirpis, der Erbpring gu Sobenlobe-Langenburg, die Staatsfefretore Rratte und Rieberding, Juftigminifter Befeler, Dberft Deimling, Reichstagsprafibent Graf Balleftrem und Abgeordnete aller Barteien. Profesior Baafche batte nach Bufammentreffen mit feinem Cobne, dem Oberleutnant jur See Baafche, bas Schutgebiet bereift, und er faßte feine Meinung über Oftafrifa folgenbermaßen gufammen: "Es ift gewiß nicht bas ichlechtefte Studchen Erbe in Oftafrita, welches uns gehort. In dem vom Bangani burchftromten Gebiete liegt das Sauptfulturfeld für uns. Dort wird ein Sanf produgiert, ber einen außerordentlich hoben Breis auf dem Weltmartte ergielt. Agaven- und Gefamplantagen brachten per Beftar 300 M. Reinertrag. Es wachje dort eine Baumwolle allerbefter Qualitat, fo daß bei Ansdehnung der Baumwollfultur auch auf den Guben bes Schutgebietes wir in furger Beit unabhängig werden fonnten von ber

Tyrannei ber Amerifaner. Befonders in Bilhelmsland fonnten Taufende beuticher Bauern fich eine portreffliche Exifteng grunden." Der Bortragende erntete lebhaften Beifall.

\* Rundichan im Reiche. Der "Reichs-Anzeiger" ver-öffentlicht eine Berfügung des Reichstanglers vom Juli 1905, betreffend die Bertrage mit Gingeborenen über unbewegliche Sachen im Schutgebiet der Maricalls infeln, wonach foldes Recht lediglich dem Fistus gufteht.

In der gestrigen Sipung des Welmarischen Landtages wurde der Staatsvertrag mit Breugen über bie Lotteriegemeinichaft debattelos angenommen.

Gurftbifchof Dr. Ropp aus Breslau traf geftern in Bofen gum Befuche bes Ergbifchofs Stablemaft ein. Man bringt den Befuch in Bufammenhang mit ber neuerdings freundlicheren Saltung Stablewstis gu ben preußifden Staatsbehörden.

Die "Boff. Itg." meldet aus Leipzig: Eine Ber-mlung von 2000 Studenten beichloß nach jammlung von einem Bortrage des Brofeffors Lamprecht und Benerals Reim eine Gingabe an ben Reichstag, in welder die Berftarfung der deutschen Glotte über die jetige Borlage hinaus als unbedingt notwendig bezeichnet

Die Roftoder Reptunmerft fperrte famtliche 1500 Arbeiter aus. Der Grund ift die Entlaffung eingelner Arbeiter und ber barauf folgende Streif ber Schiffbauer.

### Ausland.

Ofterreich=Ungarn.

Um allen ausgestreuten Gerüchten entgegen au treten, wird die ungarifche Regierung mabricheinlich noch por Auflojung des Reichstages ben Gefetentmurf. betreffend Ginführung des allgemeinen, geheimen und gemeindeweis ausguübenden Bahlrechis, veröffentlichen. In parlamentarifchen Kreifen gilt es als feststebend, bag das Abgeordnetenhaus am 19. d. Dt. auf langere Beit vertagt wird.

### Granfreid.

Borgestern abend fand das übliche Banfett ber republifanifchen Bereinigung ftatt. Diesmal gestaltete fich die Berfammlung gu einer politifchen Rundgebung. Unter anderen nahmen baran teil ber Rammerprafident Doumer, die Minifter des Rrieges, der Marine, der Landwirticaft und der Rolonien, fowte erma 50 Mbgeordnete. Der Borfitende, Carnot, hielt eine Ansprache, worin er fein Bedauern über ben bevorftebenben Rudtritt Loubets ausbrudte. Der Abgeordnete Gimpan empfahl den radifalen Sogialiften, bei den bevorftebenden Brafidentenwahlen mit Borficht gu Berte gu geben. Der Abgeordnete Barthon hielt eine Rede, in der er gleichfalls fein Bedauern aussprach, daß Brafident Loubet fein Mandat nicht erneuern wolle. Er machte fich jum Dolmeticher der Berfammlung, um Loubet den Dant und die Erene der Republitaner ausguiprechen. Er fügte bingu, der befte Beweis, den der Prafident ihnen geben fonnte, mare, daß er felbft einen murdigen und ihm ahnlichen Rachfolger bezeichnete. Bei diefen Borten richteten fich aller Blide auf Fallieres. Barthou ichloß, indem er dem Buniche Ausbrud gab, daß die liberale und lovale Ründigung des Trennungsgefetes durch Eröffnung einer neuen Epoche in der republifanischen Partei eingeleitet werden fonnte.

### Belgien.

Der Parifer "Matin" erfährt, der belgifche Ausichuß, ber wegen Anichaffung des neuen belgifchen Artilleriematerials Borichlage machen foll, Arupps Gefcute mit benen von Saint Chamond in Franfreich vergleicht, jum Schluffe, fomme, daß bie Ercffficherheit der beiden ungefähr gleich, vielleicht bei den frangofischen etwas größer ift, daß die deutschen jedoch wegen ihrer einfacheren und robufteren Bauart den Anftrengungen im Gelde beffer widerfteben.

### Spanien.

"Correo Cfpanol" ichreibt: Die Ergebniffe ber Ronfereng von Algeciras intereffieren Spanien mehr als irgend eine audere Ration. Jede politische Anderung, welche in Maroffo ohne unfere Intervention vorgenommen würde, fonnte unfere Gicherheit und unfere Unabhängigkeit gefährden. Unfere Lage in Marokto, was die Grenze betrifft, tann als wichtiger betrachiet merben als die Lage Frankreichs; benn Algerien ift nur eine Rolonie. Spaniens Aufgabe wird es fein, den hafen von Melilla auszubauen, Schulen in Maroffo gu grunden, ein Rabel gu legen, Sandelsagenten dorthin gu fenden und für den Umlauf von fpanischem Geld in gang Maroffo gu forgen. Unfere Saltung auf der Konferens muß durch die Bichtigfeit der Intereffen bestimmt merden, die Spanien in Maroffo bat.

### Rumänien.

Der Minifter des Auswärtigen Jahovary führte im Senat in Beantwortung einer Unfrage fiber ben Ronflift amifden Rumanien und Gries denland aus: Taglich murbe ein Bergeichnis von Berbrechen an unferen Sandsleuten an die Minifter bes Außern der Großmächte übermittelt. Ich bin glüdlich, erflären gu fonnen, daß, mas die Bforte betrifft, die bringenden Borftellungen ber Botichafter eine beilfame Birfung hervorgerufen haben. Türfifche Truppen wurden aufgeboten und mehrere griechifche Mordbanden aufgehoben, Griechenland icheint jedoch nicht entichloffen au fein, die Lage gu verbeffern. Unter biefen Umftanden war der Soflichteitsbefuch, den unfer Gefandter in Wien bem Ronig von Griechenland machte, unerlaglich (?). Der Ronig der Bellenen ermiderte den Befuch durch Entfendung eines Flügeladjutanten in die rumas nifche Gefanbtichaft. Go lange aber griechifche Mordbanden bestehen, die Rumanen in der Turfei maffafries ren und plundern, fo lange der griechische Patriard und ber griechtiche Metropolit ble rumanifden Priefter verfolgen, fo lange wird es feinen Frieden geben amifchen und und bem Ronig von Griechenland."

### Aus Stadt und Tand.

Biesbaben, 15. Degember.

Banidwindel und Befähigunganachweis.

Eine Berfammlung von Bauhandwerfern, die gestern nachmittag im "Bestendhof" fiattgefunden bat, beichäftigte fich mit zwei außerordentlich wichtigen Angelegenheiten des Banhandwerfs: mit dem Baufdwindel und dem Refähigungenachweis im Baugewerbe. Die Berfammlung war von dem Borftand ber Sandwerfstammer einberufen worden, fie murde von dem Borfigenden der Rammer, berrn Beinrich Schneiber, mit einem furgen Sinweis auf die gur Beratung gestandenen Gegenftande eröffnet. Der Borftand der Sandwertstammer, jo fagte Berr Schneider, habe fich verpflichtet geglaubt, die Stims mung der Bauhandwerfer ju dem Gefebentwurf, betreffend die Giderung ber Bauforberungen, tennen du berr Sandwertstammerfefretar Gdrober Iernen. hatte bas Referat übernommen. Er führte gu ben mefentlichften Beftimmungen des Gefetentwurfes, ber ber achte und endlich wenigstens bisfutabel fei, etwa folgendes aus: Man habe fich die Sicherung der Forderungen ber Bauhandwerfer fo gedacht: bevor überhaupt die Bauerlaubnis erteilt wird, ift auf das Baugrundftud ein Bau : vermert eingutragen, der die fünftigen Forderungen ber Sandwerfer und Lieferanten ficherfiellt, ober aber, es ift an Stelle bes Bauvermertes ein Fünftel ber porausfichtlichen Bautoften gu binterlegen. Der Bauvermert begrundet die Rangordnung ber Oppotheten, fo daß der Bauhandwerfer und Dieferant an erfter Stelle als Pfandgläubiger des Baues, nicht auch des Grundftiides, eingetragen fein muß. Rach Bollendung des Banes, die von der Polizei gu publigieren ift, follen innerhaib ameier Monate vom Tag ber Bublifation an die Rechs nungen beim Grundbuchamt eingereicht werben. Bet Abichlagszahlungen auf die Bautoften foll die Baugelds hopothef in der Dobe der Abichlagszahlungen an die erfte Stelle ruden. Das Gefet wird nur in folden Gemeinden eingeführt, welche durch landesberrliche Berordnung dagu außerfeben werden. Der Grund biergu ift die Tatfache, daß der Baufchwindel nicht in allen Orten Deutsch= lands daheim ift, daß er meiftens in den Großstädten und außerdem bier und da in Rleinftadten Blüten treibt. Umbauten, Reparaturbauten ufm. fallen nicht unter bas Befet, fondern nur Renbaufen, welche auf Grundftuden errichtet merden, die in den letten drei Jahren nicht bes baut waren. Als nicht bebaut gelten auch folche Grundftude, auf benen unmefentliche Bauten geftanden haben. Diefe Beftimmung ift mit Rudficht barauf getroffen morben, daß fich die Difftfande, die befeitigt merden follen. hauptfachlich bei Reubauten auf bisber nicht bebauten Grundftuden gezeigt haben, und wohl auch deshalb, weil fich die geplante Gicherung der Bauforderungen bei bisber bebauten Grundftuden mit oft allgu großer Belaftung nicht gut durchführen lagt. Ausgenommen find ferner alle öffentlichen Gebaude. In feiner Rritit des Gefetes meinte der Referent, mit der Sinterlegung von ein Gunf. tel der fünftigen Bantoften fei nicht viel getan, vier Gunf. tel ber Bauforderungen tonnten dann ebenfo leicht verloren geben wie jest, und dem Banichwindel fei nach wie vor Tur und Tor geöffnet. Der Borftand der Sandwertsfammer glaube in übereinstimmung mit den Frantfurter Bauhandwerfern ftatt 1/2 der Bautoften 1/3 derfelben gur Sicherftellung vorichlagen gu follen, wenn der Bauvermert unterbleiben folle. Die Bauvermerts-Gintras gung werde von Amts wegen eingeleitet. Bedentlich fet auch die Bestimmung, daß der Bauvermert gelöscht werden folle, wenn nachträglich Sicherheit in der angegebenen Sohe geleiftet wird. Dieje Bestimmung muffe unter allen Umftanden fallen, wenigstens fei aber gu verlangen, daß der Bauvermert nur unter der Buftimmung aller Beteis ligten gelofcht werden fonne. 218 Banglaubiger gelten alle diejenigen, die auf Grund eines Bert- oder Dienftvertrags jum Bau geliefert ober daran gearbeitet haben, In der Distuffion, die fich an das ausführliche Refe-

rat anichloß, wurde von einem herrn bie Anficht vertreten, 1/3 ber Bantoften fei ale Sicherheit noch gu wenig, minbestens mußten 60 Prozent ficher gestellt werden. Gin anderer Berr meinte, 1/, der Bantoften fei noch au viel; die Grundbefiger murden bann ohne eine entsprechende Angahlung fein Baugelande mehr bergeben, woburch bas Bauen mejentlich erichmert werbe. Berr Buftigrat Dr. Bergas, der als Borfitender bes Bentral-Gewerbevereins der übrigens fehr gut besuchten Berfammlung beimobnte, munderte fich, daß die Sandwertstammer fo saghaft an den Befetentwurf berangetreten fei. Er fei der Anficht, daß die Bestimmungen über den Bau auch auf bebaute Grundftiide ausgudehnen feien. Das set auch insofern swedmäßig, als dadurch der übermäßis gen Belaftung ber Grundftiide ein Riegel vorgeichoben werde. Auch die den Bauvermert ausschließende hinterlegung eines Bruchteils der Bautoften gefalle ihm nicht, er murde vo ichlagen, daß auf jedes Grundfrud, auf dem gebaut werben folle, ein Bauvermert eingutragen fei. Man folle hier einmal radifale und volle Arbeit machen.

Much über den Gefetentwurf, betreffend ben Befähigungsnachweis im Bangewerbe, refc= rierte Berr Schroder. Die Regierung habe den geforderten Befähigungenachweis gunachft ale nicht gwedmäßig abgelebnt. Der porgelegte Bejetentwurf ftelle nur einen Briat jum § 35 der Gewerbeordnung dar, in welchem beftimmt wird, daß Trodlern, Stellenvermittlern, Rechtsfonfulenten ufm. die Beiterführung ibres Gemerbes au unterfagen ift, wenn Tatfachen vorliegen, welche die Ilnauverläffigfeit bes Gemerbetreibenden in begug auf ihren Bewerbebetrieb dartun. Diefen Beuten follen fünftig auch die Banunternehmer, Banleiter und Banhandwerter augefellt merben. Der gewollte Befähigungenachmeis fei burd diefe Bestimmung auch nicht annabernd erreicht; es fonne nach wie vor jeder das Bauhandwert felbständig betreiben, erft wenn Umftande vorliegen, welche Anlag geben, an der beruflichen und moralifchen Buverläffigfeit des Betreffenden gu ameifeln, tonne ihm der weitere Betrieb des Gemerbes unterfagt werden. Die Berfammlung teilte die Auffaffung ihres Referenten. Der Borfibende machte noch darauf aufmertfam, daß nächstens die Ges

werbegerichtsmahlen ftattfinden. Diesmal feien pon den Arbeitgebern vier Liften aufgestellt worden. Rach einer Befprechung mit den Bertretern verichiedener Sandwerferforporationen habe man fich ichlieflich auf eine Lifte geeinigt, in welcher die feitherigen Beifiter des Gewerbegerichts, foweit diefelben nicht felbft gurudgutreten gewünicht batten, wieder aufgenommen feien. 3m Testen Moment fei aber von den Gaftwirten noch eine Lifte eingereicht worden, in welcher zwei Sandwerfer gefiriden und vier Gaftwirte aufgenommen feien; ebenfo hätten die fogialdemofratischen Arbeitgeber eine Lifte aufgeftellt. Es fei munichenswert, daß fich die Sandwerfer recht rege an ber Bahl beteiligten.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

o. Infiis Berlonalien. Gerr Affestor Dr. Girlich ju Gochft am Main ift als Gulfsrichter an bas Amtögericht zu Joseph verfett. — Deren Landrichter Dr. Brug mann von bier, bisher jan Frankfurt a. M., wurde der Charafter als Landgerichterat

o. Der "Rationalliberale Jugendverein" hielt geftern abend im "Friedrichshof" eine auch von den Biebricher Mitgliedern gut befuchte Berfammlung ab, welche in erfter Linie der Ehrung des verftorbenen Borfibenden, Rechtsanwalts Dr. Frit Co ola, galt. Der ftellvertre-tende Borfibende, herr Dr. B. F. Ralle von Biebrich, widmete bem Berftorbenen einen warm empfunbenen Rachruf, dabei hervorbebend, daß gerade er es gewesen, ber den Ideen gu der Bereinsgründung fefte Beftalt Sein Andenfen fonne nicht beffer geehrt merben, als wenn der Berein in feinem Sinne meiter arbeite. Das Andenfen des verftorbenen Borfitenden murde von ben Berfammelten durch Erheben von den Gigen geehrt. Much herr Rechtsanwalt Siebert, ber einen Borfrag fiber "Die Aufgaben bes nationalliberalen Jugendvereins" übernommen, gedachte feines verftorbenen Greunbes mit warmen Worten. Bu feinem eigentlichen Thema übergebend, bezeichnete Redner als die Sanptaufgabe des Bereins, feine Mitglieder in bas politifche Leben einguführen, damit, wenn fie einmal im öffentlichen Leben, insbesondere in der Gemeinde, gu einer Stellung berufen würden, diefelbe auch ausgufüllen und die Barteiprinsipien gu mahren vermöchten. Er befpricht die große Gleichgultigfeit gegenüber den politischen Dinger und Die Unfenntnis berfelben, mitunter auch bei angesebenen intelligenten Männern, und giebt baraus den Schluß, daß der "Nationalliberale Jugendverein" auch in diefer Richtung tatig, feine Mitglieder politisch gu erzieben, damit die Partei eine Truppe babe, die fie, wenn es gelte, in bas Ereffen gieben tonne. Außerdem muffe ber Berein Miftrauen und Borurteile gegenüber den Bestrebungen ber Partei gu gerftreuen fuchen und Mitglieder werben. Mur dadurch, daß die letteren am Bereinsleben werftatigen Anteil nahmen, tonnten fic dagu berufen fein, ipater im öffentlichen Leben eine Rolle gu fpielen. An bem Beifpiel der letten Stadtverordnetenwahl fucte Berr Siebert gu geigen, mas der unpolitische Ginn im eingelnen Sall für Refultate zeitige. Die Jugendvereine mußten durch gegenseitige Aussprache die Meinungen ihrer Mitglieder ftablen und harten, Gelbfibisgiplin und Celbstbeidrantung lehren, namentlich auch bas, mas uns Deutiden abgebe, den politifden Ginn. Dag der hiefige Jugendverein diefe Aufgabe von vornberein begriffen, habe ibn vor allen anderen ausgezeichnet. Es gelte für ihn auch ferner, unter den Mitgliedern enge Guhlung angustreben, durch Aussprachen Aufflarung berbeiguführen, gu lernen, gerecht und objettiv gu fein, namentlich benen gegenüber, welche an demfelben Strange gogen. Dann merde ber Jugendverein der Bartei und dem Baterlande jum Segen gereichen. Der langere, ausge-Beichnete Bortrag murbe mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Derr Dr. Ralle danfte dafür noch besonders und verficherte, daß fich ber Berein die nütlichen Binte gur Richtichnur dienen laffen werde. In der Distuffion ermahnte Berr Dr. &u d & von Biebrich des Coulfom . promiffes, bas bie Rationalliberalen mit ben Ronservativen eingegangen find. Er meint, die Partei hätte es ben Ronfervativen und bem Bentrum überlaffen follen, die Konfeffionsichule durchzubringen. Die nationalliberale Bartei aber batte für die Gimultanichule eintreten follen, bann wurde fie fich genutt haben, fo aber habe fie fich gefchabet. Berrn Dr. Guche murbe entgegengehalten, daß ohne Mitwirfung der nationalliberglen Partel für die Simultanschule wahrscheinlich überhaupt nichts berausgefommen mare. berr Duderhoft Biebrich führt an, daß von den 36 000 Schulen Preugens nur 600 Simultanichulen feien, und daß man deshalb frob fein muffe, wenn bie letteren burch bas Rompromit erhalten murben. Berr Rechtsanwalt Giebert betannte fich als ein unentwegter Anhanger der Simultanichule. In Berlin babe er fich jedoch überzeugt, daß in großen Strichen des Baterlandes die Konfeffionsichule beftebe und die Abgeordneten jener Gegenden davon auch nicht abgeben wollten, dies mit Rudficht auf ihre Babler auch nicht fonnten. Die angeregten Berhandlungen, an denen fich noch die herren Anding, Treisbach, Kräling-Biebrich und Oppermann beteiligten, ichloffen gegen Mitternacht.

Rapp=Inbilaum. Anlaglich feines 25jabrigen Geicaftsjubilaums bat herr Beinbandler 3. Rapp, Moritiftrage 31 (Zweigvertaufeftelle: Rengaffe 18/20), feinen Angestellten nambafte Gelbbetrage geichenft, bem Rrieger-Berein "Germania-Alemannia" für frante beburftige 70/71er Rrieger einen großeren Betrag überwiesen und bem herrn Oberburgermeifter Dr. v. 3bell für die Armen unferer Stadt taufend Mart überreicht.

Rudftanbigfeiten. Dan ichreibt und: 3m "Tagblatt" wird Berichiedenes aufgeführt, worin Biesbaden noch zurud ift gegen andere Stadte. Dem mochte ich noch binguffigen und die betreffenden Banunternehmer barauf aufmertfam machen, wie bier bie Ausschachtungsarbeiten por fich geben und wie in anderen Stadten. Bei febr großen Bauten fogar und febr tiefen Musichachs tungen wird bier die Erde auf die primitivite Art beraufgeholt. Uberichmer belabene vierrabrige Bagen, in ben feuchten Boden einfintend, muffen von zwei Pferden (Boripann tann in der Tiefe megen ungenugendem Raum nicht verwendet werden) eine fehr fteile Boidung beraufgeholt werden. Es ift oft haarstraubend angu-

Tiere gestellt merden. Demgegenfiber ift die Ausichachtung in anderen Städten intereffant anguichauen. Dort ift ein Aufgug mit evtl. eleftrifchem Betrieb aufgestellt, welchem die Erbe mittels auf Schienen laufenden Rippmagen augeführt wird, mo biefe bann, bochgezogen, auf bereitstehende Bagen entfeert werden. Bie leicht geben da folde Arbeiten vor fich, ohne mitleiderregende Tierqualereien. Die Anwendung eines folden Aufguges müßte polizeiliche Boridrift fein.

Die Baldftragen-Rolonie. In ber Balbftragen-Rolonie (Gemarkung Biebrich a. Rb.) hat fich feit brei Jahren eine rege Bautatigfeit entwidelt und die Ginwohnerzahl durfte auf etwa 3000 Perfonen geftiegen fein. Bor 11/2 Jahren murde durch die neue Linie der eleftrifden Bahn Biesbaden - Infanteriefaferne eine bequeme Berbindung amifchen der Rolonie und der Stadt Biesbaden geschaffen, der vor furger Beit eine ameite nicht gu untericabende durch die "Salteftelle Balbftrage" der Staatseifenbabulinie Biesbaden-Bollbans-Dies nach den Babnhofen Biesbadens gefolgt ift Es freht gu erwarten, daß die eleftrifche Bahn in allerfürgefter Beit von der Infanteriefaferne durch die Bald-ftraße nach der neuen Billenfolonie auf der Adolfshobe und dem Biebricher Bafferturm durchgebaut und bierdurch dem Aufblüben der Kolonie ein weiterer, bebeutender Borichub geleiftet wird. Bu der vor 3 Jahren gelegten Bafferleitung tam im Rovember d. 3. die Gasleitung. Dieje Anlagen fordern ebenfalls bas Aufblüben der Rolonie mefentlich, aber den größten Dant famtlicher Bewohner und Intereffenten ber Balbitrage würde fich die Stadt Biebrich burch die Erbauung des Stanals erwerben. Dieferhalb fand am verfloffenen Montag im "Ratsteller" ju Biesbaden eine Befprechung von Saus- und Grundbefigern ftatt, in der beichloffen wurde, megen der fofortigen Berftellung des Ranals. die auch in gefundheitlicher Begiebung durchaus berechtigt ift, mit der Stadt Biebrich in Berbindung gu treten Bu den Ranalbautoften fieht der Stadt Biebrich bereits eine nicht unbeträchtliche Gumme gur Berfügung und die Intereffenten hoffen, da fie gur Bahlung eines weiteren Beitrages ju den Serftellungstoften bereit find, daß die Ausführung baldigft erfolgt.

Sanalbenugungsgebühr. Bon amtlicher Geite wird uns geschrieben: Die gestrige Mitteilung wegen der Ranalbenugungsgebühr ift babin gu berichtigen, daß der Begirfoausichuß nur die gnerft genehmigte Gebubrenordnung für Ranalbenugung vom 25. Märg 1905 für ungültig erflärt bat, nicht aber diejenige in der abgeänderten Saffung vom 9. September 1905. Darfiber, ob das Urteil bes Begirtsausichuffes (erfter Inftang) gerechtiertigt ift oder nicht, wird das Ronigl. Oberverwaltungsgericht, bei bem fradtischerfeits Berufung eingelegt werden wird, endgültig au enticheiden haben. Gur ben Gall der Bestätigung des erftinftanglichen Urteils wurde aber auch nur eine Freiftellung von ber Webuhr in ben Ginfpruchefällen eintreten fonnen, foweit die Webuhr auf Grund ber guerft bestandenen Gebührenordnung vom 25. Märg 1905 für die dagwischen liegende Beit erhoben worden ift. Die Rechtsbeständigfeit der jest in Birtfamfeit befindlichen Gebührenordnung vom 9. Geptember 1905 ift von dem Begirfsansichus nicht begweifelt worden, und es fann fonach von einer Aufhebung ber Ranalbenugungs gebühr feine Rede fein.

o. Der Chriftbaummartt ift beute pormittag auf dem fogenannten Dernichen Terrain, hinter dem Rathaus, eröffnet worden und von den Soben des Taunus, vorzugeweise and den Gegenden von Langenschwalbach und Ibftein, gut bejahren. Dagn tommen jedoch noch gabireiche Berfaufeftellen in Bofen und Torfahrten der Stadt, jo bag ber Bedarf binreichend gebedt ericeint und ber Gintauf des unentbehrlichen Beihnachtsbaumes febr erleichtert ift.

Biesbadener Rarneval. Auch bie "Rarrhalla" wird tagen, und zwar foll die diesjährige Karnevalfaifou recht glangvoll begangen werden. Die Gigungen und der große Bolfsmastenball finden in der fommenden Rarnevalfaifon in dem nen erbauten "Raiferfaal", Dotheimerftrage 15, ftatt. Das Prafidium bat der feitherige erfte Prafident, herr Ernft Renger, infolge einftimmiger Babt wieder übernommen, als zweiter Brafibent wurde Berr Jafob Gubr, Goldgaffe 12, einstimmig gemählt. Leitung ift fonach in tuchtigen Sanden. Der Ehrenprafibent, Berr 3. Chr. Gludlich, bat fein Ericheinen in ben Sigungen augefagt. Die erfte Beranftaltung, ein großes Rarnevalfongert mit barauffolgendem Ball, foll am 1. Januar 1906 im "Raiferfaal" ftattfinden.

- Stempelung ber Mietovertrage. Die Sansbefiger en darauf aufmertfam gemacht, daß vom 15. d. M. bis 31. Januar 1906 die laufenden und die nen abgeichloffenen Mietsvertrage gu ftempeln find.

Barnung für Bogelfänger. Der hiefige Tierichutverein ichreibt und: Bu einer febr empfindlichen Strafe murbe por einigen Bochen der Zimmermann Christian Maurer aus Schierftein von dem hiefigen Umtegericht verurteift, indem er wegen Bogelfange eine Saftftrafe von feche Bochen erhielt. Econ im porinen Binter murde Dt. bei dem frevelhaften Sandwerf des Bogelfangs angetroffen und erhielt feinerzeit eine Gefangnisftrafe von einer Boche. Soffentlich ift ibm nun die Buft an diefer Beichaftigung vergangen, der leider noch immer eine große Babl unferer lieben Sanger aum Opfer fallen und modurch unfere Balber, Relber und Garten immer mehr ibrer bochten Reige. aber auch ibres Schutes por allen möglichen icablicen Infeften beraubt merden. Möchten doch alle Bogel- und Naturfreunde bagu beitragen, dem fo verbreiteten Bogelfang gu fteuern, und das fonnen fie baburch, daß fie auf ihren Spagiergangen auf die ihn ausübenden Frevler achten und fie jur Angeige bringen. Gerade gu biefer Bahresgeit wird bas Sandwerf wieder mit großer Borliebe betrieben, wird es boch von fo vielen Mußig-gängern als Einnahmequelle betrachtet und es fogar nicht verabicheut, die Bare burch Beitungsannoncen feil gu bieten. Rein Bogelfreund follte burch Anfauf biefer armen, unter großen Qualen ihrer Greibeit beraubten Tierchen bem Bogelfang bie Sand bieten, fondern vielmit fie immer mehr die Ratur beleben und die Freunde derfelben durch ihren Wefang erfrenen. Der Tierfcut-Berein macht auch bier nochmals darauf aufmertfam, daß er für jeden gur Ungeige und Beftrafung gebrachten Bogelfanger eine Bramie von 5 Dt. gabit.

- Die Stadtverordnetenmahl in einem Taunus: ftabtden. Renlich berichtete das "Tagblati" über ein Bablfuriofum in Biesbaden; dasfelbe ficht nicht allein. In einem Taunusftadtchen exiftiert ein Gabritbefiger, der etwa 300 Arbeiter befchäftigt, feine Bagenpferde und Equipagen, fowie gablreiche Dienerichaft balt. Diefer herr mablte in der 2. Gemeindebitrgertlaffe, d. f. er besahlt an Staatseinfommen, Ergangungs- und Ge-meindesteuern nicht mehr als 206 M., ju ber auch einige feiner Beamten gehoren, mabrend feine Arbeiter in ber 3. Abteilung mählen. Kurz che dieje 3. Abteilung mählte, wurden die Gabrifarbeiter versammelt und von ihrem Arbeitgeber, der nebenbei Stadtverordneter ift, etwa folgendermaßen angeredet: "Ihr wißt, daß ich das Bobl der Stadt will, aber Ihr werdet doch mohl nur folche Leute mablen, die nicht gegen meinen Borteil ftimmen. 36 ichlage euch daber folgende zwei Manner vor." Run folgte die Ramensnennung ameier Angestellten des Fabrifbefigers, die volltommen von diefem abhangig find. Da mußte bann bie Bürgericaft fich gewaltig anftrengen, um gu ihrem Rechte gu fommen. Man bedente, ein reicher Sabritbefiger, der gum Erstaunen aller nur 206 M. Gefamtftener begablt, will auch noch die Ctadtverordnetenmahl beherrichen und diefelbe gu feinem perfonlichen Borteil beeinfluffen. Benn foldes einmal gelingen murde, dann fonnte man mit Recht fagen: "Arme Burger, die fich nicht beffer regen und wehren."

Aber ein Ginten ber Schweinepreise wird aus bem Luneburgifden berichtet: Die Gowetnepreife beginnen ju finten. Babrend der Sochitpreis für 100 Bfund Lebendgewicht 56 und 57 M. beirug, murben in den lehten Tagen 50 und auch icon 48 Mt. für 100 Bfund begabit. Auch aus bem angrengenben Greife Bledede wird berichtet, daß die Schweinepreife dort auf 58 DR. beruntergegangen find. Im Luchowichen gabite man biefer Tage ebenfalls nur noch 50 M. - Soffentlich ift Abnliches bald von den biefigen Märtten au berichten.

Salfdipieler. Auf der Landftrage von Biesbaden nach Langenschwalbach fprachen vor einiger Beit amei Manner zwei Baderburichen an, die auf der Banderichaft waren, verleiteten fie jum Spiel auf ber Chauffee und nahmen ihnen ihre gange Barichaft ab. Die Recherchen nach den beiden Gannern führten gur Berhaftung des 44 Jahre alten Rellners Beinrich Chriftoph Brand aus Somburg v. d. D. und bes 20 Jahre alten Schmiedes Ludwig Berner aus Leinbach. Der Rellner fpielte und ber Schmied machte ben Schlepper. In ber Beife, wie fie die beiben Baderburiden bineingelegt batten, verfuhren fie regelmäßig, indem fie wandernden Sandwerfsburichen auf ber Landftrage ihr Geld im Spiel abnahmen. Brand wurde beute in Mains gu 31/2 Jahren Gefangnis und 2000 M. Belbftrafe, begw. einem weiteren Jahr Befangnis und Berner an 134 Jahren Gefängnis verurteilt.

Bigenner. Geftern abend traf auf der Balbitrafe wieber eine fieben Bagen ftarte Bigennerbande von Schierftein and ein. Da es icon fpat mar, fonnte bie Befellicaft nicht weiter befordert merden und mußte die Racht dort fampieren. Gleichzeitig batte fich auch Freund Stord eingestellt und brachte fein Beibnachtsgeschent in Beftalt eines fleinen Bigeunerleins bar. Seute por= mittag tonnte bann bie Rarawane wieder abgefcoben

- Das Abipringen von der "Eleftrifden" mahrend der Gabrt bat ben Bimmermeifter Rarl Soniad von hier gestern nachmittag fo ungludlich gu Fall gebracht, daß er an einem Bein eine Sehnenvergerrung bavontrug, bie webriceinlich langere Beit gur Beilung bedürfen wird. Das Borfommnis moge erneut jur Barnung bienen, von einem in Bewegung befindlichen Strafenbahuguge abauipringen.

Leichenfund. But Schierfteinerfeld in ber Rabe ber Biebricher Teerproduftenfabrit murbe geftern nachmittag ein Abortus aufgefunden. Die Umftande meifen darauf bin, daß die Frühgeburt an Ort und Stelle erfolgt ift. Rabere Anhaltspuntte find bis jest nicht be-Rad einer weiteren Mitteilung fannt geworden. wurde ber Gund am Rheinufer bei Biebrich gemacht. Es handelt fich um ein Befen von etwa 20 Bentimeter Längs, welches in ein großes Konfervenglas gevadt war und anicheinend bem Rhein übergeben werben follte. Das Glas ift jedoch am Ufer aufgeschlagen und gerschmettert, ma durch der Sund direft am Bafferrande liegen blieb. Cb es fich in diefem Salle um einen einfachen Abortus voer um ein Berbrechen gegen das feimende Leben bandelt, muß erft die Untersuchung ergeben.

Gin ungetrener Detgerburiche unterichlug feinem Meifter in Biebrich in furger Beit etwa 150 Mart Runbengelder und verichwand darauf ipurlos.

o, Lebensmiide. Weftern nachmittag hat fich bie 21 Rabre alte Raberin Jenny Endrifat aus Ronigs. berg, die im Saufe Steingaffe 21 ein mobliertes Bimmer bewohnte, dafelbit in felbitmorderijder Abficht mittels eines Revolvers in die rechte Schlafe geichoffen. Gie murbe noch lebend in das ftabtifche Rranfenbaus gebracht, ift dafelbft aber nach brei Stunden an der Berlebung gestorben. Die Lebensmude foll an bochgradiger Rervofitat gelitten und ofters ber Befürchtung Musbrud gegeben haben, daß fie noch einmal verrudt mirbe. Man nimmt an, daß bieje Befürchtung fie auch veranlaft bat, Sand an fich gu legen.

o. Unfall. Gin an bem Renban bes Gifenbahn-Empfangsgebandes beichäftigter italienifcher Betonarbeiter ift beute vormittag dafelbit abgefifirgt und erlitt fo fdwere Berletungen, namentlich am Ropfe, daß er befinnungslos liegen blieb. Die Canitatswache brachte ben Berungliidten in bas ftadtifche granfenbaus.

— Sinsonie Konzerie der Königlichen Kapelle. In dem am Montag, den 18. Dezember, flatissindenden Sinsonie Konzerie der Königlichen Kapelle werden wir Gelegenheit haben, den bestannten, ausgezeichneten Biolinvirtuofen Derrn Alexander Peischnichs nach längerer Barje wieder bewundern zu hönnen. ichauen, welche unerhorte Forderungen an die willigenemehr beftrebt fein, unfere lieben Sanger gu fchithen, da-Bert Petfdritoff foielt das Konzert fur Bioline und Orcheides

von Lichaitowaly, Cavatine von Cefar Cui und Gerenade eigener Komposition. Der zweite Solist ist der Baritonist Derr Emil Steger. Derr Steger, einst Mitglied der hiefigen Oper, hat sich dem Konzerigefange zugewandt und durch seine, namentlich im Muslande weit ausgedehnten Konzertreisen als ein mit ichbren Mitsteln und bester Schule ausgehatteter Sänger dofumentiert. Das vollkändige Programm ericheint demnächt.

freitag, 15. Dezember 1905.

— Residenz-Theater. Auf die worgen Samstag statisindende erstmalige Ausstag best ländlichen Dramas "Liebessinden" von Jose Berkmann wird hiermit nochmals hingewiesen. In der Rolle des Schneiders Anotner sest der Königl. Baprisse Doischauspieler Derr Mar Dospaner sein Gaspipiel sort, in weiterm Dauptrollen sind beschäftigt die Damen Roorman und Arndt, sowie die Derren Bariak, Weber, Bilhelmy und Derr Rücker, in bessen Harden auch die Regie liegt. Das Stüd wird Sonntagebend wiederholt. opend wiederholt.

Dennd wiederholt.

— Küngel-Verträge. Samstag, den 16. Dezember, abends
5 Uhr, sindel der 8. und letzte Borirag des Gerrn Prolessor
Dr. Küngel-Vonn hatt. Er hat als Thema: Friedrich Wilhelm I.
und Friedrich II. als Organisatoren. Karten für jedermann
à 1.50 M., sar Schiler und Schülerinnen à 50 Pf. sind bei den
Derren Morit n. Mingel und abends an der Kasse zu haben.

— Wiesbademer Lehrerverein. Die Jahresversammlung bes Wiesbademer Lehrervereins findet Samstag, den 16. d. M., abends 8 Uhr, im Dotel zum Brünen Bald hatt. Außer der Entgegennahme des Jahresberichts des Borstenden beichäftigt sich dieselbe mit verschiedenen Wahlen und der Erledigung wichtiger Bereinsangelegenbeiten.

o. Befclaguahmt wurde durch Befcluft des Amisgerichts gu Berlin die I. Beilage ber Rr. 49 bes Jahrgangs 11 ber Zeitung "Die Welt am Montag" auf Grund bes § 184 bes Strafgefes-

Duges.

— Bestigwechsel, Derr Fabrikant Alfred Duderhoff hat von Derrn General Tedlenburg die Billa Abeinganfraße 31 in Biedrich gekaust. Die Bermittelung erfolgte durch die Immobilien-Agentur J. Meier, Tannostraße 28, in Biedscha, — Derr Tänchermeister Bernhard Krast von in Diebstraße 6 an Derrn Bischelm Böhm aus Eliville verkaust.

- Aleine Roitzen. Die Langgaffe gwifden Bebergaffe und Spiegelgaffe wird gweds Derfiellung je einer Baffer- und Gasteitung auf die Daner der Arbeit fur den Fuhrverfehr polizeilid) geiperrt.

Basteiung auf die Daner der Arbeit für den Fuhrverfehr polizeilich gesperrt.

— Höchft a. M., 16. Dezember. Unsere israclitische Kultusgemeinde hatte gestern zur Einweihung zu ag og eine große Zahl von Gösten geladen, welche auch fast alle an der erhebenden Geier teil nahmen. Wir demerken den Derrn Landrat von der Fernaden. Bürgermeister Pallesse mit dem ganzen Magistrat und sämtlichen Stadivervordueten mit ihrem Stadivervordueten. Borsteinsborschoft Diehl, Schuldtrektoren und viele Spigen. Der Rassauliche Lentralverband von vertreten durch die Derren Borsteder Siewonde, Kransfurt durch den Vorsieher Dr. Blau und Direktor Baerwald, sowie verschiedene Gerren des Borstandes. An Siestaden, Fransfurt durch den Vorsieder Dr. Blau und Direktor Baerwald, sowie verschiedene Gerren des Borstandes. An Siestaden, dere des durch Unwohlein verhinderten Bezirksrabbiners Dr. Silberstein biek Derr Kadbiner Horowis aus Frankfurt die Heitrebe, welche auf lämische Anweisund einen niesen Sindund machte. Der Tempel selbst — der nur Vood M. Kohen beausprucken soll — in prachtvoll ausgesichtet und erregte allgemeine Bewinderung. Bei dem der Spagogenweibe sich onschienen Feinnahl in dem nen erbanten Zaal des "Hotels Bellevner berrschte eine irendig erregte Stimmung. Toalte wurden ausgebracht von Borsieher Eddingkaus-Döchst auf die Stadt Döchst und Die Kritsburger, vom Bürgermeiker Pallesse auf die Kultusgemeinde und insbesondere auf das freundnachbarliche, von Ommanisch und Loleranz durchfungene Indammenleben. Dr. Kreiber gab einen interespanten Klüdbild. Dr. Blau brachte der israelitischen Gemeinde Ödcht und Simon Des dem Borstande der israelitischen Gemeinde Ödcht und Simon Des dem Borstande der israelitischen Gemeinde Ödcht und Simon Des dem Borstande der israelitischen Gemeinde der des den keinen Andelein der Sohn und Einmen den Bernalden der Frendigen Einder der der Keiner und der Keiner der Ausgeste aus der keine der Verdigere den den Keiner der Geben werde den Keine der Verdigere den den Geben der Geben werde ein vorliberfahren

Ms. Casiel, 14. Dezember. Tas endgültige Resultat der Bolfsasichlung für die Restdenzstadt Cosiel einschlichlich der neuen Eingemeindung von den vier Bororten Bettenbausen, Rothenditmold, Wahlersbausen und Kirchtitmold ift 138 464 Einwehrer gegen 120 097 im Jahre 1900, also Junahme von 18 867 Bersonen oder 15,3 Brod.

k. Maing, 15. Degember. Der Raufmann Offar 2 ch. mann, Direftor und fruberer Gigentumer ber Birthichen Dof-Duchdruderei hierfelbit, bis vor furgem auch Berleger bes "Ihraellit", ift infolge von Dauferspekulationen in Konkurs geraten. — Bente vormittog fiel im Gunidel ein 8 Jahre altes Madden gegen einen glitbenden Dien, die Kleider fingen Feuer und das arme Rind erlitt lebensgefährliche Berlehung n.

\* Maing, 15. Degember. Rheinpegel: 1 m 24 cm gegen 1 m 85 cm am gestrigen Bormittag.

### Gerichtssaal.

\* Gin Gergeant, wie er nicht fein foll! Der Sergeant Christian Bub aus Sprendlingen von der reitenden Batterie des Artisterie-Regiments Nr. 25 hatte fich vor bem Rriegsgericht der 25. Divifion megen Golbatenmißhandlung ju verantworten. Gines Tages batte ein Ranonier dem Sergeanten die Stiefel nicht richtig geputt, er in große Wit gertet. (For tohillteafte baten fraftig und gab ibm im Rafernenhof mehrere Ohrfeigen. Alls fpater ber Ranonier die Stiefel geputt in die Bohnung bes Sergeanten brachte, foling ihm diefer mehrmale mit ber Fauft gegen ben Ropf und ins Beficht. Shlieglich griff die Frau bes Sergeanten ein und hielt ihn von weiteren Tätlichkeiten ab. Das Kriegsgericht verurteilte ben ichlagfertigen Gergeanten gu 16 Tagen ge-Tinben Arreft. Strafmilbernd fommt feine bisberige tabelsfreie Gubrung in Betracht.

h. Erfurt, 14. Dezember. Das Rriegsgericht ber 38. Divifion verurteilte wegen Bergeben im Umte, begangen durch unmahre Buchführung für den Unterhalt eines nicht etatsmäßigen britten Oberft . Bferbes, ben Oberft und Kommandeur des 96. Infanterie-Regiments pon Donop gu 6 Monaten Wefangnis und Dienftentlaffung. Oberftallmeifter Richaelis erhtelt 4 Monate

Befängnis und Amtsentfebung.

\* Serrentojes Gut. Auffeben und Mitgefühl erregte feinerzeit ber Bericht über eine Schöffengerichtsverhand. lung, in der der praftifche Arat Dr. D. in Berlin nebft feiner Chefran wegen Entwendung meniger fleiner Solabretter von einem Bauplate gu einer Bor . beam. amei Tagen Gefängnis verurteilt worden mar. Die in bem Bericht ermabnten Tatfachen murben feinerzeit als Beitrag ju dem Erzteelend betrachtet. In bem fürglich por ber Straffammer bes Landgerichts II als Berufunglinftang flattgefundenen Termin erregten bie Behauptungen des Dienstmädchens Anoblauch nach ver-

ichiedenen Richtungen bin boch Bedenten, und ber Berichtshof beichlog, eine Augenicheinunhme an Ort und Stelle abguhalten. Auf Grund biefer und ber erneuten Beweisaufnahme beantragte ber Berteibtger die Freifprechung ber Angeflagten, indem er folgendes ausführte: Die Beweisaufnahme und ber Lofaltermin haben die Unichuld der Angeklagten ergeben. Die Belaftungszeugin fet ben Angeflagten feinblich gefinnt, fie wolle diefen etwas anhängen und ftebe unter dem Ginfluffe einer gemiffen Gelbitfuggeftion, die badurch entftanden fei, bag fie das Gagen und Berfleinern von bolg gehört habe. Auch der Staatsanwalt mar der Anficht, daß die Ausfage ber Belaftungegeugin feine genugende Grundlage jur Berurteilung biete. Der Berichtshof fam aus ben von dem Berteidiger und bem Staatsanmalt entwickelten Grunden gur Greifprechung ber Angeflagten, wobei er noch berüdfichtigte, daß das Dienstmädchen Anoblauch von mehreren Seiten bas Beugnis einer flatidfüchtigen und leicht übertreibenben Berfon erhalten habe.

h. Bien, 14. Dezember. Beute begann vor bem biefigen Schwurgericht ber Broges gegen einen italienifchen Spion, ber beshalb von großem Intereffe ift, weil biefer Spion namens Contin in fo engen Begiehungen gu bem hiefigen italienifchen Militarattache geftanden hat, bag biefer nach Contins Berhaftung Knall und Gall abbernfen und ber Boften feitdem unbefest gelaffen murbe.

### Aleine Chronik.

Auf bem Renban der Duffelborfer Baggonfabrit er-litten awei Arbeiter, die durch ein Glasbach fturgten, lebensgefährliche Berlehungen. Giner ber Berungludten wird faum mit bem Leben bavontommen.

Die Berhaftung eines Gerichtsvollgichers erfolgte fürglich in Kerpen bei Nachen. Der Berhaftete hatte fich verichiedene Unterichlagungen guichulden tommen

laffen. Bei einer Schlägerei in Altena, bei ber bas Meffer wiederum die Sauptrolle fpielte, murben amei italienifche Arbeiter ichmer verlett und in das fatholifche Rrantenhaus gebracht. Giner von ben Geftochenen ift bereits geftorben.

Automobilunglud. In Trier frieg ein Antomobil auf ein guhrwert. Drei Infaffen bes Antomobils mur-

den ichmer verlett.

Gin verhangnisvoller Rleiderbrand. Die 58jahrige Bitme Ruther in Elberfeld tam bem Ofen gu nabe, fo bag ihre Aleider Tener fingen. Gie erlitt fo ichwere Berlehungen, daß der Arat jede hoffnung auf Erhaltung des Lebens aufgegeben bat.

Das Ende des "Gerichtsatzeffift". Als erfte Tat des neuen heffifchen Juftigminiftere fteht eine Berftigung gu erwarten, wonach die Berichtsafgeffiften im Großbergog-

tum nunmehr ben Titel "Referendar" gu führen haben. Rigi=Raltbad foll nun auch gum Binter-Rurort eingerichtet werden. Das botel "Bellevue" hat fich auf die Beberbergung von Binterfurgaften eingerichtet Der Rigi wird nunmehr auch jum Binterfport, Stilaufen ufm. benutt werden fonnen.

Jugendliche Spitbubinnen. Richt weniger als 17 Diebftable, barunter 7 ichwere, find in Afen a. d. Elbe den Schulmadchen M. und B. nachgewiesen worden. Die große Bahl von Spitbubereien gu erreichen, ift nur moglich gewesen infolge ber Corglofigfeit und Bertrauensfeligfeit mander Weichaftsleute, die es verfaumten, ihre Ladenfaffen gu verichließen. Diefen Umftand haben fich bie Madchen gunube gemacht, indem fie fich nach ber Entwendung von Lebensmitteln und Gebrauchsartifeln ber Blünderung ber Ladentaffen jugemendet und bamit ihre Diebereien ertragereicher gemacht haben.

Miblenbrand. Die Dampfmible der Firma Crombrughe in Farciennes bei Charlerot ift niebergebrannt. 24 Speicher mit etwa 12 000 Saden Dehl find ein Raub ber Blammen geworden. Der angerichtete Schaden be-

trägt gegen 500 000 Frant.

Fabrifbrand. Die Blatter melben aus der Biener Reuftadt: Geftern brach burch Beiglaufen einer Mafchine in ber Spinnerei Robrbach bei Ternin Gener aus, welches bas vierftodige Gebaude einafcherte. Gin Arbeiter ift verbrannt, die Bahl ber Bermundeten ift noch nicht feitgestellt. Das Beuer fam im vierten Stodwert aus und verbreitete fich bis ins Parterre-Gefchoft. 38 500 Gpinbeln im Werte von einer Million find verbrannt. Der Befamtichaden beträgt gegen 2 Millionen Aronen.

Gine lebensmube Dame ftitrate fich am Montagnachmittag in der Rabe des Botel Dreefen gu Rungsdorf in ben Rhein. Schiffer brachten die Ungludliche and Ufer. Mehrere Bonner Arate und ein Apothefer, die gufall im Rongert bes Rheinhotels anwefend maren, machten alle Anfirengungen, bie Dame ins Leben gurfidgurufen, ohne Erfolg. Aber die Perfonlichfeit der Dame fehlt bis jest jebe Anstunft; fie icheint im Alter von etwa 30 Rabren gestanden gu baben.

Mus nugludlicher Liebe totete fich die 20jahr. Tochter bes Grofigrundbefigers Beder in Ried.-Marichweifer (Cliab).

### Lehte Nadprichten.

Baris, 15. Dezember. Bie aus Tanger gemelbet wird, ericeint bafelbit beute gum erften Dale ein frango. fifches, täglich ericheinendes Blatt "La Depeche Maroccaine", welches bie frangofifchen Intereffen perteidigen foll.

London, 15. Dezember. Rach einer Melbung des "Standard" nahm die Admiralität die mit ber Ginrichtung von Rojpth als Flottenbafis in Zusammenhang ftebenden Arbeiten wieder auf. Bahrend des letten Monats herrichte eine befondere Tätigkeit, nachdem die Arbeiten 14 Monate lang fast eingestellt waren.

### Depefdenburean Deroib

Samburg, 15. Dezember. Der Dampfer "Bringregent", auf dem General von Erotha beimfehrt, bat

auch vor ber Elbmundung wieder wegen dichten Debels feine Beiterfahrt verzögern muffen und wird vorausfichtlich erft in ber Frühe des heutigen Freitags landen. In parlamentarifden Rreifen rechnet man mit ber Dog. lichfeit, daß General von Trotha fich an ber beutigen Reichstagsbebatte beteiligen wird.

Baris, 15. Dezember. Die Kammer nahm einen Gesenatoren von 10 auf 9 Jahre herabgeseht wurde. In Butunft follen den Senatswahlen auch das allgemeine und gleiche Stimmrecht zugrunde liegen. - Das borgestrige Bankett der demofratischen Bereinigung wird noch immer lebhaft besprochen. Man findet es bemerfenswert, daß verschiedene Redner sich gegen eine eventuelle Brafidentichafts-Randidatur Fallieres erflarten. Doumer verlieg heimlich das Bantett, weil er vorausjah, welche Wendung die Reden nehmen würden. Runmehr bat einer der Sauptredner des Banfetts erflart, eine Wahl Doumers zum Präsidenten der Republik sei, soweit er die Stimmung fenne, ganglich ausgeschlossen. Auf Fallieres würde eine Dehrheit von girka 80 Stimmen

London, 15. Dezember. "Daily Telegraph" bringt die bisher anderweit unbestätigte Weldung aus Pefing, daß die dincfische Regierung von ihrem Berliner Gefandten ein Telegramm erhalten habe, worin dieser mitgeteilt wird, daß der deutsche Reichstanzler ibn in Audieng empfangen habe und ihm mitteilte, die Geriichte, daß Deutschland ein Auge auf dinefisches Gebiet geworfen habe, seien falsch. Deutschland sei nur bestrebt, feinen Handel auszudehnen. Fürst Billow habe noch hinzugefügt, daß, wenn die anderen Mächte sich chinesiichen Gebietes bemächtigen würden, der deutsche Raiser sofort China Beistand leiften würde. Der chinesische Minifter des Außern habe barauf den Gefandten beauf. tragt, dem Reichstangler feinen Dant für Diese Er-flärung auszusprechen. Dasselbe Blatt melbet ebenfalls unbestätigt, daß Deutschland über die Raumung Riautichous einen neuen Bertrag mit China beschloffen habe,

lid. Berlin, 15. Dezember. Der "Deutschen Tages-Zig." wird aus Dipreußen berichtet, ber als weidgerechter Jäger weithin besannte Graf Mirbach-Soraniten tras bei einem Jagdhange mit einem berichtigten Bildbiebe gusammen. Als auf wiederholten Anruf der Wildberer das Gewehr auf den Grasen anlegte, gab dieser aus seiner Fernbuchse Feuer. Der auf die Knie gegielte Schuß saß jedoch höher und verwundete den Wildberer töhligt. Bilberer toblich.

hd. Bien, 15. Dezember. Stejanie Conpay erklärt die Ge-ruchte von einem Einbruchdiebftabl in ibrem ungarischen Schloß für ungutreffend. Bloß die Kase ber Eisenbahnftation fei geraubt worden. — Erzbergog Otto, der Bruder bes Thron-folgers, der leit langerer Zeit leidend ift, unterzog fich einer Salsoveration durch den Barrngologen Chiari, worauf in seinem Besinden eine Besserung eintrat.

### Polkswirtschaftliches.

Marttberichte.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 14. Dezember. 100 Kito Pafer 15 M. 60 Pf. bis 16 M. 60 Pf., 100 Kito Richtfrob 4 M. 80 Pf. bis 5 M. 68 Pf., 100 Kito Sen 7 M. 80 Pf. bis 8 M. 60 Pf. Angefahren waren 9 Wagen mit Frucht und 18 Wagen mit Stroh

Gelbmartt.

Frankfinrier Börse, 15. Dezember, mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11hr. Kredit-Aftien 208, Diskonio-Kommandit 186,50, Dentsche Bank 240, Dresdener Bank 161,50, Siaatsbahn 120,40, Lombarden 23,25, Paketsahrt 163,40, Kordd. Lond 126,10, Baltimore 114, Bodumer Paterfahrt 163.40, 96195. 21630 favoener 211.75, 4proz. 1902 242.50, Gessenkirchener 224.20, Oarvener 211.75, 4proz. 1902 Russen 79.75, Tendenz: ruhig, Russen schwach. Biener Börse. 15. Dezember. Ostert. Aredit-Aftien 638.75, Staatsbahn-Aftien 651.75, Lombarden 115.75, Marknoten 117.80, Tendenz: ruhig.

### Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg.

Boraus fichtliche Bitte zung für Samstag, ben 16. Dezember 1905:

Beitweise windig, tritbe, etwas milber, Regenfalle, boch meift geringe.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatlid) 80 Bf.), welche an ber Platattafel bes Tagblatt. Saufes, Langgaffe 27, taglich angeichlagen merben.

### Geschäftliches. Gicht, Rheumatismus, Ischias etc.

sind Folge-Erscheinungen schlechten Blutes. Wer diesen schmerzhaften langwierigen Placen vorbeugen will, der trinke fleißig Blotzeinigungsthee aus neuen dies! Heilkräutern Zu beziehen durch Kneipp-liaus, nur 59 Rheinstr. 59.

### Buchhandlung Heinrich Staadt. Bahnhofstrasse 6. Telefon 2273.

Lieferung aller Zeitschriften und Bücher schneil

und zuverlässig. 2717

Mein Antiquariat beschafft alle Erscheinungen des Büchermarktes, auch die neuesten billigst. Bücher/reunde wollen meine
Kataloge und die litterarische Zeitschrift "Schafft gute Bücher
in das Haus" verlangen. Zusendung gratis und franko.



Die A'end-Ausgabe umfaft 18 Seiten, fowie die Berlagsbeilage "Alt-Raffan" Rr. 12.

Leitung: 20. Schulte bom Brut.

Berantwortlicher Rebalteur für Bolitit: W. Schulte vom Bribt in Sann-nberg; für bas Zemilleton: J. Raistler; für ben übrigen rebattionellen Teil: E Mother bi; für bie Angelgen und Beflamen: D. Dornant; familich m Wiesbaben. Drud und Berlag der Z. Schellenbergichen Doj-Buchbruckeri in Wiesbaben.

17

er

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts : 14. Dezbr. 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M. 1 Ptd. Sterling = £20.60; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lil = £0.80; 1 österr. fl. i. O. = £2; 1 fl. 5. Whrg. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg. = £1.70; 1 österr.-sungar. Krone = £0.25; 107 fl. österr.-sungar. Krone = £1.70; 1 Zf.

44a [Iwang.-Dombr.stf.g. 46.

Kursk.-Kiew.atfr.går. 4

do. Chark. 90 \* \* \*

4. do. Chark. 90 \* \* \*

4. do. Smolensk \* \* \*

4. do. Smolensk \* \* \*

4. do. Wind. Rb.v. 97 \*

4. do. do. v. 95 stf. \*

4. do. Wor. v. 95 stf. \*

5. Gr. Russ. E.-B.-O. stf. \*

6. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. \*

7. Rysan-Uralsk stf. g. \*

8. Rysian-Uralsk stf. g. \*

8. Rysiansk stfr. gar. \*

5. Anatolische L. O. 46. Veri.Ltzt. Divid. In e%. Photogr.O.Stgt. n. # 198.50 121/2 121/2 Pinsell., V. Nrnb. > 232. 7. 7. Prz. Stg. Wessel > 135. Pressh., Spirit. abg. > 215.50 8. 8. Pulverf., Pf., Std. | 137.70 9. 10. Schuhf, Vr. Fränk. | 182.50 7. 7. do. Frankf., Herz. | 121. 7. 8. Schuhst. V. Fulda | 137.50 14. 14. Olasind, Siemens | 268. 7. 7. Spinn. Tric., Bes. | 125.50 2. 4. Westd. Jute | 118. 15. Zellsinff-F. Waldh. | 293.25 Vorl.Ltzt, Divid. Staats - Paniere. # 101.00 Chin. St.-Anl. v. 1895 £ 104.80 Diverse Obligationen. Mien Com. (Oold) 103.
do. (Pap.) 8. ft.
do. von 1598 Kr.
do. Invest. Anl. 4
Zürich von 1889 Fr.
St. Buen.-Air. 1892 Pe.
do. v. 1838 \$ CubaSt.-A. 04 stf.i.G. & Egypt. unificite Fr. Daira-Sanieh privilegira In th. a) Deutsche. 97.10 99.60 99.90 98.60 4. Armst. u. Masch., H. 4 4/2 Asbestw., Frkf., Wrth. • 4. Aschaffb. Buntp. Hyp. • 6. Bank für industr. U. • A 104. 78. 101.60 Aschaffb. Buntp. Hyp.

Bank für industr. U.

do. f. orient. Eisenb.

Brauerei Binding H.

do. Frkf. Essigh.

do. Nicolay Han.

do. Nicolay Han.

do. Micolay Han.

do. Manner Br.

do. Manner Br.

do. Rhein., Alteb.

do. Storch Speyer

do. Oertge Worms

Brüxer Kohlenbgb. H.

Bederas Eisenwerk

Cementw. Heidelbg.

dia Ch. B. A. u. Sodaf.

Dia Biel-u. Silb. H., Brb.

dia Ch. Ba. Go.

Esb.-B. Frankf a. M.

do. Kalle & Co. H.

Concord. Bergb., H.

Dortmun der Union

Esb.-B. Frankf a. M.

do. do.

do. do.

Besse Daira-Saniel
 privilegirie
 garantirie 99. privilegiris
garantirte
garantirte
Japan, Ani. S. II
Amex. am., inn. I-V Pes.
cons. äuß. 99 stf. &
Cold v. 1904 stfr. A
cons. inn. 5000 Pes.
Ji250r
Tamnul. (25], mex. Z.)
V. St. Amer. Cs. 77r Doll. 100.50 Div. Vollbez. Bank-Aktien. 100.40 101.70 103.50 Litz. In %

554 Radische Bank R. 129.50

447 B. 1. ind. U.S. A.D. 88.40

457 B. 1. ind. U.S. A.D. 89.50

85. B. 1. ind. U.S. A.D. 89.50

85. Berg. Nark. Mapp. 165.20

41. Handelshank s.fl. 1265

647 Barmer Bankver. 48

8. Berg. Mark. Bank s. 168.90

4. Hyp.B. L. A. 8

4. Lit. B. 124.50

8. Berg. Mark. Bank 124.50

8. Berg. Bank Fr. 607

607 Com. B. Disc.-81. 48

616 \* \* \* 122

7. Darmstädter Bk. s.fl. -77.60 67.40 Bergwerks-Aktien. Vori.Ltri. In %.

10. 12. Boch. Bb. n. O. (242.70
5. 6. Buderus Eisenw. 135.50
18. 10. Conc. Bergb. G. .

8. Deutsch-Luxembg. 263.
14. Eschweiler Bergw. 258.
11. 10. Gefsenkirchen 224.30
11. 10. Harpener Bergb. 211.90
11. 11. Hibernia Bergw. 10. 10. Kaliw. Aschersi. 17. 15. do. Westereg. 259.
11. 15. do. Westereg. 259.
11. 10. V. Kön. a.L.-H. Thir. 239.60
12. 10. V. Kön. a.L.-H. Thir. 239.60 99.40 101. Provinzial-u. Communal-101.30 Obligationen. In ". do. 10,12-16,24-27,29do. Ausg. 10 uk. 09do. 28 uk. 5.1916 b
do. 18
do. 9, 11 u. 14
Provinz Posen
Hess. Provinz Oberh. do. do. Starkenb Frkf. a. M. L., N u. Q do. Lit. R (abg.)
do. 5 v. 1885 b
do. T - 1891
do. V - 1896 b
do. W - 1896 b
do. W - 1896 b
do. Tr. B. 1899 b
do. Str. B. - 1899 b 5. E.-B.-Anleihe > Braunschw. Anl. Thir. B/s Brem. St.-A. v. 1888 .4 B/s Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. 100.50 \* v. 1999 ulc.b. 1909 \* v. 1895 uk.b.1912 v. 1895
v. 1895
v. 1902 uk.b.1912 v. 1891 85,80 91,40 109,50 100,36 31/2 do. do. 41/2 Eisenb.-Renten-Bk. 4. do. do. 41/2 El. Accumulat., Boese 103.30 98.90 95.80 Aktien v. Transport-Anstalt. 4/2 do. Allg. Ges., S. 4
4. do. Serie I-IV
5. , El. Disch. Ueberseg,
4/2 G.f. elektr. U. Berlin
4/2 do. Frankf. a. M.
2/4 do. Helios 98.90 99. 100.30 \* v.1891 \* do. \* U + 93, 99 \*
do. \* V \* 1896 \*
do. \* W \* 1898 \*
do. Str.-B. \* 1899 \*
do. v . 1901 Abt. I \*
do. \* 2 A.H. III \*
do. \* 103
do. v . Bockenheim \*
Augab. v . 1901 uk.b 08
Bad.-B.v. 98 kb. ab 03 \*
v . 1886 \* 98.70 105. Vorl. Lizz. In %. 10. 9 9/4 Ludwigsh.Bexb. s.fi. 240. 6/47 7. Libeck-Büchen .4 - 6/17 5/4 Pfülz. Maxb. s. f. 151. 5. 4/4 do. Nordb. 141.20 98,80 79 50 78.80 5. 471 55. Nords \$ 22.30 7. 772 do. Lok. e. Str. B. 160. 8. 772 Berlinergr. Str. B. 196.50 Cass. gr. Str. B. 106.10 5. 572 Danzig El. Str. B. 134. 572 5. 572 D. Eis. Betr. Ges. 136. 574 6. Sidd. Elsenb. Ges. 130 50 Or. Hess. St.-R. Anl. (v. 99) (abg.) 44/2 El. Werk Homb, v.d. H. >
44/3 do. Gres, Lahmeyer a
4. do. do. do. do.
40/2 do. Lichtu. Kr. Berlin >
44/3 do. Lichtu. Kr. Berlin >
44/4 do. Schuckert a. do.
40/2 do. Betr. A.-G. Siem. >
4. do. Telegr. D. Atlant. 4. do. Telegr. D. Atlant. 4. do. Werke Berlin 4. do. do. do.
41/2 Emaillir. Annweller 4/3 do. u. Stanzw. Ullr. 4/3 do. u. Stanzw. Ullr. do. , 80% 94. D. Or.-Cr. Ootha S.6 , 100.30 do. Ser. 7 , 100.30 do. 90.91 , 100.80 do. Ser. 3 u. 4 , 102.40 do. 5 , 97.30 do. 8 , 97.30 99,20 98.20 98.90 Sächsische Rente Waldeck-Pyrm, abg. Wärtt.v.1875-90, abg. 4. Bingen v. 01 sk. b. 06 × 3½ do. × 1898 × 30/3 do. 5 fr. 3 s. 6 7.30 30/4 do. 5 fr. 3 s. 6 7.30 30/4 do. 5 fr. 3 s. 6 7.30 30/4 do. 6 fr. 5 s. 6 7.30 30/4 do. 6 fr. 5 s. 6 fr. 101. 30/4 do. 6 fr. 12 fr. 13 fr. 100.50 101. 30/4 do. do. 5 fr. 12 fr. 13 fr. 100.50 87.40 99.90 do. » 1898 »
do. v. 05 uk, b.1910 »
do. » 1893 »
Darmstadt abg. v. 70 »
do. v. 1888 u. 1894 »
do. couv. v. 91 L.H. » 99,80 08,80 08,66 1881-83 \*
1881-83 \*
1885-90, apg.
1888-91, s7 \*
1888-91, s7 \*
1899-91, s1 \*
1994-91, s1 \*
1995-91, s b) Ausländische.

6. | 6. | V. Ar. B. Ca. P. 5. B. |

5. | 5. | 60 | V. Ar. B. Ca. P. 5. B. |

6. | 6. | 6. | V. Ar. B. Ca. P. 5. B. |

5. | 5. | 80 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 |

11/40 | 2. | 60 | Lit. B. |

11/40 | 1. | 60 | Pr.-A. (1.0.) |

5. | 5. | Fünkirichen-Barca |

7. | 63/9 | Lemb. Cz. jasz. |

5. | 5. | Fünkirichen-Barca |

7. | 63/9 | Lemb. Cz. jasz. |

5. | 5. | 5. | V. St. Ling. S. B. Fr. |

6. | 0. | 0. | 0. | 0. | 0. |

40 | 44 | 44 | do. | Nordw. | 5. B. |

41 | 41 | Prag-Dux Pr.-Act. |

4. | 41 | 40 | do. | St. Act. |

41 | 11 | 1. | Raab Od. Ebenfurt |

41 | 41 | Reichenb. Pard. | b) Ausländische. do. conv.v.91 L.m.,
do. > 1897
do. v. 02 am. ab 67 do. v. 05 > abi910 >
Freiburg i. B. v. 1900 >
do. v. 81 u.84 abg. do. v. on 1888 |
do. v. 08 kb. ab 02 >
do. v. 08 kb. ab 02 |
Fulda v. 015.1 ak.b. 06 |
Giessen von 1990 |
Giessen von 19 99.50 60. u. Stanzw. Ulir. a 4. Prankfurter Hot Hypt. a 50. Gelsenlirch. Gussstahl a 6. Harpener Bergh. Hypt. a 62 Hötel Nasam, Wiesb. a 99,80 99.80 101.50 31. \* 1903 \* 1896 1/2 Horel Nassau, Wiesb. + 1/2 Horel Nassau, Wiesb. + 1/2 Mannh. Lagerh. Oes. + 1/2 Osterr. Alp. M. i. O. + 1/2 Seilindust. Wolff Hyp. + 1/2 Ver. Speier.Ziegelwk. + 89,25 b) Ausländische, b) Auständische.

I. Europäische.

Beigische Rente Pr. 100.20
Bern. St. Ani.v.1895 | 89.50

Besn. u. Herzeg. 98 Kr. 100.50

Bulg. Tabak v. 1902 | 97.20

Finnl. St. E. Ani.1839 | Franzüs. Rente Pr.

Galiz. Land. A. stfr. Kr.

Propination | 99.20

The Oriech. E. B. stfr. 90 Fr. 51.

Mon. Ani. v. 87 | 53.10 do. do. do. s 103.40 do. \* 1893 \* do. v.1896 kb.ab01 \* Warttbg.Bankznst. # 150.20 do. +1897 \* + 92 \* 97.70 do. +03 uk. b. 08 \* 97.70 do. +03 uk. b. 1910 \* 99. Heidelberg von 1901 \* 100.40 do. + 1894 \* 97.60 do. + 1903 \* 97.90 do. + 1003 \* 97.90 5. do. Landesbank + 106.40 51/2 do. Notenb. s. fl. 115.50 7. do. Vereinsbk. + 151.90 6. Würzb. Volksb. # 119.20 10a 1. RaabOd. Ebenium 40a 40a Reichenb. Pard. s 5. 5. Stubiw. R. Grz. s 665 668 Ootthardbahn Fr. 0. 0. Jur. Spi. Genuss. s 0. 0. do. s Verzinsl. Lose. in %. Zf. Verzinsi. Lose. In %.
4. Badische Prämien Thir.
4. Bayerische 
3. Belg.Cr.-Com. v. 68 Pr.
5. Dosau-Regulierung 6. fl.
31/2 Goth. Pr.-Pidbr. I. Thir.
31/2 Goth. Pr.-Pidbr. I. Thir.
31/2 Goth. Pr.-Pidbr. I. Thir.
31/2 Hamburger von 1866 
3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.
31/2 Löbecker von 1853 Pr.
31/2 Löbecker von 1853 97.60 97.90 98.80 Nicht vollbezahlte Div. Nicht vonbegant Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. do. v 05ak.b.1911+ 9. . | 9. . | Orazer Tramwayo.fi. 174. \* \$7 2500r \* Holland. Anl. v. 95 h.fl. Ital. Rente i. O. Le Kalsersl. v. 1882,91,92 \* 304 do. do. kb.1b05 304 do. unkb. b. 1907 » 304 do. Ser. 10 4. M. B.-C.-Hyp.(Gr.)2 » 4. do. Ser. 3 4. do. ser. 3 4. do. ser. 3 4. do. ser. 3 Karlserel v. 1882, 91, 92; do. • 1889 • do. v. 97 uk. b.03 • do. v. 97 uk. b.03 • Karlsruhe v. 02mk. b. 07 · do. • 1895 • do. • 1895 • do. • 1896 • do. • 1896 • do. • 1996 • do. 93. 5. . 6. . Alig.Els. Bankges. . 61/2 7. . Bangne Ottom. Fr. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. 10,000 · a) Deutsche. In %.
Pfälrische do.
do. (couvert.) 98 30 100.60 101. 101.50 Aktien u. Obligat. Deutscher 98.50 atfr. i, O. i, O. 30,000 amrt. v.59 S.III, IV Kirchgit. Obl. abg. Divid. Kolonial-Ges. In %. do. (convert.) 31/2 do. unk. h. 1906 \* 86.
4. Pilliz. Hyp.-Bank \* 98.30
40. do. 98.30
41/2 Pr. B.-Cr.-Act.-B. 115.
4. do. Ser. 17 100.60
4. do. \$21 100.60
4. Pr. C.-B.-C.-D. V. 99
4. do. v. 99 uk. b. 97
4. do. v. 01 uk. b. 1910
31/2 do. v. 01 uk. b. 1910
31/2 do. v. 1886 \* 95.60
95.90
4. Pr. Hyp.-A. B. 80%
94.50
94.50
96.90
96.90
96.90
96.90
96.90
96.90
96.90
96.90
96.90
96.90 Ostafr, Eisenb.-Ges. | (Berl.) Anth. gar...s do. Kassei (abg.) Von 1900 Köln von 1900 
Landau (Pf.) 1899 
do. von 1901 
do. v. 1856 u. 37 
do. 1905 \* Rente 5000r \* Luxemb, Anl. v. 94 Fr. Aktien industrieller Unter-3. Oldenburger Thir. 136. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 400. 5. do. v. 1866 a. Kr. > 305. 21/2 Stuhlweissb.-R.-Gr. ŏfl. 115,60 Divid, nehmungen. 31/2 Norw. Anl. v 1994 .4 3. . v cv. v .8820,400 » | Divid. | In the | I Ost. Goldrente öff. O. Siberrente ö.fl. 99.60 do. \$ 1905 | Lindburg (abg.) | Lindburg (abg.) | Ludwigsh. v. 1900 u.05do. \$ 1890 | do. \$ 1903 uk. b. 68 | Magdeburg von 1891 | Mainz v. 99 kb. ab 1904 | do. \$ 1900 ukb. b. 1914 | do. \$ 1900 ukb. b. Silberrente ö.fl.
 Papierrente 
 einheitl. Rtc.,cv. Kr. 98.90 99.10 99.60 b) Austlindische. b) Austlandische.

4. Böhm. Nord stf. i. G. #
do. do. stf. i. G. #
do. do. stf. i. G. #
100.30

4. do. Wefb stfr.i.S. o.fl.
do. do. i. S. ,
do. do. stf. i. G. #
101.80

4. do. do. von 1895 Kr.
6. Donan-Dampf,32stf.O. #
do. do. 86 · i.O. #
do. do. 86 · i.O. #
do. stf. in Gold
4. Fr. Jos.-B. in Stlb. 6.fl.
5. Färlkirch-Barcs stf.S. \*
d. Gal, K. L. B. 90 stf. i. S. \*
d. Gal, K. C. B. 90 stf. i. S. \*
d. Kach. O. 89 stf. i. S. ô.fl.
do. v. S9 · i. G. #
99.40 Unverzinsliche Lose. Staats-Rente 2000r do. auf 80% abg., 94.50 do. v.04 kb. b.1013 , 102. Rhein. Hyp.-B. , 100.50 do. do. , 96. Staats-Rente 2000r = 20,000r = 20,000r = 20,000r = 20,000r = 20,000r = 20,000r = 20,000 = 20, Per St. in Mk. Ansb.-Gunzenb. fl. 7
Augsburger fl. 7
Braunschweiger Thlr. 20
Clary Frstl. 6. fl. 40 CM.
Finlandisch. Thlr. 10 Clary Frstl. 5, fl. 40 CM.
Finländisch.
Thlr. 10
Freiburger Fr. 15
Genua Le 150
Mailänder Le 45
do. 10
Melninger St. fl. 100
do. Cr. v. 1864 5, fl. 100
do. Cr. v. 58 5, fl. 100
Ofener 6, fl. 40 CM.
Ostender Fr. 25
PalffuFrett 8, fl. 40 CM. 100.10 67.20 6. do. ser. 7 u. 7h. 200.50
4. do. su. 8a 101.50
4. do. su. 9a 101.80
4. do. su. 9a 103.
3h do. 2 d. 4 34.
3h do. 6 uk. b.98 96.80
3h do. bis inkl. S. 52 98.30
3h do. bis inkl. S. 52 98.30
4. W.B.-C. H., Cōih S. 4 92.
3h do. do. 98.60 86. 24.80 51.80 98.10 . S. III . | S.III(S.)|
| Rum. amort. Rie. 1892 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 |
| 101.30 | 101.30 Mannh. Act. | 144.50 | Nürnberg | 165. | Parkbrauereiens | 108. | Rhein. (M.) Vz. | 13.25 | Sonne, Speier | 104.20 | Storch, Speier | 104.20 | Tivoli, Stattg. | 103. | Union (Trier) | 153. | Bronzef. Schlenk | 120. | Cem. Heidelb. | 129.20 | F. Karbit. | 124.50 | Cham. u.Th.-W.A. | 160.70 | Chem.A.-C. Guano | 114. 97.80 406.30 4. .: Mänchen v. 1900/01 + 103 20 31/2 do. > 1903 > 98.80 31/2 do. > 1904 > 98.50 31/2 do. | 1904 | 98.50 31/2 Nauheim v. 1002 | 98.60 4. Nārnberg v. 1899-01 | 103. 4. do. von 1902 | 4. do. > 1904 | 98.60 \* inn. Rte. (4889) Lés \* inns. Rte. (4899) \* \* inns. Rte. (4899) \* \* amort. \* v.1894.4 Steatlich od. provinsial-garant. Standard od. provinsian-garant.

31/n Hess.Ld.-H.-B.S.1-5.49 99.20

31/n do. Ser. 6-8 verl. 99.20

31/n do. Com. S. 10.29 99.20

31/n do. Ser. 3 verl.kdb. 89.40

4. Nass. Land.-B. Lil.Q. 101.30

4. do. do. Lit. R. 90.77 Türkische Fr. 400 135.20
do. Fr. 400 Ung. Staatsl. ö. fl. 100 362.80
Venetianer Le 30 40.20 91.10 98.30 87.80 1903 91.25 do. von 1877 do. + 1879 Venetianer 344 do. do. v. 1903 Lit. C. , 107.70
5. do. Lit. A. sti. t. S. 3. ft. 107.70
347 do. Newb. conv. L.A. K. 107.70
5. do. do. Newb. conv. L. B. Kr. 347 do. do. c. L. B. stir. S. 5. ft. 107.70
340 do. do. L. B. stir. S. 5. ft. 107.70
340 do. do. v. 1903 L. B. Kr. 340 do. do. v. 1903 L. B. 4
5. do. Sidd (4sel) eft. 10. A. 105.80
40. do. do. Pr. 66.90
55. do. Sisb. 7374 stj. 0. A. 100.20
56. do. Br. R. 73 stj. 0. A. 100.20
57. do. Sisb. 7374 stj. 0. A. 100.20
58. do. V. 1871 i. O. A. 100.20
59. do. V. 1875 ii. O. A. 100.20
50. do. Br. R. 73 stj. 0. A. 100.20
50. do. V. 1885 stf. i. O. A. 100.20
50. do. v. 1885 stf. i. O. A. 100.20
50. do. v. 1895 stf. i. O. A. 100.20
50. do. v. 1895 stf. i. O. A. 100.50
50. do. v. 97 stf. i. O. 77.30
50. v. 97 stf. i. O. 77.30
50. do. v. 97 stf. i. O. 77.30
51. do. Saizig. stf. i. G. 59.60
52. do. Saizig. stf. i. G. 59.60
53. do. Saizig. stf. i. G. 59.60
54. Rudolfb. stf. i. S. 5. ft. 4. Vorariberg stf. i. S. 6. ft. 4. Vorariberg stf. i. S. 6. ft. 4. Vorariberg stf. i. S. 6. ft. 4. do. Mitteim, stf. i. S. 77.40 41/2 do. 1879 - 41/2 do. 1900 s do. v.1891 v.2 bbg. - 31/2 do. v.1901 v.2 bbg. - 31/2 do. v.1901 v.2 bbg. - 31/2 do. 1902 s do. v.1901 v.2 bbg. - 31/2 do. 1902 s do. 1904 do. 1903 s do. 1904 do. 1800 s do. 1903 s do. 1904 do. 1903 s do. 1901 s do. 1903 s do. 2 Zweibrück, w.b.1910 s do. 2 Zwe 4. do. do. Lit. R , 99.75 30/2 do. Lit.F, O, H, K, L , 99.75 30/2 do. M, N, P , 99.75 30/2 do. S , 100. 50 30/2 do. T , 100. 50 30/2 do. T , 100. 50 91. Geldsorten. Brief. 1900 Geld. Münz-Dukaten p. St.
Engl. Sovereigns >
20 Francs-St. >
20 do. halbe >
Oesterr. fl. 8 St. >
do. Kr. 20 St. >
Gold-Delfars p. Dell.
Neue Russ. Imp. p. St.
Lodd al marco p. Ko.
Ganzi, Scheideg. >
Hochh, Silber >
Amerikan, Noten 16.16 17. 4.10 16.17 2790 80. 72.50 70.70 zt. Amerik. Eisenb.-Bonds. 87.50 99.40 87.20 89.90 85.30 95.50 95.80 94.80 \*) Kapital und Zinsen in Oold, 4. do. Mittelm. stf. i.O. > 101.10
4. do. Mittelm. stf. i.O. > 101.10
4. Sardin, Sec. stf. g. lu. II = 101.80
4. Sledian, v. 89 stf. i. O. > 100.50
4. do. v. 91 \* i. O. > 100.50
4. do. v. 91 \* i. O. > 100.50
4. do. v. 1880 Le. - 117.
5. Westsizilian, v. 70 Fr. 102.
5. With-Luxemb, IX. S. Fr. - 308 50 Stants-tente Kr.

10,000r 
St.-R.v.1897atf. 
Eis. Tor Gold - 4

Orandtf. v. 89 -5ff. 
500r -Wechsel. Reichsbank-Diskouto 6% Kurze Sicht. 2½-3 Monate, 168.30 305 406 80.85 466 81.15 506 20.36 406 506 Amsterdam
Antwerpen Brüssel
Italien
London
Madrid
New-York (3 Tage S.)
Paris
Schweiz, Bankplätze
St. Petersburg
Triest
Wien 3. . | Arg.1.O.-A.v.1887 Pes | -3 % 5 % 5 1/2 %

3/ri Gottnardbahn Fr. 90.50 3/ri Jura-Bern-Luzern gar. 100. 3/ri Jura-Simplen v. 1894 100.10 3/ri do v. 9804.06ger. 4. 4. Schweiz-Centr. v. 1230 104.50

84.75

41/24/6

### Leisten

Freitag, 15. Dezember 1905.

zum Façonhalten
des Schuhwerks

für Herren u. Damen

Paar Mk. 1.85.

Neustadt's schuhwarenhaus,

Wiesbaden, Langgasse 9.

Telefon 3051.

Vermouth di Turino

anerkannt bestes Mittel gegen Magenschwäche, Verdauungs-Störungen etc., empfehlen in hervorrag. Qualität r., Ia Hs. Martini & Rossi in Turia in Orig.-Packung p. Fl. Mit. 1.60 excl. Glas.

W. Nicodemus & Co., Adolfstrasse S. 3113

Frisch eingetroffen

Dr. E. Webers Alpenkräuterthee, B. Lauers Harzer Gebirgskräuterthee, Vetsch's Apfelthee, nur ächt in gelben Blechbüchfen.

Aneipp = Sans, 59 Rheinfirage 59. 3193

Großer Schuhverfauf.

### Als Abend-Kopfbedeckung

empfehle in besonders reicher Auswahl:

# Elegante Kopfchales und Fichus

in Seide und Welle

zu Weihnachts-Preisen!

Ludwig Ress,

Webergasse 18.

Webergasse 18.

# Die Cigarren-Grosshandlung von Adolf Haybach empfiehlt:

Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.

Gänzlicher Ausverkauf in nüse-, Obst- etc. Conserven.

Wegen Aufgabe dieser Artikel verkaufe dieselben von heute ab zu sehr billigen Preisen und bietet sich für Familien. Speisewirthschaften, Pensionen etc. günstige Gelegenheit, Conserven in reeller Qualität billig einzukaufen.

F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10.



Zaiden mit und ohne Tolletten-Ginrichtung, Reife-Receffaires, Damen-Tafchen, Schreibmappen, Brieftafchen, Cigarren-Gtuis und Bortemonnaies, fowie alle feinen Leberwaren

Solide Enpfichlt Billigfie Preise! Roffers n. Lederwaren-Fabrifation

Adolf Poths,

Sattler und Tafchner,

# Cognac.

Französische Cognacs verdanken ihr Renommée dem neutralen, milden, weinigen Geschmack, Diese Eigenschaften sind, je nach Preislage, selbst schon bei meinen billigeren deutschen Cognacs vorlanden, insbesondere besitzen sie jeuen characteristich duftig-herben, dabei in angenehmer Milde sich auszeichnenden Nachgeschmack, welcher bei französ. Producten so überaus geschätzt ist und dürften daher m. deutschen Cognacs dieser hervorragenden Eigenschaften wegen den verwöhntesten Ansprüchen genügen und jeden Wettbewerb aushalten. 2781

Deutscher Cognac. 1/s Fl. 1/s

F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10, Weinbau und Weinhandel.

### Apfelwein-Sekt,

Goldene Medaille Paris u. London, vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut als passendes Weihnachts-Geschenk geeignet, empfiehlt 3245

### Jakob Stengel,

Schaumweinfabrik, Sonnenberg. Niederlagen bei:

C. Acker, Nachf., Gr. Burgstr. 16. Gabriel Becker, Bismarckring 87. Eduard Böhm, Adolfstr. 7.

Adolfstr. 7.
Willia Bich. Birk,
Adelheidstr. 41.
Joh. Haub,
Mühlgasse 17.
Aug. Baortheuer,
Nerostr. 26.

August Engel,
Taunusstr. 12.
Louis Mofmann,
Adelheidstr. 50.
J. C. Meiper,
Kirchgasse 52.
J. Rapp. Nachf.,
Goldgasse 2.
J. W. Roth Nachf.,

Goldgasse 2.

J. W. Roth Nachf.,
Kais.-Friedr.-Ring 44.
Jac. Schnab,
Grabenstr. 3.

Aleiderbüften

von Nr. 33-52, in Stoff u. Lad, mit u. obne Stänber, auch nach Waß zu Fabritpreifen. Atademifche Bufdneibeichule, Luifenplat, 1a, 2.

# Praktische Weihnachts-Geschenke.

# Damen-Wäsche.

Gute Taghemden mit Spitze Mk. 1.50 an. Dieselben mit Madeira-Handfeston Mk. 2.—, 2.25 bis 2.75.

Dieselben mit solider Stickerei Mk. 2.50, 3.—, 3.50. Beinkleider Mk. 1.75, 2.—, 2.50 an. Nachthemden Mk. 3.50, 3.75, 4.— etc. Frisirmäntel Mk. 4.—, 4.50, 5.— an. Stickerei-Röcke Mk. 4.50 bis 100.—. Spitzen-Röcke Mk. 6.75 an, 8.50, 9.75 etc.



Hübsche Zierschürzen Mk. 0.70, 0.90, 1.— etc. Hausschürzen Mk. 0.75, 1.—, 1.50, 2.—. Trägerschürzen Mk. 1.50, 1.75, 2.—, 2.50.

Weihnachts-Schürze Martha

Mk. 1.-.

Weisse Kinder-Schürzchen.

## Taschentücher,

ganz enorme Auswahl.

Specialitäten:

Reinleinene Tücher Dtzd. Mk. 5.—, 6.—. Schlesische, Bielefelder, Irishe-Tücher. Reinleinene Hohlsaumtücher Dtzd. Mk. 4.—, 5.—. Elegante Spitzen- und à jour-Tücher.

Fertige. Tücher mit Buchstaben

<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Dtzd. Mk. 2 an.
Reinleinene Hohlsaumtücher mit handgestickten Buchstaben per ¹/<sub>2</sub> Dtzd. Mk. 3.50.

Baby-Artikel. 3

Kleidchen, Hütchen, Mäntelchen, Erstlings-Wäsche, Kinderwagen, Schlafkörbe, Bettchen, Möbel.

Knaken- u. Mädchen-Wäsche sehr preiswerth.

## Tisch- u. Bett-Wäsche.

Betttücher, 160 > 250, Mk. 2.75, 2.90. Kissenbezüge Mk. 1.25, 1.50, 2.-. Bettbezüge, 130 > 180, Mk. 4.50.

Preiswerthe Bettwäsche mit Handarbeit. Bettdecken, Steppdecken, Wolldecken. Ia Daunendecken Mk. 27.—, 32.—.

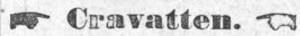
Tischtücher, 160 lang, Mk. 2.25, 3.—.
Servietten Dtzd. Mk. 6.—, 6.50 etc.
Theegedecke, 160 gross, Mk. 4.50 an.
andtücher Dtzd. Mk. 5.—, 6.—, 6.50, 7.—, 8.—

Handtücher Dtzd. Mk. 5.—, 6.—, 6.50, 7.—, 8.—. Küchenwäsche Dtzd. Mk. 3.50 an.

# = Herren-Wäsche. =

Oberhemden, Frackhemden, Nachthemden, Uniformhemden.

Kragen — Manschetten über 50 Arten.



Webergasse 30. Theodor Werner,

Ecke Langgasse.

Leinen- und Wäsche-Haus, gegr. 1868.

3580

OO Cigaretten. 5 Sarten, 1.2.25 u. 3.00 per Carton. Sortiments-Cartons 00

Bahnhofstrasse 20, Filiale Taunusstr. 5, Telephon No. 3072, Wiesbaden, empfiehlt als

de Geschenke für Herren

seine ges"tzlich geschützten, beliebten Specialmarken in vorzüglichen Mischungen, mit und ohne Mundstück, in eleganten Cartons à 200, 100, 50 und 25 St., im Preise von Mk. 1.50 per 100 St. an.

Sortiments-Cartons: 200 Cigaretten. 10 Sorten,

"Freiherr v. Seekendorff." "Baron Hohenastenberg." "Freiherr v. Thielmann." .. Fürst Swiatopolk. "

"Graf v. d. Schulenburg."

. EPPINZ Ed. V. ER.66 "Graf Adelmann." "Fürst Ghika." "Princesse Ghika." .. Fürst Lieven."

"Baron v. Brentano." "Kurdirektor O. v. E." "Fürst Bariatinsky." .. Baron von Hake." "Frhr. v. Dungern-Dehrn."

Die Cigaretten sind überall zu haben.

## Renwuchs der Haare Rein Haarausfall mehr!!

Fischer's

Chinin-Haarwuchs-Salbe

Rur acht mit obigem Ramen, ber Topf Mt. 1.20 u. Mt. 2. -. Rur zu haben bei: Drogerie Wer. Crate. Langgaffe 20. Drogerie "Sanitas", Mauritusfit. S. Mpoth. D. Liise. Drog., Morigir. 12. Apoth. M. Fortzehl. Drog., Meinfit. 55. F. Fischer. Schanfit. 2, 1. Et. linfs.

## Brindisi

(italienischer Rothwein),

Qualitätswein I. Ranges,

im Laboratorium Fresenius chemisch untersucht und ärztlich empfohlen,

per Fl. 80 Pf., bei 13 Fl. 75 Pf. ohne Glas, empfiehlt

## Rapp Nachfolger

(Inh. Oscar Roessing), Colonialwaaren-, Delicatessen-, Weinhandlung.

2 Goldgasse — Goldgasse 2.

Ferner zu haben bei: Aug. Recht. Gneisenaustrasse 19. W. W. Sternhardt, Oranienstrasse 60. J. W. Die enb ch. Yorkstras e 23. Geschw. Ellimann. Jahnstrasse 2. arl Enders, Oranienstrasse 4. Jos. Glisriuski, Geisberg-trasse 6. Ph. Milge, Bleichstrasse 21, W. Richi. Scerobenstrasse 19. Miller Consum, Wellritzstrasse 42. Pis. Biranes, Albrechtstrasse 36, Ann: Scupies, Herderstrasse 6, G. Mochendör er, Yorkstrasse 9. Jos. cilberg r. Steingasse 6. C. Nchinfelder. He derstrasse 17. 5. Schny, Röderstrasse 41. Gg. Stark. Röderstrasse 29. Heb. \*fiickert. Saultasse 24. Carl Zorn, Weilstrasse 2. W. Weinnd, Hirschgraben 18,

In Mosbach: R. Wackenreuter, Weihergasse.

In Biebrich: L. Nemulch Wwe. Mainzerstr. 41 In Dotzheim:

Anna Heinen, Wiesbadenerstrasse 40. Aug. Wilhelm. Neugasse 24, In Rambach:

3950

Ô

Ph. Bar.

In Sonnenberg: C. Dienstrach, Wiesbadenerstr. 39. Ph. L. Dörr, Rambacherstrasse 2a.

Nicht Neugasse."



## Das

ist ein patentamtlich geschütztes Gesellschaftsspiel, das bereits in zweiter Auflage erschienen ist,

höchst belehrend und amüsant,

und sollte bei keiner Weihnachts-Bescheerung fehlen.

Preis 3 Mark.

Eigene Erfindung und Verlag der Spielwaaren-Handlung von

Schweitzer, Gressf. Russ. Gressh. Lux. Hoffieferant.

Ellenbogengasse 13. 

Häberlein's Rürnberger Lebkuchen finden Sie in größter Auswahl, wöchentlich friiche Sendungen, fowie Thorner Ratharinden und Steinpflafter,

ambert's Brinten

J. M. Roth Nehf., 4 Gr. Burgitraße 4 und Raifer: Priebrich : Ming 44.

Pfannkuchen, Kreppeln.

Conditorei 21

3106

Abolffir. 6. Gute Rartoffein Malt. 5.70 Dt., Dagn.-bon., Gngl., Weltmunder I. frei Dopbeimerfir. 24, 1.

Esst Gelee und sparet die Butter! Grosse Auswahl selbst eingekochter

Gelées und Marmeladen ausgewogen pro Pfd von 22 Pf. an bis zu den teinsten Qualitäten zu 1 Mk. Ferner in 5-, 10- u. 25-Pfd,-Eimern von Mk, 1,20 an, sowie in 1- u. 2-Pfd,-Dosen empfiehlt Eierteigwaaren- und Conserven-Hans

C. Weiner,

Mauergasse 17. Mauergasse 17. Vorteilnafte-te Bezugsquelle für Wieder-verkäuter, Bäcker. 2829 Post- u, Bahnversandt nach in- u. Ausland,



## Grosse Freude

Freitag, 15. Dezember 1905.

bereiten meine rühmlichst bekannten, äusserst billigen

Operngläser – Ferngläser Barometer – Thermometer – Lupen' goldene Brillen – Pincenez Lorgnet'en – Compasse – Reisszeuge Stereo k: pe etc. etc. etc. in reichster Auswahl und jeder Preislage.

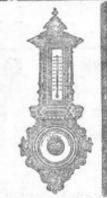


Rabatt.

Optis hes Specialgeschäft I. Ranges, academisch gebildeter Fachmann,

Wiesbaden,

5 Häf ergasse 5, zwischen Webergasse u. Bärenstrasse. Lieferant des Konigl. Hof-Theaters.



Schulrangen

in brima Sattlerarbeit u. Leber, welche von meinem Baben herrühr., werb. weit unter Breis verfauft Neugasse 22, 1 Stiege hoch.



Direct importirte, extraktreiche, garantii 1 reine Traubenweine.

	%-Literfl.
Malaga, rotgolden u. dunkel, superior	Mk, 150
Malaga, " " Auslese	, 2
Malaga, " " 1805 Portwein, Tarragona	. 4-
Portwein, Tarragona	. 1.20
Portwein, Douro	. 1.50
Portwein, Douro, superior	, 2,-
Portwein, Doure, Diamond	* 200
Portwein, Doure, plein intage	* 4-
Sherry, very old, süss oder trocken .	, 1.50
Sherry, choicest old " " .	, 2
Sherry, fino, superior	. 2,5
Shovey Montilla fino.	35
Sherry, Solera superior	, 4
Madeira, v. d. Insei, Antonio	· 1.00
Madeira, . Camara de Lobos	. 1.70
Madeira, "Campanario	. 2-
Madeira, , Quinta da l'as ,	. 3
Muskateller, alter	. 1.0
Muskateller, superior	_ 2-
Marsala, Inghilterra, trocken	- 1.5
Marsala, Garibaldi, süss	1.50
Marsala, extra vecchio	. 9
Samos, Muscat	80
Samos, Auslese	. 1
Samos, Ausbruch	. 1.50
Vino Vermouth di Torino	. 1,50
Medicinal-Ungar, Ausbruch	2 -
Medicinal-Ungar, Fettausbruch	. 3
Tokayer-Original, 1/2 Liter	- 8,-
2/v Flaschen 20 Pf. mehr.	ohne Glas.

Probefiaschen = 1/a Flasche Silber-Etikett Kupfer-Etikett Gold-Etikett 35 Fr.

Wein-Import, Schillerplatz 2. Telefon 2178.

Ferner zu Griginalpreisen bei zuhlreichen hiesigen Cotonialwacen - Mand-Iungen, Drogerieen etc. 2481

Bafdtommode 18 Mt., Bert com 35 Mt. Bieiberichrant, Stunte, fonfige Mobil febi billig Schierfteinerfir, 11, Ditb. 2 1.

Für die Weihnachtsbäckerei

empfehle Neue Mandeln,

Haselnusskerne,

Sultaninen.

Rosinen,

Corinthen,

Citronen,

Orangen.

Neues Citronat.

Orangeat,

sowie sämmtliche dazu gehörende Gewürze zu äusserst billigen Preisen.

C. Brodt. Inh .: Friedr. Feubel, Albrechtstrasse 16. Telefon 2816.

En gros.

Martoffeln

Wagnum ! onum. gelbe Englif be, Fürft Bismare, gandmanns Freude, Thuringer Gierfartoffeln und Manofartoffeln, Alles gut fochend, baltbare Boare, ju billigften Breifen, fumpfe und orunerweife, franco.

Bwiebeln, Orangen, Citronen, Rothtrout, Weihtrout, Aepfel ebenfalls zu billigsten Preisen.
Lieferung prompt und frei Haus.

Tele'on 2165.

Mheimaauerfirafte 2. früber Bellrinfrane

Pichelsteiner Fleischtöpfe

Irish-Stem, Vichelsteiner fleisch



mit Blecepten empfiehlt in allen Größen

Al. Burgfrage, Ede hafnergaffe.

emp ehle als

Spezialität in gresser Auswahl

zu bekannt billigen Preisen. Fritz Lehmann,

duweller, Langgasse 3.



## Christolle

Essbestecke, Fisch-Essbestecke, Tafelgeräthe. Kaffee- und Thee-Sérvices, sowie

von Christoffe & Cic. zu Original-Preisen.

Command Marell, Wiesbaden,

Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen. Geff. Bestellu gen erbitte fell zeit g

Unverwiftliche Bledplafete 1 Dart portitig

Saus- und Grundvellterellerein G. B., Lait nftrat 19. Pib

Mb'er" Seer n.Blod, nen bergertater, A. Von G. wen. Habrinde San lung und Repara un Werfftitte, 36 Friedricher. 98. Wufft werf mit Glodinip el und ledis Blatten, noch wie u. u. verfanden Steingaffe 84. 8. 1



Automobile,

"Clement-Bayard"-Antomobile.

Mugo Grün, Wiesbader

Adolfstrasse L. - Telephon 501.



Nene Mandeln Original Bfd. 85 9f.

Sand belefen Bib. 95 Pf. Brud Bid. 70.

Renc Hafelnufferne, größie Frucht, Bib. 60 Bf. Sajelnüffe La

Pfd. 38 Pf. Walnuffe pro. 35 pt. Apfelfinen

Etud 8, 7, 6, 5, 4 u. 3 Bi. eintreffend offeriert

itadt=Conjum,

31 Mengergaffe 81, Renbau, nachft Goldgaffe.

Durchweg reelle preiswürdige Artikel

	2-Pid Mk.	Mk.
Erbsen mittel	50	-,30
n te ne, mittel	0	-,35
. file	80	-,50
e tra feine	. 1	0
. Kaiserschoten .	. 1.10	-,65
In Schn ttiobnen dine Fa	ern —,35	30
Extra la Schuit bohnen		
ohne Fasern	50	85
la Brechbohnen	50	35
In Wachsholnen	0	85
In Prince-sbolmen	75	45
In di ke Bobnen (das Feir		60
In Erbsen, Sparge und		The second
Carotten (das Beste)	. 1	60
in Riesensparcel	2	1.10
In Stangenspargel extrac	stark 2.	1. 0
selrs	tark 1.80	1
stark.	. 1.0	-,85
mi tel	. 1	
la Bruchspargel, extra .	. 1.30	75
stak.		5
mitel.		-, 5
Giffne Spercelkopte	. 1.10	65
Milleringe, belesen	85	2011 <u>- 1</u>
Stein ive.	. 1, 0	65
omatespurée	75	-,50
Va-Pfd, Box	hae 30 Pf.	

Vorzügl. Marmeladen (Apriliusen, Erdbeeren u. Orangen)

Wilh. Heinr. Birck,

cke Adelheid und Oranicastra se Bezirks-Fernspre her No. 216.

Drangen strch: un Weibnachte-Me fet 10 B d.
1.20, 1.10 und 2 Bit., Orangen ber Stüd
4. 5, 6 und 8 Pf., Tid. 45, 55, 65 nd
90 % Citroren per Etiad 5 und 6 Pf.,
Lidlenische Miranen per Pfd. 15 Pf.,
& nonattunge wiebeln 10 Pfd. 50 Pf.,
Eranöfliche, centice, ber Pd. 30 Pf.,
Franöfliche, große frucht, ber Pfd. 45 Pf.,
& afeinüffe Pfd. 40 Pf. empfehlt
B. Miller. Rerofer. 23. Tele hon 2780.

48

elzwaaren.

Weihnachts - Geschenken

empfehle ich meine

selbstgefertig en

Muffen und Stolas

kunks, Persianer, Tibet, a ancht Br. Sealbisam u.s. w. in solider Ausführung und zu billigstem Preisen. 3467

A. Gilberg,

to theschmer.

Delaspeestrasse 1.

in Strahburg und im Edvarzwald fembetedniert, 5% 3 algee als Avmpagniejelbiderer im franzöfischen Beginnent Sabre als Avmpagniejelbiderer im franzöfischen Beginnent Schebot gebiert, 2 kahre in Pranzöfischen Beginnent Genedot gebiert, 2 kahre in Pranzöfischen Beginnent geginberg praftiziert; doch auch er fönne felne Rabrund nicht inden, well gerade jener Teil des Beinervahres mit Rurphischen überdawenmit fei. Benne er, der Phyfiltas, olle die der geginprechen wolle, die fich mit Ouachien ind Berdamen ind Berdamen ind Mengen, der geginfere, deschäuser, he wölfide man jaanen ind alle Berde und dan Kontraft unter ihnen, da Berdiger, Echnica Menger, Echnica der Gegeniprechen und Berdamen und gebieren Berdigen in Berdamen und gebieren der macht fabre der Echriquen zu Sadamar und je einer zu Mengerstlirken und Kehrleusen der gegenzeit fernten die inngen Eeute aufer Malere dare der ein Gegenippen als die Bergere Gretz der fein gegen und begene über der gegener des die Begeber über Berte aufer Malere gebreiben. Einer der dien gegener der gegener der kinder als die Begeber über Berte aufer Beginer. Bare der ein Begeien, jegt, im gehnten Monat feiner Lehren. Saa Physic einer der kinder der Gener der Kunden der Kunden der Kunden auch einer Lehren. Saa Physic filat Dies der Gener der der Gener der Gener der Gener der Gener der Gener der Gener der die Namen der Ausgen ausvendig zu lernen. Das Physika Dies und Költungen nach, kini zu Dies, und Bydgeltungen nach, kini zu Dies, und leinen zu Raffan, Daufenan. Bad Eins, Dorf Eins und Lernen. Neunkungen won gang nermeinen Kenntniffen in seiner Kunit", hielt zu Auzseiten einen Gesellen. Zur Physikal Siegen fanden fich neun Estenen und Physikal Siegen ind der Ausgeiten Estenen allmich fünf zu Siegen und vier fin den Amern Siegen und der in den Amern Siegen und der in den Amern ntigen Broden um lich, wo sie nicht am rechten Ort seien. Ans einen grüße nachten Speig fomme er aber deshalb nicht, weil thm der dorttige Schaftrichter große Konfurreng mache. Anch der Chirurg Deuß im Amt Bellstein sei wohlerfachren; gebirtig aus Baaden in der Schweig, sei er in Jürich aufe gedingt und sogeprochen worden; dann habe er 5½ Zahre in Errahburg und im Schwarzzwald fondstioniert, 5½ nur treibe er manche Hafenfüßerei und werse da mit latet-nitigen Broden um fich, wo fie nicht am rechten Ort seien.

ton; doch hatten die meiften feine deutlichen Begriffe von er Wundarzuellunde. und fanelbe Britae

ichaumburg - Itppelden "Gefundheits - Natedismus" ein-fürren der es sich zur Aufgabe machte, durch ein Frage-und Antwortspiel felne Leber über eine gefunde Lebens-neise, zweckbienliche Aleikung und passendes Berhalten in allen möglichen Lebenslagen zu belehren. Da sinden sich neben guteu und beherzigenswerten auch Fragen und Auts-vorten, die uns heute ein Ropfschitteln abnötigen. Das Appitel "Bon Arantheiten" wirst beispielsweise unter 136 ans dem Urin Krankheiten erfennen will. Frage 197: gann man aus dem Urin die Arankheit erfennen? Antwort: beg 18, Sebung der leigteren gelichab, so mag das darin seine lärung sinden, daß das Heilversabren überhaupt manig entwickelt avar. So wollte man gegen Ende des Jahrhunderts im Fürstentum Rassan-Dillendurg Wenn trog diefer absprechenden Urtelle nichts Untroort: Ber ift ein Duadfalber? ie Frage auf:

jie noch immer den wenigd geachteten Handwerfern beischlie. Darau trage ja alterdings die niedrige Stufe der Ruftur Schuld, auf der die meisten noch ftänden. Gs sollten deshalb Bardier-Lehrlinge und -Geschelen im Justitut feine Aufinahme finden, in dem der Aufenthalt auf zwei Zahre berechnet war. In dem der Aufenthalt in Narburg nahm Derechnet war. Filt diesen nagenamen Beldskalern an, wogu nan einen Rollegiengelder und die Gebühren für das Diplom famen. Wer seine Studien über zwei Jahre bindiplom famen. Wer seine Studien über zwei Jahre bindiplom famen, wer seine Studien über zweiten Prüfung zum aus nerlängerte, konnte nach einer zweiten Prüfung zum Vein, das ist Betrugt Hatten die Revolutionskriege and verbessernd auf die Handarzuelfunde eingewirkt, so mistie dag 1803 bei Grün-dung eines chrurgischen Instituts zu Marburg unter Direktion des Operateurs Michaelis anerkannt werden, Direktion des Operateurs Migaelis anerkannt werden, daß für die Ausbikdung geschickter Bundärzte in Deukschen land noch allzu weutg gescheben sei, und daß ein Borurtell, "würdig der tiessten Finsternis barbartscher Zahrbunderte",

vern den Antern wie andere Zünfte unterftänden, hob Monapul, das die Barbiere als Chirurgen genoffen, in Ein Berich des Biesbadener Arztes Créve bewirfte, daß die Regierung auf Anstellung besoldeter Amtschrungen pendien unter die Arme griff. Ibr den Amtern am Rovember 1807 mitgeteilter Befchlie, daß fünstig fein hinarbeitete und den Kandidafen der Bundarzneifunde mit hirurg gestalten fei, dos Barbierhandwert zu erfernen der fich in eine hirurgifche Junft aufnehmen zu füuftig bie Binifte ber Barbiere in ben Stipendien unter

Jahrgangs 1905. 20 Infalto-Vergeichnis

Althaffauithe Gebrauch, Verfielgerungen bei brennender Kerze,

Deginng eines Biltgarichts ha
Kachmirt der Schwe den wertstige
Habbelung der Ledenschiffalt und
die Brügelftrafe in Paffau. Ben
L. Schlier S. B.
Betteffuhren Stationerdhyrungen in Die Beng Bedeft Betteffuh.
Betteffuhren Stationerdhyrungen in Die Beng Bedeft.
Betteffuhren S. B.
Betteffuhren S.
Betteffuhren S. B.
Betteffuhren S. B.
Betteffuhren S. B.
Betteff

lezifde Konflitorial-Perorbung wegen des ärgerlichen Ans-lanfens der Leute ans der Kirche unter der heil, Zoufe. S. 32. Die zünftigen Barbierchir Raffen, Bon Eb. S. 41, 45, Onlftpertal-Ver Diezitche Konflitzertal-Ver

Giridhgan, Der. Bon Berbert. S. S. Un 1780 auf bein Befrerundb

Alfenburger Berorbung gegen das Spielen in den Birtsburger im 18. Jahrhundert, Eine alte. S. 28.

Riofter Liefenthal, Das. Bon

Geididte Gefinde und Lagisdinerardnung von 1643. Aus einer. S 8 Gefundheitstegel, Eine benchtens-werte, S. 4. iben bor 75 Orenzen ber laubesherrliden 1 bifdöfliden Gemalt, Die. S. Schlerprelfe zu Biesbaden bis 80 Jahren, S. A. Bogd in Raffan, Bur Geber. Bon Th. Schiller,

Maffanijoe Ortsnauen. Bon Grain Engert. S. 2, 10 Raffan - Diffectbundische Scharfs-richteringe von 1778. S. 3, Maffanische Landiger, Die S. 235 Poffan-Steamich Landiger Banhandburger und Kandlanger von 1617. S. 13. therboth aus ber bes 18. Jahr-Rerfmürdige Rangordnung, Eine. S. 16. auf dem Westerwald, fidite der. Bon Th 38. Mittefalterliger Gebranch Lebenserneiserungen. Mittel gegen Rahnweh iweiten Hälfte des D unberts.

für die Krate bes no Raffau-Uffingen S. 84. Sahre 1814, ( Tarordumg für göriftenhims 90 bon 1752. S. 8.1

ramt der evangelischen Lande geiftlichen in Raffau-Stegen, Die, E. 4. Berjache mit dem Anpflanzen der Phankbride oder Dickvonzel auf dem Bestervald, Die ersten,

Biecherren-Gericht auf dem Effinla, Das. Lon Herbert. S. 28, 27. Este der Tenfel einem Heremmeliter aus der Alemme half. Ban Th. 15.

Wite ver Letternne half. Ton Th. Son Th. Schiler. S. 17.
We enal tid in Bolädrigen Krieg in der Labugegend vor undersungten Linken Lichte. S. 28.
Rhipertal und teine Gelchichte, Das.

在中本人名的人名名中的人名名 中华的人名 中华的人名 中华的人名 中华的人名 中华的人名 中华的人名 中华的 中华的 中华的 中华的 中华的 Die zünftigen Barbier-Chirurgen in Nassau. Reibeilage zum Wiesbadener Tagblatt. 3r Bon Eh. Schiller, oun 6 (Softuß.) fto. 12.

Zdiein, einer zu Wasischert, einer zu Müderschausen, einer zu Stelberg, dagu kom num der zu Rechen. Zur Eberant Beisebaden exstitieren neum, nämelich sechs zu Weschan. Einer zu Kirberg, dagu kom num der zu Weschan, einer zu Weisebade und ber Heiter zu Wiesebade und ber Heiter zu Wiesebad und der Heiter zu Weisebrich. Diese zu Weisebrich weiter zu Weisebrich zu der Korin der Kosten der Kosten zu Beit der Berten ausgängen; dasstiter Beiter aus der Kosten zu Gerfte aus der Kosten zu Gerften zu 112. Gl. 13. Malter Ebesch zu aus Beit Weiter zu Gerften aus der Kosten zu Aufler gesch feinen Kelbchtenigen mertlich bester fielte, in dem er ihm 300 Gl. Zahresgachalt, 6 Kl. Licht, fin dem er ihm 300 Gl. Zahresgachalt, 6 Kl. Licht, in Dam er ihm 300 Gl. Zahresgachalt, 6 Kl. Licht zu Gelb, freie Wohnung, Frühligte und Withagstisch beim Zachtich am Heile zu Gothen Grafich zuer Brachtigere. Spers cops fener Bett in dem gugehörigen Amtern nămfid Barbiere, йф ди gepriffe ппр рејанђен Сбітигаси

fen. 4. Sollen Chirurgen bei Krankfeiten, die nicht in Frach einschlagen, zur Kux und zur Verordnung inner-er Medikomente nicht besingt sein; wenn es sedoch die dernna der Keistung iswar G cr die praxis chirurgicae gehättet wer-ihm anzustellenden Examen untsichtig 2. Dem in Pflicht genommenen befunden worden ift. 2. Dem in Pfilcht genommenen Chirurgen fei dagegen die Beinguis beignlegen, neben dem Barbieren und Aberlaffen alle Bunden, offene Schöden, le Wunden, offene Schaben, Beinbrücke- und dergleichen rehmen. 3. Bei gefährlichen Rermundingen foll er nach dem ersten Berband der Drift-obrigkeit Anzeige machen, die zu untersinden habe, ob ein Kriminalfall vorstiege; auch den Physikus foll er in diesem der Helfung ihrer Karen bedinge, bürjten fie gutttel gebrauchen, dis die Berordnung des eholt fei. Diefer § 4 wurde am 9. Januar 1748 fert, "daß den Odirurgis bei ganz gerüngen Schäden, wann sie eluige Verunreitligung des Gebliffs und baher erwachsenden Anjenthalt der Anr wohr-nehmen, außer denen gemeinen devoetis lignorum vulnera-riis auch wohl zur Abwendung der zuschlagenden gaus, ge-ringen symptomatum auf ein oder zwei Tage ein gerünges mithin Sieje Nongejfion зи Геден: felbit an Sürft Aarl sucke gunächt durch ein Reglement 2. Dezember 1747 die Besuguisse der Chirurgen und Stellung zu den Arzten zu begrenzen und klar zu le 1. Soll feinem Bardier die praxis chirurgicae gestattet Mitteln: infofern angefilbriermaßen vorslege; and den Phyllus foll er i i schweren chrurgischen Operationen zu heifen und Glieder abzunehmen. 3. Bei ge Berwundungen foll er nach dem ersten Berband ichen gu bitrien erfanbet, dringende Urfache zu fcbreiten, Selenfe, der bei dem mit Odhiben, Arzies eingeholt fei. Körderung der unfigödlidje DR Berrenfungen Craffic wie de

the unterchander freundschaftlich vertehren, die voor Trusfeubeit hitten und ihren Palienten teutielig desgaren.

7. Bei Schliden und Inspettionen von Leichnamen follen zie alle Borjicht gebrauchen, damit nicht eine von ihnen vertriedete Berleitung als gewelen angeseigt verde. B. Soll der Ghirung Bervednungen des Arztes vor den Palienten uvder tadeln, noch fie zu verbeifern fich anuabsen; "privating aber mehr verbeifern fich anuabsen; "privating aber mehr verbinen. Und da nach fein gutes Einberhofti feine Zweifel eröhnen. Und da nach fein gutes Einvernechmen mit dem Physikus für ersprießlich bielt, so erwartete man 9. "daß er sich öfters freundschaftlich mit demfelben bestpreche, forthin jeder Zeil des anderen Augen und Bachse. diren nicht befugt sein solgenegnehen gemeinet, zu extensbissiero von denen Weistern sich angemaßten dispensation allersei purgirender Mittel, als durch deren ohne gemeine Volftlicht geschende achieren ausgelitze, als durch deren ohnzeitze, als durch deren ohnzeitzer Sakitat. obne genugiame angerichtet wird, sich bei ohnansvierungeriger Schaden angerichten, und wann ja ein oder andere Etrase gänzlich zu erlandten sin consulirenden Patienten ein auf erlandte Art denen ihn consulirenden Patienten ein auf erlandte Art denen ihn consulirenden Patienten ein langt dann in Abjag 5 wetter, daß die Chrungen federzeit mit den nötigen Infrumenten verfeben felen. 6. Sollen fie amtereinander freundicaftlich vertegren, fich vor Chirurgen behutiam und vorsichtig versähren, damit sie den Patienten seine unnötigen Schmerzen verursachen, wie sie sich denn überhaupt vor dem ohnnötigen Schueiden und vielem Schweiden und vielem Edmiteren und gar zu sseissigem und sanderem Libe Lebringen, ohne obrigkeitliche (Seuchmigung und ohne sich lieber seine Fählunge vrienstiert, auch gewungsensverhältunge vrienstiert zu haben, annehmen. Endlich sollen sie sich 12. bei ihren Forderungen nach der vorgeschriebenen Tage richten; tiert zu haben, annehmen. Endlich sollen sie sich 12. bet ihren Forderungen nach der vorgeschriebenen Tage richten; dagegen soll ihnen nicht undenommen sein, den Hondratios nen und reichen Versonen etwas mehr abzunehmen, vorsur sie den Armen "Gewissens halber" Hilfe zu bringen hälten. zu seiner eigenen Exculpation gereichenden Recept in der Apothete ansertigen zu lassen, hiermit gnädigt, doch ernstich angewiesen werden." — Das Reglement von 1747 ver-9., "daß er sich östers freundichaftlich mit demfelben beipreche, soxistin jeder Teil des anderen Rugen und Wachsttum in Wissenschaftlen zu besördern suchen werde." 10. "Bei
Sondierung der Wunden und Schneiden sollen die Euren meistens aufgevon thm antzaritellenden und auf ohnvorgergesebenen wafchen ber Bunden, wodurch die balten werden, zu hilten haben."

ie eben erwähnte, dem Neglement von 1747 anges Experdming für die in den Oberämtern Wiesbaden Höfteln bestadlichen Chliungen ist ansitergässtig für Reibhardt und bem Biesbadener Leibargt Dr. Wernbornen Chirurgen in den verichtedenen Grantheitsfällen nafeich, welche Auren hem metten; denn die Amainnen Die eben ermähnte,

Lie, Bon Th. Schiller. ber

1780 auf bein Besterwold childres Mittel gegen ersprossen, E. 183,

Commerforeffen.

17. babet ift.

5. Sor einen fimpfenBeinbench mit einerNöhre 6. Vor bergeleichen mit beiden Röhren 7. Kanne Veriplitterung oder Annde dabei ift 8. Kann Veriplitterung und Bunde Jugleich dabei ift 8. Kann Veriplitterung und Bunde Jugleich dabei ift 8. Vor ermeldete Beinbuffige — bei Kindern 8. Vor ermeldete Beinbuffige — bei Kindern 10. Sor eine genreine Verrenfung des Schulterbeins 12. Vor Einebagen, und Bein-Verrenfung 13. Bor eine Verrenfung der Öhlte. 1351109 0000 Secoli 5

20. Bor Amputation bes Chenfels famt ber Gur NB. Sann ber Batient aber fireft, eben-falls nur bie Baifte. nöchentlich.

27. Jit aber die Bunde gescheich, da innere Teile, große Acen, Acruen pp., verleget, bestwen kinstallen nach die ersten beiden Bochen doppett is viel.

28. Foutanellen zu isteen die zum Jing in Jing in Franzisch au isteen die zum den der Eur, undhem nehmlich mit der Petlung surge oder lange Zeit zügebracht wird, nur NB. Bann aber der Patkent streb, nur 283 18

28. Einen Tumorem cysticum oder innicatum au ichneiden und au heilen, nachdem er groß oder an gesährlichen Srien befindlich . . . 20. Einen Herniam mearcevatam au repe-nieren, nach Proportion angewandter 50,

Mercu, non Ariem du aperieren und Einen Polypum narium du aperieren und radical du curiten araviven und radical du 8-0

21. Ciner Arebs du operiren und radical du curiren, an der Bruit

22. Tergleichen an den Mund oder sonien de curiren, nachem se eniode oder doppett ift.

23. Heige-Achem se eniode oder doppett ift.

24. Teng-Acin angulegen.

25. Ten Pals ansgusprisen, töglich viermal, odne Gurgelvolser, seden Zog.

26. Ciner Jahn ansgussen.

27. Ber pret ansgusseben.

28. Ten Gulpeder zu applieiren.

29. Ein Elipster zu applieiren, ohne decocto de. Tengen Ernartiit, lumorum, Ulcerum, Cariol. Spinae ventosae, Instammationum, Fistularum und anderer mehr, all-

jectorum, auch bei abuverlehens fich her-vernenden Emergenien erferdert, von der Beschäftenheit dem Physico ordinario die Auzeige zu tun. II. Fallen hingegen solche Euren auf dem Land vor, so kann der Chirurg außer den Ge-biligert für den Gang nehmen del 1. Etunde

144.

In affen angeilisten Eurationen find die chirurglichen Medi-famente, als: Platter, Salben, Spirifus n. a. dergehaft mit eintegriffen, daß felbige nicht befanders angerechnet werden

gegen Schwermut, Schag, Serhag, Serhaftete und Laifer men, Bird, Samenschu, Schag, Serhaftete und Laifer men, Bird, Samenschuf, das Bruh, Leshködete und Laifer karls Krypmosser. Inner den vielen Pulverarten gab es schäe köche Seitenischen, Gidt, Rotlans, Schwindschuft, Tollwet, Frishgeburt usw. Hus den Pilseren und Laifersindte und Hustern und Laifersindte und Hustern und Laifersindte und Heitzier und die seinstendstatwerg, aus den spilsen der von der der der beschänderen, das Heitzier und der Beinbruchsein, das Heitzier und Kunderpslächer, der Jauber- und Kebenschaften gestärten die den kinrichtäten; der Jauber- und Kebenschaften gestärten die den kinrichtäter, der Jauber- und Kebenschaften gestärten die den einwandsein betwerzuchen. In der die den kinrichten gestärten die den kontakt sichen beiteben, Bissaber Wasservillen". — Plicht wentger erheiternd muß uns die amtliche Taxa laborum der Apothefer ausmiten, in der auch alles in Geldwerte umgesehr war, das Serstellen von Mitturen, Pisalerstreichen, Fissen von Mitturen, Pisalerstreichen, Fissen von Mitturen, Pisalerstreichen, Fissen von Aräntersäcken, Stußen turen, Pffaserstreichen, Guuen von acumucanner, von Von Pilvern, Formieren, Lergolden oder Rechtbern von Pilven nud dergleichen mehr. Tas Kochen und Zudereiten eines Alipiers kostete 4 Kreuzer, dasselbe betaubringen (pro applications) 24 Kreuzer. Taß demit der Apresbeter dem Chrungen ins Handwert pfusche, scheint man gar nicht rialien gur Beifung ber feibenben Meufchheit bamats Berwendung fanden. Als folde find genannt: Efejanten-laufe, gederrte streten, gemabiene Schnedenbedel geichtriebene Seiten. Dech einen Blid mag ber Lefer einwerfen, danift er erfährt, welche wundersamen D Manjedred, gederrte Buchstunge, praparierte Nachgeburt. Ben den verichiedenen Raffern find erwähnenswert: das Menfcenhirnfcale, für 1965 Rriten, gemabiene Schnedenbedel, Ceber vom wittgen hund, japanifder ar. Jene lit abgebruckt in " it, weldje wanderjanen leidenden Menjaheit inr die Bpetheter Elejantens

fich ihrer alten Aritsel zu entledigen, die noch Schmeckkunde von ihnen verlangten. Der Bitte um Erneuerung
derselben fügten sie den Wanich bei, in eine Niesbadener
und eine Idsteiner Junit getreunt zu werden, weit ihnen
das östere Hie und Derreisen viel Geld- und Zeitausmand
verursäche. Dortor Rerndvener, zum Gutachken ausgeferdert, betont, daß nicht spwohl eine Verbestung der Arlifel, als vielnehr eine bestere Ausbildung der Arstiere
als Chirurgen auzuftreben sei. Bisher habe man bei der Aufnahme eines Mitgliedes weniger auf seine Sächigteiten, als darauf Wert gelegt, daß er eine Barbiersuhde bestige und die Examinations- und Ausnahme-Gobishern bei, zubrungen verwöge; ein solder Vegel sei nicht ungerupft geblieben, weshalb man an guten Chirurgen Mangel seize, Wolle sich ein guter Chirurg vorzugsweise auf seine Aunst verlegen, so binne er ohne Bestidung nicht bestehen, weit ihm minderwertige Kollegen, deren Hahrung entzigen.
Auch die Separation in zwei Jünste Gierssichtung entzigen.
Auch deiten und Aberstechen seit diest er für erhrießzwischleien und kleenkohn minder Zwiftigkeiten vermieben mürben. Die Barbiere gielten den ihrer alten Artifel gu en d Zeitpuneft für utledigen, die für günüig,

Taranissin versigte die sürüliche Regierung nach vielsiachen Veratungen und Exhebungen am 11. Juli 1754 die Trennung der Chirurgen in ein Riesbadener und ein Ihleiner Kellegium; diesem sollten nicht nur die Meisterger der Anter Bechen, Vurgschwaldach, Rassan und Lieberg, sondern auch die des Amtes Usugen, die sich bis dahin der Hondunger oder Frankfurter Junit beigetan hatten, angegliedert werden. Pach Gewiellung einer zweiten Junitzade und beglaubigter Klöstristen der gemeinsamen Schristen inder und beglaubigter Klöstristen der gemeinsamen Schrist. filide wurden die Gegenstände verloft, das Geld i Kopfgabl verteilt und die der Zösteiner Junft jus Labe durch einen Geschwerzenen abgeholt, weil man ichlechte Magdestifte" nberjoiden molite.

ie vom gleichen Tage datierten Innitgesetze, 40 Eufden Sebühren zu erlegen waren, besagen inleitung, daß die bisherigen "vor die edle Annit egen ohnanständige und nur bloß geringen Ha gemeine jogenannte Junitartienlin" durch b Rollegium revidiert und den veränderten ? n angepast worden seine. Die Chirnrgen

> g 1 alle Privilegien und Rebarten Städten und Ländern Aberloffen, wie die Heitung hirnrgliche errichtung chrurglicher Operationen, mi ben Babern als Martifchreiern, Liebarzten und überhaupt allen, Rechte genleßen, Barttidretern, Schar Barttidretern, Schar überhaupt allen, welt

Echadom doc Bernflung, mic me gerneman untaling mittaling in de Gerhaden doc Bernflung für ein het Preisteren. Der Bertflung die ein des Bertflung die eine Bertflung die eine Bertflung die die Bertflung die eine Bertflung die eine Bertflung die die Bertflung die eine Bertflung die die Bertflung die eine Bertflung die Bertf Sprache augehalten, aber teineswegs zu kfonomijchen Arbeiten gebraucht und dadurch an ihrer Fortbildung gehindert werden. Das nach Bergleich anzusehrende Lehrneis ist zu einer Hälte beim Eintritt und zur anderen beim Austritt zu zahlen. Läu niteriagt den Beibern und Töchtern der Barbiere alle chirurglichen Arbeiten, wie das Aberlaffen, Allisieren, Bereitung von Anschlagen und Plastern, läuf aber har Kondrechungen beim Berblichen au. Leit aber ihre Handrechungen beim Berblichen au. Leit aber ihre Handrechungen beim Berblichen au. Leit von der amtlichen Genehmigung abhängig fein; zur Ausbildung jellen fie allen chkrurglichen Berrichtungen und Eperationen annohnen, in Anatomie und Chirurgie Unterveilung finden, zur Beitrebildung in der lateinlichen Sprache angehalten, aber leineswegs zu kfonomischen Architektung angehalten, aber leineswegs zu kfonomischen Architektung der Anatomie eigenicaiten, von ihren Jundamenten in der Latinität und Martiforeiern und

bietste verrickten, nech auch ilber 9 Uhr abends chne Genehmsaun des Beisers ausdeleben. Ein besenderes Gefellen-Fleglement verbietet ihnen auch, über die Krantheiten
der Patienten zu plandern und vor versammelten Kollegiv
mit dem Int auf dem Repse oder dem Tegen an der Seite
gu erickenen; auch an den Türen sollen sie mit umgehänztem Dezen, nicht sieben. Lichen hehr herrichaftlichen Kommisse zur Abervachung diese ihren herrichaftein. Erreicht wurde mit diesen worschützlien wento,
da sie mehr Gewicht auf Außerlichseten legten als auf Begelöft werden. Gebt ein Gejelle heinilch aus dem Dlenk, so darf ihn kein Meitier des Landes bei 10 Gutden Strafe annehmen; fündigt ihm der Mether wegen fibien Betrafe annehmen; fündigt ihm der Mether wegen fibien Betrafens, so kann er ein halbes Jahr kang bet einem inschäften Meitier feine Arbeit sinden. Der Gefelle soll weder für fich praftigieren, noch Baders- oder Schröpiers-Jehannistag und kann nur nach vierwöchiger Alindigung geloft werden. Geht ein Gefelle heintlich aus dem

Daß vereinzelte Verluche, von diesem Sphem abzuweichen, damals noch sehlschingen, muste der Sohn des
Polizeidieners Miller in Viesbaden zu seinem Schaden
ersahren. Von den Arzten warm empfohlen, sindierte er
mit kleinen Unterstützungen der nafiau-usugischen Regierung zwei Jahre auf der chirurglichen Arabemie zu Straßburg, legte ein vorzügliches Exomen ab und ließ sich, nachdem er Aufnahme bei der Junit zu Wiesbaden gefunden
hatte, hösfnungsstrendig dort nieder, stieß sedoch auf seiches
Mistrauen, daß er in außerste Not geriet.

Beste konnte es auch anders sein, wenn die kleinigaatgenellserungen den abergläublichen Vorurkeilen der
Negterungen den abergläublichen Vorurkeilen der Saf vereinzelte Berfuche, von biefem

Bewilkerung noch jo weitgehende Konzessienen ver wie es i 783 von der nassau-vranticken bei Anstellung einer Espriheferordnung nach württembergischem Bei Anstellung einer Espriheferordnung nach württembergischem Wülter geichaf vor, so sagte sie ein Vereistlien der Nateriassische gebe her vor, so sagte sie ein Verwort, daß in diesem isten Saculo vor, so sagte siener Abergische aus den 16. und 17. Jahr vor, so mancher sinsten Vergische aus den 16. und 17. Jahr diendert im medizinssische aus dernschlichtigen missen. dei Ausärbeitung der Apothefertage bernchstigten missen. Beit Ausärbeitung der Apothefertage bernchstigten missen. Beit kingen eines kräfte nicht besähen, dazu nicht nur eselz zugesprochenen Kräfte nicht besähen, dazu nicht nur efelz dass und nausschlächt im menichsischen Körper seien, son. dern auch die Meditanien an ihre Stelle, um den Rechnung zu tragen, an Pretivien und Perten unauflöslich im menichtichen Körper feien, b die Reditamente vertenerten. Doch habe Stelle, um den Gewohnheiten im Sandve-Danbuerfau,

Rechning du tragen, andere geiegt (wie im Danoverrauf Preisofen imd Perfen — Perfuntter und Archsichalen, für gepulwerte Bunnten — Perfuntter und Archsichalen, für gepulwerte Bunnten — Phyrehen und Archsichalen, für gepulwerte Bunnten — Phyrehen und Archsichalen, für gernebert Experiment in die Taxe aufnehmen missien, weil sich ältere Krzie dei ihren kompositionen an sie gewähnt hätten, sie seien aber durch Aurstosicheit kenntlich. Unter vielem Merfund sinden sich Sursissississischen Archsichen, gepulwerte Krzischeiten, gepulwerte Krzischeiten, gerafpelte Archsenagen, Stunderbanden, gepulwerte Begenwürmer, gerafpelte Archsenagen, Stunderbanden, der Stunderbanden, Sienderbanden, Siehen geschänderen, Siesen Gestwilteln entsprach die Perfontichte werfsmähig. Beim Eintritt in die Lehre hatte er ein ehrsares Oerfonnen und Renntnissie im Schreiben, Nechnen und Saleit nachzunger Resterung dei der Prissung davon zu stereigende Zeugenstes der Vandphiltus hatte sich nach hatte und ein gewissende Zeugenstes der Vandphiltus der Prissung davon zu stereigenden Sendphilfe aus den Serviersähren hatte nich ein gewissende Zeugenstes der Varlehren beite filt ein richsichen Betragen gegen Arollegen, Gesellen, Lehrlichen und Kunden. Befellen, Lebrlinge und Япибен"

Sarbierfehrlinge i Schulfeuntniffe, w icerittickes bort nicht zu luchen. Zuvor hatte die Diffen-burger Regierung kamals (1788) verbessernd einzugreifen gedacht und Erhebungen über die Jahl und Snaflistation der in den vier Fürstentfunern vorhandenen Chirurgen Chirurgen und zwei nurangemette Hiernach war auch auf ichrittliches dort nicht zu Stadtwadtmeriter Baber anstellen lassen, sich aber schließlich darauf bei intt, den Physicis zur Psticht zu machen, daß sie die bierschrlinge sowohl vor ihrer Annahme siber ihre alsenntnisse, wie auch nach Ablant eines seden Sehres über ihre auch nach Ablant eines seden Sehres über ihre Zortschritte in der Chirusgle prüsten. Die kragen ergaben, daß im Physikat Tillenburg drei ergaben, daß im Physikat inteben und sich eise mit Aderlagen, Sagropien, Justidite ench und Kasseren beickstigten; ihnen pfusidite ench wachtneister ins Handwert. In Physikat Haiger inden. Javar hatte die Tillen-

Die noch in grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den reichsten Ausführungen vorrätigen

# Abendmäntel und Ahendkleider

werden mit grosser Preisermässigung verkauft. Es bietet sich dadurch eine günstige Gelegenheit für vorteilhafte Weihnachtsgeschenke.

## - PIPT Zo

Mein Büreau

meine Wohnung

## A. Oberheim, Architect.

fehr milber, füßer, stärlenber Sübwein, birect importirt, Mf. 1.20 per Flosche ohne Glas, bei Mehrabnahme noch billiger. E. Reumn. Abelheibstraße 33, Hosiieserant Sr. Hoelie d. Herzogs v. Unhalt.

## Montgongo

Suppenhühner Stück 190 bis 220 Pf.

43 Schwalbacherstr. 43. Tel. 414

Echter deutscher Bienenhonig

garantirt rein (kein amerikanischer, wie er eben leider im Handel existirt), mit wunder-vollem Honigaroma, hat nur jene Heilwirkung, die man von ihm erwartet. Preis 1/2-K.-Glas 1 Mk., bei 3 Glas à 90 Pf. ohne Glas. " 5 " à 85 " "

Wilh, Heinr, Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse.

innerhalb 12 Monate, der sich an den 12 Ziehungen erstklassiger, im ganzen Deutschen Reich gesetzlich erlaubter

Mk. 510,000, 300,000, 255,000,

Keine Nieten! im allerungünstigsten Falle stellen sich die kleinsten Treffer immer noch auf die respektable Summe von

welche jede Serienlosgesellschaft unbedingt gewinnen muss. Monatliche Beteiligung nur Mk. 10.-, 1/2 Mk. 5,-. 1/4 Mk. 2.50 bei sofortiger Teilnahme an der nächsten grossen

Gewinnziehung am 15. resp. 31. Dezember 1905. Untenstehender Bestellzettel ist sofort ausgefüllt einzusenden an Paul Engelbrecht, Lübeck, Bankgeschäft.

## Herrn Paul Engelbrecht, Lübeck.

TY 3 1 33 11 10 10 11 1
Hierdurch erkläre ich auf Grund des in
erschienenen Inserats meinen Beitritt zu der von Ihnen geleitete Serien- resp. Prämienlosgesellschaft und bestelle hiermit <b>1 Antei</b>
à Mk. 10,— (die Hälfte à Mk. 5,—) ein Viertel Mk. 2,50
pro Monat.*)
Der erste Beitrag folgt per Postanweisung — soll durc
Nachnahme erhoben werden — liegt anbei.*)
Deutliche Unterschrift:
Beruf:
Ort:

\*) Nichtgewünschtes bitte zu durchstreichen. F 195 Papagei in berfaufen, ipricht und pfeift, Junge Ranartenhahne, prima Ganger, billig gu verfaufen Steingaffe 24, 3.



Parfümerien, Attrappen, Toilette - Seifen.

Rechsortirtes Lager in Frisier- und Aufsteckkämmen, sowie ganze

Garnituren, Haarspangen u. Pfeile.

Adalbert Gärtner. 13 Marktstrasse 13.



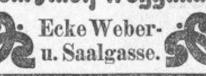


in allen Größen, folid u. ftart gearbeitet, bon Mf. 5.50 an empfiehlt

Franz Slößner, Betritftraße 6.

Freitag, 15. Dezember 1905.

sind noch immer die besten! Niederlage bei



Als besonders icone preiswerthe	Bei
AAT 0 0	Abn. b.
D Bo A see see A see A	13 FL
<b>医基础 医多种 医多种 医多种 医多种 医多种 医</b>	audi
	berich.
	Sort.
empfehle ich: p. Ff.	p. 171.
1903cr Tifdwein 50 1903cr Ricrfteiner 60	55
1903er Ricrfteiner 60 1902er Deidesheimer 70	65
1903er Frauenfteiner Maridell, 75	70
Stonigl, Domane Armaba.	
190Ber Sochheimer Daubhaus, 80	75
Bingerverein Sochheim,	
1902er Gliviller 80	75
1902er Reudorfer Rirdweg, 85	80
Bingerverein Renborf.	
1897er Rudesheimer 1	
	1.20
1895er Reroberger, Fag 12, 1.50	1.40
Rönigl. Domane. 1895er Reroberger, Faß 16, 1,70	1.60
1895er Reroberger, Faß 16, 1,70	1,00
1900er Rudesh. Berg Srachbein, 2.10	2
Bereinigte Beingutsbefiger.	
Bei größerer Abnahme ober in Gebinbe	nod m
20 Siter an entfprechend billiger. Ferner en	upfehle
porzügliche Mofelweine, deutsche u.	rang.
Rothweine, Gudweine und Cognac.	
Manhambh and allen Channelson	

Berfanbt nach allen Gegenben. Ludwig Bauer, Merofitafie 32, 1.



## Schnell-Backpulver.

Packet für 1 Pfund Mehl 10 Pf. Misslingen des Gebäcks aus-geschlossen.

10 Packete 90 Pf., grosse Päckehen für 3 Pfd. Mehl 25 Pf. Back-Rezepte beiliegend. Nur zu haben 2381

Drogerie Moebus, Tannastr. 25. Telephon 2007. Minor, Schwalbacherstrasse 33.

im Ausschnitt

G. Becker.

Telephon 2558.

Bismard-Ring 37.

Angündeholz à Ctr. 2.10 frei Saus. Grennholz à " 1.20

Meh. Becht, Franteuftraße 7.

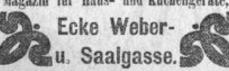


Fein lackirte



## Kohlenkasten

Ofenvorsetzer, Verdampfschalen etc.



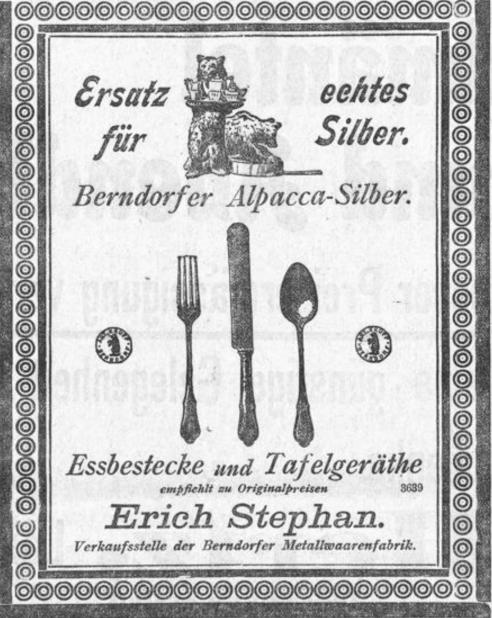
besteht auch fur bas Jahr 1906 und beträgt 8 992. fur einen Dienftboten und ein Jahr. Aufgenommen werben mannliche und weibliche Dienftboten jeber Urt aus Biesbaben und Umgegenb. Gewährt werben in Rranfheitsfällen:

a) Freie Behandlung in der arzilichen Sprechftunde, b) wenn Krantenhaus-Aufnahme notwendig ift, Anfnahme im Paulineuftift, bis gur Daner bon 6 Bochen ohne Unterfchied ber Art ber Erfranfung, was fich auch auf auftedenbe Brante begieht.

Maberes enthalten die Quittungsfarten. Anmelbungen erbitte an bas Baulinenftift. Die Betrage merben feiner Beit burch besonbere Boten erhoben merben. Wenn bis gum 1. Januar von Geiten ber herrichaft feine Abmelbung erfolgt, wirb angenommen, baß fie bie Fortbauer bes Abonnements wünschen.

Gur ben Borftanb ber Baulinenstiftung:

Die Oberin.



Heh. Nagel, Sattlerei,

jest Bafnergaffe 5,

gegr. 1870,

Schnlranzen, Tafchen, Bücherträger, Reise- und Handkoffer, Handtaschen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Vortemonnaies, Hosenträger,

fowie fammtliche Lebermaaren. - Reparaturen fonell und billigft.

für die Teiertage.

		E	rea			150.000.000.000.001	1:40015/4-2:51	Preise incl. Flasche früher jotz
					f	rüher	joizt	Samos Ia 1. 0.70
Bas-Medoc							0.60	" fet, alter 1.50 1
ChatBaro								Sherry, trocken 1.60 1.10
st. Julien							0.80	v. old 2.20 1.60
St. Emilion								
Chat. Leoville .						1.80	1.10	fst. alter 2.50 1.50
orcher						0.90		
Winkler						1	0.70	. sehr alt 2.20 1.50
Erbacher			*	1	*	1.20	0.80	Rum, alter 2- 1.20
Jeisenheimer .							0.90	
Hattenheimer .								
Rauenthaler	*		*		*	1,00	1.00	, vieux 3.— 2,—
Rüdesheimer Berg						0.00	1.20	fine champ 4.— 2.60 fine champ., orig. 1886r 4.90 3.50
dochheimer herg		*		*		0.00	0.00	nne champ., orig. 1830r 4.30 3.50
Brauneberger .	in			*		0.80	0.00	Rum-Punsch, extra 2.— 1.50 Arrak- fst. Qual. 2.20 1.70
Zeltinger, schöner		1 S.C.	II AN	911		1:50	0.70	The state of the s
Jerziger, feiner M	08	19	i			1.60	1.0	Burgand
Erdener, feinste o	25	ima	11.	ic		9.90	1,10	Bergund 3.— 2.20 Prinz Heinrich - Punsch von
Walwigsberger At	181,	9.4	oc	nt.		200	1,50	Stibbe in Köln 4.25 3.20

Ausverkauf weinhandlung H. Ruppel. Bismarckring

Unanas Afd. 75 Af. Carl Hattemer, Mugemburghtage 5.

(Stamm Geifert), pramiirt, von 12-25 Mt. gu berfaufen. Jung. Sebanplay 1, Part.

Wäschemangeln, Wringmaschinen, Plätt- u. Bügeleisen empfiehlt

Hch. Adolf Weygandt, Ecke Weberu. Saalgasse.

## Citronat und Orangeat

per Pfd. 70 Pf. sämmtliche anderen Backartikel billigst. F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10.

reellste Qualitäten des Handels, die ihre Breislagen in vollstem Mansse repräsentieren, jeden Konsumenten vollauf befriedigen und für deren Reinheit ich jede Garantie übernehme,

Samos, beste Marke Karlowasi Fi, -.80 Mk. -.90 Woscato di Actua . 1.25 Tarragona Port Calif. old Fort Muscateller . . Malvesier, goldrot . Lacrimae Christi 1.80 Fine old Port . Superior old Port Royal extra old Port Madeira, spanisch . . . 1.25 1.50 dry pale . . delicate riche 1.80 old selected 1,25 1,50 Malaga braun rot golden . ganz alter alter 2.50 1.50 Ingilterra . 1.80 extra vecchio Sherry, calif. old

pale . Odoroso Medizin. Ungarwein, Ruster Ausbruch (Tokayer) berb (Szamorodner) 1.80 Tekayer, 10-jährig . . . . Vermonth di Torino, Fl. 3,-

golden Solera.

fine old . . .

1.80

Wilh, Heinr, Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstr.

Bezirks-Fernsprecher Nr. 216,

Schuhverfauf betaunt für gut u. billig. Ellenbogengaffe 6, Souhlager.



für Knaben u. Dilettanten,

Werkzeug-Schränke, Lanbsäge-Kasten, Lanbsäge-Holz, Kerbschnitt-Kasten, Löth-Kasten.





Abend-Ausgabe, 2. Slatt.

Tabakpfeifen, Spazierstöcke, echte meines gesamten Lagers in:

Meerschaum- und Bernsteinwaren, Wiener

nur Ia Qualität, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

17 Neugasse Barth. Drechsler.

Die wertvollste Weihnachtsgabe

in Betätigung felbitlofer Gurforge ift bie Lebensberficherung zugunften der Familie.

Diefer 3wed wird besonders vorteilhaft erreicht bei ber

Gothaer Lebensversiderungsbank

ber alteften und größten beutichen Anftalt ihrer Art. Gier fommen bie ftete boben Ueberschüffe ben Berficherungsnehmern unte berfürzt zugute und bie Berficherungs-bedingungen find außerordentlich günftig (Underfallbarfeit von vornherein, Un-ansechtbarfeit und Beltpolice nach zwei-

Mabere Ausfunft und Brofpette foften-los burch bie Sauptgeschafteftelle Hermann Rühl, Biesbaden, Mheinftrage 72, B.

Korbwaaren-Industrie

Grösstes Lager moderner Rohrmöbel in allen Triumph- n. Brillantstühle. Arbeitskörbe — Blumentische. Etagèren, Wäschepuffs,

sowie alle Bürstenwaaren, Leder u. Putztücher.

per Pfd, Mk. 1.60 Grusthee do. nur aus allerfeinsten 1.80 1/a Pfd. 1/e 25 Ferner in Packeten Haushaltungsthee . extra. . 30 60 do. 150 75 Familienthoe 40 Gesellschaftsthee . Senatorenthee . . 100 125 150 65 75 240 100 Mandarinenthee Dem Preis entsprechend unerreichte litäten, wie solche wohl selten im Handel Qualitäten, wie geboten werden.

Messmer's Thee

zu Originalpreisen. meine Thee- und Kaffee-Kunden zu

Ia helländ. Würfelzucker, 10 Pfd. Mk. 2.40. Ia Gries-Raffinade,

10 Pfd. Mk. 2.20. A. Dienstbach, Herderstrasse 10.

Staubfreies Fußboden-Del (Marte Biffelin)

Liter 70 2f. offerirt

3527

Carl Ziss, 30 Grabenftrage 30.



Wellritzstrasse 6.

Velhagen & Iklafing's Jugendschriften.

Reuer Banb Beihnachten 1905:

Inhrbudi für Anaben und Madden von 8-12 Jahren.

Elfter Jahrgang herausgegeben von Frida Schang. Dit 12 Farbenbrudbilbern und gabireichen Solgichuitten. Gin gediegenes Rinderbud mit iconem Buntumichlag, Freis Ban. 5.50.

Kinderluft ift mehr und mehr das beliebtefte Kinderbuch geworden. Auch der bor-liegende neue Johrgang bringt wieder eine folche Falle von fleinen Erzählungen, Märchen, Gedichten, allerlei Beschäftigungsspielen, Rätselaufgaben, daß er hellen Jubel bei feinen fleinen Freunden erweden wirb. Borratig bei

Mority und Mungel, milbeimfrage 52.

Gelegenheitska

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten, per 1/2 Dtzd. zu Mk. 2 .- , Mk. 2.50, Mk. 3 .- .

Rein leinene Batist-Taschentücher mit Hohlsaum per 1/2 Dtzd. zu Mk. 2.50, Mk. 3.-, Mk. 3.50.

Batist-Taschentücher mit gestickten Buchstaben per 1/2 Dtzd. zu Mk. 1.25, Mk. 2.-, Mk. 2.25. 8702

Special-Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft,

anggasse 33, Ecke Goldgasse.

Zur Weihnachtsbäckerei empfehle:

Bruchfrei! Reinste noue Mandeln? Schalenfrei!

Pfund 0.90 u. Mk. 1. Feinstes Blüthenmehl, Säckeben à 5 Pfd. 1 Mk. Neue Sultanines,

Rosinen,

-, gerieben ohne Aufschlag. Neue Haselnusskerne, Neues Critonat. ,, Orangent, Gar. reine Blockschocolade Pfd. 27 Pf.

Corinthen, Citronen, Vanillzucker, Backpulver, bunten Streuzucker, Ammenium, Hirschhermsalz, BackObladen etc. Neue Wal- und Hascintisse.

Billigste Preise. Allerbeste Qualitäten.

Michelsberg 9. Drogerie Alexi. Tel. 652.

lleu empfie4It:



Sowere bahr. Waldhasen à Stiid 3.80 Mt.

Safenruden 1.80 Mt. Schone Maftganfe ber Bfb. 80-85 Bf. Schivere Rebruden 7.50 BR. Bebfeulen 6.50 Bf., jowie fiets frifdes Reh- u. Sirid-Ragout.

Beftellungen per Boftfarte werben prompt belorgt.

Recht

nach Besichtigung unferes Lagers, bag wir bie größte Muswahl bieten in: Vogelkäfigen - Tafigftandern.

Aquarien - Terrarien, 150 In= u. ausländischen Sing= u. Ziervögeln, Zierfischen.

Bur smanglofen Befichtigung laben höflichft ein

Scheibe & Co.,

46 Friedrichtrage 46, gwilden Mirdgalle und Sowalbaderfirage.

Gebr billiger Ausverfauf gerahmter Bilder 2Bilhelmstraße 4. Fernsprecher 2143.

Chriftbanme v. 50 Bf. an, auch Bereins-banme b. ju b., auch werben welche an Bieber-verfäufer billig abgegeben Wellrisstraße 37.

Biiffet, buntel, Giden, gu verl. Röber-

Braftisches Weihnachtsgeschent.



Patent - Portemonnaie finbet burch befonbere Borguge überall ben größten Beifall, es ift fehr elegant, leicht, flach, ichmiegiam und biegfam, außerft bauerhaft, ba aus einem Stud, faßt viel Belb obne aufgutragen. Breis DRt. 3 .-

Specialitat: Sport-Treiors, ertra flach, für Damen . Daushaltungs . Rinbleber . Bortemonnate "Specialmarte", Breis Mt. 2.85. Offenbacher Lebenwaaren-Sans w. Reichelt, Gr. Burgftraße 6.

北大大大大大大大大大大大

Loden-Joppen, Herren- u, Knaben-Anzüge Hosen u. Westen

enorm billig.

Herren- u. Knaben-Garderoben-

Geschäft. Eckhaus Wellritz-

und Schwalbacherstrasse. NB. Neues Geschäft, keine alte unmoderne und verlegene Waare.

S. Cammert, Sattler, nur Detgergaffe 33, friiher Golbgaffe 8,



empfiehlt gu billigen Preifen: Schulraugen für Anaben und Madden, Porfes monnaies, Sofentrager, Brieftafchen, Reifetoffer, Sandtafden, Sundemaultorbe umb alle Lederwaren. Reparaturen prompt und billig.



Projectionen, Kinematografie, Musikalische lebende Photografien in Privat - Soireen und Veranstaltungen

empfiehlt Lensch's Projection, Oranienstr. 62, Wiesbaden.

Christbanmschmud jeber Art, Sametta, Gtotan und Conce,

Chriftbaumgeläut, barmonist abgetonte Gloden "Sannovera", bester Lichthalter,

auf jebem Mite tabellos figenb, "Weihnachtslichte" in Bachs, Stearin und Paraffin. 9811 Adalbert Gärtner. 13. Martiftrage 13.

freitag, 15. Dezember 1905.

Als passendes

## achts-Geschenk

empfehle eine grosse Partie zurückgesetzter

# Dennina

welche, da nicht mehr in allen Grössen vorrätig, sowie einzelne Musterpaare, zu folgenden Preisen ausverkaufe:

Halbschuhe,	Grösse	18 - 22	Mk.	1.75	Stiefel,	Grösse	18-22		Mk.	2.25
77	"	22 - 26	. 27	2.50	m ( ) m		22 - 26			3.50
n	22	27-30	22	3.50	"	27	27—30		99	4.50
, ,	27	31-35	27	4.50	,,	22	31-35		22	5.50

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass dies nur prima Fabrikate.



Wiesbaden, Langgasse 50, Ecke Webergasse.

empfehle ich:

Wildermuth, Jugendgarten, statt 6.75, nur 3.50,

Deutsches Mädchenbuch, Bd. 10, statt 6.50, nur 4.-

Deutsches Knabenbuch. Bd. 13, statt 6.50, nur 4.--, Erzählungen von der

Helm, Spyri, Werner Wildermuth, eleg. geb., pro Band statt 3 .- , nur 1.80.

Briefpapier,

sleg. Carton, mit 50 Briefbogen u. 50 Couverts,

Carton mit 25 Begen und 25 Couverts dto. mit 50 Bogen und 50 Couverts 1,30. Hochelegante Cartons mit Briefbegen und Briefkasten in jeder Preislage von Mk. 1.— bis 12.—.

Buch- und Schreibwaarenhandlung, 4 Kleine Burgstrasse 4. Fernsprecher No. 3618.

## Schirmfabrit Kenter,

Langgaffe 3, Telephon 2201, beforgt billig und in gewünschter Zeit Reparaturen und Ueberziehen.

## Wiesbadener Zweigverein d

Telefon 626.

Samstag, den 16. Bezember, abends 8 Uhr, im Wahlsaal des Rathauses:

Vortrags-Abend.

Frau Hauptmann Feldt: Die Notwendigkeit der Fürsorge für weibliche Strafgefangene während der Haft und nach der Entlassung. Freier Zutritt für Jedermann.



Jeines Geschenk für

das neue Weltspiel.

Geistvolles, hochinteressantes und lehrreiches Planspiel für 2 und mehr Personen. Alpina wird Zug um Zug gespielt.

erweckt Geist, Verstand, Umsicht, Berechnung, Kühnheit, List, Beherrschung, Strategie. "Alpina" ist leicht erlermbar, bietet aber für Begabte die Finessen des Schachspiels. "Alpina" ist küns lerisch, elegant ausgestattet und ein annen menten met grössere Rinder und Erwachsene.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

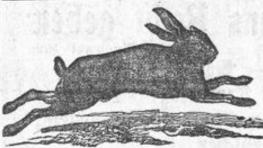
Grösstes Spielwaren-Lager am Platze.

empfiehlt

zu bekannt billigen Preisen

Juwelier,

Wellritzstr. 32.



Frifd gefdoffene fdwere banr. Safenbr. à Stud 3.10 2018. Brifd gefd. ichwere banr. Safenrücken à Stuck 1.80 MR.

Grifd gefd. fdwere Banr. Safenkeule à Stud 1.50 MR. Sowerfte feinfte Refibraten à St. 6 2018.

## Emil Petri.

Nerostraße 28.

Telefon 2671

Reichste Auswahl. Billigste Preise.

Beftellungen per Rarte werben prompt beforgt

unter Garantie zu billigsten Preisen empfiehlt

Uhrmacher

## ilh. Mesenbring,

jetzt Neugasse 2, Ecke Friedrichstr.

Rotary-Cyclostyle
zur raschen Vervielfältigung von
Circularen, Preislisten, Offerten, Zeichnungen etc. in Tausenden von Exemplaren,
Hand- oder Maschinenschrift,

desgl. Hand-Cyclostyles und sonstige Vervielfältiger von Mk. 9.— an, Schreibmaschinen aller Systeme, Farbbänder Durchschlagpapiere,

Moblepapierc. Contor-Mobel und -Utensilien, Kinderpulte etc.

empfiehlt

## Hermann Bein.

Rheinstr. 103, 1. Stock. Telephon 3080. Anfertigung von

Vervielfältigungen aller Art sofort in jeder Auflage. Tebersetzungen.

(unübertroffen)

mit Uhrwerf nur 48 und 95 Bf, jebes Stid, jowie famtliche Spielfachen am billigften nur Wellritftraße 47.



Christbaumständer mit Bafferfüllung billigft.

ranz Flössner, Wellritftraße 6.

Bei jeber Bitterung macht

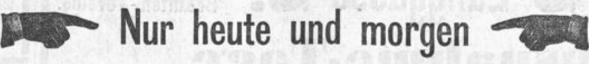
die Sande blendend weiß.

Archt à Flacon 60 Bf., Doppelflacon 1 ML, Apotheter Blum's Flora-Drogerte, Sroße Burgiraße 6.

Abend-Ausgabe, 2. Blatt

## Seiden-Bazar S. Mathias,

Webergasse 5.



## Auslage sämtlicher grossen u. kleinen Reste.

Um ganz und gar damit zu räumen 🗲



Es befinden sich dabei auch einige Roben-Reste der hochmodernen Foulards, Voilines und Gazes

neuester Panzer-Konstruktion in allen Holz- und Stilarten. grosse Auswahl,

Piano-Magazin,

zu bekannt billigsten Preisen empfiehlt Niederlage von Schiedmayer, Pianofabrik, K. und K. Hoft.

## Atelier

für moderne künstlerische Photographie, A. Bark.

1 Museumstrasse 1. Aufträge für Weihnachten, grosse Vergrösserungen etc., erbitte frühzeitig.

BAS CEST CAS	
Grosse neue Mandeln Pfd 8	35
, bittere 1.2	90
Gerieb. Cocoskerne	0
Neue Haselnusskerne "7	0
Neues Cors. Citronat	10
" Orangeat " —.8	10
bittere	0
* franz. Walnüsse Pfd5	0
Neue Paranüsse	0
Rosinen Pfd. 40, 60 u. 70 P	f.
Corinthen Pfd. 30, 40, 60 u. 70 P Sultaninen Pfd. 40, 50, 60 u. 80 P	r.
" Sultaninen Pfd. 40, 50, 60 u. 80 P	L
beste Tafelrosinen Pfd. 1	
Party Trackmandein . " 1	*
beste Tafelrosinen . Pfd. 1  Krachmandeln . 1  Feinste Tafelfeigen im Kistel oder lese	'n
Name 77 der 1030	5
Delle Trefeldettelle	0
Delic Dettele in Schooltele 7	K.
Dattels (Kalifet) -9	ň
Datteln (Kalifat)	5
Wanderinen Mr. 1	9
Mandarinen Mk. 1 Candirte Früchte, assort Pfd. 2	
Raina Vanilla-Chasalada	3
Rittere Chocolede	
Fet Confeetmehl 10 18	n
Griegraffinada 10 29	ñ
Reine Vanille-Chocolade       1         Bittere Chocolade       2         Fst. Confectmehl       10       1.8         Griesraffinade       10       2.2         Puderraffinade       10       2.7	ñ
Grösste Messina-Citronen 12 St, 70 u, 85 P	ě
Vanille in Stangen 15, 20, 30 und 45 P	
Vanille Daal 10 Df 10 Daalahan 90 D	1
Vanilliu Pack 10 Pf., 10 Päckchen 90 P	4
Roseuwasser, Pottasche, Hirschhornsall Ammonium, Backoblaten, Streuzueker.	Z,
Wilh. Heinr. Birck	

Samffag wird

Ecke Adelheid- u. Oranienstr. Bezirks-Fernsprecher 216. 3512

bas Bfb. gu 56 Bf. ausgehauen. Steingasse 18, bei Bagner Lind.



Waagen

mit prima Federa von M. 2.60 an empfiehlt

Süd-Kaufhaus Moritzstrasse 15.

## Cehrerinnen-Verein für Nassau (E. V.) und Verein Frauenbildung-Frauenstudium.

Samstag, 16. Dezember, abends 6 Uhr, in ber Aula ber hoheren Dabdenichule, Schlogplag, 8. und letter Bortrag bes

herrn Brof. Dr. Kuntzel-Bonn.

Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II. als Organisatoren.

Rarten für jebermann à 1.50 Mt., für Schüler à 0.50 Mt. bei ben herren Martiz und

## Pradituolle Weihnachtsgeschenke.

Winderschöne Galon: und Zimmerpalmen in allen Sorten, bei größter Auswahl, bis Weihnachten zu herabgefenten Preifen. Gerner prima Zafelobit gu ben billigften Breifen a Bib. 20 und 25 Bf.

Ebensen, Luremburgitr. 11.

bem am 2. Anbreasmarfitage an ber Garberobe ein Der Derr, llebergieher und ein schwarzer Ebenholzstod mit filberner Rrude irrthumlich ausgehandigt murbe, wird gebeten, Die Gachen gegen Gintaufdung feines llebergiehers im Bureau ober am Buffet ber Balhalla abzugeben, anbernfalls polizeiliche Augeige erfolgt. Die Direftion.

hochfeine Ganger in jeber Breislage unter Garantie für Befang und Beiftung, offeriren

Scheibe & Co., Friedrichftraße 46.

## Ranarien-Edelroller,

Stamm Seifert, mit vielen echt golbenen u. filbernen Mebaillen u. erften Chrenpreisen prämlirt, berporragend in Tiefe und Reinheit, empfehle bei ge-wiffenhafter u. reeller Bedienung, je nach Leiftung zu Mt. 10, 15, 20, 25, 30, 40 und höher.

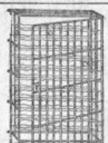
Heinrich Leicher, Luttenplat 1a. herren-Bintermantel m. Belerine, llebergicher, Belgmiige (neu) gu vert. Philippsbergftrage 9,

## Weitherühmt

sind Andr. Moch's

In grösster Auswahl vorrätig bei

M. Hosch. 46 Webergasse 46.



aus Schmiebeeifen für 50, 100, 160, 200, 300 FL., mit foliben Schlöffern, empfiehlt 3144

Conr. Krell. Zannusftraße 13.

## Selten

Berticows, eleg., echt Rugb., in mod. Stil, für 120 Mt., Labenpr. 180 Mt., besgl. Bettstelle mit Bat. Sprungrahmen für 80 Mt., Labenpreis 100 Mt., große Fautasie Banduhr für 70 Mt. zu verfausen. Alles eigene Handarbeit in aparten Modellen ausgeführt, hoch LBeihnachtsgeschenke.

Schnug's Kunst- u. Möbelschreinerei, Mbrechtftraße 12.

## Weihnachtsbitte.

Ber ichentt einer armen Familie ein gebrauchtes Rinderbett? Gitige Offerten Riibesh

Noch einige Ronkurs-Ausverkau **Noch einige** amenkleider-Stoffe, la

Herren-Cravatten, Vorhänge, Sammet, Satin, Bettdrelle etc. kaufen Sie unter dem Einkaufspreis in dem Konkurs-Ausverkauf B. Schwarz,

Marktstrasse

F 241

Der Konkurs-Verwalter: C. Brodt.

# Hirschield

freitag, 15. Dezember 1905.

2 Langgasse 2.

Lieferant des Beamten - Vereins.

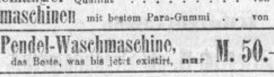
## Ausnahme-Tage

- nur bis Weihnachten - in



Fleischhack-Maschinen, bestes Fabrikat. M. Universal- und Climax-Hackmaschine nur M. 5.— Reibemaschinen für Brod, Kartoffeln etc., für grob u. M. 1.45 Brodschneid-Maschinen, versch. Systeme. M. 4.— Reibemaschinen, versch. Systeme. M. 4.— Buttermaschinen in 3 Grössen . . . . . . von PHECOPIESSON. sehr praktisch . . . Jetzt nur M. . . . . 95 Eismaschinen — Blizzard — bestes System M. Mayonnaise-Rührschüssel . . . . Jetzt mur M. 2.85 Nudelschneider - Blitzschneider - Jesse nur M. Teppichkehr-Maschine mit guter Borstenwalze und M. 8.50 Parquetschrubber mit Polsterrand und mit Stiel Jetzt von M. 7.50 Wäschemangel — Tisch- und Stehmangel — in bester von M. 19.— Wringmaschinell mit bestem Para-Gummi . . von M. 10 .-





Bügeleisen, geschmiedet, mit dopp. Boden, für Bolzen	M.	2.25
Olihetoffeigen Kohleneigen total au-	M.	2.50
Allchenwaagen. 20 Pfd. Tragkraft, mit Stellvorrichtung	M.	2
Tafelwaagen, 5 a. 10 Kilo Tragkraft, in jeder Aus-	M.	5.25
Messerputzmaschine, ganz neue Construction, auf	M.	8.50









Freivant. Samftag, morgens 8 Uhr, minberwert. Fleisch breier Ochsen (50 Bf.), ein. Schweines rob (50 Bf.), aelocht. Schweines (40 Bf.), gel. Rinbst. (25 Pf.). Wieberbertäuf., (Fleischäubl., Meygern, Wurstbereitern, Wirten und Kosigebern) ist der Erwerb von Freibankseich verboten.

Siädt. Splachthof-Berwaltung.



Shlittidinhe von Mt. 0.75 an Rinderschlitten " 2.50 "

Franz Flössner, Bettritiffr.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus ber Ronigl. D. Sof-Barfumerte-Fabrit C. ID. Wunderflich. Rifinberg. 3 Pramten, babei 2 Staats-Medaillen, Renommee feit nun 39 J. Unentbehrlich jur Erlangung jugendriften, geschmeibigen, blendend reinen Teints, a 35 Pf. Zu haben in der Drogerie Gita Lille.



nur Ia Ia Qualität, empfiehlt

E. Ullmann, Metzgergasse 6, neue Pfordemetzgerei und Speischaus.

Phrenologin ranga. 5, 1 81.,

Rächste Woche

offerire billigft in frifder Senbung eintreffenb Ganfe, Enten,

Grtra-Muduah Ba. Bürfelgucher per Bid. 20 Big-" geft. Bucher " " 20 Abfallzuder folange Borrath p. Bfb. 19 Bfg.

Altstadt-Consum,

31 Meggergaffe 31 (Menbau), nachft ber Golbgaffe.

Fleisch=Ronium.

Bertaufe bis auf Beiteres gu ben befannt Extra zu empfehlen: à 13fb. 60 9f. 

Aechter westfällischer

## Pumpernickel

stets frisch bei

Adolf Genter, Bahahofstrasse 12. Tel. 618.

Bon beute ab, fowie auf bie Feiertage prima Kalbfleisch per Pfund 70 Bf. empfiehlt J. Mayorhofer, Römerberg 3. Frisch geschossene schwere



Joh. Geyer II., Wild- u. Geflügelhandl.,

Grabenstrasse 34. 3236 Triephon 3256. Drangen, befte Marte, 6 Stud 20 Bf.

Tajelapiel, ebelfte Sorten, feinfte 22 Bf. Gebr. Hattemer. Buremburaplos 5, Schierfteinerftraße 1, Mbeinftraße 73, Abelfftraße 1.

Hente werden

nur la la Qualität, анвдерацен.

M. Dreste, 3nh. Hugo Kessler, 17 Sellmundfir. 17. Telephon 2619.

Billiger Schuhverkauf Marttftraße 22, 1. Telephon 894.

Bertaufszeit von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Abends.

## Erflärung.

Bur Bermeidung mir un= angenehmer Berwechslungen erkläre ich, daß ich mit dem Gafthof=Befiger

Hugo Kupke

nicht identisch, auch in keiner Beife mit demfelben ver= mandt bin.

Wilh. Kupte, Raufmann, Martiftrage 29.

Böchste Zeit

Bir verfaufen ben Reft unferes Lagers in Spagintben, Tulpen, Crocus, Schneeglodchen ze, und Glafern zu jebem annehmbaren Breis aus. Scheibe & Co., Friedrichstraße 46.

Zahnbürsten zu billigsten Preisen bei H. Giersch, ent. Laden v. d. Lange

3um Klofterhof, Dotheimerfte. Beute Camftag:



Metelfuppe, mogu freundlichft einlabet Ewald Küllmer.

Hodinteressant u. lehrreids

ift bie Bucht und Bflege bon Fischen. Aquarien in jeber Breislage. Großer Botten Glasaquarien au herabgeietten Breifen. Wafferpflangen, Fifche, Grotten, fowie fammtliche Utenfilien empiehlen

Scheibe & Co., Friedrichftrafe 46.

Für Bogelliebhaber. Empf. Nachtigallen, Beibelerchen, Staare und Beifige à 1.20. Baart Gruber, Langgaffe 18.

Wilh. Michaelis. Mufillehrer u. Rlavierftimmer, Rapellenfir. 12. 2

verwachsene Nägel etc. entiernt in wenigen Min-schmerz- und gefahrlos 3. Reufal, staatl, geor. Heilgehülfe, Webergasse 44, 2. Telephon 2799. Zu sprechen von 12-1 u. v. 3-4, ab 4 Uhr bei rechtz, Bestellung auch ausser dem Hause. Chriftbaume zu heben Friedrichftraße 45.

Seilhaber füllen ober tütigen für ein erstlägi. Antomobilgeschäft mit ca. 20 Tausend Mt. Fracklenutnis ist nicht erforderlich. Reutablität sicher. Off. unter G. 2011 an den Taghl. Berl.

Rgl. Theater-Abonnement.

Bwet Bi. 2. Rg., 1. Reibe, Abreife balber abzugeben Sedanplat 7, 1 r. Gin Achtel Abonnement, Edplat, erfte Reibe, fofort abzugeben Karlfir. 17, 2 l. Ber tauft eine

tichere Forderung. von Mt. 400 gegen 75 Mt. Bergutung. Offerien u. M. 312 an den Lagbi. Berlag. Empfehle mich im Etisebeffern bon Rteidern. Rab. ju erfahren Martiffrage 6, 3.

aht Boden altes Dabden ale Gigen abzugeben. Dff. unter B. 100 hauptpoftlagernd.

Landhanschen fofort zu vertaufen f. ben bill. Breis von 25,000 Mt. Rabe bes Baldes u. b. Stadt. Bequeme Berbindungen. Off. u. W. 802 an d. Tgbl. Bert. Renes Saus, ganz vermiethet in jedem Stock 3 Wohn. v. 1×3 u. 2×2 Zimmern u. Kiche, Parterre ff. Laden, auch Einfahrt u. Werkhätten, für 132,000 Mt. vert. Wietheinn. nahe 8000 Mt. lleberichuß über 1200 Mt. Anzahlung S. dis 10,000 Mt. P. G. Riick, Adolfstraße 1.

Wif. 15-20,000

auf 2. Sphothef gu vergeben. Angebote unter E. 8R2 an ben Tagbl.-Berlag.

Mn einem Privat-Tanzzirkel

fonn, noch Damen und Gerren aus nur beff, Kreis, teilnehm, Anmeld, werd, b. Reusahr 310. 12 u. 2 entgeg. Rab, im Tagbl. Berlag. Qo Mobl. Zimmer mit feparat. Eingang von herrn gesucht. Offerten erbeten: Restaurant "Zum neuen Abler", Goethestrage 1.

Begen Sterbefall fucht ein Derr mit prima Referengen für Januar ober ipfter Bertrauenspoften Birgenb welcher Art. Alter 45 Jahre. Offerten unter Z. 311 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

mit flotter Sanbichrift, einf. Buchführung und Renntnisse in ber bopp. Bucht., Stenographie, Daschinenicht., sucht unter beich. Bebing. als-bald I. Bürcauposten. Offerten beliebe man unter Chiffre E. 208 an ben Taghl.-Berlag.

Gewandter junger Mann fucht gur Ausbülfe bei herricaften gu ferviren. Gefl. Buichriften erbeten Dreimeibenftrage 7, Bart, rechts.

## us meiner Spielwaren=Ausstellung

empsehle als besonders preiswert:

50, 1.-, 2.25, 3.50 bis 15.-70, 1.25, 1.95 bis 19.50. 50, 1.-, 2.40 bis 16.75. Buppenftuben . 65, 1.25, 1,65 bis 9.75. Weftungen . . . . . 50, 1.25, 2.— biš 12.—. 50, 1.-, 1.25 bis 8.75. Wigurenfcheiben 3.50, 6.75 bis 9.75. Berfaufoftande 2.90. Regelbahnen . . . 50, 1.-, 1.50 bis 4.-. Damenbretter . . . . . . Wefellichaftsspiele in circa 40 ver-30, 50, 1.- bis 3.-. fchiebenen Gorten . . . . . . 6, 10, 20 bis 1.50. 20, 35, 50 bis 2.50. Trommeln 30, 50 bis 1 .-. Belme und Mügen . . . . .

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

Auffeben erregende Renheit! Trommel=Mundbarmonika Stüd Mit. 1.-

Buppen, gefleibet unb	un	geř	leib	et			in allen Breislagen.	
							30, 50, 1 bis 6	
							50 bis 3	
							1.25, 2.50, 3 bis 6.75.	
Stoffpferbe, gefattelt							35, 45, 50 bis 2	
Schafe mit Stimme .							45, 90, 1.25 bis 3.50.	
							25, 50, 1 bis 19.50.	
Rechenmaschinen .					2		30, 50 bis 1	
Bilberbautaften .								
Mufifrollen								
Mufittreifel							30, 50 Bi.	
Boote und Schiffe		-					25, 50, 95 95.	
Fenermehrmagen .							50, 1,-, 1,25,	
Ideal-Gewehre .							1, 1.50, 2.25 bis 4.50.	

2º honographen Mt. 6.50. Walgen in großer Answahl.



Christbaum-Schn

Chriftbaumftauber Mf. -. 50, -. 95, 1.50!

Enorm billige Breife! Chriftbaumftauber mit Minfit!

## Würtenberg,

Gde Ren= und Ellenbogengaffe.

Telephon 2001.

Besichtigung meiner Schaufenster Lobnend!



Teppiche

Miesige Auswahl!

werden billigst gereinigt, Entfernung aller Flecken. Abholung und Zustellung kostenlos.

Kirchgasse 38. 日日

Sut erhaltener Frad für mittlere Figur billig gu berfaufen Roonftrage 11, 3,

Spiegel, 3 Mtr. hoch und 0,90 Mtr. breit, Mabagoni, billig zu verl. Schwalbacherftr. 4, Lad. Buppentüchenschrant m. Inh., id. Bferbe-ftall preiswert zu vert. Scharnhoritfir. 4, 3.

Bitte ausimmeiden.

Lumpen, Papier, Flafden, Gifen & fauft und holt pünfil. ab E. Sipper, Schierfteinerfir. 11. Emferftraße 53, Gartenhaus, 5 Zimmer an rubige Leute auf 1. April 1906 zu vermiethen. Raberes Borberhaus Bart. 4426

Gine altdeutiche Brofde mit rothem Stein verloren. Gegen Belohnung abzugeben Abelbeibftrage 76 a, 2.

Dadelhundin, weiße Bruft und Sattel, laufen. Abjugeb. bei Meintze, Joriftrage (Baben), Gde Gneifenauftrage.

Aeltere Muster von

verkaufen wir zu ermässigten Preisen. ของของของขอ

> L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontore: Langgasse 27 . Fernsprecher 2266.



Sei ohne Sorge, Bieb, ich schreibe Dir nicht ett. — Grinbe u. Itrjache find Dir befannt. — Gutta cavat lapidem. — verft. gwar auch

ausweichen! gehen!

der Wiesb. Ges. f. bild. Kunst.

Kapellenstr. 40 p. Unentgelti. Sprechst. für jedermann von 111/2 - 121/2 Uhr Montags, Mittwochs, Samstags. Auch billigste Steine!

Wiesbadener Bekattungs - Inflitut Gebr. Mengebaner.

Erlefon 411. Paramagain

22 Schwalbacherfir. 22.

Lieferanien des Bereins für Feuerbeffattung und des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefallen ber-anlaffen mir auf einfache Angeige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange. \$038

Lamilion-Underington

Statt jeder besonderen Anzeige. Die glückliche Geburt eines gesunden

Madchens beehren sich anzuzeigen

> Moritz Baum und Frau, Schwalbncherstr. 84.

Gott bem MIlmachtigen bat es gefallen, unferen guten Batten unb

Herrn Julius Strobel. Spengler,

nach langem Leiben im 32, Lebensjabre gu fich gu rufen.

> Franziska Strobel, geb. Cht, und Rinder, Oneifenauftrage 23.

Die Beerbigung finbet Camftag, ben 16., Rachmittags 2 Uhr, von ber Beidenhalle bes alten Friebhofes aus fratt.

Ansden Miesbadener Civilftandsregiftern Geboren. S. Dez.: bem Frijeur Carl Fillmann e. I. 10. Dez.: bem Kaufmann Karl Benber e. S., Karl; bem Gaskabrikarbeiter Franz Bitt-mann e. S., Franz Abolf; bem Kaufmann Josef Seilberger e. I., Hermine Franziska Gla: bem Fahrmann Beter Betry e. I., Helene. 14. Dez.: bem Bädergehülfen Balthajar Randt

Aufgeboten, Berwittweter Raufmann Giegfrieb

Anfgeboten, Berwittweter Kaufmann Siegfried Liebenthal in Wilhelmsburg mit Rosa Simon bier. Gestigelmeyger Georg Werner hier mit Katharine Göhl in Simmern. - dneiber Abam Kubwig bier mit Lina Bleidner hier. Brennmeister Wilhelm Obendiel in Dohheim mit Anna Weber hier.
Verehelicht. Hülfsweichensteller Georg Wieberhold bier mit Franziska Bachert bier. Badmeister Anton Hobmann bier mit Marie Aleinbenz hier.
Gestorben. 12. Dez: Gubula, geb. Kommann, Chefran des Kniers Jean Sell, 44 J. 13. Dez: Johannette, geb. Boriperger, Wittwe des Steinhauermeisters Friedrich Dehwald, 72 J.; Spenalergehülfe Julius Strobel, 32 J.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

In sinfacher wie felner Aus-führung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerel ator: Langgasse 27.

## Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, bag unfere liebe treuforgenbe Mutter, Schwiegermutter, Großmutte", Schwägerin und Tante, Frau

Johannette Dehwald, wwe.,

geborene Moreverger,

am 13. b. Dt. fanft entichlafen ift.

Die trauernden hinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 15. Dezember 1905.

Die Leichenfeier finbet Samftag Bormittag um 11 Uhr im Sterbebaufe, Behritrage 25, Ginafderung Rachmittags 4 Uhr im Crematorium gu Maisty frait.

Kirchgasse

Kirchgasse 29/31.

Seite 16.

# AMA AF Morgen Samstag:

In Folge des lebhaften Weihnachts-Geschäfts haben sich in allen Abtheilungen grosse Mengen Reste u. Coupons angesammelt, die ich morgen zu Schleuderpreisen verkaufen werde.

## Kleiderstoff-Reste

70 Pf., 1. - Mk.

## Seidenstoff-Reste

per Mtr. 50 Pf., 70 Pf.,

Kleider- und Blousen-Coupons.

enthaltend 2-6 Meter,

Baumwollwaren-Reste

Velours, Hemdenflanelle, Jackenbiber, Siamosen für Hauskleider, Morgenröcke und Matinées

Serie

per Meter 30 Pf. 50 Pf. 75 Pf.

enthaltend 4-12 Meter,

Coupon 3 Mk. 6 Mk. 15

Weisswaren-Reste

bestehend aus

Madapolam, Cretonne, Halbleinen, Handtüchern.

Restbestände:

Tischtücher u. Servietten, Kissenbezüge, Bett-Tücher fabelhaft billig!

## Ca. 100 Teppiche.

vorjährige Dessins, in allen Grössen, in Axminster, Tapestry und Velour, sind im Preise bedeutend ermässigt, und bieten eine hervorragend günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Weihnachtsgeschenken.

Einzelne Bettvorlagen, wollene Decken, Steppdecken, Bettdecken, Tischdecken, Divandecken,

Reste u. einzelne Fenster Gardinen!

Stores und Bettdecken in Tüll, Spachtel und Point-lace

enorm billig!

3703